General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Heute: Wochenſchau

Elberfeld
…geſchäftsſtelle u. Schriftleitung
…ſtraße 38
…ſprecher Nrn. 7000—7007.

Barmen
…ſtelle u. Schriftleitung
Neuerweg 34
…ſprecher Nrn. … u. 4977.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergiſche Nachrich…

Beilagen: Die Wochenſchau — Das Techniſche Blatt — Weſtdeutſche Sport-Zeitung — Für unſer… Hof und Garten.

…ſcheint werktäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigen…: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellen… 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — …ſcheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geſchäftsſtelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernſprecher: Amt Zentrum Nr. 10438, 13089 und 974

Für Ausnahme … phoniſche Aufträge … Tagen und Plätzen … übernommen. — Bei … höhere Gewalt oder … Anſprüche nicht … Manuſkripte werden nicht … zurückgeſandt, wenn Rückporto …

Nr. 260 — 42. Jahrgang.

Samstag den 3. November 1928

Einzelpreis 20 Pfg.

n vor einer Hungersnot.

B. Schanghai, 3. Nov. (Funkſpr.) Die Erntemeldungen aus Teilen Chinas lauten von Tag zu lechter und laſſen befürchten, daß die ungsverhältniſſe während des Winters wahrhaft entſetzlich werden. das hauptſächliche Nahrungsmittel hat unter der Trockenheit beſonders ge- Die Reishändler erklären, daß die dies- Ernte nur etwa 55 Prozent der Normal- trägt. Es wird befürchtet, daß ein Ge- on 640000 Quadratkilometern inahe 200 Millionen Einwoh- von Hungersnot heimgeſucht

len ihre Karten aufdecken

ſtungsfrage wird wieder einmal angefaßt.

Eigener Drahtbericht.

London, 3. Nov. Nach dem „Daily Tele- abſichtigt der holländiſche Geſandte in don, eine Einladung zum Zu- tritt der vorbereitenden Ab- kommiſſion ergehen zu laſſen, die Ende Januar als ſpäteſten Termin zu- ſoll

ehten Tagen hat Sir Eric Drummond Reiſe von London nach Genf mit dem Abrüſtungsabteilung des Völker- eine Zuſammenkunft in Paris ihm die Lage zu erörtern, wie ſie ſtimmung des engliſch-franzöſiſchen mmens durch Italien und die Ver- entſtanden ſei. Coſhon der an- Waſhington in Verbindung getreten gemacht, daß es am beſten iſſion baldmöglichſt einzuberufen, die Mächte zu zwingen, ihre auf den Tiſch zu legen. Sir mond habe dieſem Vorſchlag zuge-

aré trumpft wieder auf.

liche Abdankungsdrohung.

Paris, 3. Nov. (Drahtb.) Zwiſchen iſchen Regierung und dem Finanzaus- Kammer hat ſich eine Meinungsverſchie- über mehrere Budgetkapitel ergeben. caré erklärte kategoriſch, daß er ande- Sorge für den finanziellen haushau überlaſſen müſſe, wenn ſtändigung nicht rechtzeitig ſtande käme.

Ergebnis der engliſchen Stadtratswahlen.

Eigener Drahtbericht.

London, 2. Nov. Das endgültige Ergeb- ſchaftswahlen-Wahlen in England und folgenden Rückgang und Gewinn der

rvative 15 Gewinne, 80 Verluſte, 13 Gewinne, 28 Verluſte, Arbei- r 130 Gewinne, 19 Verluſte, Unab- 10 Gewinne, 41 Verluſte. e Stadt London liegt folgendes Ergebnis vor: die Arbeiterpar- im ganzen 60 Sitze gewonnen, die Konſervativen 51 und die Liberalen erloren haben.

Den Gefallenen.

deutſche Trauerfeier in Paris.

Eigener Drahtbericht.

Paris, 2. Nov. Der deutſche Bot- ſter Hoeſch legte heute mittag im Namen Paris anweſenden Deutſchen auf dem von Jvry einen Kranz zu Ehren der e gefallenen deutſchen Soldaten nieder. Feier hatten ſich zahlreiche Mitglieder der Kolonie von Paris eingefunden. In zen Anſprache erinnerte der Botſchafter ß zehn Jahre ſeit dem Ende des Krieges ſeien. In der Zwiſchenzeit habe ſich und entſchloſſen der Arbeit für eine neue zugewendet. Nach einem Bericht über der deutſchen Kriegergräberfürſorge reich ſchloß der Botſchafter mit dem Hin- ß trotz aller Enttäuſchungen der Friede ganzen Welt unbeſtreitbare ritte gemacht habe. Er hoffe und ſei daß dieſer Gedanke ſich ſtetig fortſetzen Auch der deutſche Frauenverein und der Hilfsverein in Paris legten Kränze auf engräbern nieder.

Zum Konflikt in der Metallinduſtrie.

Ausgeſperrte Metallarbeiter verlaſſen nach einer Verſammlung den Saalbau in Eſſen.

Keine neuen direkten Verhandlungen

WTB. Eſſen, 3. Nov. (Funkſpruch.) Entgegen anders lautenden Zeitungsnachrichten ſtellt WTB. durch Nachfrage bei allen in Frage kommenden Stellen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer feſt, daß von direkten Verhandlungen im Eiſenkonflikt nichts bekannt iſt. Ebenſowenig iſt etwas davon bekannt, daß ſolche Verhandlungen angebahnt werden. Die allgemeine Lage iſt ruhig.

Regreßforderungen der Metallarbeiter.

TU. Berlin, 2. Nov. (Drahtb.) Im Verwaltungsgebäude des ADGB. traten am Freitag nachmittag die Geſchäftsführer der verſchiedenen Bezirksverbände des Deutſchen Metallarbeiterverbandes zuſammen. Vom Hauptvorſtand des Deutſchen Metallarbeiterverbandes wurde über die gegenwärtige Lage Bericht erſtattet. In längerer Ausſprache wurde dann über die Maßnahmen beraten, die vom Deutſchen Metallarbeiterverband als Organiſation der Metallarbeiterſchaft gegen den Ausſperrungsbeſchluß der Arbeitgeber durchgeführt werden ſollen. In Gewerkſchaftskreiſen iſt man der Ueberzeugung, daß der Konflikt für die Arbeiterſchaft zu einem Erfolg geführt werden könne. Man beabſichtigt, die Gerichte in Anſpruch zu nehmen, die Arbeitgeberorganiſationen regreßpflichtig zu machen und ſie ſo zur Zahlung der Löhne auf Grund des verbindlich erklärten Schiedsſpruches zu zwingen. Es wird darauf hingewieſen, daß auch einmal die Metallarbeiter trotz eines für verbindlich erklärten Schiedsſpruches weitergeſtreikt hätten, und daß damals die von den Arbeitgebern angerufenen Gerichte den Deutſchen Metallarbeiterverband zur Zahlung einer beträchtlichen Schadenerſatzſumme verurteilt hätten.

Die chriſtlichen Gewerkſchaften fordern Eingreifen des Landesarbeitsamts wegen der Arbeitsloſen-Unterſtützung

WG. Köln, 2. November. Die weſtliche Gewerkſchaftsſtelle des Geſamtverbandes der Chriſtlichen Gewerkſchaften hat an die Präſidenten der Landesarbeitsämter für Rheinland und für Weſtfalen folgendes Telegramm gerichtet:

„Im Gegenſatz zu den Gewerkſchaftsorganiſationen nahmen die Arbeitgeber den vom Reichsarbeitsminiſterium für verbindlich erklärten Schiedsſpruch nicht an. Durch dieſen Verſtoß gegen ſtaatliches Recht ſind die Belegſchaften der Werke arbeitslos geworden. Nach der Rechtslage iſt der Anſpruch auf Arbeitsloſenunterſtützung gegeben. Da bei den Arbeitsämtern hierüber noch Unklarheit beſteht, erſuchen wir um ein ſofortiges Eingreifen des Landesarbeitsamts."

Die Auswirkung auf den Ruhrkohlenbergbau.

TU. Eſſen, 3. Nov. (Drahtb.) Wie bereits angekündigt, wird die Ausſperrung in der nordweſtdeutſchen Eiſeninduſtrie auch eine Produktionseinſchränkung im Ruhrbergbau zur Folge haben. In bergbaulichen Kreiſen iſt zunächſt allgemein beabſichtigt, dieſe Produktionseinſchränkung durch Einlegung von Feierſchichten und nicht durch Entlaſſung von Belegſchaften vorzunehmen. Am ſchwerſten von der Arbeitsausſetzung in der Eiſeninduſtrie werden ſelbſtverſtändlich diejenigen Bergbaubetriebe betroffen, welche die verhältnismäßig größten Selbſtverbrauchsrechte beim Syndikat haben, d. h. alſo die ſog. Hüttenzechen, für deren Förderung ſich jetzt kein genügender Abſatz mehr bietet. So haben die beiden Zechen Kaiſerſtuhl I und II (Eiſen- und Stahlwerk Hoeſch, A.-G.) und Tremonia (Vereinigte Stahlwerke, A.-G.) bereits am 2. ds. Mts. wegen Abſatzmangels Feierſchichten einlegen müſſen. Die Vereinigten Stahlwerke werden bei Kohlen eine 50prozentige Fördereinſchränkung und bei Koks eine 60prozentige Einſchränkung vornehmen. Die Zeche „Zentrum-Fröhliche Morgenſonne" (Rhein. Stahlwerke, A.-G.) hat beim Demobilmachungskommiſſar Antrag auf Genehmigung der Entlaſſung von 800 Arbeitern geſtellt. Dieſer Schritt hat aber, wie es heißt, mit dem Stillſtand der Eiſenproduktion nichts zu tun, ſondern iſt ſeit längerer Zeit mit Rückſicht auf die ungünſtigen Abſatzmöglichkeiten für die Förderſorten geplant geweſen.

*

Tarifkündigung in der Solinger Metallinduſtrie.

WTB. Solingen, 3. Nov. (Drahtb.) Die beteiligten Gewerkſchaften (Deutſcher und Chriſtlicher Metallarbeiterverband) haben den Rahmentarif, der die Arbeitszeit regelt, ſowie das Lohnabkommen für die Metallinduſtrie des unteren Kreiſes Solingen zum 30. 11. 1928 gekündigt. Die Forderungen der Gewerkſchaften ſollen in den nächſten Tagen überreicht werden.

(Weitere Meldungen auf der Rückſeite.)

a=b+c.

Von unſerem ſtändigen Pariſer Vertreter.

Paris, 1. November 1928.

Einer der führenden deutſchen Wirtſchaftler, eine Perſönlichkeit von internationalem Ruf, hat unlängſt einmal vor dem deutſchen Botſchafter in Paris folgenden Vergleich gebraucht: Herr von Hoeſch kommt mir vor wie ein Junge, der in einen Pflaumenbaum geklettert iſt und glaubt, wenn er die Pflaumen einzeln herunterholte, ſo merke es der Beſitzer des Baumes, der geſtrenge Herr Poincaré weit weniger, als wenn er ſie alle auf einmal ſtibitze. Dieſer Vergleich kennzeichnet trefflich den Optimismus, mit dem die deutſche Reichsregierung und der deutſche Botſchafter in Paris an die neuen Reparationsverhandlungen herangehen. Dieſe Verhandlungen werden uns nämlich ſo dargeſtellt, als ob es ſich höchſtens um ein paar nebenſächliche rein techniſche Fragen handelte; wenn die geklärt ſeien, dann würden die neuen entſcheidenden Reparationsverhandlungen ſchon glatt zu einem für Deutſchland guten Ende geführt werden.

Zu dieſem Optimismus ſteht nicht nur die öffentliche Meinung in den Ländern der Verbündeten, ſondern weit mehr noch die Auffaſſung der maßgebenden franzöſiſchen Regierungskreiſe — von Deutſchland aus geſehen — im kraſſen Widerſpruch. Selbſtverſtändlich wollen die franzöſiſchen und belgiſchen Regierungen wie ſtets in ähnlichen Fällen ſo auch dieſes Mal beſonders durch eine [illegible] und ſtarke Propaganda die Meinung der Welt in ihrem Sinne beeinfluſſen. Das gelingt ihnen auch zu einem gewiſſen Grade, weil leider in Deutſchland ſelber noch [illegible] den Augen fremden Ohren [illegible]. Natürlich wollen wir die [illegible] geſchickte Stimmungsmache nicht [illegible], wir dürfen ſie aber ebenſo wenig unterſchätzen.

Deutſchland hat offiziell und inoffiziell vielleicht auch wohl richtig verkünden, es wolle der Arbeit der ja erſt zu ernennenden Konferenz der Finanzſachverſtändigen keineswegs vorgreifen, es habe alſo keinerlei Vorſchläge zu machen, zumal die Initiative zu dieſer Konferenz ja nicht von Deutſchland ausgegangen ſei, ſondern von Genf und Parker Gilbert aus! Deutſchland könne alſo getroſt abwarten, was die Gegenſeite uns anbiete. In Paris hört man gerade die gegenteilige Auffaſſung. Hier ſcheint alſo in Berlin [illegible] ein Fehler in der Geſamtrechnung unterlaufen, beſonders wenn man die Geſamtlage von Pariſer Warte aus überſchauend, unſchwer die [illegible] Entwicklung der Dinge im voraus [illegible] ausahnen kann. Gewiß, auch die Gegenſeite „nennt keine Ziffer". Das braucht ſie gar nicht. Nicht mehr wenigſtens, denn über „Ziffern" iſt ſie ſich ja längſt einig! Oder ſollte es wirklich auch noch einen einzigen maßgebenden [illegible] in den Berliner Miniſterien geben, der nicht darüber unterrichtet wäre, daß Parker Gilbert bei ſeinen Beſprechungen mit den Verbündeten ſchon ſeit langer Zeit von einer Geſamtſumme von 32—35 Milliarden Goldmark ausgeht? Es braucht alſo in Paris, Brüſſel oder London von der Gegenſeite niemand mehr über Ziffern zu reden, denn darüber herrſcht längſt Einmütigkeit! Um ſo erſchütternder aber wirkt dann die Tatſache, daß der deutſche Reichsfinanzminiſter ernſtlich erwägt, der Gegenſeite ein Angebot von fortlaufenden Jahreszahlungen von 1 Milliarde machen zu können. Es würde wohl kaum Zweck haben, etwa ableugnen zu wollen, daß Hilferding einen ſolchen Vorſchlag für verheißungsvoll hält. In Pariſer maßgebenden Kreiſen iſt man über dieſes Vorhaben Deutſchlands ſehr wohl unterrichtet und lacht darüber.

Der zweite ſchwere Fehler, der von Uebelwollenden ſehr leicht auf Deutſchlands „Schuldkonto" geſetzt werden wird, hängt mit der Perſon des Reichsaußenminiſters Dr. Streſemann zuſammen, oder vielmehr mit deſſen Erkrankung. Sein Geſundheitszuſtand hat ſich erfreulicherweiſe merklich gebeſſert. Dr. Streſemann kehrt geſtärkt, voller neuer Ideen und an allen Fragen außerordentlich intereſſiert, wieder nach Berlin zurück, leider aber nur, um — ſehr guten Informationen zufolge — nur für kurze Zeit, nämlich für etwa drei Wochen, ſein Amt wieder zu übernehmen. Denn er gedenkt, ſicherem Vernehmen nach, von Mitte November an eine neue längere Erholungsreiſe nach Aegypten anzutreten, zu der ihm ſeine Aerzte ernſtlich geraten haben. Dr. Streſemann kann alſo die Maſchine der deutſchen Außenpolitik jetzt wohl wieder ankurbeln, aber ſie nicht für die ganze Dauer der bevorſtehenden Verhandlungen in Gang halten. Gewiß iſt es immer recht mißlich, unter ſolchen Umſtänden Fragen der großen, internationalen Politik mit [illegible] Perſonenfragen verknüpfen zu müſſen. Der Fortgang der neuen Verhandlungen kann demnach durch eine neue längere Abweſenheit des maßgebenden deutſchen Reichsaußenminiſters eine [illegible] Verzögerung erfahren, die ſich [illegible] ungünſtig auswirken kann. Denn wer ſoll die Verantwortung für eine gerade gegenwärtig ſo dringend erforderliche möglichſt aktive deutſche Außenpolitik, wenn auch nur interimiſtiſch, übernehmen? In Genf, Paris und anderswo merkt ein aufmerkſamer Beobachter ſofort die Abweſenheit Dr. Streſemanns von Berlin. Es drängen ſich dann gerne zwei bekannte Perſönlichkeiten des Auswärtigen Amts in den Vordergrund, die dann nicht mehr lediglich höhere Beamte bleiben, ſondern die Leitung an ſich reißen wollen. Einer von dieſen beiden hat im vergangenen Monat September in Genf bekanntlich dadurch ſehr viel von ſich reden gemacht, daß er überraſchend ſchnell einen „Kontrollplan“ ſtreng juriſtiſch ausgearbeitet hatte. Das große Unglück hierbei wurde leider die Tatſache, daß Frankreich von dieſen Plänen unverzüglich Kenntnis erhielt. Paul-Boncourt hat dieſen Plan bekanntlich in Händen gehabt, und dieſe Tatſache wirkt ſich in Paris, was man in Berlin wohl nicht weiß, gerade in dieſen Tagen unangenehm genug aus. Denn man knüpft jetzt in Paris Schlüſſe an dieſe Genfer Vorſchläge, die den weiteren Gang der diplomatiſchen Verhandlungen mit den Reparationsmächten merklich erſchweren werden.

Wozu alſo wieder dieſer ſo auffallend ſtark betonte deutſche Optimismus? Ganz gewiß ſpielten ſich die Unterredungen des Botſchafters Dr. von Hoeſch mit Briand und Poincaré äußerlich in durchaus angenehmen und freundlichen Formen ab. Das iſt ſelbſtverſtändlich. Aber ihr praktiſches Ergebnis? „Die Räumungsverhandlungen ruhen augenblicklich“, heißt es bekanntlich. Wann und wie aber dieſe „Parallel-Verhandlungen“ uns einer endgültigen Löſung des Reparationsproblems auch nur näher bringen werden, wollen wir weniger optimiſtiſch abwarten.

Ein hervorragender deutſcher Diplomat hat unlängſt eine treffende Formel für dieſes Geſamtproblem gefunden. Wenn a Räumung, b Reparationen und c Sicherheit bedeuten, dann ſagen die Franzoſen nämlich nach dieſer Formel: a = b + c. So einfach dieſe Formel auch ausſieht, ihre praktiſche Löſung iſt denn doch ſehr viel ſchwerer zu finden, als allzu optimiſtiſche Politiker und Diplomaten in Berlin es uns glauben machen wollen. W. S.

*

Art und Aufgaben der Sachverſtändigen.

Wie Frankreich es auffaßt.

WB. Paris, 2. Nov. Der italieniſche Vertreter im Reparationskomitee, Pirelli, iſt heute nachmittag gegen 5 Uhr, von London kommend, in Paris eingetroffen. Er hat ſich bald darauf zu Parker Gilbert begeben, mit dem er länger konferierte. Er will auch mit Poincaré hauptſächlich wegen der Perſonenfrage verhandeln und vorausſichtlich ſchon morgen nach Rom zurückkehren. Wie in gut unterrichteten Kreiſen heute abend verlautete, ſoll auch Poincaré jetzt endlich ſich entſchloſſen haben, als Sachverſtändige keine ausgeſprochenen Beamten, ſondern Finanztechniker zu beſtimmen. Es wird aber ſofort hinzugefügt, daß die franzöſiſchen Sachverſtändigen ſehr genaue und ſtark einſchränkende Inſtruktionen mitbekommen würden über ihre [illegible], ſoweit ſie überhaupt ſich über die [illegible] ausgeſprochen hätten.

Der „Matin“ ſchreibt: Frankreich könne ſich nicht damit einverſtanden erklären, daß die Konferenz von neuem die Zahlungsfähigkeit Deutſchlands [illegible] hätte; vielmehr habe ſie folgende Aufgaben: 1. Die endgültige Zahl der von Deutſchland an ſeine Gläubiger zu zahlenden Annuitäten feſtzuſetzen; 2. die Möglichkeit der Mobiliſierung eines Teiles der deutſchen Schuld nachzuprüfen; 3. zu unterſuchen, welche gegenwärtig auf dem Schuldner laſtenden ausländiſchen Kontrollen aufgehoben werden könnten, ohne daß die Begleichung der Schuld darunter leide. Der „Matin“ will wiſſen, daß die franzöſiſche Regierung dieſen Standpunkt in einer an die übrigen Regierungen gerichteten Note dargelegt habe.

Amerika will mittun, wurde aber nicht eingeladen.

WTB. Neuyork, 3. Nov. (Funkſpruch.) „Neuyork Times“ melden aus Waſhington, die Regierung habe zugegeben, daß einige fremde Botſchafter informatoriſch Kellogg mit den Anſichten ihrer Regierungen über das Reparationsproblem bekannt gemacht hätten. Es werde kein Einſpruch erhoben werden, daß amerikaniſche Finanzmänner in der Kommiſſion zum Studium der Neuregelung der Reparationen mitwirken, vorausgeſetzt, daß die amerikaniſche Regierung nicht amtlich in dieſe Kommiſſionsarbeit hineingezogen werde. Kellogg hätte jedoch bemerkt, daß die an die amerikaniſche Regierung nicht die Anregung erging, ein amerikaniſches Mitglied für die Kommiſſion zu beſtimmen.

Proteſt der Hearſt-Preſſe.

TU. Neuyork, 3. Nov. (Funkſpruch.) Die Hearſt-Preſſe beginnt heute in rieſiger Aufmachung mit der Veröffentlichung von Propaganda-Artikeln gegen die Verquickung der Reparationen mit den interalliierten Schulden. Amerika habe ſich geweigert, den Verſailler Vertrag zu unterzeichnen, und dafür mit Deutſchland einen eigenen Frieden geſchloſſen. Es habe ſodann dazu beigetragen, Deutſchland die nötigen finanziellen Mittel zum Wiederaufbau zu geben, obgleich ihm das nicht immer leicht gefallen ſei. Seitens der Alliierten werde nun der Verſuch gemacht, Amerika als Unterdrücker Deutſchlands hinzuſtellen, indem man ihm zum Vorwurf mache, Widerſtand gegen die Herabſetzung der deutſchen Jahreszahlungen zu leiſten. Die Alliierten ſeien bereit, ihre Forderungen an Deutſchland im Verhältnis zur Herabſetzung der alliierten Schulden an Amerika einzuſchränken. Deutſchlands Gefühle ſollten ſich alſo gegen Amerika richten, oder anders geſagt, Frankreich und England beabſichtigten eine große Geſte gegenüber Deutſchland auf Koſten der amerikaniſchen Steuerzahler. Außerdem ſolle das Geld, das die Alliierten Amerika ſchulden, durch den Verkauf deutſcher Eiſenbahnbons auf den amerikaniſchen Märkten aufgebracht werden. Amerika ſolle alſo letzten Endes für Deutſchlands Kriegsſchulden aufkommen und dafür deutſche Eiſenbahnbons in Empfang nehmen. Deutſchlands Gefühle aber würden ſich dann nicht mehr gegen die Alliierten, ſondern gegen Amerika richten, ſolange die Zinſen für die Eiſenbahnbons zu zahlen ſeien. Die amerikaniſche Regierung habe erklärt, daß zwiſchen dem Kriegstribut, der Deutſchland durch die blutdürſtigen Sieger auferlegt ſei, und den interalliierten Ehrenſchulden an Amerika keine Verbindung beſtehen könne. Die amerikaniſche Regierung ſolle allerſchärfſtens feſtſtellen, daß ſie nichts mit den amerikaniſchen Sachverſtändigen zu tun habe, die die alliierte Einladung annahmen, und drohen daran teilnähmen, Onkel Sam als Narren hinzuſtellen.

Wieder ein Neubau eingeſtürzt.

Menſchen nicht zu Schaden gekommen.

WTB. Paris, 3. Nov. (Drahtb.) In der Avenue Champs-Elyſées iſt geſtern ein Neubau eingeſtürzt, der in Zement und Quaderſteinen aufgeführt war und eine große Muſikhalle aufnehmen ſollte. Der Bau war fünf Stockwerke hoch. Zwei Wächter, die ſich zur Zeit des Einſturzes in dem Gebäude befanden, konnten ſich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Sonſt ſcheint ebenfalls niemand zu Schaden gekommen zu ſein. Von dem ganzen Bau ſteht nur noch die Hälfte der etwa 30 Meter breiten Faſſade.

Die Berliner Fahrt des Zeppelins.

Start in der Nacht zum Montag. — „Graf Zeppelin“ wird Schulſchiff.

WTB. Friedrichshafen, 2. Nov. (Drahtb.) Unter der Vorausſetzung günſtigen Wetters iſt beabſichtigt, daß „Graf Zeppelin“ in der Nacht vom Sonntag zum Montag zur Fahrt nach Berlin aufſteigt und kurz nach Mittag in Berlin eintrifft.

Ueber die weitere Entwicklung der Luftſchiffahrt erklärte Dr. Eckener, daß er hoffe, mit Amerika eine Verkehrsgeſellſchaft zuſtande zu bringen, die dann ein noch größeres und ſtärkeres Schiff bauen werde, das den Beanſpruchungen einer Ozeanfahrt auch bei den ſchwerſten Stürmen gewachſen ſei. Außerdem werde dann eine neue Halle geſchaffen werden, für die als günſtigſtes Gebiet die oberrheiniſche Ebene in Frage komme. Ueber den Ort dieſer Halle laſſe ſich noch nichts ſagen. Er werde nach ſachtechniſchen Geſichtspunkten beſtimmt werden. „Graf Zeppelin“ werde dann als Schulſchiff zur Ausbildung von Perſonal und für andere Verſuche benutzt werden.

Geldleute müſſen einſpringen.

Amerikas Intereſſe an der Finanzierung.

WTB. Waſhington, 2. Nov. (Drahtb.) „Waſhington Poſt“ erklärt in einem Leitartikel: „Graf Zeppelin“ wird der Vater einer großen Flotte ähnlicher Luftſchiffe werden. Das Prinzip des Starrſyſtems hat ſich glänzend bewährt, nur müſſen, wie Dr. Eckener ſagt, Geldleute einſpringen und ſeinen Plan verwirklichen. Dieſe Rundreiſe des „Graf Zeppelin“ zeigte, daß ſich Luftſchiffahrten, ſelbſt wenn der Reiz der Neuheit dieſer Art der Beförderung abgeſchwächt ſein wird, rentieren, und daß vor allem ſich ſtets genügend Paſſagiere und Poſtaufträge finden werden, um den Ueberſeeflug zu einem guten Geſchäft zu machen.

Sogar der konſervative, ſonſt nicht leicht in Begeiſterung zu verſetzende „Evening Star“, die meiſtgeleſene Abendzeitung Waſhingtons, führt in einem Leitartikel aus, daß die Reiſe ein Triumph für Deutſchland ſei und das deutſche Volk mit Recht auf dieſe Glanzleiſtung ſtolz ſein dürfte. Dr. Eckener habe 124 Paſſagiere nebſt vieler Poſt und Fracht über eine Strecke von faſt 15000 Kilometer mit nur einer Zwiſchenlandung in etwa 180 Flugſtunden von Deutſchland nach Amerika und zurück gebracht.

Glückwunſch des engliſchen Luftrates.

WTB. London, 2. Nov. Der Staatsſekretär für Luftweſen, Sir Samuel Hoare, hat der deutſchen Regierung folgende Botſchaft übermittelt: „Der Luftrat hat die Reiſe des „Graf Zeppelin“ nach und von Amerika mit Intereſſe verfolgt und ſendet zu dem glänzenden, erfolgreich beendeten Flug herzliche Glückwünſche.“

Aus dem Bremer Ratskeller.

Eine Weinſpende.

WTB. Bremen, 2. Nov. Der Bremer Senat ſandte an Dr. Eckener eine Spende edlen Weins aus dem Bremer Ratskeller.

Die Arbeitgeber zu den Erklärungen des Reichsarbeitsminiſters.

(Fortſetzung von der erſten Seite.)

Die Arbeitgeber zu den Erklärungen des Reichsarbeitsminiſteriums.

Der Vorſtand von Arbeitnordweſt hat in ſeiner Sitzung am Freitag zu der bekannten Begründung des Arbeitsminiſters zur Verbindlichkeitserklärung Stellung genommen. Eingangs wird bemerkt, daß die wirtſchaftliche Seite in der Begründung mit kurzen und allgemeinen Bemerkungen abgetan werde. Die äußerſt ſchwierige Lage der weiterverarbeitenden Induſtrie mit ihren hunderttauſend Arbeitnehmern, die in jeder Phaſe der Verhandlungen von allen Seiten anerkannt wurde, ſei in der Begründung des Miniſteriums mit keinem einzigen Wort erwähnt worden. Damit gehe man bewußt oder unbewußt an dem Punkte, der, wie der ganze Gang der Verhandlungen gezeigt habe, dem Miniſterium am unbequemſten ſei, vollkommen vorbei: „der unbeſtrittenen Tatſache, daß die weiterverarbeitende Induſtrie im Rhein-Ruhrgebiet, mag es ſich um Brückenbauanſtalten, Maſchinenfabriken uſw. handeln, ſchon jetzt in einer derartig verzweifelten wirtſchaftlichen Lage iſt, daß ſie weder eine Lohnerhöhung, noch eine Erhöhung des Preisniveaus zu tragen imſtande iſt“. Dieſer Kardinalpunkt des ganzen Problems bleibe ſomit überhaupt unberückſichtigt. Weiter heißt es dann:

„Für die eiſenſchaffende Induſtrie wird die Rückläufigkeit der Ergebniſſe von dem Miniſterium nicht beſtritten. Die Verſchlechterung der Lage wird nur in bezug auf Erze in gewiſſem Sinne anerkannt. Auf die zahlreichen übrigen Selbſtkoſtenſteigerungen, wie Erhöhung der Umwandlungskoſten, Brennſtoffverteuerung, ſtändig geſtiegene Soziallaſten, Erhöhung der Frachtſätze uſw., die ſelbſt die Gewerkſchaften zum größten Teil anerkennen mußten, wird in keiner Weiſe eingegangen. Mit der gegenwärtigen Lage der Werke hat alſo das Reichsarbeitsminiſterium die Lohnerhöhung nicht begründen können. Es verweiſt vielmehr auf die zukünftigen Früchte der Rationaliſierung. Dieſe Prophezeiung ſteht auf ſehr ſchwachen Füßen. Bisher hat die Rationaliſierung den Werken in erſter Linie ſtark erhöhte Zinslaſten gebracht, während die Erträgniſſe durch dieſe Zinslaſten in Verbindung mit den ſtändigen Lohnerhöhungen und Arbeitszeitverkürzungen ſich ſtetig verminderten. Infolgedeſſen ſind die Früchte der Rationaliſierung lediglich den Arbeitern, nicht aber den mehr und mehr verſchuldeten Werken zugefallen. Nach der bisherigen Entwicklung kann alſo der vom Reichsarbeitsminiſterium gezogene Wechſel auf die Zukunft keine beweiskräftige und ſtichhaltige Begründung für die ausgeſprochene Lohnerhöhung ſein.

Von einer ſchlechten Lage der Arbeiterſchaft im Ruhrrevier kann nach den tatſächlichen Feſtſtellungen nicht geſprochen werden. Die Monatsverdienſte für den Durchſchnitt der Belegſchaften einſchließlich der Jugendlichen ſind beiſpielsweiſe bei einem großen Hüttenkonzern bis zum Auguſt 1928 auf 231 Mark geſtiegen, obwohl die Arbeitszeit in den Hüttenwerken ſtark verkürzt wurde und die Produktionsleiſtung pro Kopf ſich verringerte. Im übrigen ſind ſeit Anfang 1927 die Tariflöhne um 11 Prozent heraufgeſetzt worden, die tatſächlichen Verdienſte jedoch gleichzeitig um 15—16 Prozent geſtiegen. Hinzu ſoll nun bereits nach weiteren ¾ Jahren eine erneute Lohnerhöhung kommen, die ſich nicht etwa auf 2—3 Prozent, ſondern nach den eingehenden, auch in den Nachverhandlungen vorgelegten Berechnungen der Werke, vor allem der weiterverarbeitenden Induſtrie, wenigſtens auf 4—5 Prozent beläuft. Auch dieſe Erhöhung wird ſich, wie in den früheren Jahren, hier aber beſonders durch die Art der vorgenommenen Lohnerhöhung praktiſch noch ſtärker auswirken.“

Das Arbeitsgericht Eſſen entſcheidet über die Feſtſtellungsklage.

Eigener Drahtbericht.

WB. Eſſen, 3. Nov. Die vom Arbeitgeberverband der Nordweſtgruppe erhobene Feſtſtellungsklage bezüglich der Rechtsgültigkeit des Lohnſchiedsſpruches wird vor dem Arbeitsgericht in Eſſen verhandelt werden. Der Termin der Verhandlung iſt noch nicht bekannt. Wie von Arbeitgeberſeite verlautet, iſt es durchaus nicht ſicher, daß durch die Entſcheidung in der Feſtſtellungsklage der ſchwebende Konflikt beendet wird. Es hat im Gegenteil den Anſchein, daß ſich der Konflikt in die Länge ziehen kann, wenn die Parteien ihn lediglich auf dem juriſtiſchen Wege austragen wollen und nicht zu unmittelbaren Verhandlungen über die Lohnfrage übergehen.

Die Lohnbewegung in der märkiſchen Kleineiſeninduſtrie.

WTB. Hagen, 3. Nov. (Drahtb.) Die zuſammenfaſſend als Randgebiet der nordweſtlichen Gruppe bezeichneten vier Tarifgebiete der Metallinduſtrie, Hagen-Schwelm-Arnsberger Verbandsbezirk-Siegen-Dillenburg und ſüdöſtliches Weſtfalen, ſind von den Ausſperrungen in der nordweſtlichen Gruppe nicht betroffen. Neben der gemeinſchaftlich von allen drei Metallarbeiterverbänden ausgeſprochenen Kündigung des Lohntarifs in Hagen-Schwelm ſind von den 14 im Arnsberger Verbandsbezirk (Gebiet des märkiſchen Sauerlandes) in Geltung befindlichen Lohntarifen vier gekündigt worden, und zwar die für das Volme-Tal, Letmathe, Menden und Schwerte. Im Tarifgebiet des Arbeitgebervereins für das ſüdöſtliche Weſtfalen (Neheim-Hüſten, Meſchede-Brilon, Warſtein) und im Tarifgebiet des Siegerländer Vereins für Gruben und Hütten, der auch den Dillenburger Erzbergbau umfaßt, ſind Tarifkündigungen bisher nicht erfolgt. Lediglich die Eiſenerzgruben der zur nordweſtlichen Gruppe gehörenden Vereinigten Stahlwerke wurden ſtillgelegt. Es beſteht aber die Gefahr, daß der geſamte Siegen-Dillenburger Erzbergbau, der faſt ausſchließlich für die Ruhrinduſtrie beſchäftigt iſt, in abſehbarer Zeit wegen Abſatzmangels ſtillgelegt wird.

Die Betriebe der Rheiniſch-Weſtfäliſchen Kalkwerke in Hagen, Hohenlimburg und Letmathe und die Dolomit-Werke in Halden, die zum Konzern der Vereinigten Stahlwerke gehören, haben heute ihre 600 Arbeiter entlaſſen.

Wo bleibt das Rheinland?

Die Berliner politiſche Welt ſcheint ſich nur noch mit einer Frage zu beſchäftigen. Alles, wa irgendwie mit Politik, Wirtſchaft oder Finanze zu tun hat, denkt nur noch an Reparationen, a Dawes-Gutachten und Transferſchutz. Gewiß, zum Teil mit Recht; denn die Probleme, die damit verbunden ſind, haben unerhörtes Ausmaß, und die Schwierigkeiten, die ihrer Löſung entgegenſtehen, türmen ſich, je näher der Verhandlungstag heran kommt.

Man vergißt aber in der Wilhelmſtraße vollſtändig den Ausgangspunkt der ganze Angelegenheit, oder richtiger: man will i vergeſſen, weil er der Regierung im Augenb nicht recht in den Streifen paßt. Die Räumun ſo ſcheint man zu hoffen, ſei doch eine ſichere Fo der noch zu findenden Reparationslöſung und jetzt zur Erörterung zu ſtellen, heiße eine Ve handlung noch zu komplizieren, die an ſich ſch ſchwierig genug ſei. Das iſt ganz richtig geſa vom deutſchen Standpunkt aus, nur unter Vorausſetzung, daß die Löſung auch wirklich funden und daß der deutſche Standpun von der Gegenſeite geteilt wird. A beſteht dieſe Ausſicht wirklich? Nein, leid nicht. Bisher wenigſtens, und nicht zuletz Genf, hat die deutſche der franzöſiſchen Auffaſſu über den Charakter der Rheinlandbeſetzung metral gegenübergeſtanden, und über die Aus ten der Reparationsverhandlungen ſind die nungen zumindeſt geteilt. Was ſoll also dem Rheinland werden, wenn ſich die ferenz ins Unendliche hinauszögert, dauernd tagt wird, oder ſogar ergebnislos auseinan geht? Will man dann erſt das in Genf doch a kannte Recht auf vorzeitige Räumung verfech erſt dann den Anſpruch anmelden, den man angeblich verbrieft und verſiegelt aus Genf nach Hauſe gebracht hat?

Man ſoll ſich keinen Täuſchungen hingeb Dieſes Schweigen enthält ein gefährlic Zugeſtändnis, kann wenigſtens als ſtändnis ausgelegt werden, daß man auch im ſchen Reich die franzöſiſche These kennt, nach der das Rheinland das Pf auch für die Reparationszahlun iſt. Das aber darf nie und immer der Fall denn damit wäre der franzöſiſchen Auslegu kunſt, wäre jeder Möglichkeit Tür und Tor ge net, die Beſetzung bis in das Unendliche hinz hen, wenn man bis 1935 nicht zu Rande ko Die Franzoſen nutzen jetzt die Unklarheiten Genf aus. Was in Thoiry ein glattes, klares ſchäft war, wird jetzt von der Pariſer Diplom durch einen geſchickten Schachzug umgefälſcht. macht jetzt durch die künſtliche Vernebelung Nachbarprobleme, durch iſolierte Herausarbe der Reparationsfrage aus dem Rheinland e Pfand, das es bisher nie war, und entzieh mit der deutſchen Diplomatie die Plattform, der ſie ſteht. Und das iſt die Gefahr, di Reichskanzler nicht ſehen will, die große G die aber zu bannen, durch ein offenes We bannen, die wichtigſte Aufgabe Augenblicks iſt.

Franzöſiſche Offiziere als Seidenſchmugg

WTB. Duisburg, 2. Nov. Ein großer denſchmuggelprozeß kam vor dem burger Schöffengericht heute zur Verhan Angeklagt waren der Kaufmann Zellerwe Kaufmann Sommer, der Buchhalter Gertge der Eiſenbahnoberſekretär Schornſtein. meyer hatte gemeinſam mit den übrigen klagten Seiden aus Lyon, die von franzö ſchen Offizieren mit Flugzeugen mit der Eiſenbahn zollfrei über Grenze geſchmuggelt worden waren gekauft und mit Hilfe des Schornſtein auc denſtücke, die auf dem Duisburger Hauptba angekommen waren, in Abweſenheit der beamten erhalten. Der Prozeß entr ein Bild, wie durch die Tätig franzöſiſcher Offiziere Zollhin ziehungen auf Koſten der ſchen Zollbehörden ausgeführ den. Das Urteil wird Freitag gefällt.

Hußmann-Prozeß und Po

WB. Berlin, 3. Nov. Miniſterialdirekt Klauſener, der Leiter der Polizeiabteilu Preußiſchen Miniſterium des Innern, teil mit, daß eine eingehende Prüfung darübe geleitet iſt, ob und welche Fehler von K nalbeamten im Hußmann-Prozeß beg worden ſind und ob die Beamten ihre Bef etwa durch Uebergriffe gegenüber dem Ange und durch unzuläſſige Einwirkungen auf überſchritten haben. Werden Verfehlungen geſtellt, ſagt Klauſener, ſo wird ſchonungslo gegriffen. Es wird auch geprüft werden, polizeiliche Organiſation Mängel aufzuwei oder ob es ſich um einen Uebergriff der Unterſuchung betrauten Polizeibeamten ge hat. (Es iſt bekanntlich getadelt worden, Polizei ſich auf eine Verdachtsſpur einſei gelegt, in anderer Richtung die Indizien verfolgt, die Verhöre mit Hußmann und Zeugen nicht korrekt abgefaßt und die Be der gegen Hußmann ſprechenden Ve momente überſchätzt hat.) Da die Verfol von Verbrechern im weſtlichen In gebiet infolge der Zerſplitterung ungleich ſ riger iſt als in Berlin, ſind beſondere ſatoriſche Maßnahmen notwendig, um di heitlichkeit des Vorgehens gegen das Ve tum und ſeine Ueberwachung zu ſichern.

Ein Deutſcher von einem luxe burgiſchen Zollbeamten erſch

WTB. Paris, 3. Nov. (Drahtb.) Ue Erſchießung eines Deutſchen durch luxemb Zollbeamte meldet das „Echo de Paris Longwy: Vorgeſtern hatten zwei au Saint-Martin wohnende Deutſche Spaziergang ins Luxembur unternommen. Abends kamen ſie bei ihre kehr an der Grenze mit zwei luxem ſchen Zollbeamten in einen wechſel. Die Beamten folgten ihnen a zöſiſches Gebiet bis auf 150 Meter nach kam es zu einer Schlägerei. Einer beamten zog ſeinen Revolver und feuerte 26 Jahre alten Deutſchen Otto Franzel wurde tödlich getroffen.

Lokales

Das Wuppertal im Lichterkranz.

woche in Elberfeld und Barmen.

mutigt durch den glänzenden Erfolg der jährigen Verkehrswoche in der Zeit des haupt- chen Geſchäftsverkehrs, im Weihnachtsmonat, auch in dieſem Jahr Elberfeld eine hrs- und Lichtwoche veranſtalten, und zwar er Zeit vom 2. bis 9. Dezember. Hin- der diesjährigen Veranſtaltung ſtehen der El- her Verkehrsverein in Verbindung mit dem hrsamt, der Verband des Einzelhandels, der rband für Wirtſchaft und Verkehr, das werksamt und der Geſamtverband der Elber- Bürgervereine. Die diesjährige Verkehrs- ſteht unter dem Kennwort „Der Lichter- z in Elberfeld".

uch in Barmen wird geplant, eine Licht- zu veranſtalten, und zwar hat man dafür die e vom 2. bis 16. Dezember in Aus- genommen. Neben der beſonderen Beleuch- der Straßen, Plätze und Gebäude ſind Kon- und ſportliche Veranſtaltungen vorgeſehen.

Elberfeld

Halteſtellen für die Schnellwagen

Schon oft war in der Preſſe auf die Not- keit hingewieſen worden, für die Schnell- n Elberfeld — Werden eine Halte- am Friedhof in Velbert einzurichten, weil h hiervon eine ſtärkere Frequenz in nutzung des Schnellwagens zwiſchen Vel- nd Werden verſpricht. Dieſem Wunſche wie wir erfahren, nunmehr entſprochen. hat eine Beſichtigungsfahrt ſtatt- , an der neben Direktor König Herren nbahndirektion teilnahmen. Wie wir er- werden auf Grund dieſer Fahrt im wagenverkehr Elberfeld — Werden jetzt fol- neue Halteſtellen eingelegt: Elber- renze, Velbert-Dellerſtraße, Vel- Denkmal, Velbert-Friedhof und arzen in Werden-Land.

geplante Neubau des Zoo-Saales.

e der Elberfelder Architekten.

Zoo A.-G. beabſichtigt bekanntlich einen , Umbau ihrer Saal- und Geſellſchafts- ie wir hören, war ein allgemeiner werb unter den geſamten Elberfelder vorgeſehen. Es iſt jedoch Grund zu der vorhanden, daß jetzt ſchon Strömungen ſind, die dieſen großzügigen Gedanken meinen Wettbewerbs unterbinden wol- darf erwartet werden, daß der Oberbür- als Vorſitzender des Aufſichtsrates der Mittel und Wege finden wird, um ſol- nſchaften von vornherein ein Ende zu

Aus alter Zeit
ins Tempo von heut.

adoni-Revue im Salamander-Theater.

heit und Kraft, Armut und Komik ha- vereint, um eine Revue zu ſchaffen, wie Wuppertal in einem ſo originellen und Gewande ſeit langer Zeit nicht gehabt n denkt, wenn man vor der intimen des Elberfelder Salamander-Theaters großen Varietees der Weltſtädte, deren men dieſem Wirbel von farbigen, auf- heiteren Eindrücken wohl eine ſtrah- ſſung geben mag. Aber die Wirkung auf uer iſt die gleiche: er läßt ſich von den ern Spadoni, zwei von der Natur enkten Nachkommen aus einer ruhmvol- enfamilie, willig leiten. Herüberleiten ruhigen Zeit, wo ſich der alte Kaiſer in Etabliſſement an den gewandten Kunſt- es Hofzauberkünſtlers Bellachini genau , wie das Salamanderpublikum an die- anderabenden; läßt ſich bezaubern durch reiten nach dem Programm von 1875 geſtellte Zirkusvorſtellung, in der Pepita ohne Knochen, die muſikaliſchen Clowns dummen Auguſte oder die ſieben Wüſten- t ihren bei aller Wildheit eleganten auftreten, in der auch Fräulein Direk- deleine und Fräulein Direktor Marion mit den herrlichen, feingefeſſelten Pferden, dem Araber Sultan und dem Hannoveraner Farſalla, hohe Schule vorführen, Menuett und Polka an der Longe oder im Sattel.

Dieſem Varietee von geſtern im Flitterland und langem Reitrock mit hoher Tournüre folgt das Tempo von heute. Revue. Ein Bild jagt das andere, ſchlägt das vorige. Die Vertreter der verſchiedenen Raſſen, weiße gelbe, rote, überbieten ſich. Der Jazz, der Charleſton mit abgehackten, aufreizenden Rhythmen befeuert die Darſteller. Eine reizvolle chineſiſche Phantaſie mit dem Zauberwerk des Orients, verdrängt die ſiedende Spannung eines tollen Tangos in grellbunter Pampas-Schänke. Ein maleriſcher Schwede, ein Pfeifgenie, wird abgelöſt von einem waſchechten, tannenſchlanken Indianerhäuptling, in den Tänzen ſeiner ausſterbenden Nation. Und endlich wird ein Märchenſpuk im Schlafzimmer der Artiſtenkinder verſcheucht von einer bunten, luſtigen biedermeierſchen Wachtparade, bei der das Wunderpferd Niko die dicke Trommel ſchlägt. Dieſer Niko iſt der beſondere Liebling der Spadonis.

Mit unendlicher Geduld und Liebe haben ſie ihn dazu gebracht, an Roſenzügeln den Black Bottom, mit ſeinen verdrehten Beinſtellungen, zu tanzen. Und man muß ſagen, daß Niko ſeine Sache graziöſer macht als die meiſten zweibeinigen Anhänger dieſes Modetanzes. Im übrigen ſei auf die Ausführungen über Dreſſur der talentierten Pferde in unſerer letzten Frauenbeilage am vorigen Donnerstag verwieſen. Das, was in dieſem Aufſatz „Frauen und Pferde" verſprochen wurde, hat die ausgezeichnete Regie der Schweſtern Spadoni erfüllt. Man folgt mit Genuß den Vorführungen auf der Bühne, von denen noch die ergötzliche Szene eines chineſiſchen Vogelhändlers, die muſikaliſche Groteske eines Clown-Trios, in der ein Lied in 25 verſchiedenen Stellungen auf der Violine geſpielt wird, und die Tänzerin Mona hervorgehoben zu werden verdienen, der es gelingt, die Produktionen eines Schlangenmenſchen mit der Grazie des Spitzentanzes zu verbinden. In Marion Spadoni lernt man auch eine Tänzerin von Rang kennen, der ihre Partner José Uribarri von der Kgl. Oper in Madrid und Joe O. Heß trefflich aſſiſtieren.

Wenn noch feſtgeſtellt wird, daß die Dekorationen und Koſtüme aufs feinſte abgeſtimmt ſind und als künſtleriſch hochſtehend gelten können, ſo iſt im weſentlichen alles geſagt, was dieſe glänzende Schauſtellung von prickelndem Reiz, menſchlicher Gewandtheit und köſtlichem Humor im Tempo von heute auszeichnet.

*

c.— **In der Bavaria** verlebt man wieder einmal einen unterhaltſamen Abend. Das Novemberprogramm bringt gute Kräfte auf faſt allen Gebieten der vielſeitigen Varieteekunſt; ein Vorzug iſt weiter, daß es mit Geſchick und gutem Geſchmack zuſammengeſtellt iſt, ſo daß ſich das Intereſſe von Nummer zu Nummer ſteigert. Um bei der Höchſtleiſtung zu bleiben! Die beiden Frindis ſind es, Brüder von herkuliſchem Körperbau. Auf dem Teppich, gewiſſermaßen alſo als Parterre-Akrobaten, bieten ſie Spitzenleiſtungen, wie man ſie nur ganz ſelten ſieht. Im Gedächtnis haften bleibt der Handſtand auf der „lebenden Rolle". Noch ein Brüderpaar ragt über den Rahmen des Alltäglichen heraus: die Groſches, nebenbei bemerkt geborene Barmer. Ihr Höhepunkt iſt eine Art Todesſturz am Trapez, wobei die Zuſchauer, die nicht ganz ſtarke Nerven haben, eine Gänſehaut bekommen können. Ebenfalls in das Reich des Kraftſports fallen Campbell und Roſitta, die ihre „plaſtiſchen Spiele" in ein ſchillerndes Gewand gehüllt haben, ſo daß der enorme Aufwand an Muskelarbeit tatſächlich „ſpielend leicht" wirkt. Beſonderen Wert legen die zwei auch auf eine äſthetiſche Grundlinie. Chineſiſche Gaukler eröffnen mit ihrer typiſchen Jongleurkunſt den Reigen der Darbietungen, dann ſingt Fräulein Bernhard mit ihrer angenehm ins Ohr klingenden hellen Stimme eine Reihe von Liedern — der Beifall zeigt ihr, daß ſie den Geſchmack des Publikums zu treffen weiß —, der Komiker hat mit neuen und alten Sachen die Lacher auf ſeiner Seite, ein Tanzduett wirbelt in ungariſcher und holländiſcher Tracht über das Brettl, und ein wirklich beluſtigender Humſti-bumſti-Schlager beſchließt den Abend. Ein Beſuch der Bavaria lohnt ſich wirklich.

„Striche auf der Barmer Rathausbrücke".

Die Polizei will den Fußgängerverkehr regeln.
Wie ſollen die Straßen überſchritten werden?
Markierungslinien als Wegweiſer.

Von der Preſſeſtelle des Polizeipräſidiums wird uns geſchrieben:

Beobachtungen des Verkehrs an der Rathausbrücke in Barmen haben zu der Feſtſtellung geführt, daß nur wenige Fußgänger, die die dort zuſammenlaufenden Straßen paſſieren, die Fahrbahn richtig überſchreiten. Bei dem ſtändig anwachſenden Kraftwagenverkehr an der verkehrsſchwierigſten Stelle des Stadtgebietes iſt es aber im Intereſſe der eigenen und der Sicherheit des Fahrverkehrs unbedingt erforderlich, daß jeder Fußgänger, der ſich dort bewegt, ſein Verhalten daraufhin nachprüft, ob er nicht gegen grundſätzliche Fehler verſtößt. Hierzu gehört vor allen Dingen, daß der Fußgänger ſich nicht unnötigerweiſe auf die Fahrbahn begibt oder ſogar ohne beſonderen Grund auf ihr ſtehen bleibt. Durch ein ſolches Verhalten begibt er ſich in die Gefahr, überfahren zu werden, und er ſtört außerdem den Fahrverkehr. Daß der Fußgänger ſchon mit Rückſicht auf die engen Straßenraumverhältniſſe im Wuppertal beſonders beſtrebt ſein muß, nur den rechten Bürgerſteig zu benutzen, muß hier auch erwähnt werden, da ſehr häufig dagegen verſtoßen wird. Der größte Fehler aber, der begangen wird, iſt das diagonale Überſchreiten der Fahrbahn. Für den Fußgänger gilt der Grundſatz, daß er die Fahrbahn möglichſt nur an Kreuzungen und dort nur rechtwinklich überſchreiten ſoll, d. h. er ſoll die Fahrbahn ſo überſchreiten, daß ſeine Marſchrichtung mit dem Laufe der Fahrbahn einen rechten Winkel bildet. Keinesfalls darf der Fußgänger ſich verleiten laſſen, in ſchräger Richtung über die Fahrbahn zu gehen."

Wenn alſo z. B. jemand vom Altenmarkt kommt und in die Fiſchertalerſtraße einbiegen will, ſo hat er ſo lange auf dem rechten Bürgerſteig zu bleiben, bis er an der Stelle anlangt, die ſich dem rechten Bürgerſteig der Fiſchertalerſtraße gerade gegenüber befindet, d. h. bis zum Anfang des Neuenweges, von wo aus er auf kürzeſtem Wege den gegenüberliegenden Bürgerſteig erreichen kann. Er darf nicht, wie es leider häufig beobachtet werden kann, vom rechten Bürgerſteig aus in ſchräger Richtung, nahe an der Verkehrskanzel vorbei, auf die Fiſchertalerſtraße zugehen. Wenn jemand z. B. vom Bahnhof der Schwebebahn aus zu einem der erſten Häuſer auf der rechten Seite des Neuenweges gelangen will, ſo ſoll er die Fahrbahn in der Verlängerung des nördlichen Bürgerſteiges der Kleferſtraße überſchreiten. Auch in dieſem letzteren Falle kann häufig feſtgeſtellt werden, daß die Fahrbahn in ſchräger Richtung an der Verkehrskanzel vorbei, alſo falſch, überquert wird. Wenn auch der vorgeſchriebene Weg an ſich länger iſt, ſo gewährt er doch eine weit größere Sicherheit für den Fußgänger, über die Fahrbahn zu kommen. Zudem liegt ein ſolches Gehen im Intereſſe einer größeren Sicherheit und Leichtigkeit des Fahrverkehrs, der ſeinerſeits auch vielfach gezwungen iſt, mit Rückſicht auf eine beſſere allgemeine Verkehrsentwicklung Umwege zu machen.

Es muß zugegeben werden, daß der Fußgängerverkehr vor dem Hauſe Altermarkt 4 zurzeit infolge der dort ſtattfindenden Umarbeiten ſich nur ſchwierig vollziehen kann. Es handelt ſich hier aber nur um einen vorübergehenden Zuſtand, deſſen baldige Aufhebung bevorſteht. Nach Fertigſtellung der vorgeſehenen Arbeiten und der demnächſt nach Benehmen mit der Stadtverwaltung anzubringenden

Markierung von Schutzſtreifen, die zum Übergang für die Fußgänger dienen ſollen,

iſt aber zu erwarten, daß bei einem verſtändigen Entgegenkommen und Mitwirken des Publikums die Verkehrslage an der Rathausbrücke ſich beſſert und die ſchwierige Arbeit der Verkehrsregelung den maßgebenden Polizeiorganen erleichtert wird.

Die Polizeiverwaltung machte vor einigen Wochen einen Anfang, indem ſie die Richtung, in der die Straßen überſchritten werden ſollen, durch Farbſtriche markierte. Ein Regen machte dem wenig dauerhaften Anſtrich aber bald den Garaus. Seitdem ruht die Angelegenheit wieder völlig, leider — obwohl die Zuſtände dringend der Abhilfe bedürfen. Hoffentlich wird die angekündigte Regelung bald und in dauerhafterer Form als beim erſten Male ausgeführt.

Elberfelder Symphoniekonzert.

al des Menſchen, wie gleichſt du dem Der Elberfelder Lehrergeſangverein ließ n Goetheſchen Verſen Schuberts Ver- des Geſangs der Geiſter über den Waſ- ern abend in der Stadthalle in einem ausklingen. Beim zweiten Teil der gro- ubertfeier. Er trug abgeſtuft, klangvoll, mehrfach beſetzten Stimmen dieſe trag- onſchöpfung vor, die des Meiſters des Liedes in jeder Beziehung würdig iſt. e Begleitung von Streichern in Klang-

al des Menſchen, wie gleichſt du dem . . . Schuberts Erdentage waren bereits als ſeine Symphonien aufzuleben be- Er ſelbſt hat niemals hören dürfen, wie ymphonien in Wirklichkeit klingen. Er nur mit geiſtigen Ohren, aber ſo ein- , daß er Aenderungen in der Inſtrumen- und techniſchen Anlage von den jüngeren ſpäteren vornehmen, im Stil verbeſſernd eiten konnte. Wille des Schickſalswindes daß die ſechſte Symphonie in C-dur erſt Wuppertal zur Aufführung kam. Und iſt friſches, köſtliches Werk voll Frohſinn und Ganz Muſik, Gefühlsausbreitung (mit auf Vertiefung). Schönheit und Rhyth- Welch ein Fortſchritt dann die große Sym- in der gleichen Tonart, die Siebente. Wie dentlich zeigt ſich da die Herrſchaft über ittel des Orcheſters geſteigert! Holz und eden führende, nicht nur begleitende oder Stimmen, ſie krönen prunkvoll den Auf- en ab und befeſtigen das rhythmiſche Rück- ng von Hoeßlin ging mit dem Orcheſter Melodienreichtum Schuberts nach, hielt auf he Gliederung und ſorgte für [illegible] ſtufung bei der überquellenden Lebensfülle der Symphonien. Ein gewiſſenhafter Sachwalter auch im Kleinen! Aber doch wollte nicht die rechte Wärme aufkommen bei dieſem grundehrlichen Muſizieren. Ueberläßt man ſich der Schuberiſchen Melodienſüße einmal rein gefühlsmäßig, dann umhüllt doch dieſe große Symphonie ein romantiſch-ſchwärmeriſches Menſchenleben, mit Sehnſucht, Schmerz und Erfüllung und dem Bekenntnis zur Lebensluſt. Der „Heurige" machte aber nicht die Pulſe ſchneller fliegen, und noch kam die Begeiſterung nicht auf: feuertrunken das Heiligtum zu betreten.

Schickſal des Menſchen, wie gleichſt du dem Wind . . . Schuberts Leben floß ſtill, faſt unbeachtet dahin. Sein Verwandter im muſikaliſchen Geiſte, Karl Maria von Weber, hatte wohl auch Erfolge, aber der Wind wehte rauh über ſein Daſein in Dresden weg. Ungebeugt jedoch hing er ſeinen Phantaſien nach, ritterlich lebte er, wie er für alles Ritterliche den treffenden Ausdruck fand. Eine ritterliche Phantaſie bannte er mit dem Konzertſtück für Klavier und Orcheſter (Werk 79) in Töne mit ſatten Farben, mit Rundung und Kraft. In romantiſche Klangwelt kehrt unſer heimiſcher Künſtler Ernſt Potthof immer wieder gern ein. Er vermag ihr Weſen zu erfaſſen und auszudrücken durch die Stärke ſeines Gefühls und das Stimmungsmäßige mit den ſtarken Linien des Rhythmus zu umranden. Mit nachgiebigem, bald weichem, bald beſtimmtem Anſchlag gebietet er über eine unbedingt ſichere und ſaubere Technik, die das Schwierige meiſtert und leichthin einordnet dem Gefüge der muſikaliſchen Werte. Vollgriffig und klar floß Webers Konzertſtück dahin mit den reizvollen Lichtern romantiſcher Empfindung beleuchtet.

Der Beifall aber zog auf wie der Wind. . . .

F. G.

c.— **Zum Sprengkörperfund** bei einem Mitgliede der Nationalſozialiſtiſchen Arbeiterpartei bittet uns Abgeordneter Kaufmann um Bekanntgabe, daß nach den Beſtimmungen der Parteileitung den Mitgliedern der Waffenbeſitz und das Tragen von Waffen verboten iſt. Mitglieder, bei denen trotzdem Waffen feſtgeſtellt werden, werden von der Partei ausgeſchloſſen.

c.— **Überzieherdiebe** ſind in den letzten Tagen wieder erfolgreich tätig geweſen. So wurde einem Gaſt in einem hieſigen Bierlokal ein Überzieher im Werte von 110 Mark entwendet. In einem anderen Bierlokal wurde ebenfalls einem Gaſt ein Überzieher im Werte von 152 Mark geſtohlen. — Endlich ſtahl man einem Ingenieur aus Schwelm in einem hieſigen Kaffeehauſe einen Überzieher im Werte von 190 Mark.

c.— **Fahrläſſigkeit oder Vorſatz?** Wegen fahrläſſiger Tötung ihres neugeborenen Kindes ſtand die 24jährige Stütze Wilhelmine D. aus Elberfeld geſtern vor dem erweiterten Schöffengericht. Dieſes kam nach Anhörung der Zeugen und Sachverſtändigen jedoch zu der Anſicht, daß es ſich nicht um fahrläſſige Tötung handele, vielmehr der Verdacht einer vorſätzlichen Tötung beſtehe, es erklärte ſich daher für unzuſtändig und verwies die Sache zur Aburteilung an das Schwurgericht.

c.— **„Meine Tante, deine Tante".** Wegen Beteiligung an öffentlichen Glücksſpielen wie „Meine Tante, deine Tante", Häuſeln, Lotto uſw. wurden ſechs Arbeiter aus Elberfeld vom erweiterten Schöffengericht zu Geldſtrafen von 30 bis 50 Mark verurteilt.

Barmen

„Ein Gruß
dem Sedansberger Autobus!"

b.— Anläßlich der Eröffnung der ſo ſchmerzlich erſehnten Autobuslinie Bendahl—Schule Sedanſtraße ſendet uns ein Leſer die folgenden launigen Verſe:

„Zum Sedansberg, da muß, da muß
Auch endlich mal ein Autobus!"
Das war das jahrelange Klagen
All derer, die ſich täglich wagen
Die ganz beträchtlich-ſteile Steigung
Mit phyſiſcher Vornüberneigung
Vom Altenmarkt die Höh' hinauf
In gut trainiertem Schneckenlauf.
Das puſtete nur ſo und ſchnaubte,
Das ſchwitzte bei entblößtem Haupte,
Das ſeufzte wirklich zum Erbarmen,
Wie ſonſten nirgendwo in Barmen.
Und erſt bei Glatteis oder Schnee,
Da ging ein Jammern los, o weh!
War ſchon der Weg hinauf beſchwerlich,
So war der Abſtieg erſt gefährlich;
Denn es geſchah gar manches Mal,
Daß man „ſich rutſchte" ſchier zu Tal. —
Weh denen, die vom Bahnhof kamen
Und — laſtbeſchwert! — den Dienſtmann nahmen;
Sie mußten noch zu ihren Qualen
Die doppelten Gebühren zahlen. —
Schlimm war's für die, die in den Pauſen
Zum Eſſen ſchnell nach Hauſe ſauſen:
Zu all den mannigfachen Schmerzen
Bekamen ſie noch „weite Herzen". —
Ein Einſeh'n gab's! — Nun iſt er da:
Der Autobus! Hurra! Hurra! —
Nur eines iſt dabei fatal:
Er fährt gerade bis — Bendahl!

b.— **Goldenes Jubiläum.** Der Wiegkammergehilfe Emil Baar, Königſtr. 98, kann heute auf eine 50jährige Tätigkeit bei der Firma Thiel & Wurms zurückblicken.

b.— **Arbeitsjubiläum.** Der Lagerverwalter Heinrich Bock konnte in dieſen Tagen auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma C. Reddehaſe in der Engelſtraße zurückblicken.

b.— **Die letzte Fahrt Dr. Elsbergs.** Ein in den weiteſten Kreiſen Barmens bekannter und geſchätzter Arzt wurde am Donnerstag auf dem Unterbarmer Friedhof zur letzten Ruhe gebettet. Groß war die Beteiligung, ein Zeichen hoher Wertſchätzung des Verſtorbenen. Paſtor Berkhoff legte ſeiner Rede die Worte zugrunde: „Haltet mich nicht auf, der Herr hat Gnade zu meiner Reiſe gegeben". In trefflichen Worten ſchilderte der Seelſorger das Leben des Verſchiedenen, der unter einem rauhen Kern ein goldenes Herz beſeſſen. Mitglieder des Städtiſchen Orcheſters erhöhten die Feier in der Kapelle in erhebender Weiſe. Der Barmer Sängerchor, deſſen aktives Mitglied Dr. Elsberg ſeit langen Jahren war, weihte dem verſtorbenen Sänger zwei ſchöne Gaben.

b.— **Kunſtverein — Ruhmeshalle.** Sonntag 4. November wird die November-Ausſtellung eröffnet. Sie bringt Kollektionen der Elberfelder Maler Paul Kühn, Otto Schulze jr. und Sulamith Wülfing. Geöffnet iſt die Ausſtellung täglich von 10 bis 1 Uhr, außerdem Mittwochs und Samstags von 3 bis 5 Uhr.

b.— **Spitzbuben bei der Arbeit.** In einer der letzten Nächte entwendeten Diebe von der Veranda eines Hauſes in der Sanderſtraße zwei 1,50 Meter lange graue Läufer mit breiten lilafarbigen Rändern im Werte von 50 Mk. — Ein Nachſchlüſſeldieb entwendete aus dem Laden eines Lebensmittelhändlers Schokolade, Zigaretten und Bargeld im Geſamtwerte von etwa 10 Mk. Wer Angaben machen kann, wird um Mitteilung an die Kriminalpolizei gebeten.

b.— **Im Rauſch verunglückt.** Auf der Allee wurde ein Invalide von einem Perſonenauto angefahren und zu Boden geworfen. Der Mann erlitt einen Schädelbruch und wurde dem ſtädtiſchen Krankenhaus zugeführt. Die Schuld trifft den Verletzten, weil er in angetrunkenem Zuſtande vor den Wagen gelaufen war.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

b.— **Kirchenkonzert in der Unterbarmer Hauptkirche.** Man ſchreibt uns: Der Rolfer Kirchenchor veranſtaltet anläßlich ſeines Jahresfeſtes am 4. November ein Kirchenkonzert. „Iſaaks Opferung", ein Oratorium, vertont von H. Franke nach Worten der heiligen Schrift, zuſammengeſtellt von F. Zimmer, wird am Reformationsſonntag, 7½ Uhr, in der Unterbarmer Hauptkirche ſeine Uraufführung im Wuppertal erleben.

Dieſe Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptſchriftleiter: W. H. [illegible]
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politiſchen Teil: Fritz [illegible]; für den lokalen Elberfelder Teil: Karl [illegible]; für Barmen: Karl [illegible]; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang [illegible]; f. provinzielle Nachrichten: Dr. [illegible]; für die Frauenrundſchau: Dr. Maria [illegible]; für den Handelsteil: W. [illegible]
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Hauptſchriftleiter: Dr. [illegible];
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. [illegible]
Feuilleton: [illegible]
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

1300
Anſtricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto Kütchau & Co., Elberfeld.

In Gardinen, Wäſche
Kleiderſtoffen,
Wird Lampertz niemals übertroffen.

Teppichkäufer Vorsicht!!!

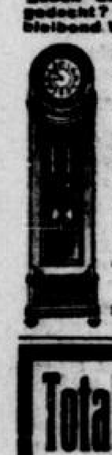
Auswärt. Teppichhändler bieten Teppiche, Läufer, Diwandecken u. dergl. gegen zwölf Monatsraten ohne Anzahlung an, nehmen aber dafür Aufschläge von 100 Proz. und mehr! Also Vorsicht! h57

Kaufen Sie reell!

Teppiche, Läufer, Tisch- und Diwandecken, Gardinen und Dekorationen liefert d. unterzeichnete Firma bei ⅓ Anzahlung und 3 Monatsraten zu ihren niedrigen Barzahlungspreisen. Verlangen Sie unverbindliches Angebot.

G. Heinz- v. Moock
Elberfeld, W.-Rathenaustr. 37.
Mitglied des Einkaufs-Verbandes westdeutsch. Teppichhändler.

In jedes Heim eine Haus-Standuhr! Haben Sie schon an Weihnachten gedacht? Das schönste Geschenk v. bleibendem Wert ist eine Haus-Standuhr



Kaufen Sie dieselbe nur aus der Uhren-Weltindustrie des Schwarzwaldes, wo Sie eine wirklich gute Qualitäts-Haus-Standuhr schon von RM. 70.- an erhalten können. Ueber 25 verschiedene Modelle in allen Schlagarten mit prachtvoller Tonfülle. Lieferung ab Fabrik direkt an Private daher konkurrenzlos billig. Bequeme Teilzahlung. Verlangen Sie heute noch kostenlos unseren reichhaltigen Katalog. b63

Gebr. Jauch, Uhren-Fabrik.
Spezialität:
Moderne Haus-Standuhren.
Schwenningen am Neckar
(Schwarzwald).

Total-Ausverkauf

15–25% Rabatt

Besen
Bürsten
Fensterleder
Schwämme

R. Berger
Elberfeld, Klotzbahn 26.

Billige Gänſefedern,
neue, zarte Ware, Schlachtrupf mit Daunen, Pfd RM. 2 und 3, Halbdaunen 5, kleine 6, ¾ Daunen (4 Pfd zum Oberbett) 6.75. Geriſſene Federn 3.50, beſſere 4.75, 5.60, 7.50, Daunen 9. 10 RM. 25 portofrei! Rücknahme bei Nichtgefallen Muſter und Preisliſte frei! a274
W. Berowski, Gänſemäſterei,
Neu-Trebbin 228 (Oderbr.).

Holzhäuser

als Dauerwohnhäuser,
Wochenend- und Jagdhäuser,
Schulen, Kirchen u. Turnhallen
liefern
in langjähriger erprobter Bauweise
Wilhelm Becher & Co.
Holzbauwerke, Barmen-U. 6.

INTERNATIONALE
AUTOMOBIL-AUSSTELLUNG
BERLIN 8-18 NOV.

LASTWAGEN
OMNIBUSSE

BÜSSING

BÜSSING FÜHREND!

STAND 204

Generalvertretung Köln-Ehrenfeld,
Widdersdorferstraße 217, Fernsprecher: Amt West 58 601-04.
Filiale Düsseldorf, Schmiedestraße 43 — Fernsprecher 24 648.
Filiale Barmen-U., Bismarckstraße 62 — Fernsprecher 4 625.
b75

Tausende Nachbestellungen

Auch **Sie** müssen **sparen**

Bestellen Sie sofort ohne jedes Risiko. Wenn die Ware nicht entspricht, zahlen wir den vollen Betrag sofort zurück.

Wir geben ab nur an Private

1 Dtzd. **Herren-Taschentücher**, ca. 42/42 cm, mit bunter Kante, für nur . Rm.	1.60
1 Dtzd. **Damen-Taschentücher**, Macco, mit Hohlsaum, für nur . . . . Rm.	1.60
1 Dtzd. **Handtücher**, gute Qualität, ca. 45/100 cm, für nur . . . . Rm.	2.40
1 Dtzd. **Wischtücher**, blau oder rot kariert, 50/50 cm, für nur . . . . Rm	2.40
1 **Tischgedeck**, in verschiedenen Farben mit dezent. Streifen, merc., Decke 130/160 cm, mit 6 Servietten, ca. 36/36 cm, für nur . . . . Rm.	3.95
1 **Bettwäsche-Garnitur**, Streifensatin, bestehend aus 1 Bezug, ca. 130/200 cm, 2 Kissen, 80/80 cm, für nur . . . . Rm.	8.95
1 **Bettwäsche-Garnitur**, aus best. Linon, besteh. aus 1 bestickten Bezug, ca. 130/200 cm, 1 glatt. u. 1 best. Kissen, ca. 80/80 cm, oder 1 Garnitur mit Richilieukissen, für nur . . . . Rm.	10.00

Nr.	Preis pro Meter	Breite	Rm.
524	**Rohcretonne**, gute Qualität	78	0.39
528	**Finet**, feiner Barchent, gut gerauhte, schöne Qualität	70	0.75

Taschentücher, Handtüch., Wischtüch. werd. an einz. Kunden nur 1 Dtzd. abgeg.

Versand erfolgt p. Nachnahme. — Versandspesen zum Selbstkostenpreis.

Verlangen Sie uns. Katalog. Sie erhalt. ihn kostenlos. Bestellungen von Rm. 20.— ab portofrei.

Härtner & Co.
Mechanische Weberei,
Hof in Bayern M. 39
b61

Tausende Anerkennungen

Zeitungs-Makulatur stets abzugeben. **G., W.-Rathenaustr. 50**

Obstbäume

und -Sträucher, Form- und Beerenobst, Rosen, Ziersträucher, Alleebäume, Coniferen, Schlingpflanzen

J. Leonhards Söhne
Vohwinkel Rhld.
Fernsprecher 2139 Amt Elberfeld.
Baumschulen Oberhaan, Haltestelle Krieckhaus, Kleinbahn Vohwinkel-Haan. e58
„Illustriertes Sortenverzeichnis und neueste Herbstpreisliste wird auf Anfordern kostenlos zugesandt".

Achtung! Nur 40 Mark

Alle Eichen-Waschmaschinen werden in Wassermotor-Waschmaschinen umgebaut, mit 4 Mtr. Schlauch 40.ℳ
Ganz neue Wassermotor-Waschmaschinen v. 70.ℳ an.
Bernh. Branz, Barmen, Steinweg 58-63
Groß- u. Detailhandel [illegible] Lager [illegible] 71b

Backes & Egen
Elberfeld
Mäuerchen 26 (Alexanderbr.)
Fernsprecher 1280, 1436

KAMINE
ÖFEN
HERDE

Stets großes Lager der neuesten Modelle
h15

Auto-Garagen

aus Stahl- oder Wellblech
zerlegbar, transportabel
praktisch, billig

Wolf Netter & Jacobi-Werke
BERLIN W 15 Komm.-Ges. a. Akt. Finanztrop I. We
Vertreter: W. Klawonn, Elberfeld, Erholungstr. 17, Telef. 9150, 91

Edle Frauen lieben edles Porzellan!

Kosend umstreicheln ihre Hände die schönen Formen und die Augen können sich nicht satt daran sehen.
Darum: Schenke Porzellan!

Rob. Berns, Barmen
Wertherstraße 39/41.

Möller's Reise-Artikel und Lederwarengeschäft

Elberfeld, Turmhof 9-11,

ist eröffnet.

✡

Jeder bewundert die Auslagen in den Fenstern.
h353

Zentralheizung
aller Systeme

Etagenheizung Fernheizanschlüsse
Warmwasser-Bereitungen

Karl Lingemann
Gegründet 1897 **BARMEN** Mühlenweg 2a
Tel. 1534
Erste Referenzen über sämtliche Anlagen.

aſputins Glück und Ende.

III.

Mein Mann
ucht den Zaren zu befreien.

Von

Maria Raſputin.

ght by United Press Associations of America.
achdruck auch im Auszug verboten.

August 1917 wurde die kaiſerliche ie, die ſeit der Februar-Revolution in je Selo interniert geweſen war, auf An- von Kerenſki nach Tobolſk in Sibirien führt. Als ſie an Bord des Dampfers die Tura hinabfuhren, erblickten der Zar e Gattin in der Ferne Pokrowſkoje, das orf meines Vaters, und unſer großes . Dort lebte nur noch meine Mutter einem Bruder Dimitri und meiner rin. Mit dieſer Überfahrt der gefange- ſerlichen Familie ging wieder auf ſelt- rt eine alte Prophezeiung meines in Erfüllung.

wiſchen hatte ich mich mit einem alten n und Freund unſerer Familie, dem t Boris Solowjow, verheiratet. Unſer Petersburg war ſehr ſchwer. Wir lebten iger Angſt wegen der engen Beziehun- erdacht zu geraten, die mein Vater und der kaiſerlichen Familie gehabt hatten. dem wir zweimal umgezogen waren, wir uns einigermaßen ſicher zu Alle unſere Papiere waren auf den meines Mannes ausgeſtellt und in neuen Umgebung wußte niemand, daß Tochter von Gregor Raſputin war. unglücklicher Zufall verriet uns jedoch. ruder Dimitri kam auf einige Tage zu Beſuch und mußte natürlich ſogleich aß bei dem Hausverwalter abgeben. en Morgen ſchon wußte alle Welt, wer und der Hausbeſitzer, ein Lederhändler Gordon, erſchien bei meinem Mann. olution, die ſo viele Dinge auf den e, hatte den Hausbeſitzern nicht das ommen, ihre Mieter vor die Tür zu ſer Hausbeſitzer, der fürchtete, man Haus in Brand ſtecken, wenn man aß die Kinder von Raſputin in ihm verlangte von uns die Räumung der innerhalb von vierundzwanzig Die übrigen Mieter, die gleicher- ſchreckt waren, ergriffen ſeine Partei en uns, ſie würden unſere Möbel aus der werfen. Wir mußten nachgeben. ck fanden wir Gelegenheit, in einem Stadtviertel eine kleine Wohnung erwerben, und dort waren wir end- lich ige Zeit vor Verfolgungen geborgen.

Wirubowa, die Freundin meines nd frühere Hofdame der Zarin, die aus dem Gefängnis entlaſſen war, be- häufig insgeheim auf einige Stunden. angen Abenden redeten wir von unſe- nerungen, wir ſprachen von Zarſkoje der kleinen Villa, die Anna Wiru- beſeſſen hatte, von dem Eſel Wanka, s eines der unſchuldigen Opfer der geworden war, und von den Groß- denen es in Sibirien an Wäſche und Kleidung mangelte . . .

Wirubowa war es geglückt, in einen Briefwechſel mit der kaiſerlichen zu treten. Sie hatte auch durch zuver- Freunde der Familie bereits mehrfach ittel und Kleider zukommen laſſen. So ir auch eines Abends in unſerer kleinen zu dem Entſchluß, den kühneren Ver- er Befreiung des Zaren und ſeiner zu wagen.

Die Aufgabe war ſehr ſchwierig, denn wir ſogar denen mißtrauen, die uns ihre anboten. Doch hatte Anna Wirubowa in und Tobolſk eine Anzahl von zuver- Bekannten, zwiſchen denen mein Mann rbindung herſtellen ſollte. Die Nähe krowſkoje, wo mein Mann leicht einen upf finden konnte, bot eine weitere für das Gelingen. Wir wollten uns e Umſtände zunutze machen und in ſo viele Anhänger des Zaren wie nur möglich zuſammenziehen.

Januar 1918 reiſte mein Mann den voraus nach Sibirien. In Pokrowſkoje meinen Bruder Dimitri. Beide verklei- dort als Fiſchhändler, bevor ſie zu weiter nach Tobolſk reiſten.

nach zwei Wochen erlebten wir die aus einem Brief der Zarin an Anna wa zu erfahren, daß ſie Boris geſehen ſeiner Verkleidung erkannt hatte. Um dacht für den Fall abzulenken, daß ihre aufgefangen würden, bezeichnete ſie wechſelnd als „den Offizier“, „X“ oder uder unſeres Freundes“. Jeder von riefen bedeutete eine große Beruhigung denn mein Gatte ſelbſt hatte keine Ge- mit uns zu korreſpondieren.

Hilfe von Dimitri hatte er eine Art von rtier in Tiumen eingerichtet, wo mehr- ſterkonventikel abgehalten wurden. Er hatte in Tobolſk in einer Bäckerei Anſtellung gefunden und ließ von hier durch eine Brotausträgerin ſeine Botſchaften an den Zaren befördern.

Ein weiterer glücklicher Zufall wollte es, daß ein alter Freund meines Vaters, der Biſchof Hermogen, damals an der Spitze der Diözeſe Tobolſk ſtand. In ihm fand mein Gatte einen unſchätzbaren Helfer. Er war der einzige, der noch perſönlichen Zutritt zu der kaiſerlichen Familie hatte, die in dem Hauſe des früheren Gouverneurs interniert war. Es wäre auch gänzlich unmöglich geweſen, ein ſo kompliziertes Komplott, wie die Befreiung von ſieben Perſonen, ohne einen Mittelsmann vorzubereiten, der ſich mündlich mit dem Zaren verſtändigen konnte.

Zwei Monate lang arbeiteten mein Mann und Dimitri an den Vorbereitungen. Ihr Plan war, aus der Verwirrung, die damals infolge der Kämpfe zwiſchen den einzelnen revolutionären Parteien herrſchte, Vorteil zu ziehen, um den Verſuch zu machen, mit der kaiſerlichen Familie und einer kleinen Gruppe von ergebenen Offizieren die nächſten Stellungen der Weißen Armee zu erreichen.

Zu ihrer größten Überraſchung ſtießen ſie zuerſt bei dem Zaren ſelbſt auf einigen Widerſtand. Der Zar, dem die deutſchen Siege und die Folgen der Revolution ſehr nahe gegangen waren, und der ſich in ſehr gedrückter Stimmung befand, als hätte er noch gehofft, daß ſeine Lage ſich im Augenblick des Friedensſchluſſes mit dem Deutſchen Reich verbeſſern würde, konnte zu keinem Entſchluß kommen und ſtellte ſchließlich für ſeine Flucht ausdrücklich die Bedingung, daß er unter keinen Umſtänden aus dem ruſſiſchen Gebiet hinausgebracht würde.

Währenddeſſen überſtürzten ſich aber die Ereigniſſe. Die Rotgardiſten wurden aus Omſk erwartet und die Ankunft eines neuen bolſchewiſtiſchen Kommiſſars ſtand bevor. Da entſchloß ſich mein Mann, die Vorbereitungen abzukürzen und die Tat auszuführen, bevor die Ankunft der neuen Bewachungstruppen den ganzen Plan zum Scheitern zu bringen drohte.

Die Zarin wurde benachrichtigt, daß etwa hundert ihrer Anhänger in Tiumen bereit ſtänden, um auf das erſte Zeichen hin loszuſchlagen. Mein Mann überprüfte noch einmal die geſamte Lage in allen Einzelheiten. Er rechnete damit, die frühen Morgenſtunden auszunutzen, während die kaiſerliche Familie die Meſſe anhörte. — Die Bewachungsſoldaten ſollten durch Gewehrſchüſſe abgelenkt werden, die von der anderen Seite des Gebäudes kommen ſollten, aus der Richtung des Hauſes von Kornilow, wo das Gefolge des Zaren untergebracht war. Er ſelbſt wollte mit meinem Bruder Dimitri und zwei Freunden den Zaren, die Zarin und die Kinder durch den Stadtgarten, der zu dieſer Stunde noch einſam zu ſein pflegte, zu einem Wagen führen, der die Flüchtlinge aus der Stadt bringen ſollte.

Am Vortage um vier Uhr nachmittags ging Boris vor dem Hauſe des Gouverneurs vorbei und ſah, daß ihm die Zarin, die von ſeinem Kommen unterrichtet war, ein freundliches Zeichen mit der Hand gab. Voll Hoffnung und Eifer ging er nach Hauſe, um die allerletzten Dispoſitionen zu treffen. Um ſo größer war ſeine Verzweiflung, als er hier den Biſchof Hermogen vorfand, der ihn erwartet hatte und ihm ſagte: „Alles iſt entdeckt. Pater Waſſiliew hat uns verraten. Uns bleibt nichts übrig, als ſchleunigſt zu fliehen.“

In der Tat war auch die Meſſe für den nächſten Tag abgeſagt, die Wachmannſchaften hatten neue und ſchärfere Befehle bekommen. Der neue bolſchewiſtiſche Kommiſſar mußte jeden Augenblick eintreffen.

Ohne noch an einen endgültigen Fehlſchlag glauben zu wollen, entſchloß ſich mein Gatte, ſich einſtweilen nach Pokrowſkoje zurückzuziehen. Als er mit meinem Bruder Dimitri in Pokrowſkoje den Dampfer verließ, um zu meiner Mutter zu gehen, ſahen ſie ſich plötzlich von einer Abteilung von Roten Garden umringt. Kräftige Hände griffen nach ihnen. Sie wurden gefeſſelt und nach Tiumen gebracht.

Acht Tage ſpäter traf ich bei meiner Mutter ein, die mich von den Vorfällen in Kenntnis geſetzt hatte, nachdem ich in Petersburg alles hinter mir hatte liegen und ſtehen laſſen. Ich ſollte nie in die Hauptſtadt zurückkehren, denn nachdem ich mit großer Mühe die Befreiung von Boris durchgeſetzt hatte, flohen wir nach Oſten und machten nicht eher Halt, als bis wir in Charbin angekommen waren.

Wuppertaler Filmbühnen

„Alt-Heidelberg“ — in amerikaniſchem Lichte. Zu den Aufführungen im Modernen Theater Elberfeld und im Ufa-Palaſt Barmen.

Man konnte mit Recht geſpannt ſein, wie der ſoeben in Amerika gekurbelte Film „Alt-Heidelberg“ nach dem gleichnamigen Stück von Meyer-Förſter auf das deutſche Publikum wirken würde. Man muß ſagen: Dieſer Film packt in ſeiner Erlebniswahrheit. Es gehörte die Regiekunſt Ernſt **Lubitſchs** dazu, daß dieſer allen ſo bekannte Stoff doch zu etwas für uns Neuem geformt wurde. Das liegt einmal daran, daß Lubitſch trotz ſeinen charakteriſchen Einzelheiten das Milieu niemals überwuchern läßt. Die Studentenſzenen ſind knapp und wirken darum um ſo friſcher. Der Aufnahmen von Heidelberg ſind nur wenige und zeigen doch die ganze Schönheit dieſes Jugendparadieſes. Das Leben in der kleinen Reſidenzſtadt, die ſtickige Luft der Schloßräume, das iſt überzeugend echt ohne aufdringliche Breite. Man muß nur die vier ſchwarzberockten Würdenträger dem alten Kellermann über den Hof nachgrüßen ſehen, als der junge Fürſt den Abgewieſenen zurückholen läßt oder das Lehrerkollegium, das den hohen Abiturienten summa cum laude beſtehen läßt. Man braucht nur die automatiſche Kopfentblößung der Menge zu ſehen, wenn der Fürſt vorüberfährt. Das ganze Elend des vergoldeten Kerkers zeigen die paar Bilder aus der Kinderzeit von Karl Heinz, den die dicken Fenſtergitter von den tollenden Knaben drunten auf dem Raſen trennen. Und in ſeine Verlaſſenheit ſtößt dann der neue Hauslehrer Jüttner den erſten Fußball haushoch in die Luft. Das iſt die Rettung vor der Formenſtarrheit, die ihn „unterkriegen“ wollte, die bewußt gewordene Jugend, die in Heidelberg dann übermächtig hinausjauchzt. Und die außerhalb dieſes Schickſals ſtehen, ſagen von Kind und Mann gleichermaßen: „Wie hat ſo ein Fürſt es doch gut!“ — Die Wirkung dieſes Stückes iſt aber auch beſtimmt durch Wahl und Leiſtung der beiden Hauptdarſteller. **Ramon Novarro** iſt ein bildhübſcher Junge und es bleibt an ihm etwas Jungenhaftes, auch als das große Leid den hilflos Unfertigen zur Reife hat erſtarken laſſen. Die rührende, knabenhafte Unbeholfenheit, als er Kati zum erſten Male ſieht, das wilde Ungeſtüm der erwachten Liebe, das verzweifelte Aufbäumen gegen das alles Glück zerſtörende Herrſcheramt, über allem liegt etwas knabenhafte Weichheit, die noch Fremde zu Herren ihrer Entſchlüſſe macht. Und ſo iſt die Kati **Norma Shearers**, die faſt zu fein gebaut iſt für das Heidelberger Wirtstöchterlein, ihm durchaus überlegen, trotzdem ihre Liebe ſich bedingungslos unterordnet. Nicht ihr Reſpekt vor der Durchlaucht. Den lernt ihre friſche Art auch nicht, als ſein letzter Beſuch als Regierender ihr gilt. In ihren Augen leuchtet das Blühen der Bergwieſe und um ihren Mund liegt die Liebe, die ihren Stolz beſiegt hat. Das Schickſal dieſer beiden ſpricht zu uns, ganz vom Rahmen des Stückes frei, der beiden jungen Menſchen, die wiſſen, daß ſie ſich nicht wieder ſehen und doch nie vergeſſen werden. Jean Herſcholts vorzügliche Darſtellung des Dr. Jüttner darf nicht unerwähnt bleiben. Das Orcheſter untermalte in beiden Theatern den vertrauten Stoff mit dem blühenden Gerank der Studentenromantik.

Im Modernen Theater, Elberfeld, folgen dann eine Spionage-Affäre „Verrat“ und eine Groteske „Dick und Doof“. — Im Ufa-Palaſt, Barmen, ſingt der Tenor Joſ. Stieren einige Lieder zum Heidelberg-Film, die drei Waſhingtons zeigen ſich in einem grotesken Tanzakt auf der Bühne, und Karl Dane und G. K. Arthur erheitern das Publikum als „Zirkus-Babys“ auf der weißen Wand. In beiden Häuſern finden Sonntag 11 Uhr Morgenvorſtellungen ſtatt.

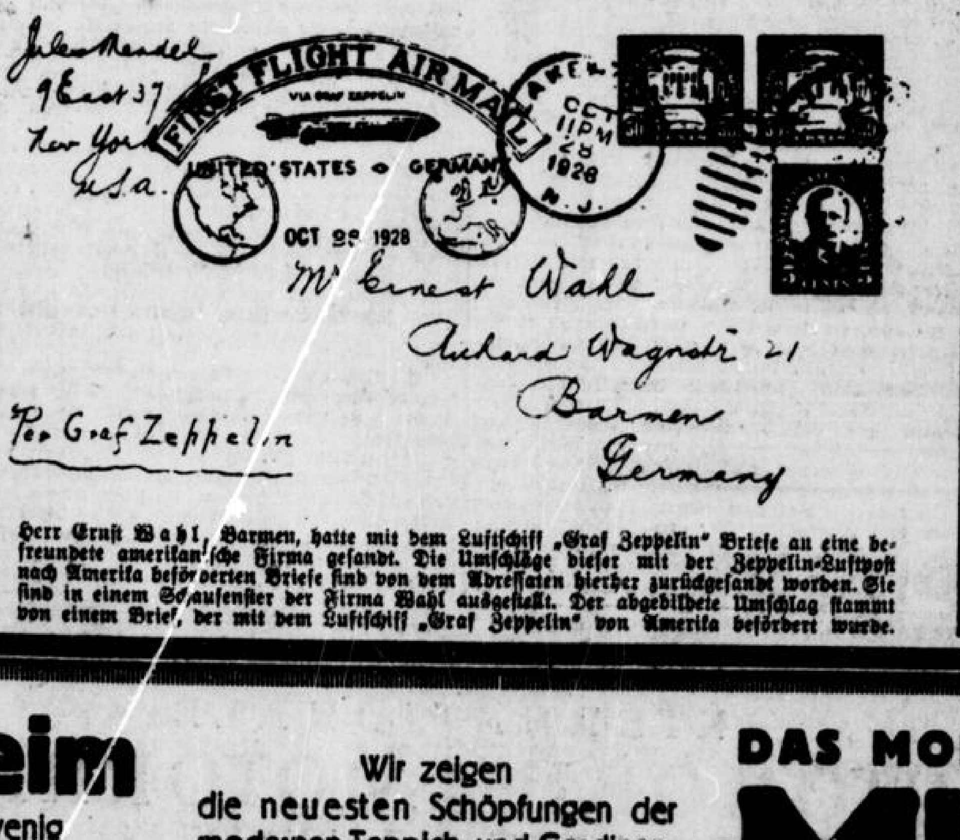
*

e.— **Union-Theater, Elberfeld.** Dem Gedanken folgend, daß ſich die Gegenſätze berühren, bringt das Union-Theater in dieſer Woche einen ernſten, aufrüttelnden und einen heiteren Film. Der Film „Geſchlecht in Feſſeln“ ſucht einer Milderung des Strafvollzugsweſens das Wort zu reden. In packenden Bildern zeigt er, wie eine längere Einkerkerung eine Ehe zerrütten kann. Die Dichter zeichnen einen Menſchen, der im Affekt einen Burſchen erſchlagen hat, als dieſer ſeine Frau tätlich beleidigte. Er muß dafür drei Jahre hinter Gefängnismauern verbringen. Man kennt die heutigen Zuſtände in den Strafanſtalten. Gefangene dürfen auch von ihren Frauen nur durch Barrieren und in Anweſenheit von Aufſichtsbeamten beſucht werden. Warum, ſo fragen die Verfaſſer, dürfen Mann und Frau die ſeltenen Beſuchsſtunden nicht unbeaufſichtigt verbringen? Daß die Dichter das Thema durchaus ſeriös behandeln, geht daraus hervor, daß die Liga für Menſchenrechte das Protektorat über den Film übernommen und dieſer einen Kulturſchein erhalten hat. Gunnar Tolnaes, der ſeinerzeit Maharadſcha aus dem Film „Die Lieblingsfrau des Maharadſcha“, ſeine Landsmännin Mary Johnſon und Wilhelm Dieterle, der gleichzeitig für die Regie zeichnet, ſpielen die Hauptrollen und ziehen die Zuſchauer in ihren Bann. — Der zweite heitere Film hat ebenfalls die Herren Jutzi und Klaren zu Autoren, die mit dem durch das Werk gehenden friſchen Zug die Beſchauer mitreißen. Ein bißchen Liebe, ein bißchen Muſik, viel Obſtwein und noch mehr Berlin, die richtige Miſchung für ein rechtes Film- und Volksſtück. Ein Spaß jagt den anderen, und ſo iſt der Erfolg da. Fritz Schulz und Teddi Bill ſind zwei wirklich „helle Jungens“, und auch die übrigen Mitwirkenden tragen dazu bei, daß die Zuſchauer in Stimmung geraten, namentlich Siegfried Arno, der Groteske ſpielt.

*

Odeon-Lichtſpiele, Elberfeld. An der Spitze des neuen Spielplanes ſteht der Film „Begierde“, in dem nicht ungeſchickt die Trunkſucht und ihre verheerende Folgewirkung auf Körper und Seele zum tragenden Moment einer Filmhandlung gemacht worden iſt. In dem der Gier nach Alkohol verfallenen, reichen Gutsherrn von Borneyk iſt durch die Darſtellungskunſt von Miles Mander ein eigenartiger, krankhafter Menſch geſchaffen worden, der ſich hier aufſtemmt gegen das Laſter, um dann unter dem zerſtörenden Einfluß einer leichtſinnigen Frau langſam, aber ſicher unterzugehen. Sehr wirkungsvoll hat Miles Mander dieſen Charakter in ſeiner ganzen, großen, krankhaften Schwäche und ſeinem langſamen Zerfall unter mancherlei Aufbäumen gezeichnet. Wirkſam heben ſich auch die beiden Frauengeſtalten, die ihn hin- und herzerren, hervor, hier die feine, aufopferungsvolle blonde Braut, die ihn unentwegt im Verein mit einem jungen Arzt zu retten ſucht.

Zeppelinpoſt in Barmen



Jules Mendel
9 East 37
New York
U.S.A.

FIRST FLIGHT AIR MAIL
VIA GRAF ZEPPELIN
UNITED STATES ○ GERMANY
OCT 29 1928

OCT
11 PM
28
1928
N.J.

Mr Ernest Wahl
Richard Wagnstr 21
Barmen
Germany

Per Graf Zeppelin

Herr Ernſt **Wahl**, Barmen, hatte mit dem Luftſchiff „Graf Zeppelin“ Briefe an eine befreundete amerikaniſche Firma geſandt. Die Umſchläge dieſer mit der Zeppelin-Luftpoſt nach Amerika beförderten Briefe ſind von dem Adreſſaten hierher zurückgeſandt worden. Sie ſind in einem Schaufenſter der Firma Wahl ausgeſtellt. Der abgebildete Umſchlag ſtammt von einem Brief, der mit dem Luftſchiff „Graf Zeppelin“ von Amerika befördert wurde.

Chlorodont beſeitigt üblen Mundgeruch u. häßlich gefärbten Zahnbelag

ultur im Heim
Höchstmaß an Wirkung mit wenig Mitteln ist der Grundgedanke unserer Ausstellung:
oderne Raumkunst
in den ausgedehnten Räumen unserer Teppich- und Gardinen-Abteilung

Wir zeigen die neuesten Schöpfungen der modernen Teppich- und Gardinen-Industrie. Zwanglose Besichtigung. Kostenlose Beratung und Führung durch die Ausstellung. Wertvolle Anregung durch viele Muster-Beispiele. (Komplette Zimmer).

DAS MODERNE KAUFHAUS
MICHEL
AKT.-GES. ELBERFELD

dort das feurige, leichtfertige Töchterlein seines Gärtners, die ihn mit sich fortreißt im Rausch des Alkohols und der Leichtlebigkeit in sein sicheres Verderben. Tragik und Bitterkeit umwogt diese Szenen, die durch seine Bilder und eine ausgezeichnete Photographie besonders wirksam werden. — Viel Komik und viel Fröhlichkeit schenkt uns der Film „Küsse, die man nicht vergißt", der auf leichte, gefällige Art von der Liebe einer kleinen Schauspielerin zum Sohne eines österreichischen Erzherzogs plaudert und der durch einige Kürzungen seiner sentimentalen Schlußszenen nur noch mehr gefangen nehmen könnte. — Frühvorstellung Sonntag von 11 bis 1 Uhr.

*

Monopol, Elberfeld. Liebe und Abenteuer, Nöte und Freuden der Menschen, die in der Alpenwelt leben, jubeln und fluchen, steigen in dem Film „Almenrausch und Edelweiß" auf der Leinwand auf. Der flotte Sohn des Gemeindevorstehers Runtel, dem der beliebte Walter Slezak eine sympathische Statur und ein ebenso angenehmes Auftreten gibt, muß vielerlei Aufregungen durchkosten, ehe er den harten Sinn seines Vaters überwindet und eine arme, aber frisch-fröhliche Sennerin als Gattin heimführen kann. Schmuggler und Wilddiebe, Grenzgendarme beleben die Bilder, und ein intriganter, ausgekochter Bösewicht, ein gewalttätiger Bauer, sorgt sichtlich dafür, daß es nicht ohne Messerstiche und ohne Flintenkugel abgeht.

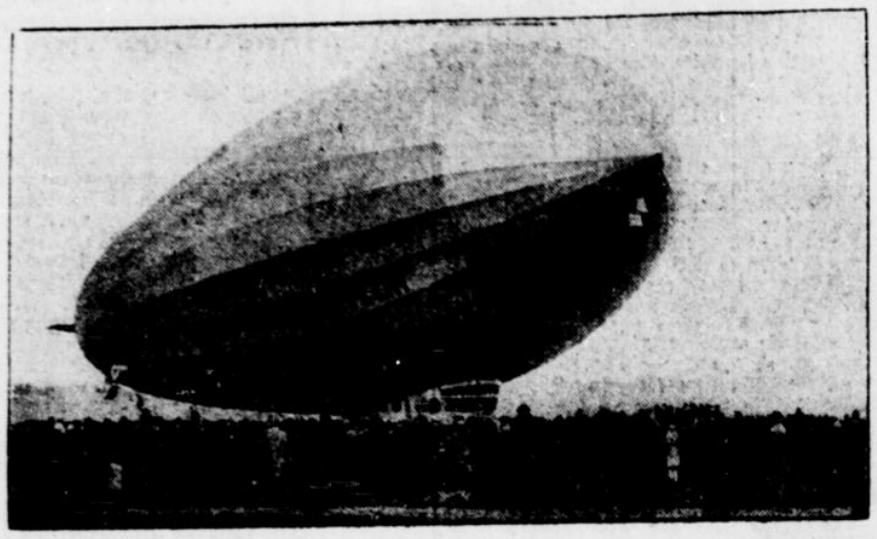
Auf echt amerikanische Art erzählt der zweite Film „Die Schreckensfahrt des Goldexpreß" von dem Wagemut eines Cowboys, der Lokomotivführer geworden ist und als solcher erfolgreich gegen Rivalen und Verbrecher ankämpft. — Frühvorstellung Sonntag von 11 bis 1 Uhr.

Capitol-Barmen. Harry Liedtke, der gefeierte Filmliebling, stellt sich auf dem neuen Spielplan in einem Großlustspiel „Der Herzensphotograph" vor. Diesmal ist ein Photographenatelier das Milieu, in dem sich die Handlung abspielt. Aber mit derselben überzeugenden Frische und Natürlichkeit, mit der „Harry" sich im vorigen Film „Oma auf Skiern" auf den Langhölzern bewegte, so weiß er auch in dem neuen Film als Photographengehilfe, Liebhaber und unternehmungslustiger Chef zu fesseln. Zwei hübsche Töchter seines Chefs haben es ihm angetan, und er macht ihnen nicht ohne Erfolg den Hof. Zu der jüngeren, leichtsinnigeren Tochter fühlt er sich jedoch mehr hingezogen als zu der älteren, die noch etwas „rückständig" in ihren Ansichten und ihrem Aeußeren ist. Der „Herzensphotograph" lernt aber bald einsehen, bei welcher von beiden Töchtern wahre Liebe zu finden ist. Die jüngere, „aufgeklärte" Tochter will in die große Welt hinaus und landet schließlich in Paris, wo sie ein elendes Leben in fragwürdigen Lokalen führt. Von ihrem Vater gesucht und gefunden, kehrt sie schwer enttäuscht nach Hause zurück. Doch hat inzwischen der „Herzensphotograph" im richtigen Moment „geknipst", nachdem sich die ältere Tochter mit Hilfe moderner Kleidchen und eines Bubikopfes „aufnahmefertig" gemacht hat. — Das „Erwachen des Weibes", ein Film, in dem Grete Mosheim und Wolfgang Zilzer mitwirken, beschäftigt sich mit dem Problem der reifenden Jugend und zeigt die Gefahren, die ihr droht, wenn nicht die Lebenserfahrung Aelterer die richtigen Wege weist. Neben einem lehrreichen Kulturfilm und der interessanten Deulig-Woche verblüfft auf der Bühne das Sandow-Trio mit seinem waghalsigen Luft-Akt.

*

Das Moderne Theater, Barmen-R., bringt auch in dieser Woche wieder einen hervorstechenden Spielplan. Man bringt als Erstaufführung für Barmen-Elberfeld: „Eine Nacht in Joshiwara (Frauenraub)." Vor den Toren Jokohamas liegt an bergiger Küste eine kleine Hafenstadt. Hier wohnt der blinde Rambur mit seiner Tochter Hanako, einer berühmten Geisha. Amerikanische Kriegsschiffe laufen in den Hafen ein, worunter sich der erste Offizier Howard befindet und sich auf das Wiedersehen mit seiner Braut Violeta freut. Violeta wird aber von einem Abenteurer Sajinow umschwärmt und von seinen Heiratsanträgen verfolgt. Violeta weist ihn ab, er aber nutzt einen Streit der Brautleute aus und macht Howard in einem Teehaus mit der Geisha Hanako bekannt. Sajinows Plang gelingt, indem Howard die Geisha lieben lernt und er sie in ihrem Hause besucht. Bei einem Fest im Hause Sajinows belästigt er die Geisha Hanako. Er wird von ihrem Vater überrascht, beide geraten in Streit, und Rambur wird von Sajinow erschlagen. Sanijow bezichtet Howard als Täter, so daß er verhaftet wird. Im letzten Augenblick aber wird Sajinow von der Geisha Hanako entlarvt, und es trifft ihn die gerechte Strafe. Der Geliebte ist gerettet, aber für Hanako selbst kommt die Hilfe zu spät. In Reginalds Armen stirbt sie; den Offizier Howard ruft die Pflicht an Bord seines Schiffes. — Neben diesem Film sieht man Fred Thomson und sein Wunderpferd Silberkönig in den Wildwest-Szenen „Der Kampf um das Sternenbanner."

Wieder daheim!



Die Landung in Friedrichshafen: Das Luftschiff wird von einer begeisterten Menschenmenge umdrängt, wodurch das Einschleppen in die Halle fast unmöglich wurde.

Die Sprit-Webers wieder verurteilt.

WTB. Berlin, 1. November. Im zweite Verfahren wegen Monopolbetrugs gegen di Brüder Hermann und Heinrich Weber wurd heute das Urteil gefällt. Die 4. Große Stra kammer hat Hermann Weber für die i beiden Prozessen festgestellten Vergehen de Betruges gegenüber der Reichsmonopolverwaltung zu einer Gesamtstrafe von 2 Jahre Gefängnis verurteilt. Die im ersten Prozeß gegen Hermann Weber verhängte Geldstrafe von 60 000 Mark wurde aufrech erhalten. Gegen Heinrich Weber wurde a eine Gesamtstrafe von elf Monaten Gefängni erkannt. Die verhängte Geldstrafe von 200 Mark wurde durch die Untersuchungshaft fü verbüßt erklärt. Die Haftbefehle wurden au gehoben. Die in erster Instanz verurteilten dre Zollbeamten wurden auf Kosten der Staatska freigesprochen.

Fremdenlegionäre ...

Eigener Drahtbericht.

WG. Colombo, 2. Nov. (United Pre Zu einer tragischen Szene gestaltete sich die Au fahrt des französischen Dampfers „Cap Varell der sich auf der Fahrt nach Europa befindet, a dem hiesigen Hafen. Nachdem das Schiff sch die Maschinen in Gang gesetzt hatte, sprang mehrere Fremdenlegionäre in d Wasser und versuchten schwimmend das Land erreichen. Einer von ihnen, ein Deutscher n mens Rethal, ertrank sofort, währe ein anderer Deutscher noch vermi wird. Mehrere andere Deserteure, unter ihn ebenfalls Deutsche und ein Kanadier, kamen wo behalten ans Land. Die Geretteten hatten Gl daß sie von den im Hafen befindlichen Ha fischen nicht angegriffen wurden. Die Ti waren anscheinend durch das Schraubenwasser d französischen Dampfers wie auch der Schlep und Motorboote, die den Deserteuren zu H eilten, verscheucht worden.

„Pustekuchen!"

Meine erste Unterhaltung mit Löns.

Von Georg August Grote, Hannover.

„Verwandte Seelen finden sich zu Wasser und zu Lande." Heinrich Heine wußte das auch. Aber wenn wir, Hermann Löns und ich, uns auch „nicht gleich im Kote fanden, um einander zu verstehen", so fanden wir uns doch bei den Objekten unserer besonderen Lebenspassion, den Tieren, und zwar erstmalig vor dem Käfig des Königstigers „Hans" im „Zoologischen Garten" zu Hannover, dem damals der ernste Direktor Dr. Schäff, Dozent für Zoologie an der „Tierärztlichen Hochschule", Hannover, und nachmaliger verdienstvoller Redakteur der „Deutschen Jägerzeitung" vorstand. Und es wehte vor jenem Käfig immer eine scharfe Heinrich Heinesche kotige Verständigungsluft. Ich stand mit meiner „Gildemeisterschen" roten Sekundanermütze vor „Hansens" Käfig und beschäftigte mich unter den ab und an argwöhnisch zu mir von dem, den Gang abkratzenden Reiserbesen aufblickenden Späheraugen des kleinen, schmächtigen, rotköpfigen Raubtierwärters damit, den rechten Arm hochzuwerfen, um meinen Freund, den Königstiger, zu veranlassen, sich in ganzer majestätischer Größe aufzurichten und seine Vorderpranken gegen den oberen Steinbogen der Gitterwand zu stemmen. Hans war in seiner Länge dann, von den Hinter- zu den Vorderpfoten gerechnet, gute drei Meter lang.

Just glückte mir das Experiment, als sich hinter mir knarrend die von einem Schwebegewicht regulierte, innere zweite Tür des Raubtierhauses öffnete und ein schlanker, geschmeidiger Herr in grünem Hute, grünem Anzuge, mit flottem Durchzieher auf der Wange eintrat und „Famos!" rief. Er beäugte den Tiger wohlgefällig, und ich rief dessen Namen: „Hans, Hans!" Hans antwortete, indem er heftig durch die Nase schnob, was sich wie das „Guffeln" einer Wildsau anhörte und mit kurzen, mehrmals schnell aufeinander folgenden rhythmischen Luftausstößen verursacht ward. „Sie sind wohl gut Freund mit dem da!" meinte Löns; denn er war der elegante Herr, und als ich ihn anblickte und bejahte, nannte er kurz seinen Namen und nahm mit einem leichten Kopfnicken meine korrekte, mützenschwenkende Vorstellung entgegen. „Kann der noch mehr?" fragte er mich, auf Hans deutend. „O ja", erwiderte ich, „aber dabei heißt es, sich etwas vorsehen!" Ich lachte ein wenig in mich hinein. „Wieso?" meinte er. „Werden gleich sehen." Ich ahmte Hansens zärtlichstes Nasengeschnaube nach, machte lieblich zischelnd: „Guff, guff, guff!" Hans drehte sich um, kratzte kurz mit einer seiner Hinterpranken den Boden, seine Flanken vibrierten unter einem leichten Druck, und zisch! spritzte ein feiner „Wasserstrahl" zwischen Löns und mir hindurch. „Das ist die höchstverächtliche Visitenkarte des Dschungelprinzen an seine norddeutschen Bewunderer!" kam es dann aus seinem Munde; er schlug sich mit der Hand auf den Oberschenkel und blitzte mich mit seinen Stahlaugen bewundernd an. „Kann er noch mehr?" — „O ja", antwortete ich, „schnurren kann er, verliebte, falsche Augen machen und sich spielerisch den Kopf an Wand und Gitterstäben reiben!"

„Vormachen!" kommandierte Löns. Ich nahm die Mütze von meinem krausen Wollschopfe, schwenkte sie, die rotleuchtende, gegen Hans, rief zärtlich ein ums andere Mal seinen Namen, guffelte, ging in gleichem Schritt mit ihm vor dem Käfig auf und ab. Hans reckte jenseits des Gitters lang den Hals, schnob, schielte, wie verloren, ab und an von der Seite und rieb dann zärtlich seinen dicken, dreieckigen Riesenkaterkopf rasselnd an den Gitterstäben entlang. „Jetzt sollen Sie dem listigen Schmeichler näherkommen", meinte Löns, „und sich vor lauter Liebe auffressen lassen." — „Pustekuchen!" erwiderte ich, und Löns wiederholte lachend: „Pustekuchen? Was sind denn das für Dinger?" — „Kuchen, die zum Fressen zu heiß sind und die man, um ranzukommen, erst bepusten muß, weil sie einem sonst was husten." — „Wie Sie dem da?" — „Ei wohl." — „Sagen Sie", forschte Löns, „was sind Sie für'n Landsmann?" — „Schorse" heiß ich, bin also „Hannöveraner", echter Niedersachse, aber nicht mit Leine-, sondern Weserwasser e dofft, das heißt getauft."

„Weiß ich", sagte Löns, „Schorse heißt manch ein lustiger Kerl und „dofft" oder „dufft" sind se alle. Ich führe den Namen, den guten deutschen Namen Hermann". . . „Weiß ich", fuhr ich nun ebenso fort, „und Fritze auch, Fritz von der Leine", um ihm anzudeuten, daß er mir seit Gründung des „Hannoverschen Anzeigers" als dessen Chefredakteur und Wochenplauderer „Fritz von der Leine" längst bekannt war. Diese Kenntnis verdankte ich auf Umwegen einem Mitarbeiter namens ‚von der Lippe', den man fälschlich vielfach im Verdacht gehabt hatte, „Fritz von der Leine" zu sein. Alsdann war mir und meinen Freunden der stets „schneidig" daher kommende Löns, vielfach in der Begleitung des Zoo-Direktors oder am Arm einer schlanken und ranken Dame längst dem „Personale" nach aus Rundfragenergebnissen heraus bekannt.

Löns „biß" jedoch auf diese Lüftung des „Leinefritzen-Inkognitos" nicht, sondern markierte abweisende Verständnislosigkeit gegen meinen „Fürwitz", drehte sich kurz um und schritt zum Löwenkäfig weiter. Nach einnigen Schritten fragte er aber doch über die Schulter weg: „Kommen Sie mit?" — Natürlich war ich gleich danach auch vor dem Löwenkäfig. Der alte „Pascha", so hieß der einzige würdige Insasse des Löwenkäfigs, schritt gewohnheitsgemäß auf und ab. „Soll er mal brüllen?" fragte ich Löns. Er nickte. Ich begann kurz und stoßweise: „Ho, ho, ho!" durchaus löwenmäßig zu schmusen. Pascha blieb stehen, sah mich sehr groß an, bemerkte, daß ich nichts Wüstenkönigliches an mir hatte, und setzte seine aufgeregte Gitterpromenade fort. Ich nahm meine Mütze ab, streckte meinen krausen Haarschopf vor, wühlte mit beiden Händen darin und brüllte: „U—ah! u—ah!" Das zog immer. Pascha glotzte mich erst verwundert an, stellte sich alsdann in Gebieterpositur, senkte den Kopf, sog Luft ein, daß die Flanken schlenkerten, öffnete kreisförmig den Rachen und gleich darauf erdröhnte, ohrbetäubend von den Wänden widerschallend, sein majestätisches Gebrüll, dem zuletzt der „Abgesang" mit ruckweisem „Hö — hö — hö!" folgte.

„Blendend!" bemerkte Löns, „reagiert er immer auf den Anhieb Ihrerseits?" „Meistens", entgegnete ich, „mit den Schlußtönen der Löwenmusik „hö — hö — hö", also gleichsam aus der Fermate eines „anderen" (eingebildeten) Brüll-Löwen heraus, zwinge ich ihn immer zur viel besseren eigenen Arie in den Konkurrenzkampf hinein!"

Löns sah mich eigentümlich nachdenkend an. „Versuchen Sie's, bitte, doch nochmal!" bat er. Ich wiederholte das Manöver, und Pascha brüllte abermals. Doch jetzt mischte sich verwarnend der Wärter ein: „Die Tiere dürfen nicht geneckt werden!" Löns meinte: „Na, weh tut's doch dem alten Herrn dort nicht, wenn er mal brüllt!"

Wir gingen, und Löns fragte mich: „Nun sagen Sie mal, verehrter Tierpsychologe, wie sind Sie eigentlich auf die Tricks mit den beiden famosen Bestien gekommen?" — „Aus Sympathie, Ueberlegung und Beobachtung: Bei „Hans" ergab sich das Spiel aus einer gewissen Freundschaft heraus; denn ich besuche ihn fast täglich. Bei „Pascha" sah ich, daß er beim Anblick eines Herrn mit starkem, krausem Vollbart zu brüllen anhob, als dieser sich gegen ihn neigte und auf seine Anregung hin „hö — hö — hö" schrie. Ich täuschte mit vorgehaltenem Haarschopf später einmal die vermeintliche Mähne, den Bauschebart jenes Herrn, vor, schrie ebenfalls „hö — hö — hö" und hatte Erfolg. Seitdem klappt es regelmäßig." — „Sie scheinen ein guter und echter Tierfreund und für Ihre Jugend ein selten scharfer Beobachter zu sein, das freut mich als Zoologe ganz besonders", bemerkte Löns.

Wir ließen den Waschbären alsdann einen kurzen, blanken Bleistift „waschen", den er immer wieder hin- und herzwirbelte und dennoch nicht genußfähig zu gestalten vermochte. Darauf ging es zur nächsten „Attraktion", zu „Marlby", dem großen weiblichen Elefanten, den ich „bitte schön!" und „danke schön!" machen ließ. Löns waren diese Experimente von „Frl. Marlby", welche dabei den Kopf senkte, ein Vorderbein zurückzog, die Ohren auf- und niederklappte und vernehmlich durch den Rüssel schnob, ebenfalls gut bekannt. Marlbys Nachbar, Freundchen „Hypopott", das Nilpf bekam einige schnell vom Rande der Bassineinf digung abgerissene Grashalme in gebühren durch das Gitter bedingter Entfernung vor breiten Maule emporgeschwenkt und zeigte gemächlich, wie erstaunlich weit es den Rache öffnen vermochte, wobei es seine großen, run abgestumpften und recht vereinzelt stehenden, ben Zahnstangen blicken ließ.

Löns sah nach der Uhr und fragte d „Können die Affen auch was Besonderes?" — erzählte ihm vom „alten Fritz", im runden wie der sich Würfelzucker ins Wasser zu ta pflegte und aussog, gelegentlich auch den tainenstrahl mit seinem Gesäß zuhielt, plötzli spränge und sich an dem darauf unverzüglich der emporschnellenden Wasserstrahl ergötzte; er, der Pavian, weiterhin Ordnung unter den geren zänkischen Affen hielte, seine spezi Freunde unter den Besuchern des Gartens Handgeben durchs Gitter erfreue, auch mit lichem Zähnegefletsch und durch eigentümli Reiben des Bauches mit beiden Vorderhän wobei er aus kreisrundem Maule und mit sagenden Blicken „ö, ö, ö!" (ö kurz ausgesto riefe, seine ganz besondere Zuneigung aus drücken beliebe. — „Das müssen Sie mir gelegen lich auch einmal vorführen!" meinte Löns. „ der habe ich jetzt keine Zeit mehr, — höchste Ei bahn oder — Pardon! — wie heißt es doch rade?" Er sann nach: „Pustekuchen — es brenn Er lachte, winkte: „Servus", und fort war er.

Das war 1897 meine erste Unterhaltung Löns, den ich seit 93 bereits als Chefredakteur „Anzeigers" und vom Ansehen her kannte. zweite Begegnung mit ihm trug mir, als ich neidischen „Konpennälern" erzählte, für ei Zeit den Spitznamen „Bulle" ein, weil es sich bei um den Bison gehandelt hatte. — Doch über mehr, wenn mir's gelegentlich paßt, man sich eigentlich mit Begegnungen späterer rühmtheiten nicht „dicke" tun soll, anders man sei auch berühmt, um nicht das Odium sich zu laden, man wollte durch Sichanhängen die Rockschöße anderer steigen, und Löns se kann nicht mehr wahrheitsgemäß bekunden, ich ihm dieserhalb nicht nachgelaufen bin.

Wasserdichte
Planen u. Regendecke
liefern vorteilhaft
Kremer & Schuman
Elberfeld, Südstraße 6, Telefon

INTERNATIONALE
AUTOMOBIL UND MOTORRAD
AUSSTELLUNG
BERLIN 1928
AUSSTELLUNGSHALLEN KAISERDAMM, 8. BIS 18. NOVEMBER

Elite-D
Generalve
Mens
Dr
Fußp
hat gegen die ve
Behelfe. Sie wer
geben sofort Erk
Besserung. Sei
Welt erprobt. M
Mein Lager ent
orthopäd
so daß ich in w
nehmen kann, da
für Ihren F
Fuß
Schuhha

Beleuchtungskörper

nirgends ſo ſchön und preiswert wie bei

Sauerwald

Barmen, Hindenburgplatz

Verſäumen Sie nicht die Beſichtigung der Schaufenſter und Innenausſtellung

382b

Die große deutsche Sonderklasse

Elite

14/60-PS-Sechszylinder

Versäumen Sie nicht, auf der Internationalen Automobil-Ausstellung Berlin vom 8. bis 18. November 1928 auf Stand 41 Halle I (alte Halle) unsere Wagen zu besichtigen! ! !

Elite-Diamantwerke Aktiengesellschaft

Brand-Erbisdorf

Generalvertreter: Hermann Tepel, Barmen, Allee 102 u. 102a

b234

Ziehung 7. bis 13. Nov

Große

Volks-Lotterie

48 100 Gewinne = Rm

Hauptgewinne

430 000

150 000

100 000

75 000

50 000

Einzellos 1.- Rm.

Doppell. 2.- Rm.

Porto und Liste 40 Pf. extra empf. und vers. auch geg. Nachnahme

EMIL STILLER Bankhaus

Hamburg 5, Holzdamm 39

Reinste bezugsquelle

6359

Neue Gänse Federn

wie von der Gans gerupft, m. voll. Daun. dopp. gerein., Pfd. 3.-, best. Qual. 3.50, nur kl. Federn (halbdaun.) 5.- ½ Daun. 6.75, gerein. geriss. Federn m. Daun. 4.- u. 5.-, hochprima 5.75, allerf. 7.50, la Volld. 9.- u. 10.50. Garant. f. gewasch. staubfr. Ware. Versand g. Nachn. ab 5 Pfd. portofrei. Nichtgef. nehme a. meine Kosten zurück. Johannes Wodrich, Gänsemastanst. u. Bettfed.-Wäscherei Neu-Trebbin 98, Oderbruch.

Honig,

garant. reiner Bienen-Blüten-Schleuderhonig, fft. Qual., hell, goldklar, unter Kontrolle d. vereidigt. Nahrungsmittelchem. Dr. Zöckler, Bremen. 10-Pfd.-Doſe 19.50 Rmk., 5-Pfd.-Doſe 6 Rm., Ausleſe 11.50 u. 6.50 Rm. fr. Haus unt. Nachn. Gar. Zurückn. Probepäckch. 1½ Pfd. netto 1.80 Rm. frko. b. Voreinſ. b75 Reſt. i. R. Feindt, Hemelingen 68, R. Achim

Aufklärung?

Aufklärung tut not, nicht zuletzt auch inbezug auf Damenhygiene. Eine wirkliche Hygiene soll dem ästhetischen Gefühl der Dame und den Forderungen der modernen Gesundheitspflege voll Rechnung tragen. Veraltete Methoden? Bindenwaschen? Wie rückständig und unhygienisch! Millionen von Damen verwenden nur die **Reform-Damenbinde „Camelia“**; sie ermöglicht einfache und diskrete Vernichtung. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen; denn nur „Camelia“ ist „Camelia“!

In Verbindung mit dem **neuen „Camelia“-Gürtel** bietet die Reform-Damenbinde „Camelia“ auch das Vollendetste inbezug auf anschmiegendes und beschwerdeloses Tragen.

Camelia

Die ideale Reform-Damenbinde

Einfachste u. diskreteste Vernichtung.

a102

Prima gelbfl.

Induſtrie-Sandkartoffeln

à Zentner 3 Mark ab Station, nur gegen Nachnahme oder Voreinſendung.

Joſeph Giggemeier, Boke in Weſtf.

Arterienverkalkte.

Eine d. häufigst. Todesursachen nach d. 40. Lebensjahre ist d. Adernverkalkung. Wie man dies. gefährl. Krankh. vorbeug. u. weiteres Fortschreiten (Schlaganfall) verhind. kann, sagt eine soeb. erschienene Broschüre v. **Geheim. Med.-Rat Dr. med. H. Schroeder**, welche jed. auf Verlang. kostenl. u. portofr. d. **R. H. Kühn, Berlin, Kaulsdorf 48** zugesandt wird. b344

Crêpe de chine

Crêpe Veloutine

Crê Satin

Crêpe Georgette

kaufen Sie sehr vorteilhaft auf meinem Verkaufslager Barmen, Westkotterstr. 131. 103h

Ernst Bergmann.

10 To. Heringe,

allerb. Ware, 17- b. 1800 Inhalt, ſpottbillig zu vk. Barm., Dörnerbrückenſtr. 31. Telefon 2039.

Menschen von heute und Leiden von gestern

Fußschmerzen sind Leiden von gestern!

Die Wissenschaft hat sie heute überwunden, wie sie viele andere Krankheiten überwunden hat, denen unsere Großeltern noch machtlos gegenüberstanden. Alle Freuden des Lebens, alle Erfolge gründen sich auf Fußgesundheit.

Dr. Scholl's Fußpflege-System

hat gegen die verschiedenen Fußleiden besondere Mittel u. Behelfe. Sie werden in jedem Falle individuell angepaßt, geben sofort Erleichterung und allmählich durchgreifende Besserung. Seit mehr als 25 Jahren auf der ganzen Welt erprobt. Millionen Menschen verdanken ihnen ständige Fußgesundheit.

Mein Lager enthält außerdem eine riesige Auswahl in

orthopädischen und Reform-Schuhen

so daß ich in weitgehendstem Maße Gewähr dafür übernehmen kann, daß Sie bei mir die richtig passenden und für Ihren Fuß geeigneten Schuhe finden.

In der Erkenntnis der Häufigkeit der Fußleiden habe ich im Interesse der richtigen Beratung meiner Kundschaft in allen Fällen von Fußbeschwerden eine

Fuß-Spezialistin

jetzt angestellt. Die Dame besitzt durch eine ausgedehnte praktische Tätigkeit reiche Erfahrungen auf dem Gebiet der Fußpflege und steht meiner Kundschaft zur unverbindlichen und kostenlosen Untersuchung und Beratung dauernd zur Verfügung.

Schuhhaus Friedrich Voss

Elberfeld Gegründet 1868 Herzogstr. 2

J482

Metallisieren

u. Lackieren. D.R.P. No. 417909

Ersatz für Feuerverzinkung von Kleineisenwaren wie:

Drahtstifte

Metallknöpfe

Holzschrauben

Fittings usw.

übernimmt: h60

Gebr. Heuschen

Draht-, Drahtstifte- u. Nietenfabrik

Elberfeld, Königstraße 181.

Sprech-Apparate Parlophon

Apparat:	I	II	III	IV	V	VI
Preis:	60.-	75.-	100.-	130.-	160.-	200.-
Anzahlung:	7.-	9.-	12.-	15.-	20.-	25.-
Wochenrate:	2.-	2.50	3.-	4.-	4.50	5.-

Pianohaus Erich Menge

Elberfeld, Bahnhofstraße 52. 18392

1108

Frauenlob.

Cronenberg Tel. 132

wäscht mangelt bügelt gut

Ein Posten

Kindergamaschen und Gamaschenhosen

billig abzugeben. Angeb. u. E 2413 an die Geschäftsstelle. h344

Sprechapparate

Schallplatten

wie

Odeon

Columbia etc.

empfiehlt:

Paul Hasenpflug

Elberfeld, Alsenstraße 30.

319

Bin ich nicht hübſch?

Ich hab' mich bei

Kronch. **Fink** Elberfeld

photographieren laſſen!

Bald iſt Weihnachten, –

dann ſchenke ich Vati

und Mutti ein Bild!

Auch Tante Anna, Onkel

Arthur und noch viele

Andere kriegen eins!

- - - er begeistert alle – der neue „Oldsmobile Six“ u. sicher auch Sie.

OLDSMOBILE

Bevor Sie einen Personenkraftwagen kaufen, unterlassen Sie es nicht, den neuen Oldsmobile zu besichtigen und Probe zu fahren.

Tiefgehendste Fachkenntnis, langjährige Erfahrung haben dieses vollendete Modell der seit 1897 bestehenden Oldsmobile-Werke, der ältesten Automobilfabrik Amerikas mit den reichen Hilfsmitteln der General-Motors geschaffen. In Anerkennung dieser Vorzüge der Oldsmobile-Wagen übernehmen wir ab heute die Vertretung und stehen mit weiteren Auskünften und Probefahrten zur Verfügung.

General-Vertrieb für das Bergische Land:

Barmen, Heckinghauserstr. 76 Telephon Barmen 8680 und 8681.

Autohaus G. m. b. H.

Elberfeld, Köbohaus Telephon Barmen 8680 und 8681.

CHEVROLET

Lieferwagen

Preise:

	Mark
½ t KASTENWAGEN	4185.—
1½ t LASTWAGEN-CHASSIS mit Führerhaus	4495.—
1½ t PRITSCHENWAGEN	4895.—
1½ t KASTENWAGEN	5450.—
1½ t LASTWAGEN-CHASSIS	3795.—
½ t LIEFERWAGEN-CHASSIS	2895.—

ab Berlin.

Personenwagen

Preise:

	Sitze	Mark
TOURING	5	3725.—
COACH (2türig geschl.)	5	4250.—
SEDAN (geschl.)	5	4625.—
CABRIOLET (aufklappbar)	4	4890.—
IMPERIAL-LANDAU-SEDAN (geschl.) . .	5	4750.—
ROADSTER	2	4250.—
COUPE (geschl.)	2	5150.—

ab Berlin.

General-Vertrieb für das Bergische Land:

Barmen, Heckinghauserstr. 76 Telephon Barmen 8680 und 8681.

Autohaus G. m. b. H.

Elberfeld, Köbohaus Telephon Barmen 8680 und 8681.

4926

Das Neueste in farbigen

Regen-Schirmen

mit prachtvoll. hochapart. Griffen empfiehlt

L. H. Schnitzler, Elberfeld

Poststr. 10 Schirmgroßfabrik Poststr. 10

Als Sonder-Angebot

einen Posten bunter, halbseidener 12 teiliger

Damen-Schirme

per Stück . . . . . **6.50** Mk.

Extra-Anfertigung – Ueberziehen und Reparieren schnell und billig. 123s

---

32bb

RADIO-SPEICH

kompl. Anlagen

Einzelteile,

Akku-Ladestation

Telephon 4582

Teilzahlung gestattet, **Barmen, Sandstr. 6**

MÖLLER'S Reise-Artikel und Lederwarengeschäft

Wir fertigen sämtliche

Musterkoffer u. Mustermappen

an.

Auch übernehmen wir alle Reparaturen prompt u. billig

Möller G. m. b. H. Elberfeld

Turmhof 9-11.

b258

„Feld und Wald“

das

wöchentlich erscheinende

Fachblatt

des Landwirts und landwirtschaftlich interessierten Lesers mit der Kupfer-Tiefdruck-

Bilder-Beilage

beziehen Sie für nur R.-M. 2.25 vierteljährlich (13 Hefte) zuzüglich Bestellgeld durch die Post

Probehefte kostenlos durch den

Verlag W. Girardet, Essen

Nun bin ich über 100 Jahre alt

[illegible]

In Drogerien u. Apoth. erhältlich, aber echt nur in Original-Packungen mit Marke „Medico“ und Firma Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4. So bleibt man lebensfrisch und kann, ohne zu altern, alt werden

mit Reichels Wacholderextrakt.

Bestimmt zu haben bei:
H. W. Closs Nachf., Inh. P. Berghöfer, Drogerie, Oststr. 61.
Wilhelm Sperg, Schiller-Drogerie, Simonsstraße 38.
Erich Krause, Stadthallen-Drogerie, Kölnerstraße 18a.
Franz Küch, Drogerie, Neuenteich 2.
Rutten & Schemann, Rathaus-Drogerie, Wall 1—3.
Louis Tapfen, Drogerie, Schwanenstraße 22.
Max Bollmer, Kronen-Drogerie, Friedrichstraße 27.

Unübertroffen

in Qualität u. Ausführung bleibt

Krefft

u142

Deshalb wurde die größte Gaskochanlage der Welt „HAUS VATERLAND“ Kempinski-Betrieb in Berlin von uns geliefert

W. KREFFT AKTIENGESELLSCHAFT

GEVELSBERG i. WESTF.

Verkauf in den meisten Eisenwarenhandlungen und Spezial-Geschäften.

Gut und billig kaufen Sie in meinem Spezialgeschäft Höhnestraße 11/13.

Aus eigener Fabrikation:

Klöppelspitzen, Hemdenpassen, Passen und Trägerbänder für Wäsche, Paradekissen, Kissenbezüge, Paradeplatten, Bettbezüge, Betttücher, Spitzendecken in komplett. Garnituren, ausdessinierte Stickereidecken und Garnituren, Landhaus-Gardinen.

Ferner führe ich:

Taschentücher, Festons, Valenciennes-Spitzen Handklöppel-Spitzen, Handklöppel-Decken, Handfilet-Decken, Handstickerei-Decken, Künstler-Decken, Kaffee-Decken, Handtücher, Wischtücher, Linons, Chiffons, Renforcés, Damaste, Makotuche, Voile, Etamines. 114h

Fabrikation in Damenwäsche neu eingerichtet.

Besichtigen Sie meine Schaufenster, diese zeigen Ihnen die Leistung meiner Firma.

Gustav Cramer von Clausbruch

Höhnestr. 11/13 BARMEN gegenüber d. Glocke

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50

✚ Bruchbänder ✚

Leibbinden u. alle anderen Bandagen sind

Vertrauens-Artikel!

Wenden Sie sich bei Bedarf von allen Bandagen, welche notwendig sind nach Operationen, bei Senkungen der Unterleibsorgane, während und nach der Schwangerschaft, nur an einen

☞ **gelernten Fachmann.** ☜

Th. Zanders, staatl. gepr. Bandagist

Barmen, Wertherstr. 54. Telephon 4297

Für Damen fachk. Frauenbedienung.

Lieferant aller Krankenkassen. 101b

---

a246

MILCH-NUSS-KARA-MELLEN

lieblicher Milchgeschmack

Vertretung für Elberfeld: Otto Peters, Elberfeld, Tel. [illegible]
Vertretung für Barmen: Paul Scholz, Barmen, Tel. 3611.

Aus den Berliner Theatern

iſabeth Bergner als Julia. — Perlenkomödie

Es iſt ein trockener Reinhardt, ein anderer früher, der im „Berliner Theater" meo und Julia ohne die hinreißende Glut Wärme dieſer ſüdlich-ſommerlichen Liebes- gödie hinſtellte und gerade dieſes Shakeſpeare- zum Rahmen im ganzen nicht glücklicher rſtellerverſuche machte.

Allerdings die degenklirrenden Szenen der en Hälfte des Dramas ſprühen von Rein- dtiſcher Maſſenführung, aber er durfte nicht ben, daß der Herr, der die Bühnenbilder ſchuf, zumutet, die Front eines ſtarren Renaiſ- cepalaſtes mit drei Bogendurchblicken nach- nander für Straßenfreiheit, Feſtſaal, Julias afzimmer, Wohnung des Apothekers (im antua!) und ſchließlich für die Gruft zu nehmen. Man ſollte Shakeſpeare nicht ohne einen äftigen Schuß farbigen Meiningertums ſpielen. Reinhardt ſelbſt hat einmal herrlich gezeigt „Sommernachtstraum", wie man den bei eſpeare wichtigen tiefen Stimmungsgehalt ausſchöpft.

uard von Winterſtein gab einen inter- ten, ſehr realiſtiſchen Capulet, Hans Reh- n einen hinreißenden, von Temperament elnden Mercutio, Joſef Danegger einen niſch-weltmänniſchen Bruder Lorenzo; dann en die ſozuſagen grandioſen Fehlbeſetzun- . Ida Wüſt als Amme iſt ungemein luſtig der eitlen Schwatzhaftigkeit und der kollern- Entrüſtung. Wenn die Tragödie beginnt, fin- nicht den Übergang, weil ſie die Rolle vor- grotesk anlegt. Der allzu geſchäftlich und angekündigte Franz Lederer, der von enburg an Barnowſki für 30 Abende abge- wurde, iſt äußerlich nicht ganz der Mäd- raum eines Romeo. Aber das iſt ſchließlich macksſache. Er kann jedoch den Mangel an nalität und eigener Auffaſſung im Spiel durch überbetonte knabenhafte Jugend ver-

eßlich die mit Spannung erwartete Julia ergner. Das Experiment mußte miß- und um ſo mehr, je bewußter Eliſabeth r ihr eigentliches, ihr alrauniſches Weſen Tönen einer holden, ſüß verſchämten hnjährigen zu zwingen ſuchte. Ihre große männerbetörend zu ſein, ſchuf zwar aus der konſzene, wenn ſie, die unſterblichen faſt unhörbar hinhauchend, immer wieder verliebt zurückhuſcht, ein Meiſterſpiel; je weiter die Tragödie ſchreitet, deſto äußer- mühſam dem Intellekt abgerungen, wird Julia.

Prologverſe ſpricht die allerdings ent- hübſche Maria Solveg ohne jede für Shakeſpeare, wie Schelmereien im

*

die Urheberſchaft des Einfalls zu der „Perlenkomödie" tobt zwiſchen dem Ver- Bruno Frank und dem Schriftſteller Schmidt eine wilde Preſſefehde. Das — Uraufführung im Berliner „Komö- haus" — iſt eine haarſcharf ausgerech- Aufgabe der dramatiſchen Regeldetri. Ein ganz Schlimmer hat der Frau und der Freundin zwei ganz gleiche Perlenketten geſchenkt und jede in dem Glauben erhalten, ihr Schmuck ſei echt. Beide Ketten ſind falſch, minderwertig wie die Seele dieſes Gatten und Freundes. Ein echter Kavalier, der die Frau liebt, raubt als „Einbrecher" die eine Kette und bringt auf höchſt umſtändliche Weiſe in den vier Akten durch dies Beweisſtück die längſt hohle Ehe auseinander. Das noble Spiel Walter Steinbecks, Valeria von Martens' und Hanna Ralphs ſiegt über die kalte Mechanik der Verwicklung, und Kurt Götz als Gentlemeneinbrecher macht mehr aus der Rolle, als der Dichter ihr geben konnte.

Den größten Heiterkeitserfolg hat ein Detektiv, den Felix Breſſart in ſehr komiſcher Maske, blöde brabbelnd, mit ſo polizeiwidriger Dummheit verſieht, daß dieſe Sherlock-Holm-Parodie den Erfolg des „Geſellſchaftsſtückes" entſcheidet.

K. E. K.

Generalmuſikdirektor Roſenſtock geht nach Neuyork

Der Generalmuſikdirektor des Wiesbadener Staats-Theaters, Joſef Roſenſtock, wurde zum Nachfolger von Artur Bodanſki ernannt, der nach 14-jähriger Tätigkeit den Poſten des erſten Kapellmeiſters an der Metropolitan Opera in Neuyork auf eigenen Wunſch aufgibt.

Vom Kölner Kunſtmarkt!

Am 13. November bringt Math. Lempertz, Köln, den Nachlaß Frau Carl Röttgens, Bonn, zur Verſteigerung. Es handelt ſich im ganzen um 217 Katalognummern, ſchöne Stollen- und Kaſtenſchränke, Zahltiſche, Truhen, Truhenvorderwände vom 15. bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, eine Reihe Stühle und Seſſel des 17. Jahrhunderts, ein Antwerpener Triptychon um 1520 und eine Beweinung Chriſti von einem Nachfolger des Gerard David und Glasgemälde des 16. Jahrhunderts, darunter einige aus Kölner Kirchen.

Muſikaliſche Geſellſchaft, Barmen.

Schubertabend

Das Wuppertaler Streichquartett (Konzertmeiſter Bornemann, Göbel, Paaſch, Grote) hat ſich in dankenswerter Bereitwilligkeit den kammermuſikaliſchen Veranſtaltungen der „Muſikaliſchen Geſellſchaft" zur Verfügung geſtellt, und die zahlreichen künſtleriſchen Einzelleiſtungen der Mitglieder in Konzert und Oper hätten aus dem verpflichtenden Empfinden der Dankbarkeit heraus von ſeiten der Kammermuſikfreunde des Tales einen noch ſtärkeren Beſuch des erſten Abends in der Aula des Barmer Gymnaſiums veranlaſſen müſſen, als es der Fall war. Zumal die Spieler, wie vor allem aus dem Vortrag des früher ſchon gehörten melodiengeſättigten A-Moll-Quartett, op. 29, mit dem unvergeßbaren Andantethema herausleuchtete, in das gegenſeitige Nehmen und Geben des Quartettſpiels ſtändig tiefer hineingewachſen ſind. In dem weniger tiefgründig geſchriebenen, aber marſchfrohen, rhythmiſch kräftig pointierten B-Dur-Trio, op. 99, konnte neben Heinrich Bornemann und Ernſt Grote die heimiſche Künſtlerin Ellen Saatweber-Schlieper den vollen Reiz ihres zu wundervoller Reiſe gefeilten Anſchlages entfalten. Muſikaliſch mitſchaffend, ergänzte ſie ferner den Geigenpart Lutz Göbels in der gefälligen G-Moll-Sonate, op. 139, auf das glücklichſte. Beiden Spielern eignet neben dem ſicheren Gefühl für den Bau des Satzes und das Abwägen des Stimmungsbildes als ſolchem die Liebe zur Ausarbeitung der kleinen Form, die Zuverläſſigkeit in der Belichtung der Einzelfarben. Die Zuhörer wußten den Konzertanten für den genußreichen und inſtruktiven Abend herzlich Dank.

P.

WG. **Schließung des Stadttheaters Trier?** Die Stadtverwaltung Trier ſowie gewiſſe Kreiſe der Stadtverordneten planen die Schließung des Stadttheaters Trier mit Ablauf der Spielzeit 1928/29, da das Theater 200 000 Mark ſtädtiſchen Zuſchuß bedarf, den dieſe Stellen nicht verantworten zu können glauben. Dieſe Pläne muten, wenn ſie auch noch nicht definitiv ſind, höchſt ſeltſam an, wenn man in Betracht zieht, daß die Stadt Trier Millionen für den Bau von Sportplätzen, eines Hallenſchwimmbades auswirft, für ihre vornehmſte Pflicht aber, die Erhaltung einer ſeit mehr als hundertfünfundzwanzig Jahre beſtehenden Kultur- und Kunſtſtätte wie das Stadttheater, das als Grenzlandtheater eine beſondere Miſſion zu erfüllen hat (wie die erfolgreichen Gaſtſpiele in Luxemburg immer wieder beweiſen), noch nicht einmal 200 000 Mark erübrigen will. Es wäre Sache gewiſſer ſtaatlicher Stellen und der künſtleriſchen Berufsorganiſationen bald wie möglich hier einzugreifen.

Profeſſor Nicolle.

Unſer Bild zeigt Prof. Charles Nicolle (Tunis), den Nobelpreisträger für Medizin 1928, in ſeinem Laboratorium bei mikroſkopiſchen Unterſuchungen.

Das Jagdſchloß zu Engers als Krüppelheim.

WG. Engers, 1. Nov. Das in herrlichem Barockſtil gehaltene, von dem fränkiſchen Baumeiſter Johannes Seitz im Auftrage des Kurfürſten von Trier, Philipp von Walдersdorf, in den Jahren 1756 bis 1760 erbaute hieſige Jagdſchloß, das von 1863 bis zum Kriegsausbruch als Kriegsſchule verwandt wurde, empfing durch den Weihbiſchof Dr. Mönch aus Trier ſeine Weihe als Krüppelheim und Heimſtätte der Joſephgeſellſchaft in Bigge i. Weſtf. Dieſe Geſellſchaft hat es als Eigentum vom preußiſchen Staat erworben und die Räumlichkeiten unter Berückſichtigung der durch den Denkmalsſchutz gegebenen Bedingungen für ſeine Zwecke ausgebaut, ſo daß bereits 200 Zöglinge dort erzogen und zu brauchbaren Handwerkern oder Induſtriearbeitern ausgebildet werden. Die Joſephgeſellſchaft hat damit ihr fünftes Krüppelheim in der Rheinprovinz errichtet.

Ihr Fettanſatz wird vermindert
bei Gebrauch der echten Toluba-Kerne. Zu haben (ſchon in Packg. zu 30 Gramm) in den Apotheken. Hier in der Sternapotheke, Elberfeld, Kölnerſtraße 72.

Hier

Ein **Kleiderſtoff-Angebot,**
wovon man ſprechen wird!
Im Lichthof unſerer großen Spezial-Abteilung
haben wir folgende
Serien wertvoller Kleider-Stoffe
ausgelegt:

	Meter:
Serie I	0.50
Serie II	0.95
Serie III	1.25
Serie IV	2.25
Serie V	2.95
Serie VI	3.90

Nur Kaufmanns gute Qualitäten
Beginn des Verkaufs: Montag morgen 8½ Uhr.

Gebrüder Kaufmann
ELBERFELD

Nachdruck von Wort und Bild verboten!

Zufriedene Gesichter

nur durch

JUNKER u RUH

Strasmann & Co.

Telefon 91 Barmen Neuerweg 58/60.

438a

Zentral-Detektei-Auskunftei „Interna“

BARMEN, Woolworth-Haus, Wertherhofstr. 2. — Teleph. 3215 (Tag und Nacht). Fachmännische Leitung. Glänzende Erfolge noch in den letzten Tagen nachweisbar. Inhaber Hans Hack, 1919 gepr. zum Polizei-Kommissar. Erledig. aller Vertrauens-Angelegenheiten.

h82

Billige böhmische Bettfedern v. Gänsezüchter.

Vertrauliches best reellsten [illegible] Haus.

1 Pfd. graue Halbschl.-[illegible] 0.60, 1.00 M., halbweiße geschl. 1.20, weiße [illegible] 2.00, 2.50 u. 4.00 M., Herrschaftsschleiß-Halbdaun 5.00 u. 5.75 M., ungeschliss. weiße feine 2.50, 3.5 u. 4.00 M., Daunen graue feine 4.00, 5.00 u. 5.75 M., weiß 7.00 M., hochf. 10.00 M., vers. geg. Nachnahme zollfrei v. 10 Pfd. an frko. Bettfedergroßhandlung Wenzel Fromuth, Deschenitz Nr. 16 Böhm.

a114

Nichtpassendes tausche um oder Geld zurück. Ausf. Preisliste gratis.

k31 1

Anzüge u. Paletots

nach Maß

zu Mark 48.00 und 68.00 einschließlich bester Zutaten ohne Stoff

Ia Stoffe für Herbst und Winter zu den billigsten Preisen.

Ia Referenzen.

Julius Gundlach

Barmen, 111h

Wertherhofstraße 2, Wohlworthhaus.

Zylinder-Kurbelwellen-Schleiferei

Anfertigung von Grauguß- und Leichtmetall-Kolben. — Sämtliche Ersatzteile. Kürzeste Lieferzeit. Billigste Bedienung.

Motoren-Werk Fr. Hackhausen

Tel. 2362. Elberfeld, Dorlstr. 1b Schillerplatz.

Braunschweiger Landwurst

gar. reines Schweinefleisch

Knackw.	1.30	frische Mettw.	1.50
Leberw.	1.30	Schinkenw.	1.30
Rotw.	1.30	Jagdw.	1.50
Sülze	1.30	fett. Speck	1.30
		Rippenspeck	1.40

Versand nur per Nachn. in 9 Pfd.-Paket. — Vertreter gesucht. — v4807

Karl Schrader, Oberg. Wurstversand.

Teepilze,

2 Stück frische (Mk. 6.40) franko Nachn., geben 100 Ltr. Getränk. Verblüffende Erfolge bei Arterienverkalk., Gicht, Rheuma, Abgespanntheit, Darmträgheit. Extrakt-Werk Schöna, Sächs. Schweiz. Berl. Liter.

b4812

Zahnschmerz hohl. Zähne beseitigt sofort a202

Orthoform-Zahnwatte

(ges. gesch.) Zu hab. in den Apotheken.

Was in der Reise-Artikel- u. Lederwaren-Branche in

Offenbach Berlin Wien
Paris London

geboten wird, bieten wir Ihnen zu konkurrenzlos billigen Preisen!

Möller G. m. b. H., Elberfeld

Turmhof 9-11.

Ausführung sämtlicher Reparaturen im Hause!

Sag es mit ELECTROLA

Beim Besuch

guter Freunde erfreut eine „Electrola“ Spende mehr als irgend ein anderes Geschenk • Preis der doppels. „Electrola“ Musikplatte nur Mk. 3.75. Das „Electrola“ Raten-System erleichtert die Anschaffung der „Electrola“ Musikinstrumente durch geringe Anzahlung u. kleine Monatsraten.

Vorspiel ohne Kaufzwang in den „Autorisierten Electrola Verkaufsstellen“, die auf Wunsch nachgewiesen werden.

ELECTROLA GES. M.B.H. NOWAWES BEZ. POTSDAM

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle j383

Pianohaus Weischet

Elberfeld. Königstr 23 u 31. Filiale in Velbert, Friedrichstr. 304.

SPAETHE ▪ ELBERFELD ▪ Herzogstr. 37.

Erste autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle am Platze. j463

PLATTEN bei IBACH ▪ BARMEN

NEUERWEG 40. 466b

Dampfwäscherei Ewald Hölschen

Elberfeld, [illegible] 240/250, Fernr. 2375

Hauswäsche :: Pfundwäsche

Geschäftswäsche

Stärkewäsche Gegründet 1883

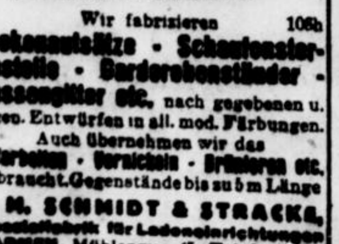
8352

Wir fabrizieren 108h

Thekenaufsätze • Schaufenstergestelle • Garderobenständer • Kassengitter etc. nach gegebenen u. eigen. Entwürfen in all. mod. Färbungen.

Auch übernehmen wir das Autarbeiten • Vernickeln • Brünieren etc. gebraucht. Gegenstände bis zu 5 m Länge

J. M. SCHMIDT & STRACKE, Spezialfabrik für Ladeneinrichtungen BARMEN, Mühlenweg 45, Telefon 6058.



Gefütterte Ia Seidenschirme:

60 ⌀ 7.- 50 • 9.-
40 ⌀ 10.- 50 • 13.-
45 ⌀ 11.- 55 • 15.-
35 ⌀ 7.50 40 • 8.50

Gestelle [illegible]:
35 ⌀ 0.75 M.
40 • 0.90 •
45 • 1.- •
55 • 1.10 •

Sämtl. Zubehör zum Selbstanfert. von Lampenschirmen: Gestelle, Seide Batist, Fransen etc. u. neu Überziehen bill.

„Japana“ Lampenschirm-Bedarf

M. Heynitz, [illegible]

! Reizende Locken !

unbegrenzt haltbar bei feuchter Luft oder Schweiß erzielen Damen, Herren und Kinder ohne Brennschere durch unsere Haarkräuselessenz.

Auch der [illegible] Bubikopf findet durch dieses Präparat größte Schonung seines Haares. Sofort bei Gebrauch eine Fülle ondulierter Locken von entzückender Wirkung. Packung M. 2.50 Doppelpackung M. 3.80. Versandhaus „Lebens-Eck“, Abt. 5, Dresden-A., Marschallstr. 27 a268

24 Stück gute Toilette-Seife nur 1.58 Mk., Handtücher Stck. 29, Damen-Hemden Stck. 89 Pfg. u. Porto. — Katalog gratis. a284 W. Großmann, München 50/290.

In 3 Tagen Nichtraucher

Auskunft kostenlos. Sanitas-Depot Halle a. S. 281. a202

DIE WAHL

fällt unbedingt auf den

JUNKER u RUH

DAUERBRAND-OFEN

STRASMANN & Co

Barmen, Neuerweg 58/60 Tel. 91

MODERNES THEATER

Elberfeld

Morgen Sonntag vorm. 11 Uhr
(Kassenöffnung: 10¾ Uhr) Großaufführung

ALT-HEIDELBERG

mit großem Orchester und Gesangseinlagen des Elberfelder Gesangsquartetts.
Vorher: Wochenschau und

Dick und Doof im Sündenpfuhl.

Kleine Preise! :: Jugendliche zugelassen!

Morgen ab 2 Uhr Vorstellungen

„Dieser neue Alt-Heidelberg-Großfilm ist ja viel herrlicher als der vor Jahren gesehene Film gleichen Namens . . .!“

So urteilt Publikum und Presse über unsern heutigen prächtigen Film und seinen Hauptdarsteller

Ramon Novarro

Alt-Heidelberg

Von Ernst Lubitsch.

10 Akte Lachen und Weinen!

In der Rolle
des Erbprinzen „Karl-Heinz“ ...... RAMON NOVARRO
der „Käthi“ .... NORMA SHEARER

Jede Aufführung mit großem Orchester! Für die Studentengesänge haben wir für die Zeit der Aufführungen ein Elberfelder Gesangsquartett verpflichtet!

Hierzu in jeder Vorstellung:

◆ VERRAT ◆

Eine spannende Spionage-Affäre in 7 Akten nach dem Roman „Brüder“ von Elmer Harris. — In den Hauptrollen: JETTA GOUDAL, VICTOR VARCONYI, JOSEPH SCHILDKRAUT.

Kassenöffnung 1.45 Uhr

Restaurant

Fuchspark

Jeden Sonntag

Konzert u. Tanz

Eintritt frei · Eintritt frei

Im Restaurant

[illegible]erer Hof

ELBERFELD

[illegible]leiche 4/6, Döppersbergerbrücke
[illegible]an gut und preiswert.
Täglich Spezialitäten
[illegible]pfeffer v. ganz. Hasen
Gänsebraten.
Theaterbesucher besonders empfehlenswert. 8881

Ausschank [illegible]
Eingang Mühlenstraße.
[illegible]-Export ½ Liter 32 ₰
[illegible]-Pilsener ½ Liter 37 ₰

Haus Stöcker

Dornap-Hahnenfurth

Sonntag, 4. Nov. 1928

Großes Militär-Konzert

mit anschl. Tanz

ausgeführt von der Kapelle der ehem. 11. Husaren aus Krefeld, pers. Leitung Obermusikmeister Süper. Anfang 4 Uhr.
Eintritt inkl. Steuer 75 Pfg.

Rest. Apostel-Bräu

Bacchus-Weinstuben

Konzert

[illegible]f. Speisen und Getränke

Fr. Hieker

ODEON

LICHTSPIELE
POSTSTR. 7

Sonntag vormittag 11—1 Uhr:
Beide Großfilme
mit vollem Orchester.
Preise: 50 Pfg., 1.—, 1.50 Mark.

Täglich, nachmittags 2½ Uhr,
das große deutsche Programm.

Für Jugendliche verboten

LISSI ARNA
ELGA BRINK

in dem gewaltigen Sittenfilm:

BEGIERDE

Gier nach dem Weibe und Alkohol, nach Sinnenlust peitscht Menschen an den Rand des Verderbens. Wehe ihnen, sind sie nicht Herr ihrer Begierden!

Als zweiten Großfilm zeigen wir

MARIA PAUDLER
WERNER FUETTERER
in

Küsse, die man nicht vergisst!

Fritzi, ein Mädel mit Bühnenblut und durch die Liebe eines jungen Millionärs die gefeiertste Tänzerin von Wien! Hat sie sich unberührt die Karriere errungen?

Anschließend:

Feuchte Liebe
Groteske in 2 Akten.

Auf der Geflügelfarm
Lehrfilm.

HOTEL-RESTAURANT HANDELSHOF

Sonntag den 4. November 1928.

Mittagessen Mk. 1.50
Mockturtle-Suppe — Schinkenbraten mit Rosenkohl — Würfelkartoffeln — Beignet soufflée Weinschaumtunke.

Mittagessen Mk. 2.50
Mockturtle-Suppe — Heilbuttfilet Cardinal fr. Ktfl. — Kalbsrücken Meyerbeer mit Gemüsen — Beignet soufflée

Mittagessen Mk. 3.50
Krebssuppe — Fr. Rheinsalm vom Rost, Kräuterbutter — Salzkart., Huhn auf Reis mit Spargel — Dessert

Ernst Rüsche.

Wiſſen Sie es ſchon?

Hamburger Büfett

am Altenmarkt Elberfeld am Altenmarkt

heute und folgende Tage

Schlacht-Feſt!

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenauſtr. 50.

UFA-PALAST BARMEN

Alt Heidelberg

nach dem bekannten Bühnenstück
von WILH. MEYER-FÖRSTER

RAMON NOVARRO spielt d. Erbprinz „Karl Heinz“ **NORMA SHEARER** die Käthi

Der neue große Erfolg!

Im Beiprogramm

Die beiden köstlichen Lustspiel-Typen KARL DANE und GEORGE K. ARTHUR in der brillanten Groteske

ZIRKUS BABYS

5 Akte zwerchfellerschütt. Lachen. — Auf der Bühne:

3 Washingtons Groteske Tänze | **Jos. Stieren** [illegible]

Sonntag 11—1 Uhr vorm. Kulturfilmveranstaltg. **Der Rhein**

Heute unwiderruflich letzte **Nacht-Vorstellung** 10.30 abds.
[illegible] Liebesleben

UFA-PALAST BARMEN

Sonntag: 2 Uhr, [illegible] 1½ Uhr

Hotel zur Post-Elberfeld

Am Montag dem 5. November abends
8 Uhr
Uebertragung der Abendmusik der Kapelle
Clemens Spindler
aus dem Senderaum des Westdeutsch. Rundfunks durch den

„Funka“-Goliath-Lautsprecher

Hersteller: Werkstätten Prof. [illegible]-Detmold,
geliefert von der Firma
Hans von Behr, Elberfeld, Hofkamp 34.
Alleinverkauf:
Horst-Hans Heidepriem, Radiogroßhdl., Elberf.

Am Dienstag dem 6. November, nachmittags:

Rundfunk-Konzert

Uebertragung aus dem Hotel zur Post.

Damen-Vortrag

Die bekannte Hygiene-Schriftſtellerin Frau [illegible] Krögeloh aus Köln ſpricht am Dienstag, 6. Nov., in Elberfeld im Saale des Frauenklubs, Luiſenſtr. 45, ſowie am Mittwoch, 7. Nov., in Barmen im Saale des Hotels Vereinshaus am Bahnhof, je abends 8—10 Uhr über:

Hygiene der Wechſeljahre

Die Frau von 40 Jahren — Was muß die reife Frau von den Wechſeljahren wiſſen. — Die Bedeutung der Blutungen. — Das Weſen des Krebſes. — Die Urſachen ſo vieler Frauenleiden. — Woher die Nervoſität, Neuraſthenie, Gemütsverſtimmung und Energieloſigkeit der Frau?

Die Hygiene der jungen Frau

Wie entſtehen Entzündungen u. Katarrhe im Frauenkörper? Ausfluß, Periodenſtörungen. — Neues zum Thema: Sexuelle Liebe, Eheglück und ihre Erhaltung. — Welche Frauen ſind die begehrteſten? — Frau Krögeloh führt die Damen mit ihren modernſten Methoden auf neue Wege in der Schönheitspflege.

Karten Mk. 0.80, 1.— u. 1.20 nur an der Abendkaſſe ab 7 Uhr. Ueberfüllte Säle in München, Leipzig, Dresden, Hamburg, Berlin, Köln uſw.

Einlaß 7 Uhr — Beginn 8 Uhr — Ende 10 Uhr.
Nur für Frauen und Mädchen über 18 Jahre.

Für **1005 Rm.** ab Köln
(einschließl. Bahn, Dampfer, Hotels u. Verpflegung)
können Sie eine vierwöchige Vergnügungsreise nach

AMERIKA

und zurück machen mit gleichzeitiger Besichtigung von
LONDON und PARIS.

WHITE STAR LINIE

Baedecker'sche Buchhandlung, Elberfeld, Her[illegible] Tel. [illegible] und J. A. Martin Söhne, Elberfeld, Arrenberger[illegible] und Hermann Lindemann, Köln, Domkloster 2 [illegible]

Die Presse sagt: „Grammophon“-Raumton-Platten, System Polyfar, elektrisch aufgenommen sind unerreicht

Bereitwilliges Vorspiel in allen unseren offiziellen Verkaufsstellen — Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft

„Elektri-Grammophon“ — „Brunswick“ und „Polyphon“-Sprechapparate — zu bequemen Teilzahlungsbedingungen

GRAMMOPHON-SPEZIALHAUS
Elberfeld, Herzogstraße 30. b77

PLATTEN bei IBACH, BARMEN, NEUERWEG 40. b469

VERKEHRS-U. LICHTWOCHE

Reklame-Automobilkorso

am Sonntag, dem 2. Dezember 1928.
Beteiligung im Vorjahre etwa 300 Wagen.

Zahlreiche Ehrenpreise des Verkehrs-Vereins werden durch ein besonderes Preisgericht verteilt.

Mehrere Musikkapellen im Korso

Jeder Teilnehmer erhält kostenlos eine künstlerisch ausgestattete Erinnerungsplakette.

Firmen, die sich an dem Korso, der vormittags von 11—1 Uhr, also in der Zeit regsten Verkehrs, stattfinden wird, beteiligen wollen, werden ersucht, sich in die beim Verkehrsamt, Rathaus Zimmer Nr. 47 — Fernsprechanschlüsse Nr. R 44, 112, 172 und 197 — aufliegende Liste einzuzeichnen. Bedingungen und Auskunft dort.

Elberfeld, den 3. November 1928.

Verkehrsamt.
Dr. Michaelis, Beigeordneter.

j146

ELBERFELD · 2.-9. DEZ.

U.T.

ELBERFELD HERZOGSTR.

Morgen Sonntag 11-1 Uhr
gr. Frühvorstellung
Mk. 0.50 1.00 1.50

Täglich mit ungeheuerem Erfolg ! 5316

Gunar Tolnaiś — Mary Johnson — Wilh. Dieterle

Geschlecht in Fesseln

Die Sexualnot der Gefangenen.

10 fesselnde Akte.

Die Liga für Menschenrechte hat das Protektorat von diesem Film übernommen.

Täglich 3,00 5,45 8.45 Uhr.

— Hierzu: —

Helle Jungs
(In Werder blüh'n die Bäume)

Friedenshöhe
Elberfeld, Ronsdorferstr. 272, Tel. 5147
Heute Samstag ab 8 Uhr:
Gr. Ballon- u. Eiertanz
Morgen Sonntag ab 4 Uhr:
Konzert, anschließ. Tanz

Erholungsaufenth.
auch im Winter, bil-
ligſt für 4—6 Gäſte.
Eig. Landwirtſch., jede
Bequemlichkeit, Ge-
gelände, 700 m hoch.
Kirſchenmeiſterhof,
Lenggries, Obb. 4793

Bierhaus Jean Fischer
Elberfeld, Griffenberg.
Spezial-Ausschank
Bremme-Bräu ½ Liter 32 Pfg
Kalte Küche. u85
Vereins-Saal für 80 Personen.

Electrola
BEI
IBACH
NEUERWEG 38,
BARMEN
469b

GROSS BARMEN
DIANA-BAR FIDELIO
LIKÖR-STUBE
2964

Friſch geſch. e262
Rehe u. Haſen
im ganz. od. geteilt
20 Proz. unter La-
denpreis abzugeben.
Reif. erb. Nachr. u.
F. 1887 an die Gſt.

Palast Barmen

Morgen Sonntag
Anfang 11.15, Einl. 10.30, Ende 1 Uh
Einmalige Früh-Vorstellun
des bedeutendsten
deutschen UFA-Kultur-Film

Der Rhein

Von den Quellen bis zu de
Mündungen, vom Fels bis z
Meer. In 6 Teilen und eine
Vorspiel über Sage, Geschich
und Volkstum.

Besondere Musikbearbeitung f
den Film mit vollem Orcheste

Heute
10.30 Uhr abds.
unwiderruflich letzte
Nacht-Vorstllg.
Casanovas Liebesleben
Exotische Revue
Wegen des groß. Andranges Karten im Vorverk.

Naturheilverfahren, Homöopathie
Biochemie, Behandlung aller Krank
wie Magen-, Darm-, Leber-, Mi
Herzſtörungen, Nervenleiden, Gich
matiſmus, Iſchias, Lungenleiden
rienverkalkung, Zuckerkrankheit,
krankheiten, Beinleiden, Krampfad
durch modernes Naturheilverfahr
Anna Bucher, Elberfeld, Kölnerſtr
Sprechſt. tägl. 8—12, 2—6 Uhr, S
11—12 Uhr. — Auch Hausbe

BARBERINA
Elberfeld, Schloßbleiche 32,
gegenüber dem Thalia-Theater.

Willi Musebrink
die Stimmungskanone h162

Tanzgelegenheit
Mittwochs, Samstags, Sonntags:
Tanz-Tee / Bar-Betrieb.

Einrahmung von 1335
Bildern
jed. Art staubdicht
Lager mod. Leisten
Gemälde Verkauf
Große Auswahl
gerahmter Wohn- u. Schlafzimmer-Bilder
zu billigst. Preisen
Beachten Sie unser Schaufenster

Georg Kurr
G. m. b. H. Elberf.
Karlstr. 37-39
an der Nordstr.

Zahnleidende

Durch eine neue Erfindun
iſt es ermöglicht, jeden leben
den Zahn ohne direk
Berührung während der Be
handlung vollſtändig unemp
findlich zu machen, ſo daß

Angſt vor der Zahnbehandlu
total unbegründet wird.

Ueberzeugen Sie ſich, bevor
Sie urteilen.

Die Patent-Kautſchuk-Brück
Zahnerſatz ohne Gaumenpla
Deutſch. Reichs-Patent, hier
nur zu haben im
Inſtitut
für mod. Zahnbehandlun
Barmen, Mittelſtr. 11—13,
Tel. 7154, Pelzhaus Könic
1248

Rennen zu Neuß.

Sonntag 4. Novbr.,
Mittwoch 7. Novbr.,
nachmittags 1 Uhr:

43000 Mark und Ehrenpreis

Sonntag: Pulchra-Hassia-Rennen Ehrenpreis u. 6000 M. d3746

Vogelfutter

	50 g	10 g
Rübsen	18.50 ℳ	4.10 ℳ
Glanz	11.25 ℳ	2.50 ℳ

Alles andere lt. Preisliste, welche Sie auf Wunsch gratis erhalt.

Rüpling u. Zörnitz
BARMEN,
Wertherstr. 80
4052

+ Magerkeit
Schöne volle Körperform durch unser
Oriental. Kraft-Pillen.
In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. bl
Aussehen (für Damen prachtvolle Büste), Ga
unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreib
Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold
und Ehrendipl. Preis Paket (100 Stück) 2.
Porto extra (Postanw. oder Nachn.)
D Franz Steiner & Co. G m b H., Berlin W 3
Eisenacherstraße 16

Ansichtskarten
in Lichtdruck Kupferdruck und
modernen Farbendrucken liefert
Wilh. Fülle, Kunstanstalt u. Verlag
G. m. b. H., (seit 40 Jahren bestehend).
Barmen Tel. 637
Photographisch Aufnahmen. 252d

+ Naturheil-Praxis +
P. Siegel, Barmen, Höhnestr. 28,
Augendiagnostiker und Magnetopath.

Rote Kugelform-Käs
rote Brotform-Käse, gelbe Tilsiter-Kä
p. Pfund nur 59 Pf. b. Abnahme
50 Pfund. 9 Pfd. Probe-Colli a
3 Sorten Mk. 5 ab hier p. Nac
H. Krogmann, Käse-Fabrik
Nortorf i. Holst. 305.

Harmoniums

prämiiert mit nur goldenen Medaillen für Haus, Schule, Konzertsäle, Kirchen usw. von RM. 190.— bis RM. 2700.—. Teilzahlung gestattet. 8 Register, 98 Stimmen nur RM. 290.— bei RM. 50.— Anzahlung und monatlich RM. 15.— Ratenzahlung. Katalog umsonst — Verkauf an Private. —

Kinderleicht ist das Spiel ohne Notenkenntnisse mit Apparat, 40 Akkorde, in Ruhestellung unsichtbar eingebaut. Gesetzlich geschützt. Auf Wunsch Probelieferung. d8732

Werdauer Sprechapparate und Harmonium-Fabrik
Max Horn, Werdau i. Sa.
23217

Sie sparen sehr viel Geld,
wenn Sie nach
Zahnpraxis
M. Diederichs,
Elberfeld, Kerpstr. 20 kommen

Schwere 20karät. Goldkronen 20 M., die Preise für Kautschukgebisse, Kruppstahlplatte und Plomben dementsprechend. Billigkeit, nur bestes Material und langjährige Garantie sind die Grundsätze meiner Praxis. Sämtliche Arbeiten in kürzester Frist. Kostenanschläge und Beratungen unverbindlichst. Sprechstunden von morgens 9 bis abends 7, Sonntags von 11—1 Uhr.

Die haltbarste und natürlichste **Dauerwelle** erhalten Sie in meinem Hause

Langjährige und praktische Erfahrung

Unerreicht sind meine **Haarfärbungen**

graues, verfärbtes oder verbleichtes Haar erhält seine alte Naturfarbe wieder und ist = waschecht ! =

Behandlung des modernen **Damen-Kurz-Haarschnittes** nur durch erstklassige Kräfte

Friseur- und Parfümeriegeschäft
Karl Endres, Elberfeld
Bahnhofstr. 4 Am Hauptbahnhof Telefon 4054

Unbeding
Vertrauenssa
Tepp
ohne An
in 12
Monat
i. Aufer. Tisch-
van-u. Steppde
Gardinen u.
Norddeuts
Waren-Hand
G. m. b. H. Bio
Berlin W. 6
Maaßens
Verlangen Sie
remostrie
strengste Diskre
12 Monate

Rhein. Winter
heilbar b. Apri
Str. infl. Bad
30 M. Flaſchen
heilbar. 25 N
u. Nachn. Pr.
Boppard a. Rh.

Sport-Rundschau

Nr 260 – 1928 BEILAGE ZUM GENERAL-ANZEIGER FÜR ELBERFELD-BARMEN Samstag. 3. Nov.

Hochbetrieb im Fußball und Schwimmen

Das erſte November-Wochenende bekommt eine eigene Note durch die drei Sechstagerennen, die in Amerika und bei uns in Köln über die Bretter rollen. Die Sechstageſaiſon hebt alſo dieſes Jahr noch mächtiger an als früher ..... die Mode iſt noch nicht überlebt ... trotz allen „Skandalaffären“. Nicht weniger als 17 dieſer Groß-Rennen ſind für die ſchon ſo lebhaft begonnene Saiſon angekündigt.

Beſonders lebhaft geht es außerdem auf den Fußballfeldern und in den Baſſins der Hallen zu, [illegible] ſich die Schwimmer ſchon ganz heimiſch fühlen.

Fußball.

Die Meiſterſchaftstreffen. — Berlin gegen Oslo.

In Weſtdeutſchland und Süddeutſchland herrſcht außerordentlich lebhafter Meiſterſchaftsbetrieb. Während allerdings bei uns im Weſten kein Ereignis beſonders hervorragt — wir nennen immerhin das Freundſchaftsſpiel SpVg. Herten gegen Arminia Bielefeld, die Punkteſpiele Duisburger SpV. — Oberhauſen und Boruſſia Gladbach — CfR. Köln — verzeichnet der Süden eine ganze Reihe ungemein wichtiger Treffen: Rot-Weiß Frankfurt — FSV. Frankfurt, Eintracht Frankfurt — Union Niederrad, VfR. Mannheim — Waldhof, Karlsruher FV. — Phönix Karlsruhe, Neu-Yſenburg — Wormatia Worms (wo Worms der erſte Punktverluſt blühen kann). Die beiden Matadorenklubs 1. FC. Nürnberg und SpVg. Fürth haben leichtere Gegner: Franken und 1. FC. Bayreuth.

Ein deutſches Spiel von internationaler Bedeutung erlebt Berlin mit ſeinem Städtekampf gegen Norwegens Hauptſtadt Oslo. Die Berliner ſchicken die gleichen Spieler in den Kampf, die in London ſo ſehr imponierten... Oslo tritt den Berlinern mit einer Mannſchaft entgegen, die praktiſch eine norwegiſche Länderelf darſtellt.

Aus dem immer noch nicht geregelten norddeutſchen Fußballbetrieb heben wir das Freundſchaftstreffen Hannover 96 — Tennis Boruſſia Berlin hervor.

Radſport.

Sechs Tage in Köln.

Die drei Sechstagerennen beherrſchen dieſes Wochenende das Radſportprogramm. Köln feiert „Premiere“ mit einem geſchickt zuſammengeſtellten, wenn auch abſolut weniger ſtarken Feld. Die 16[illegible]-Meter-Bahn verſpricht bei der klugen Gruppierung intereſſante Kämpfe, vor allem die heißumſtrittenen Ueberrundungen.

Brüſſel kündigt ein 144-Minuten-Rennen als Miniatur-Six days an, das ſeinen beſonderen Wert durch die geſchloſſene Teilnahme der geſamten belgiſchen Extraklaſſe hat.

Der Berliner Sportpalaſt iſt ſchneller, als man hoffen durfte, als Radſportſtätte wieder erſtanden und feiert Sonntag ſchon Eröffnung. Um ein Zwei-Stunden-Rennen gruppiert ſich das Programm.

„[illegible]00 Runden“ heißt das große Breslauer Mannſchaftsrennen, das eine Reihe der beſten Sechstagespezialiſten am Start ſieht, ſo u. a. [illegible]-Kroſchel, Kroll-Tietz, Maes-Verſchelden, [illegible]-Fabre, Junge-Behrendt, Bergamini-[illegible], auch den Amerikaner Horan uſw.

Das zurzeit intereſſanteſte Radball-Duell hat ſich Albatros Hannover für ſein Saalſportfeſt geſichert, und zwar die Begegnung der Europameiſter Gebr. Stolze mit ihren Magdeburger Bezwingern Diamant-Chemnitz.

Boxen.

Amateur-Großkämpfe in Düſſeldorf.

Ein Profeſſional-Kampfabend von Format fehlt auch diesmal. Italien allerdings will ſeinen Schwergewichtsmeiſter im Kampf zwiſchen Bonaglia und Guiſeppe Spalla in Mailand ermitteln. ... In Amerika bereitet ſich der Europameiſter Paulino für ſein Montagstreffen mit von Porath vor.

In Deutſchland kommt dem 61. Punchingabend in Hamburg die meiſte Bedeutung zu. Sahm [illegible] (und hat dafür Lyon abgeſagt). Den [illegible]kampf ſoll der Kölner Gühring mit dem [illegible] Peterſen beſtreiten.

Einen Amateur-Großkampfabend inſzeniert der Deutſche SC. Düſſeldorf, der vier belgiſche Landesmeiſter verpflichtet hat und ihnen mit ſeinen bekannten Kämpfern Prahl, Streib, Kronenberger und Holzapfel entgegentritt.

Außer dieſer Hauptveranſtaltung ſind im Weſten noch zu verzeichnen: der Klubkampf Velberter BC. gegen Punching Neuß, die Vorrunde um die Ruhrbezirks-Meiſterſchaft in Hamborn, das Kölner Treffen Heros — Poſt Düſſeldorf und die bergiſche Vorrunde in Elberfeld.

Schwimmen.

In Weſtdeutſchland trägt der Elberfelder SC 83 in Köln gegen den dortigen SV Rhenus 97 einen Klubkampf aus, den er als Rückkampfverpflichtung aus dem vorigen Jahre noch zu erledigen hat. Die Wettkampffolge beſteht aus einer 10 mal 40 Meterſtaffel, Bruſt- und Freiſtilſtaffel, einer 12 mal 40 Meter Lagenſtaffel, einer Schwellſtaffel, einem Springen und Waſſerballſpiel für Herren ſowie einer 6 mal 40 Meter Lagenſtaffel, 5 mal 40 Meter Freiſtilſtaffel und einer Schwellſtaffel in Bruſtſchwimmen für Damen.

Im vorigen Jahre blieben die Elberfelder Sieger mit 12:6 Punkten. Der diesmalige Ausgang iſt ungewiß, da Elberfeld 83 mit mehreren Erſatzleuten antreten muß, Köln aber in ſehr guter Form ſein ſoll.

Handball.

Repräſentativkämpfe ſtehen wieder im Vordergrund; das große weſtdeutſche Probeſpiel WSV. gegen Berg-Mark .... der Städtekampf in der Halle in Stuttgart zwiſchen Stuttgart und Frankfurt .... und ſchließlich das Stadttreffen der Herren und Damen von Berlin und Dresden.

Rugby — Ringen — Fechten — Turnen.

Deutſche im Ausland. ...

Drei deutſche Ringer von Ruf, Europameiſter Sperling, Bräun und Rieger, vertreten in Stockholm beim großen internationalen Turnier unſere Farben in der Zeit vom 2. bis 5. November.

Eine weitere deutſche Kraftprobe haben die Fechter zu beſtehen, die in das bedeutende internationale, von ſieben (!) Nationen beſchickte Turnier zu Genf eingreifen. Meiſterfechter Caſmir führt die deutſche Truppe an.

Das bedeutendſte Turnereignis iſt der Städtekampf im Kunſtturnen zwiſchen Eſſen und München in Eſſen ... der Rugbyſport kommt beim Repräſentativſpiel Nord-Süd in Hannover zu Wort.

Fußball-Meiſterſchaftsſpiele im Bergiſch-Märkiſchen Bezirk.

1. Bezirksklaſſe.

In der A-Gruppe gibt es nur zwei Spiele. Der Tabellenführer, TuSp. Eller 04, tritt in Gerresheim gegen Raſenſport an. Bei der augenblicklich guten Form der Elleraner iſt nicht damit zu rechnen, daß ſie ſich von den Gerresheimern auch nur einen Punkt abnehmen laſſen werden. Auch in dem zweiten Spiele, das die SpVgg. Solingen-Gräfrath mit der SpuSpVgg. Barmen in Solingen zuſammenführt, iſt mit einem Siege der Beſucher zu rechnen. Die Barmer haben in ihren erſten Meiſterſchaftskämpfen offenſichtlich Pech gehabt, während Solingen-Gräfrath lediglich in dem Spiele gegen Viktoria Düſſeldorf gefallen konnte.

Intereſſanter verſprechen die Spiele der B-Gruppe zu werden. Auf dem Platz an der Hauptſtraße empfängt der Elberfeld-Sonnborner SC. 07 den VfL. Benrath. Der Ausgang iſt völlig ungewiß. Sonnborn tritt für den Fall eines Sieges in die erſte Reihe der Bewerber ein. Aber Benrath wird ſich ſo leicht nicht ſchlagen laſſen. SSV. Elberfeld und Turu Düſſeldorf, die beiden älteſten Erſtklaſſigen der Gruppe, treffen ſich in Düſſeldorf. Elberfeld hat ſeine Mannſchaft immer noch nicht zuſammen und kann daher nur dann darauf rechnen, gut abzuſchneiden, wenn alle Teile mit vollem Eifer bei der Sache ſind. Der Sieger kommt für die Spitze in Frage ebenſo wie der des Spieles SpVgg. Ratingen gegen Schwarzweiß Barmen. Auch Barmen fährt mit geſchwächter Mannſchaft zu dem ſchweren Gegner. Die für den vergangenen Sonntag ſchon vorgeſehene neue Aufſtellung wird in Ratingen ihre Feuerprobe beſtehen.

2. Bezirksklaſſe.

In der Barmer Gruppe ſind alle Vereine auf dem Plan. Viktoria Barmen hat gegen SSV. Velbert einen ſchweren Stand, kann aber gewinnen, wenn mit dem nötigen Ernſt gekämpft wird. Das Ortstreffen zwiſchen Sportclub und Tura Barmen iſt eine offene Sache. Für Tura wird es Zeit, zu den erſten Punkten zu kommen. Germania Elberfeld empfängt ihren Namensvetter aus Küllenhahn, dem es kaum gelingen ſollte, von der Nevigeſerſtraße einen Erfolg mit nach Hauſe zu nehmen. BV. 07 Velbert hat das Zeug in ſich, den Spitzenreiter, FC. Schwelm, geſchlagen in ſeine weſtfäliſche Heimat zurückzuſchicken.

Die Gruppe Remſcheid ſieht als wichtigſte Begegnung den Ortskampf zwiſchen SSV. und VfB. Remſcheid, aus dem nach unſerem Gefühl die Bewegungsſpieler als Sieger hervorgehen ſollten. Ob der SpV. 09 Wermelskirchen den TuSpV. Ronsdorf ſchlagen kann, bleibt abzuwarten.

Die Ohligſer Gruppe iſt wieder voll beſchäftigt. Der Ohligſer FC. hat gegen den BV. Wald einen ſchweren Stand. Alemannia Vohwinkel ſollte mit dem VfR. Ohligs fertig werden. Ebenſo müßte nach ſeinem bisherigen Abſchneiden der Cronenberger SC. gegen SSV. Haan glatt gewinnen. Dagegen dürfte der vierte Platzverein, SpV. Weyer, dem SSV. Gubberg unterliegen.

Gauklaſſe.

Oſtgruppe (Elberfeld-Barmen): BV. 07 Elberfeld gegen Grün-Weiß Schwelm, Union Elberfeld gegen SpV. Haßlinghauſen, Pol.SpV. Elberfeld-Barmen gegen Sportfreunde Dönberg, SSV. Nächſtebreck gegen Rot-Weiß Barmen.

Weſtgruppe (Elberfeld-Barmen): SSV. Richrath gegen SpV. Langenberg, BV. Vohwinkel gegen Raſenſport Tönisheide.

Gruppe Remſcheid-Lennep: SpVgg. Goldenberg gegen SC. 09 Bliedinghauſen, SpV. Hünger gegen FC. Lennep, SpV. Dahlhauſen gegen SpV. Radevormwald, BV. Burſcheid gegen SSV Lüttringhauſen-Grund.

Gruppe Solingen: Germania Remſcheid gegen BV. Ohligs, Adler Solingen gegen SpV. Höhſcheid.

Die Nachmittagsſpiele der erſten und zweiten Bezirksklaſſe beginnen um 2.30 Uhr. Im Gau Elberfeld-Barmen iſt der Anfang ebenfalls auf 2.30 Uhr feſtgeſetzt. Dagegen fängt die Gauklaſſe der Gruppen Remſcheid und Ohligs erſt um 3 Uhr an.

Sportclub Elberfeld-Sonnborn I — VfL. Benrath I

Am Sonntag ſtehen ſich zwei alte Bekannte im Meiſterſchaftsſpiel in Sonnborn an der Hauptſtraße gegenüber. Beide Gegner haben einen Mittelplatz in der Tabelle inne und der Sieger aus dieſem Spiel dürfte zur Spitzengruppe aufrücken. Da beide Vereine in den letzten Wochen gute Erfolge erringen konnten und ſich ungefähr gleichwertig ſind, dürfte ein ſpannender Spielverlauf zu erwarten ſein. Anfang des Spieles 2.30 Uhr.

Barmer SC. I — Tura Barmen I

Morgen, Sonntag, ſteigt auf dem Platze an der Zaſſtraße das große Lokaltreffen Barmer SC. gegen Tura Barmen. Von jeher lieferten ſich beide Mannſchaften Kämpfe, die ſtets aus dem Rahmen der ſonſtigen Spiele herausragten und allſeits großes Intereſſe fanden

Ballſpielverein 07 I — Grün-Weiß Schwelm I

Der Ballſpielverein 07 empfängt morgen die Sportfreunde Grün-Weiß aus Schwelm. Ueber die Spielſtärke der Schwelmer kann man nichts genaueres ſagen. Die Elberfelder haben in dieſem Spiel zu beweiſen, daß die vorſonntägliche Niederlage gegen Sportclub 08 unverdient war und das Mannſchaftsgefüge nicht gelockert worden iſt. Das Spiel beginnt bereits 2.30 Uhr auf dem Platze an der Kaiſerhöhe.

Vohwinkel — Tönisheide.

Die beiden Vereine treffen ſich morgen vormittag 11 Uhr auf dem Sportplatz an der Bahnſtraße.

Wuppertaler Hockey.

Rhein. HTC. und Turu Düſſeldorf in Düſſeldorf.

Ein recht mageres Programm iſt für den morgigen Sonntag vorgeſehen, deſſen Durchführung im übrigen noch recht zweifelhaft iſt, da die Plätze infolge der ſtarken Niederſchläge in wenig guter Verfaſſung ſind.

Der Elberfelder HTC. und der Rhein. HTC. ſpielen in Düſſeldorf. Spieleriſch ſind die Einheimiſchen den Gäſten wohl um einiges voraus. Trotzdem wäre es verfehlt, den Gegner zu unterſchätzen, denn dieſer hat gerade im Wuppertal ſelten ſchlechte Spiele geliefert.

In Barmen tritt Turu Düſſeldorf den Schwarz-Weißen gegenüber und wird ſich anſtrengen müſſen, um ehrenvoll abzuſchneiden. Formgemäß halten wir die Einheimiſchen für beſſer, und zwar auf Grund der letzthin erzielten Ergebniſſe. Barmen ſiegte bekanntlich über ETG. mit 2:0, während letztere wiederum mit 4:2 über Turu erfolgreich blieben; dazu kommt noch der eigene und ſchnelle Platz. Das Treffen der Erſten beginnt ½4 Uhr nachmittags, während die Zweiten vorher ſpielen.

FC. Velbert tritt dem H.Cl. Bergiſch-Gladbach gegenüber und müßte dieſen Gegner ebenfalls halten können, ſelbſt unter Berückſichtigung des fremden Platzes. Die Gladbacher haben ſich allerdings in letzter Zeit zu ihrem Vorteil verbeſſert, ſo daß Vorſicht am Platze iſt.

TV. 61 Remſcheid fährt nach Köln zum dortigen Turnverein v. 1843 und ſteht vor keiner leichten Aufgabe, denn die Kölner ſind den Bergiſchen vollkommen ebenbürtig.

Die Junioren des FC. Solingen treten der gleichen Einheit des Deutſchen Sport-Klubs in Düſſeldorf gegenüber und werden dort ihr Können unter Beweis zu ſtellen haben.

Viktoriaplatz Rudolfstraße
Sonntag den 4. November 1928, nachm. 2.30 Uhr:
Meisterschafts-Fußballspiel
S. S. V. Velbert I.
Viktoria Barmen I.
Vorher: Alte Herren gegen Schwarz-Weiß Barmen.
Eingang für Mitglieder nur am Umkleideraum. [illegible]

Germania-Sportplatz
in Elberfeld, an der [illegible]
Sonntag den 4. November, nachmittags 2.30 Uhr:
Fußball-Meiſterſchaftskampf
Germania Küllenhahn
gegen
Germania Elberfeld
Vorher um 1 Uhr:
Meiſterſchaftsſpiel beider Reſerve-Mannſchaften.

DEUTSCHER WEINBRAND
„Scharlachberg Meisterbrand“
Weinbrennerei Scharlachberg A.G.
Bingen am Rhein
Scharlachberg Meisterbrand
Meister brand
der meisterhafte Weinbrand
in
künstlerischer Ausstattung!

Handball im W. S. V.

Die WSV.-Elf probt in Düſſeldorf.

Während in den Vorjahren Weſtdeutſchland vor jedem Repräſentativtreffen ſeiner Auswahlmannſchaft in mehreren Kämpfen Gelegenheit gab, ſich einzuſpielen, tritt die weſtdeutſche Elf vor dem am Sonntag dem 11. November zum Austrag kommenden Pokalvorrundenſpiel der Deutſchen Sportbehörde nur einmal in einem Probeſpiel am morgigen Sonntag auf den Plan. Gegner iſt eine Vertretung des hieſigen Bergiſch-Märkiſchen Bezirks. Die weſtdeutſche Elf weiſt im großen und ganzen die alten Namen auf. Die Hintermannſchaft hat keine nennenswerte Aenderung erfahren; die Namen haben in manchen ſchweren Kämpfen ihre Eignung unter Beweis geſtellt. Der Angriff war ſtets das Schmerzenskind der WSV.-Repräſentation; er verfügte ſtets über gute Einzelkräfte aus den verſchiedenſten Vereinen, ohne aber das erforderliche Verſtändnis untereinander aufzuweiſen. Im Gegenſatz zu anderen Verbänden verfügte Weſtdeutſchland bisher nicht über Vereinsmannſchaften, denen geſchloſſene Teile entnommen werden konnten. Diesmal ſtellen die **Siegener Sportfreunde**, die über eine beſtändig gute Angriffsreihe verfügen, den geſamten Sturm der Weſtdeutſchen. Die Elf hat nun in dem morgigen Probeſpiel zu beweiſen, ob das allgemeine Vertrauen zu rechtfertigen iſt. Leicht wird es den Vertretern der grün-weißen Farben nicht werden, zumal die Bezirkself annähernd einen ebenbürtigen Gegner abgeben wird. In erſter Linie kommt es auch bei dieſer Mannſchaft auf die Stürmerreihe an. Jeder einzelne aus ihr leiſtet in ſeiner Vereinsmannſchaft Vorzügliches. Beſonders iſt bei allen ohne Ausnahme die Wurfkraft beſonders eingeprägt. Findet das Bezirksquintett einigermaßen den Zuſammenhang, dann hat die weſtdeutſche Elf noch lange nicht gewonnen. Folgende Akteure werden ſich um 11 Uhr auf dem Turuplatz gegenüberſtehen:

Der Weſten:

Orth-Hagen 72.
Frohn-Turu, Rouſouſſe-Aachen.
Boſſenkaul-Aachen, Klein-Düſſeld., Guigar-Eller.
Huber, Bredlauer, Klein, Petri, Zimmermann
(alle Sportfreunde Siegen).

Kniep (Tura Barm.) Böhm (Pol. Remſch.) Klein (Sol. 95) Tapp (D.S.C. 99) Geilenberg (Tura Barm.)
Reinshagen (Sol. 95), Knigge (Pol. Remſch.), Kürten (Tura Barmen).
Braſelmann-Tura Barmen, Bartz-Eller.
Braß-Turu.

Berg-Mark:

Die Meiſterſchaftsſpiele in Berg-Mark.

Wegen des repräſentativen Treffens in Düſſeldorf ſind alle Punkteſpiele der erſten Bezirksklaſſe auf den nächſten Sonntag verſchoben worden. Lediglich in der zweiten Bezirksklaſſe werden die Kämpfe fortgeſetzt. Der Favorit des Gaues Elberfeld-Barmen, die **Langerfelder Sportgemeinde**, weilt beim **TuSpV. Ronsdorf**. Die Platzelf erwies ſich bisher als recht unbeſtändig; man konnte ihr daher kaum Ausſichten einräumen. In Velbert ſteigt das Derby **BV. 07** gegen **SSV.** Bei der Gleichwertigkeit der Gegner iſt eine Vorherſage nur ſchwer zu machen. **Turu Höhrath** hat gegen die Reſerven von **Solingen-Gräfrath** wenig zu ſchlagen. **Hellas Lennep** wird mit **Polizei Remſcheid 2** fertig werden. In **Remſcheid** ſtehen ſich die Neulinge **BV. 10** und **BV. Wald** gegenüber. Die Platzelf hat die beſſeren Chancen.

Im Geſellſchaftsſpiel ſtehen ſich im Nordpark um 10.30 Uhr **Schwarz-Weiß Barmen** und **Ratingen 04** gegenüber. Bei aller Achtung vor dem Können der Beſucher kann ihnen gegen die Gaſtgeber, die in beſter Form ſind, keine Ausſichten eingeräumt werden.

Sport- und Spielvg. Barmen hat an der Schützenſtraße um 11 Uhr **BC. 05 Düſſeldorf** zu Gaſt. Wenn auch die Gartenſtädter eine ebenbürtige Feldleiſtung aufbringen, werden ſie eine Niederlage nicht verhindern können. Das beſſere Wurfvermögen der Barmer wird den Kampf entſcheiden.

Deutſche DJK Jugendkraft

Fußball.

Gauklaſſe.

Germania 1 Neviges — DJK. 1 Sonnborn.

Neviges wird gegen den Klaſſenneuling, der ſeine Spielſtärke ſchon bewieſen hat, alles aufbieten müſſen, um ehrenvoll abzuſchneiden. Dennoch iſt der Ausgang durchaus offen.

Raſenſport 1 Velbert — Unitas 1 Barmen.

Auch hier handelt es ſich um eine offene Angelegenheit. Die Gäſte ſind vielleicht techniſch etwas beſſer, dafür hat Velbert den Vorteil des eigenen Platzes.

Liga 1 Elberfeld — Hanſa 1 Elberfeld.

In dieſem Ortstreffen iſt man ohne weiteres verſucht, Liga die größeren Ausſichten einzuräumen. Doch iſt der Sieg noch nicht ſicher.

A-Klaſſe.

Sportfreunde 1 Düſſel — Hermannia 1 Elberfeld.

Zu einem harten Ringen ſollte es hier kommen, das die Düſſeler wenigſtens unentſchieden geſtalten ſollten.

Concordia 1 Ronsdorf — Olympia 1 Tönisheide.

Bei Beſtändigkeit in der in letzter Zeit gezeigten guten Form wird Ronsdorf zwei weitere Punkte erringen können.

Jugend 1 Hilden — Germania 1 Blombacherbach.

Die Gäſte werden ſich bemühen, die Spitze auch weiterhin zu behaupten. Der Erfolg iſt noch unbeſtimmt.

B-Klaſſe.

Sportfreunde 1 Wald — Olympia 1 Mangenberg.
Südſtern 1 Ohligs — DJK. 2 Sonnborn.
Hanſa 2 Elberfeld — Unitas 2 Mettmann.
Hanſa 1 Velbert-Weſt — Jungkraft 1 Heckingh.

Heckinghauſen wird ſich gewaltig anſtrengen müſſen, um die Punkte mit nach Hauſe nehmen zu können.

Unitas 2 Barmen — Liga 3 Elberfeld.
Sportfr. 1 Elberfeld — SpVg. 12 2 Heiligenhaus.

Handball.

Bergfried 1 Gräfrath — KSV. 1 Barmen.

Die Meiſtermannſchaft verfügt nicht mehr über ihre frühere Spielſtärke, darum ſind die Ausſichten für die Geſellen nicht allzu ſchlecht. Ein Unentſchieden dürften die Barmer zumindeſt herausholen können.

Vorher ſtehen ſich die zweiten Mannſchaften der beiden Vereine ebenfalls im Punktekampf gegenüber.

Radsport

Vereinsrennen des RV. „Gutfreund", Elberfeld.

Der Radfahrerverein „Gutfreund", Elberfeld, wird morgen ſein letztes vereinsoffenes Straßenrennen auf der Strecke Elberfeld-Mettmann-Ratingen und zurück (50 Kilometer) als Vorgaberennen ausfahren laſſen. Start (vorm. 8½ Uhr) und Ziel Hammerſtein.

Allgemeiner Deutſcher Turnerbund.

TSV. 07 Elberfeld, e. V. — TV. Dalbecksbaum-Velbert.

Obige Gegner ſtehen ſich am Sonntag um 10½ Uhr auf dem Sportplatz an der Cronenbergerſtr. im fälligen Meiſterſchaftsſpiel gegenüber. Die Gäſte ſtellen eine flinke und ſehr ſtabile Mannſchaft ins Feld. 07's Leute, die in den beiden letzten Kämpfen reichlich Pech hatten, haben die Punkte bitter nötig. Ein intereſſanter Kampf ſteht uns bevor, aus dem der Sieger nicht vorauszuſehen iſt.

Anſchließend trägt die 2. Mannſchaft ihr Meiſterſchaftsſpiel gegen die 2. des MTV. Elberfeld aus. — Bereits um 9,15 Uhr treffen ſich die 3. Mannſchaften letztgenannter Gegner zum Meiſterſchaftskampf.

Verlegung der Deutſchen Schimeiſterſchaften.

Der Deutſche Ski-Verband hat die Deutſchen Ski-Meiſterſchaften, verbunden mit Deutſcher Heeres- und Staffelmeiſterſchaft, die urſprünglich auf die Zeit vom 8. bis 10. Februar 1929 in Klingenthal i. Sa. feſtgelegt waren, auf die Zeit vom 1 bis 5. Februar 1929 vorverlegt. Dieſe Verlegung machte ſich inſofern notwendig, da der Deutſche Ski-Verband beabſichtigt, den neuen Deutſchen Meiſter und eine Anzahl in den Deutſchen Meiſterſchaften 1929 bewährter Läufer und Springer an den vom 8. bis 10. Februar 1929 zur Durchführung gelangenden internationalen Skiläufen in Zakopane (Polen) teilnehmen zu laſſen. Mit der Durchführung der internationalen Skimeiſterſchaften 1929 iſt bekanntlich der Polniſche Ski-Verband betraut worden.

Sechstage-Auftakt in Köln

Nur 2000 Zuſchauer am Eröffnungstage — Engel ſchlägt Steffes, Faucheux und Martinetti

WG. Köln, 2. November. (Eig. Bericht.) Nach langen Vorbereitungen und Verpflichtung erſtklaſſiger deutſcher und ausländiſcher Mannſchaften hat das erſte Sechstagerennen in der neuen Kölner Rheinlandhalle am Freitag ſeinen Anfang genommen. Es eröffnete gleichzeitig den Reigen der diesjährigen deutſchen Sechstagefahrten. Obwohl ſich zu den Vorrennen nur etwa 2000 Zuſchauer eingefunden hatten, herrſchte lebhafte Stimmung in dem Hauptbau und den Wandelgängen der ſchmucken Halle und mit Spannung verfolgte das Publikum die intereſſanten Vorrennen. Den Beginn machten die Amateure mit einem 15-Runden-Punktefahren, das in zwei Vorläufen und einem Endlauf zur Durchführung kam. Während der erſten Wertung des Endlaufs ereignete ſich ein Sturz, durch den Kilian (Dortmund) und Pereläer (Köln) zum Ausſcheiden gezwungen wurden. Den Sieg errang Schnitzler (Köln) mit 6 Punkten vor Drauden (Köln) (6 P.), Ziems (Köln) und Benninghoff (Dortmund). Den Clou der Vorrennen bildete

der internationale Fliegerkampf

zwiſchen den Kölnern **Engel** und **Steffes**, dem Franzoſen **Faucheux** und dem Italiener **Martinetti**. In dieſem Rennen, das ſich aus zwei in je zwei Abteilungen ausgefahrenen Malfahren über 10 Runden und einem 30-Runden-Punktefahren zuſammenſetzte, konnten die Ausländer nicht einmal den erſten Platz belegen, ſo daß im Geſamtergebnis Engel zu einem überlegenen Siege vor Steffes, Faucheux und Martinetti kam.

Die **Ergebniſſe** dieſes Rennens waren: 1. Lauf 10-Runden-Malfahren: Abteilung A: 1. Steffes, 2. Martinetti; Abteilung B: 1. Engel, 2. Faucheux (geſtürzt). 2. Lauf 10-Runden-Malfahren: Abteilung A: 1. Steffes, 2. Faucheux, zwei Längen zurück; Abteilung B: 1. Engel, 2. Martinetti. 3. Lauf 30-Runden-Punktefahren: 1. Engel 12 Punkte. 2. Steffes 4 Punkte. 3. Faucheux 3 Punkte. 4. Martinetti 1 Punkt. Engel hatte die 1., 2., 3. und 5. Wertung gewonnen, Steffes belegte in den erſten vier Wertungen jedesmal den zweiten Platz. Faucheux ſiegte in der 4. Wertung und Martinetti konnte lediglich im 5. Lauf als Zweiter einkommen. Das Geſamtergebnis lautete alſo: 1. Engel 18 Punkte, 2. Steffes 10 Punkte. 3. Faucheux 5 Punkte, 4. Martinetti 3 Punkte.

Der Startſchuß für die 145 Stunden

Bis zum Beginn der Sechstagefahrt um 10 Uhr hatten ſich die Zuſchauerränge etwas angefüllt, ſie wieſen aber trotzdem noch große Lücken auf. Pünktlich um 10 Uhr gab die Kölner Opernſängerin Käthe **Herwig** den Startſchuß ab. Unter Führung von Frankenſtein und Gooſſens begaben ſich die erſten 12 Fahrer auf die lange Reiſe; den Beſchluß bildete Oſzmella. Das erſte lebhaftere Tempo bringt ſchon bald der Dortmunder **Göbel** in das Feld. Bereits in der 14. Minute ereignete ſich der erſte Sturz, bei dem beſonders Rauſch und Maczinſki in Mitleidenſchaft gezogen wurden. Glücklicherweiſe blieb er ohne ernſtliche Folgen. Ein Ausreißverſuch des Italieners Tonani wird ſchon bald durch Bragard, der das übrige Feld heranbringt, abgeſtoppt. Die erſte Prämienſtiftung erfolgt durch den deutſchen Schwergewichtsmeiſter Ludwig **Haymann**; die ausgeſetzten 100 M. holt ſich in einem 5-Runden-Spurt **Schorn** in fabelhafter Manier. Ein Kölner Schuhhaus ſtiftet dann 300 M. für die erſte Überrundung, die während der Zeit von 22 bis 3 Uhr in der erſten Nacht vor ſich geht. Um 10.30 Uhr gibt es dann erſtmalig die ernſten Wertungskämpfe, und zwar werden 6 Spurts ausgefahren. Im Anſchluß an den dritten Spurt reißt Gooſſens plötzlich aus. Er hält die Spitze bis zur 4. Wertung, wo er von Buſchenhagen wieder eingeholt wird. Im allgemeinen ſind die Spurts heiß umſtritten.

Das Ergebnis der 1. Wertung

1. Sp.: Louet, Rauſch, Schorn, Tonani; 2. Sp.: Dorn, Maczinſki, Blattmann, Knappe; 3. Sp.: Dewolf, Richli, Tonani, Gooſſens; 4. Sp.: Gooſſens, Rauſch, Dorn Buſchenhagen; 5. Sp.: Rauſch, Dorn, Frankenſtein Blattmann; 6. Sp.: Frankenſtein, Louet, Mouton, Schorn. — Der Stand nach der Wertung lautet: 1. Rauſch-Hürtgen 11 P., 2. Dorn-Maczinſki 10 P., 3. Louet-Bucheron 8 P., 4. Frankenſtein-Buſchenhagen 8 P., 5. Tonani-Beſtetti 6 P., 6. Gooſſens-Stockelynck 6 P., 7. Blattmann-Richli 6 P., 8. Dewolf-Maes 5 P., 9. Oſzmella-Schorn 3 P., 10. Mouton-Steger 2 P., 11. Knappe-Rieger 1 P., 12. Bragard-Göbel 0 Punkte.

Die erſten Ueberraſchungen

Nach dieſer Wertung hat ſich das Feld für fünf Minuten beruhigt. Dann aber ſetzte eine wilde Jagd ein. Rauſch-Hürtgen verſuchen eine Runde Vorſprung zu gewinnen, fallen jedoch zurück und die Belgier Gooſſens-Stockelynck nützen dieſe Situation vorzüglich aus, um vorzuſtoßen und ſchon kurz nach 11 Uhr können ſie das geſamte Feld überrunden. Dieſe Leiſtung wurde vom Publikum ſehr lebhaft applaudiert. Hinten ſind es Buſchenhagen, Frankenſtein, Blattmann-Richli, die ebenfalls das Feld überrunden und zu den Belgiern aufſchließen können. Das Rennen nimmt ſehr bewegt ſeinen Fortgang.

Mittel- und Schwergewichtler im Berliner Ring

WG. Berlin, 2. November. (Eig. Drahtb.) Die wöchentliche Veranſtaltung des ſtändigen Berliner Boxrings in der „Neuen Welt" war an dieſem Freitag den Mittel- und Schwergewichtlern vorbehalten. Im Einleitungstreffen kämpften die Mittelgewichtler **Prawitz** (Köln) und **Querndt** (Berlin) um ihre Qualifikation zu Berufsboxern. Mit einem präziſen k.-o.-Schlag beendete Prawitz das Treffen ſchon nach 82 Sekunden zu ſeinen Gunſten. Unſaubere Arbeit ſah man im Kampfe zwiſchen **Funke** (Berlin) und **Scherle** (Mannheim), in dem ſich der völlig planlos arbeitende Mannheimer eine Punktniederlage gefallen laſſen mußte. Der Dortmunder Schwergewichtler **Biſchoff** war dem Königsberger **Such** haushoch überlegen, ſo daß der Ringrichter nach mehreren Niederſchlägen in der 5. Runde den Kampf zugunſten Biſchoffs abbrechen mußte. Das Treffen zwiſchen dem Elſäſſer **Schladenhauſen** und **Boja** (Dortmund) fand bereits in der 2. Runde ſein Ende, da Schladenhauſen auf ſeinen am Boden liegenden Gegner mehrfach einſchlug und ſo disqualifiziert werden mußte. Zu einem überraſchend ſchnellen k.-o.-Siege kam Dr. **Bach** (Köln) in der 2. Runde gegen den Berliner Schwergewichtler Egon **Stief**, der durch Unaufmerkſamkeit ſeinem Gegner Gelegenheit zu dieſem Treffer gab.

Kegelsport

Kronenberg-Wanderpreiskegeln in der Elberfelder Kegelſporthalle.

Am morgigen Sonntag trifft ſich in der Elberfelder Kegelſporthalle die Elite der weſtdeutſchen Abräumkegler zum Kampf um den A. Kronenberg-Wanderpreis. 35 Verbände aus Rheinland und Weſtfalen haben hierzu ihre Vierermannſchaft gemeldet. Bei dem großen Intereſſe, das gerade dieſem Kegeln entgegengebracht wird, iſt zu erwarten, daß die Kämpfe ſehr erbittert und noch ſpannender werden als im vorigen Jahre in der Barmer Kegelſporthalle, wo der Verband Krefeld mit 267 Holz Sieger vor Elberfeld mit 265 Holz blieb. Der Keglerverband Elberfeld ſtellt in dieſem Jahre folgende Mannſchaft: Kampmann, Pelzer, Poſt und Kober, und erwartet von dieſer ein ehrenvolles Abſchneiden. Als Erſatzleute werden geſtellt: Seyberlich und Chmielewſki. Eine Vorausſage über den vorausſichtlichen Sieger iſt mit Rückſicht auf die gleichmäßige Stärke ſo mancher Verbandsmannſchaften nicht zu machen. Als erſter Verband ſtartet der Verband Elberfeld Punkt 12 Uhr. Als letzte Mannſchaft kegelt der Verband Krefeld als Verteidiger des Wanderpreiſes vorausſichtlich gegen 18½ Uhr.

Anſchließend an dieſes Kegeln und nach Beendigung des Gautages findet im Saale der Sporthalle die Siegerehrung

Sportplatz in Sonnborn
Sonntag den 4. November 1928, nachmittags 2.30 Uhr: Fußball-Meiſterſchaftsſpiel
Sportclub E.-Sonnborn I. — V. f. L. Benrath I.
Vorher untere Mannſchaften. e171. Vorher untere Mannſchaften.

Platz an der Zollstraße
Sonntag den 4. November, vormittags 11 Uhr:
Großes Meisterschaftsspiel
Tura Barmen e. V. I.
gegen
Barmer Sportkl. e. V. I.
Vorher untere Mannschaften.
3764

Fechtabteilung
des Barmer Turn-Vereins 1846
Beginn eines Halbjahrkursus im Florettfechten am 15 November unter Leitung des Diplom-Fechtmeisters Herrn Otto Killmer. Honorar für den Kursus RM. 30.—. Anmeldungen Montags und Donnerstags 20½ Uhr in der Kegelsporthalle, Barmen, Oberdörnerstraße 104 (Fechtsaal).
6080

Möbel

Sie können sich keine Vorstellung machen, von dem, was das große Möbelhaus bietet. Unmöglich ist es, einen Möbelkauf zu tätigen und wenn er noch so günstig erscheint. Sie müssen vor jedem Kauf meine Riesenausstellung in 5 Stockwerken gesehen haben von 200-
300 Zimmer
Nur das große Möbelhaus kann Ihnen gewaltige Vorteile bieten in Preis, Qualität u. Auswahl. Deshalb überzeugen Sie sich vor jedem Kauf durch eine zwanglose Besichtigung. - - - -
J. Brechtmann Elberfeld Hofkamp 46, 46a
Anerkannt mit eines der größten Möbelhäuser Westdeutschlands. h204
Lagern frei, liefern durch eigene Autos franko.

Deutſche Turnerſchaft

Handball D. T.

Bergiſcher Gau.

Die ſonntägliche Ausbeute der Meiſterſchafts-Treffen iſt diesmal ſehr knapp. In der

Gauklaſſe

ſteigen die Treffen bereits vormittags, ſo daß für den Nachmittag nur das Spiel Haſten 2 — Hilgen 1 als Punktetreffen in Remſcheid übrig bleibt.

Auf dem Goldenberger Sportplatz ſteigt um 10.30 Uhr das Spiel

Goldenberg 1 — RTV. 61 1.

Die Blau-Weißen, die vorausſichtlich wieder in alter Aufſtellung antreten werden, haben Gelegenheit, zu zeigen, ob man die bisherigen Spiele nur zu leicht genommen hat oder ob die Spielſtärke tatſächlich nachgelaſſen hat.

Das zweite Gauklaſſenſpiel

Volksjugend 1 — Reinshagen 1

beginnt vorm. 10.45 Uhr auf dem Stadtparkplatz. Es handelt ſich um das am Vorſonntag wegen Regens ausgefallene Spiel.

In der

A-Klaſſe, Gruppe 2,

treffen ſich in Wermelskirchen **Wermelskirchen 1** und **Jahn 1** zum fälligen Meiſterſchaftsſpiel. — Das zweite Treffen der A-Klaſſe zwiſchen **Haſten 2** und **Hilgen 1** dürfte einen ſpannenden Verlauf nehmen, da beide Mannſchaften über famoſes Können verfügen.

In der

B-Klaſſe, Gruppe 1,

ſteigt um 2 Uhr in Lennep das Spiel **Lennep 1** gegen **Wermelskirchen 2**. Durch längere Spielerfahrung und beſſeres Zuſammenſpiel wird Lennep die Punkte für ſich buchen können. **Dahringhauſen 1** hat **Beyenburg 2** zu Gaſt und dürfte durch den Vorteil des eigenen Platzes und durch größere Spielerfahrung den Sieg an ſich reißen. Immerhin aber iſt auch Beyenburg ein nicht zu unterſchätzender Gegner.

Hockey RTV. 61 — Kölner TV. 1843.

Am kommenden Sonntag hat der RTV. den Kölner TV. zu Gaſt, um auf dem Sportplatz Deutſche Eiche einige Hockeyſpiele auszutragen.

*

Solinger Tbd. 1 — TV. Gruiten 1.

Das Spiel findet vormittags nach dem Jugendſpiel in der prächtigen Kampfbahn Solingen-[illegible]erhof ſtatt. Der Ausgang iſt für die Tabellenführung ausſchlaggebend und dementſprechend werden ſich beide Mannſchaften von der beſten Seite zeigen. Solingen muß auf der Hut ſein, wenn es nicht die erſten Punkte verlieren will.

TV. Hilden 1 — TV. Haan 1.

Die Haaner müſſen nach Hilden zu ihrem Namensvetter und ſtehen dort vor einer ſchweren Aufgabe. Zurzeit ſteht Haan am Ende der Tabelle und wenn nicht alles täuſcht, beſtehen auch am Sonntag wenig Ausſichten, die Lage zu verbeſſern. Sieg und Punkte ſollten in Hilden bleiben.

Barmer Turnerschaft

Sonntag den 4. November 1928

Großer Werbe-Abend

in der Barmer Stadthalle.

Kunstturnen an Reck und Barren
Freiübungen — Gruppenstellungen
Elektrisches Keulenschwingen
Tischspringen — Bodenübungen u. Volkstänze

Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Vorverkauf Mk. 0.75, an der Kasse Mk. 1.00.

TuSp.-Gde. Benrath 1 — ATV. Hilden 1.

Die ATVer beſuchen ihren Nachbar am Rhein und gehen mit keinen ſchlechten Ausſichten in den Kampf. Der Gaſtgeber muß ſchon beſſere Stürmerleiſtungen als am letzten Sonntag zeigen, wenn Tore erzielt werden ſollen.

Werbeabend der Barmer Turnerſchaft.

Der morgige Abend ſieht einen großzügig angelegten Werbeabend der Barmer Turnerſchaft vor. Alle Vereine der Barmer Turnerſchaft haben ſich wieder in den Dienſt der guten Sache geſtellt. Der Abend wird von Turnern und Turnerinnen gemeinſam ausgefüllt. Die Vorführungen haben den Zweck, die Arbeit der Vereine in den Wintermonaten zu zeigen und zu beweiſen, daß Sommerarbeit und Winterarbeit bei gut durchgebildeten Körpern von gleicher Wichtigkeit ſind. Neben Kunſtturnen an Reck und Barren, kommen Freiübungen, Gruppenſtellungen, elektriſches Keulenſchwingen, Tiſchſpringen, Bodenübungen und Volkstänze zur Vorführung. Dem werbenden Charakter entſprechend ſind die Eintrittspreiſe volkstümlich gehalten. Die Veranſtaltung beginnt pünktlich um 6 Uhr. (Siehe Anzeige in der heutigen Nummer.)

Die aule Pädsbahn.

(Bergiſch-Wuppertaler Mundart.)

Von **Victor Friedrich Storck.**

Wemme tu Beſtevaberſch Tieden noh Barmen wol, dann maut me, wat te mearſcht geſchoh, bozenn te Fot gonn oder mem Droſchken fohren.

Nu wor dat met die Droſchkesfahrerei alt ſonn Sake: et gov eawig Striet töſchen de Kutſcherſch on de Fahrgäſt. Wallens wor Urſake die Grovvhett, en anger Mol die Gereewenhett van de Schnackenbröberſch. On wie vandag uſe Schupo dän Verkeahr obſalfiert, ſoa hadden ok dommols die Pannaſchkähls genog domet te donn. Se bruckden allerdengs nit met Arm on Häng dän Weggwieſer te ſpeelen, die hadden ſe nöadig, öm ſeck ſtriedende Pateien utreen te rieten on Protekölſches te maken.

Opörmen dätt de Polzei, äs de eaſchte Omlebus kom. Dat wor wennigſtens en Fuhrwerk, wat ſeck leit kontrollieren leet. Aewer märr langſam wol ſeck dött neue Fahrmeddel dörchſetten. Dä eaſchte Ongernehmer geng draan kaput. En beſſer Geſchäft macken ſpeeder de Jann Kürten.

Angere Städte hadden ongertöſchen dän Pädsbahnsbetrieb engeführt. Ok us Wopperdal wor dobrenn fortſchreittlich geſonnen, on ſoa kreegen de en de ſeewenziger Johren en tweiſtöckige Pädsbahn, die op Scheenen leep. Bi ſchöanem Weder ſoten die Fahrgäſt, wie fröger bim Omlebus, om Verdeck on keeken die Fotgängerſch van „owen heronger" aan.

Reiten Schwong kom äwer en die Sake, äs die Bahn ömgebaut on eenſpännig gemackt woad. Die Städte Barmen on Elberfeil woren meddens ömmer grötter geworen on met än ok dat Bedörfnis noh öftere on gräſchere Verbindong.

Jetz rappelnden die kleene Tummelskäßkes van de Schwatte Beek bis nomm Weſteng Et wor alles op Behölp gebaut. Wenn en Pampes van Kähl oder en dicke Schummelte opſteeg, dann gov et jedesmol en Quetten on Däuhen, dat me bang ſinn maut, de Wagen brök utreen.

Vören om Perrong ſtong de Kutſcher, en de eene Hank dän Tögel, en de angere de Schnacke. Em Wengter drog hä en ſchwatten Mantel met dicke Meſſingknöpe draan. Sonnen Mantel wor wiet on löftig on op Tuwahß gearbett, hä ſooch met der Tied ok temmlich verſchimmelt ut. Däm Pädsdriewer ſing Fühſte verſopen ennen Paar grieſe, bolſterige Fuhſthängſchen

Me kann nit ſeien, dat die Päd vollgefreeten utſoogen oder dat ſe tu graſch leepen. Dat kom dommols nit ſoa „pädsgenau" dropp aan. Am eenen oder angeren Docken, däm de Knoken en bettſchen arg ut däm Balg herutſtongen, hannt de Blagen et Tellen geleahrt. Aehr got Foder kreegen die vierbeenige Städteverbenger ömmerhen, on wenn me't nit an de Scheenen geſenn hätt, dann hätten die bewoßten Aeppel die Pädsbahnsſpor geweeſen.

En Ongerbarmen, kott vör de Haſpeler Bräu, ſot am ieſeren Tuun van Overbeck on Schieß' Fabrik dä Vörſpannsjong. Vör äm, an de Greute, ſtong et Päd on leet möd dän Kopp hangen. Wenn nu en Wagen van de Gemarke kom, dann hong hä dat Ortſchett en dän Wagenhok, ſprong op et Trettbrett, on met Hott! on Jü! on wenn et ſinn maut ok met de Schnacke, geng et dänn kotten Knapp am Haſpel herop. Op de Bräu woad utgehangen, on möd on matt trocken die twei wear noh ährem Standplatz.

Em Somer leet die Direxegoan opene Wages fahren. Dat wor vör aul on jong en Genoß! Aewer bi natem Weder em tuen Wagen ſetten, wor binoh Selwsmord. Bi däm eawigen Gerappels van de Kutten, wo me molls ſinn eegen Woat nit verſtong, kom dann noch dä fieſe Gerök van all die nate Klöngeln. Eener keek dän angern aan, on alltemolen ſchneeden ſe benaute Geſechter.

Em öwerigen äwer geng et reit gemütlich op de Pädsbahn tu. Me kon opſtiegen on affſprengen, wo on wann me wol. Et ſall ſogar vörgekommen ſinn, dat ömmes, dä Doaſcht hatt, ewes däm Konduktör Beſcheed ſeit, ent nögſte Weatshus ſprong, eenen op de Lampe ſchott on dann wear op dän Wagen ſteeg:

Ja, man fährt gemütlich
Auf der Pferdebahn,
Dat eene Päd dat tüht nit,
Dat angere dat es lahm.
Dä Kutſcher kann nit lenken,
Dä Konduktör es voll,
On alle fauf Minütten
Blivt die Pädsbahn ſtonn.

Dött ſchöane, bekannte Leddſchen ſongen ok eenes Soterſchdagowes en Schwitte Barmer Jonges, die ſeck en Elberfeil Spaß gemackt hadden on nu puckellöſtig met eene van de letzte Wages noh Hus fuhren. Et woren ährer twölf Mann. Bis op eenen, dä om Perrong freſche Loft ſchnappden, ſoten ſe all em Wagen on mackden Spöke.

Dörch die völle Pötte Bier, die ſe en de Stadt gebronken hadden, äwer ok dörch dat Gerappels van de Kutten, woren ſe mear am Schreien wie am Kallen. Dat wor en Stemmendörcheen dunen Spetakel, dat me bang ſinn maut, dat möde, afgedreewene Päd woad ſcheu.

Dä Schaffner wor butten om Perrong am Reſenieren öwer die, wie hä ſeit, verſopene Sauhöng van Jonges, die leewer Zuckerwater statts Bier drenken ſölen. Dobi ſtonk hä ſellwer op drei Schrett noh Olk on Fuſel.

Dä jonge Mann dät ſoa, äs wenn hä nit bi die löſtige Kompenei gehöarben on feng, öm dän Schaffner aftelenken, met äm en Geküll aan. Dobi woad hä gewahr, dat uſe Bas mem letzten Wagen noh Elberfeil fuhr.

Ongertöſchen wor dä Zauber em Wagen ömmer noch te Gang. En paarmol hatt de Schaffner alt de Döar open gereeten on geropen: „Makent nit ſonnen Radau, ſöß ſchmiet eck önk Hals öwer Kopps herut!" On jedeskear woad döſſe väterliche Ermahnong met onbändigem Gekrieſch quittiert.

Äs ſe äwer nu noch dat owen aangegewene Leddſchen ſongen, do wor ſing Gebauld am Eng. Hä trock de Schell, de Wagen heel on nu ſodderten hä dat jonge Volk op, dän Wagen tu verloten. Dat wor en de Gegend van de Adlerbräu. Weil ſe nit mear wiet bis noh Hus hadden, leeten ſe ſeck, ohn Maleſten te maken, herutſetten.

De Affſchettsſchobben ſol eegentlich en de „Lus" am aulen Matt gedronken weren. Se hadden jetz äwer keng Loſt dohenn te loopen, on gengen ennen Weatshus, wat grad am Wegg log.

Äs ſe nu en de warme on qualmige Weatsſtov ſoten on öwer dän ruppigen Pädsbahnskähl am Scheilen woren, do kom däm Waller Möhn, dä om Perrong geſtangen hadden, en Enfall. Hä ſeit: „Jonges, eck hävv en Plan!"

„Soa? Wat es et dann? Scheet ens loß!", reepen ſe neuſchierig.

De Waller lachten te eaſcht ſpetzſennig, dann ſeit hä: „Dä Konduktör heet meck ewes vertollt, dat hä dän letzten Wagen noh Elberfeld fähet, hä kömmt alſo wear hie langes. Nu es, wie jött weeten, töſchen Farbmühlen- on Kaiſerſtrote die Allee opengereeten. Op die utgeſchmeetene Aed ſtonnt nu en ganze Reih van Hanklaternen, die öwer de ganze Strecke verdeilt ſind. Nu hävv eck meck folgenden Plan utgedeit: Eck ſtell meck töſchen Farbmühlenſtrote on Adlerbräu op, jött angere verdeelent önk enzeln op die Lateuten. Wenn nu uſe Hoſpes met ſinnem Wagen kömmt, flöt eck op twei Fenger „Piepenrühr". Dä eaſchte van önk packt ſeck ſing Lampe on ſtellt ſe medden töſchen de Schienen. De twedde döt datſellwe, wenn dä Konduktör die Lateute op Sitt gedonn heet on de Wagen wear affährt. On ſo geht dat widder bis ongen an de Kaiſerſtrote; alle Laternen mötten draan! Do ſöchet es ſenn, wat ve Spaß kriegen!"

Äs de Waller met ſinnem langen Kall prat wor, do brok op eenmol en Jubel en de Weatsſtov loß, dat nit alleng de Bierdöppens om Deſch, ſondern ok de Schelderſien an de Wäng bewden.

„Oh Donnerkiel, dat es jo herrlich!" . . . „Waller, dat heeſte deck wongerbar utgedeit!" . . . „Jongejong, eck lach meck kaputt!" . . . „Dat göwwt en Feez!" . . . „Nix wie draan!" . . . Soa geng dat Bifallsſchreien hen on her, on alltefamen ſprongen ſe op, öm ant Werk te gonn.

Jeder nohm ſinne Poſten en, de „Waller vam Ongerbönen" en de Nögde van de Adlerbräu. Alles müskesſtell, keng Reitsſchwärmer on ok — wat de Haupſake wor — keng Pannaſchkät. Die Gaßlaternen gowen ſchwaken Schien, on vam Mond wor nix te ſenn. Dä wol kenne Spaßverderwer ſinn on hadden ſeck henger de Wolken verkropen. Die Ohligslampen ſtongen op ähre Dreckhoopens on leeten ähr uſelig Leit leuchten.

Jetz höarden de Waller vam Neuen Wegg her en Pädsgetrapps onnen Rollen. Die letzte Bahn kom. Dä Konduktör ſtong verſchlopen on deep en ſinne Mantel gebäuht alleng om Hengerperrong. Em Wagen ſot bloß eene Fahrgaſt, dä ſchwor am Schnorken on Pennen wor. Vören de Kutſcher dörmelnden gliekfalls vör ſeck hen on fror dobi wie'n Schnieder.

Dä bewoßte Flöt dörchſchneed met ſcharpem Toan die ſtelle Neit. Konduktör on Kutſcher ſecken verſchrocken op on verſonken dann wear en ähre opgeklappte Mantelkragens.

Bomms, ſtong Lateute Kommer eent medden em Geleis. Dä verſchlopene Kutſcher hätt ſe binoh öwerfahren. Em letzten Oogenbleck reet hä ſing Kracke retur on bremſten ſcharp. Dat Päd kreeg vam Wagen en gewarigen Kuff ent Hengerquatier on wör bauld op et Eſterwerk geflogen. Dä Fahrgaſt em Wagen ſchot ut deepſtem Schlop en de Höachde, feel op Sitt on dann op de Aed. On ſo noh wie't rührden, hätt de Konduktör dän Tummelskopp vam Hengerperrong op de Strote geſchlagen.

Äs uſe drei dän eaſchten Schrecken henger ſeck hadden, do fengen ſe ſoa förchterlich te floken aan, dat me meenen ſol, ſe wören ut de Höll rut on maſchtig op de Allee ent [illegible] geſchmeeten woren.

Märr ſankſam komen die Gemöter en Rauh. De Schaffner ſadd die Hanklaterne op dän Dreckhoopen on dann geng et wear vöran.

Ongertöſchen woad Lampe Kommer twei töſchen de Scheenen bugſiert. Äs de Wagen hie aankom, geng datſellwe Manöwer wie ewes loß: Aanhaulen, Floken, Laterne weggbrengen on wear Affahren.

On nu ſtellent önk vör: tehnmol feng dat Spellwerk van neuem aan! Dä Konduktör woßt jetzt ſellwer nit mear öff hä Männeken oder Wiffken wor. Hä hätt bauld de Scheenen ut de Aed on de Lengenböm ut de Wottel gereeten! On de Uitdrock ſinner höachſten Wot wor: „Eck beſupp meck dös Neit noch hähnenhagelvoll!"

„Dann goh eck met", reep vertwiewelt dä enzelne Fahrgaſt, „eck ſi ganz van de Pennen af! O, Godbegott, wat es dat en Scheckſal!"

Stellſchwieges on op te Teawen woren die Ströppe däm Wagen gefolgt, on äs die letzte Latern ähr Möllſchen geſpellt hadden, da fongen ſe henger däm endlich befreiten Wagen her:

Ja, man fährt gemütlich
Auf der Pferdebahn . . .

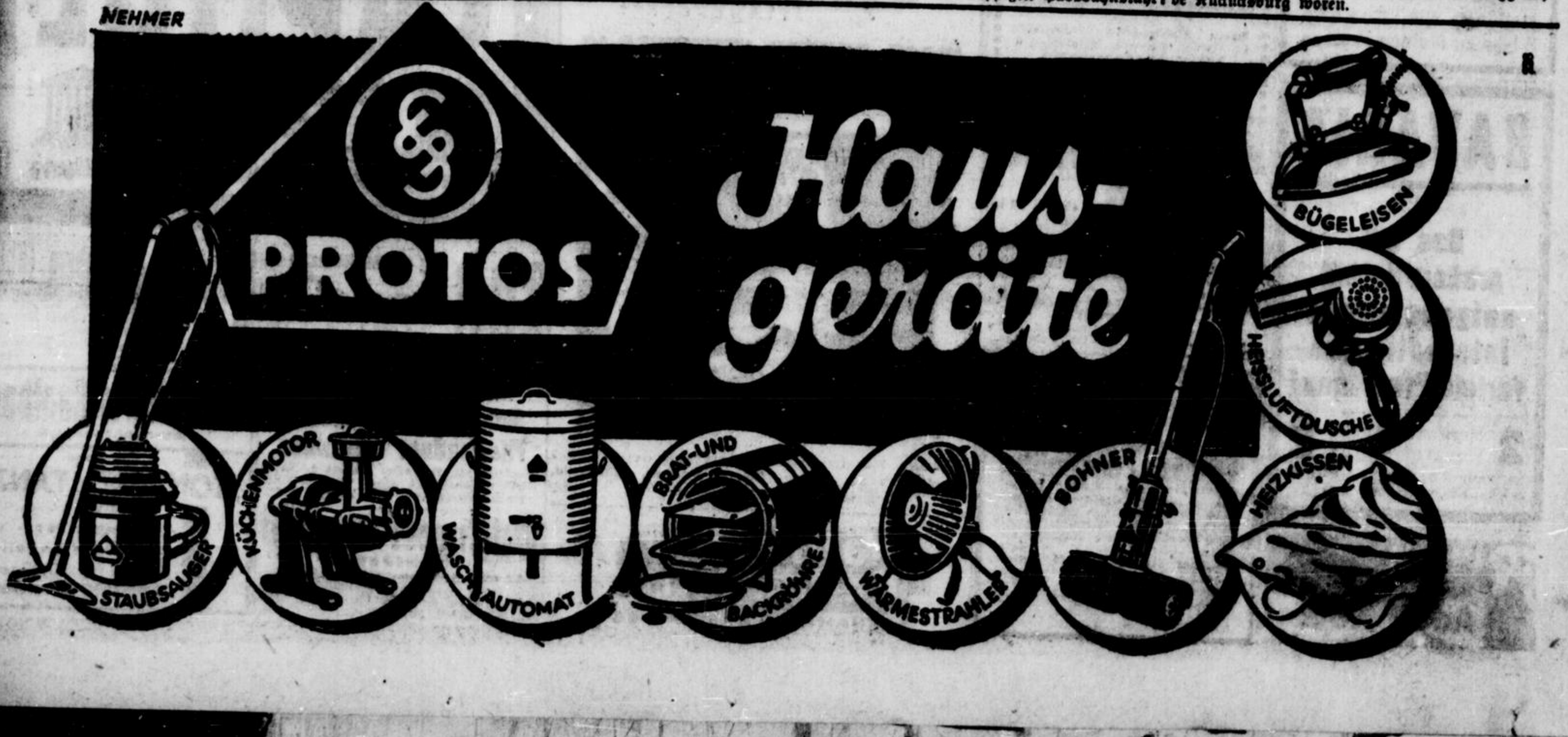
On ſtekum, wie ſe gekommen, bloß met flöckere Been, dätten ſe ſeck jetz ſtriekes, denn hengen ut de Hampelſtrote tauchten twei Polziſten op, die ähre Röngde gemackt hadden on nu om Wegg noh de Kuckucksburg woren.

Weſtdeutſcher Amateur-Boxverband — Veranſtalter: Punching-Club 25

Sonntag 4. Novbr., abends 7 Uhr, im gr. Saale der Stadthalle Elberfeld:

Meiſterſchafts-Boxkämpfe

Einlaß 6 Uhr. Preiſe der Plätze: Ring 2.—, Saal 1.—, Galerie 0.50 Mk. Anfang 7 Uhr.



Theater-Wochenspielplan

	Sonntag den 4. November	Montag den 5. November	Dienstag den 6. November	Mittwoch den 7. November	Donnerstag den 8. November	Freitag den 9. November	Samstag den 10. November	Sonntag den 11. November
Elberfeld: Thalia-Theater j477	3,30 Uhr: Yvette u. ihre Freunde 7,30 Uhr: Die gold'ne Meisterin	8 Uhr: Die gold'ne Meisterin von Edmund Eysler	8 Uhr:	4 Uhr: Groß.Kindermärchen Rotkäppchen 8 Uhr:	8 Uhr:	8 Uhr:	4 Uhr: Groß.Kindermärchen Rotkäppchen 8 Uhr:	3,30 Uhr: Die gold'ne Meisterin 7,30 Uhr: Die gold'ne Meisterin
Remscheid: Schauspielhaus 1386	7–10 Uhr: Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren Operette in 3 Akten von Fredy Raymond Preise: 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50 Mk.	8–10,15 Uhr: Oeff. Vorst. u. B.V.B freie Vorstellung Hokuspokus in 3 Akten von Kurt Götz Preistafel III	8 bis nach 11,15 Uhr: Die Bajadere Operette in 3 Akten von Emmerich Kalman Preistafel II	8 bis nach 11,15 Uhr: Zum 1. Male: Die gold'ne Meisterin Operette in 3 Akten von K. Eysler Preistafel II	8 bis gegen 10,45 Uhr: Der Geisterzug Spiel in 3 Akten von Arnold Ridley Preistafel III	Geschlossen!	Geschlossen!	8–11 Uhr: Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren Operette in 3 Akten von Fredy Raymond Preise: 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50 Mk
Düsseldorf: Schauspielhaus	11,30–12,45: Schubert-Morgenfeier. 0.50–2.50 M. 4–6,30: Der Hexer (Wallace). 0.50–6.30 M. 8–10,30: Sind wir das nicht alle? (Lonsdale). 0.50–10.30 M.	Serie V. 8,15–10,15 Uhr: Die Liebe auf dem Lande (Klabund) Preise: 0.50–9.30 M.	Serie VI. 8–10,30 Uhr: Gastspiel der Reinhardt-Bühnen Berlin-Wien mit Helene Thimig in Robert und Marianne (Geraldy). M. 1.30–12.30	Serie IV. 8–10,30 Uhr: Gastspiel der Reinhardt-Bühnen Berlin-Wien mit Helene Thimig in Robert und Marianne (Geraldy). M. 1.30–12.30	Serie III. 8–10,30 Uhr: Gastspiel der Reinhardt-Bühnen Berlin-Wien mit Helene Thimig in Robert und Marianne (Geraldy). M. 1.30–12.30	3–6,30 Uhr: (Schüleraufführung) Nathan der Weise (Lessing). 8–10,30 Uhr: Der Hexer (Wallace). Preise: 0.50–6.30 M.	4–6 Uhr: Liebe auf dem Lande (Klabund). M. 0.50–9.30. 8–10,30 Uhr: Sind wir das nicht alle? (Lonsdale). M. 0.50–10.30	11–1: Das Grabmal des unbekannten Soldaten M. 0.50–3.30; 4–6,30 Uhr: Hokuspokus. M. 0.50–7.30 8–10,30 Uhr: Sind wir das nicht alle? M. 0.50–10.30
Köln: Opernhaus	8–10,30 Uhr: Rienzi Oper von R. Wagner Preistafel IV	7,30–10,45 Uhr: Undine Oper von A. Lortzing Preistafel IV	8–10,30 Uhr: Boheme Oper v. G. Puccini Preistafel III	7–11 Uhr: Lohengrin Oper v. R. Wagner Preistafel IV	8–10,30 (Preist. IV): Cavalleria rusticana Hierauf: Der Bajazzo	7,30–10,30 Uhr: Macht des Schicksals Oper v. Verdi Preistafel III	8–10,45 Uhr: Die Entführung aus dem Serail Preistafel IV	3–5,45 (Preist. III): Fidelio 8–10,30 (Preist. IV): Madame Butterfly
Köln: Schauspielhaus	7–9,30 (Preist. IV): Der Prozeß Mary Dugan 10.15–12,30 (Prs. V): Es liegt in der Luft	8–10,30 Uhr: Macht der Finsternis Drama v. Tolstoi Preistafel IV	8–10,30 Uhr: Der Prozeß Mary Dugan Ein Stück v. Veiller Preistafel IV	8 bis gegen 10,30 Uhr: Julius Caesar Trag. v. Shakespeare Preistafel IV	8–10 Uhr: Die Frau, die jeder sucht. Lustspiel Preistafel IV	8 bis gegen 10,30 Uhr: Julius Caesar Trag. v. Shakespeare Preistafel III	8–10,30 Uhr: Deutsch. Theat., Berl.: Iphigenie auf Tauris Preistafel V	4–6 (Preistafel II): Im weißen Rößl 8–10,30 (Preist. V): Robert und Marianne

n262

Thalia-Theater

Täglich 8 Uhr. Sonntags 7½ Uhr.
Telephon 1188. Kassenstunden:
10–1 Uhr u. ab 5 Uhr, Sonntag 11–1 u. ab 2½ Uhr

Wiens beste Operette, Elberfelds größter Operetten-Erfolg:

„Die gold'ne Meisterin"

Keine Jazz-Musik, jedoch ein Spiel von Lied und Liebe. Wein und Walzer und dem Goldnen Alten Wien.

Preise der Plätze: **70 Pfg.** bis **3.80 Mk.**

Die Elberfelder u. Barmer Presse schrieb anläßlich der Erstaufführung: Der Beifall des Publikums war von stürmischer Herzlichkeit. Lieder wie „So tanzt man in Wien", „So ein Wein" und „Du lieber alter Stephansturm" besitzen über das Niveau eines Schlagers hinaus einschmeichelnden Klang. j476

Sonntag den 4. November, 3½ Uhr.
Einmalige Aufführung:

„Yvette und ihre Freunde"

von Michael Kransz.

Preise der Plätze: **50 Pfg.** bis **2.50 Mk.**

In sämtlichen Aufführungen Auftreten der Elberfelder Lieblinge **Mi ada Narenda, Milon • Paw owa, Lotte Zara, Nelly Theissen, Adolf Falken, Emmerich Müller-Marten, H. Polscher, Fr. Köchel, L. Reicher** u.a.m.

Vereinigte Stadttheater

Barmen 472b **Elberfeld**

Sonntag den 4. November:

Barmen	Elberfeld
3–5½: Die Entführung aus dem Serail. Oper von Mozart. Auß.Ab.III. 7–10½: Einmalig. Gastspiel Marianne Alfermann, Berlin: Carmen. Auß.Ab.III	3½–5½: X. Y. Z. Spiel zu Dreien v. Klabund. Auß. Ab. II. — 7–10: Schinderhannes, Schauspiel von Zuckmayer. Auß. Ab.II

Montag den 5. November:

Barmen	Elberfeld
Geschlossen.	7½–10: Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält? — Kom. v. Maugham. D 6 II.

Das Ereignis der Saison!

Großes Wiener Festkonzert

unter persönlicher Leitung des früh. K. u. K. Hofballmusikdirektors

Johann Strauß

mit seinem Wiener Orchester

kommt nach **Barmen!**

Freitag den 9. November, abends 8 Uhr:
Concordia-Saal.

Preise Mk. 1.-, 1.80, 2.20, 2.75, 3.-. Vorverkauf Verkehrsbüro Baumgarten, Barmen, Fritz-Eberts. 8, Telephon 376.

1674

Der große Erfolg!

GRETE MOSHEIM - WOLFGANG ZILZER

in dem spanenden Großfilm

Ferner **HARRY LIEDTKE**

in dem großen Lustspielschlager

Der Herzensphotograph

Beiprogramm und Varieté.

CAPITOL

BARMEN

Gemarkerufer,
früher
FILM-PALAST WESTFALIA.

Sonntag vorm. 11 Uhr Frühvorstellung.

409b

Im Salamander

Die schönsten Frauen
Die exotischen Künstler
Die rassigsten Pferde
Spadoni Sisters
in ihrer
Varieté u. Zirkus-Revue

Aus alter Zeit ins Tempo von heut!

Sonntag nachmittag 3.30 Uhr dieselbe Vorstellung wie abends 8 Uhr zu kleinen Preisen

j118

Gerhards Deutsches Künstler-Marionetten-Theater
Eb., Oberrealschule Weststr.

Morgen 4. Nov., 8 Uhr: Einzige öffentliche Vorstellung

Das Gotteskind

Ein deutsches Krippenspiel.
Karten an der Abendkasse.

Frauenklub — Elberfeld.

Donnerstag den 8. November, 4½ Uhr.

Musikalisch. Nachmittag

Bach, Schubert, Brahms, Wolf.
Irmgard Lent,
Duisburg, Konzertsängerin.
Begleitung: Paula Heuser. k2260
Am Ibachflügel: Lisa Müller.

Rotter Kirchenchor, Barmen

Dirigent: Herr Gustav Brede.

Sonntag 4. Novbr. in der Hauptkirche, U.-Barmen:

Kirchen-Konzert

Aufführung des Oratoriums:

„ISAAKS OPFERUNG"

für Einzelstimmen, Chor und Orgel (v. H. Franke).

Mitwirkende:

Alt: Frau Milly Biermann-Sulzbacher, Barmen.
Baß: Herr Willy Heinzer, ... Barmen.
Tenor: Herr Hellmuth Wengenrot, . Barmen.
Orgel: Herr Organist J. Arnold, . . . Barmen.
Schlußwort: Herr Pastor Jaeger.

Einlaß 7 Uhr. Eintrittspreis 75 Pfg. Anfang 7½ Uhr.

Madrigal-Chor

Sonntag 11. Nov., abends 7½ Uhr, Aula Gymnasium Barmen, Bleicherstraße.

Bach-Kantaten

und

Schubert-Messe

Solisten:
Maria Philippi (Alt), Adelheid La Roche (Sopran), Mitglieder d. Kölner Kammerorchesters.
Karten zu 2.– u. 1.– Mk. bei Graeper, Boeder, Hartmann und an der Abendkasse. 6062a

---

Ibach

MIET-PIANOS
REPARATUREN
STIMMUNGEN

IBACH BARMEN NEUERWEG 40

BAVARIA

Täglich 8 Uhr:

Das mit großem Beifall aufgenommene internationale Varieté-Programm!

2 Morgen Sonntag Vorstellungen 2
nachmitt. 3.30 Uhr und abends 8 Uhr Kassenöffnung 2.30 Uhr.

h174

Frauenstadtverband Elberfeld u. Berg.-Märk. Ortsgruppe d. Berufsorganisation für Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen u. Jugendleiterinnen.

Mittwoch d. 7. Nov. 1928, abends 8 Uhr, im Frauenklub, Luisenstr. 45:

Oeffentlicher Vortrag

von Jugendleiterin Hilde Hecker, Berlin, über: k3267

„Wie vereinigen wir die Erziehungsgedanken von Fröbel und Montessori im Kindergarten?"

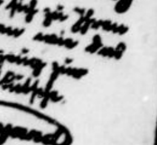
Es wird ein Unkostenbeitrag von 50 Pfg. erhoben. Der Vorstand.

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung durch unseren Generalvertreter Herrn Georg Sichner, Elberfeld, Humboldtstraße 56, Fernsprecher 7477. a262

Sonntag den 4. Nov., 4 Uhr, in Elberfeld, im Saale der Handelsschule, Döppersberg, nahe dem Hauptbahnhof:

Fröhlicher Märchen-Nachmittag

veranstaltet von Rektor Rudolf Simon vom Westdeutschen Rundfunk in Köln unter freundlicher Mitwirkung der Konzertsängerin Else Fuchs-Wickert (Sopran) aus Köln. 6026a
Märchen von Löns, E. M. Arndt, Sophie Reinheimer, Andersen u.a.
Kinderlieder von Brahms, Reger, Rich. Frank, Hans Hermann u.a.
Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Eintritt 1.30 M., Kinder 1.– M.



Wäsche Rollen

J. SCHAMMEL - BRESLAU 23

Regenbogen

Adolf Wagner

konferiert das ganze Novemberprogramm

ZOO

ELBERFELD
Sonntag 4. November
Billiger Sonntag
von 4 Uhr ab j91
KONZERT
Erwachs. 0,50 ℳ, Kinder 0,25 ℳ.
Jed. Mittwoch: Konzert im Palmensaal.

Ratskeller Cronenberg (Rhld.)

Erstes Haus am Platze. Mittagessen v. 12–2½ Uhr. Angen. Aufenth. für Ausflügl. u. Geschäftsreis. Sehensw. Innenräume, Straßenbverb. nach all. Richt. Tel. 200. f23

Senta in R. Wagners Fliegendem Holländer

Vortrag von Demnitz, Montag 5. Nov. 1928, abends 8¼ Uhr, in Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 88. Zutritt 50 Pf.

Schwaferts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn.

Sonntags
KONZERT u. TANZ
Anfang 4 Uhr e170
Erstklassige Jazz- u. Stimmungs-Kapelle
Angenehm Familienaufenthalt.
Täglich Kaffee-Restauration.

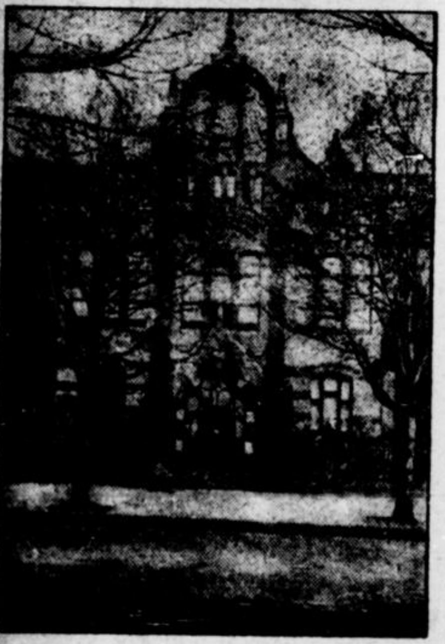
Luftkurort Arolsen

(Waldeck)

Sommer u. Winter Erholungsstätten. Best empf. Haus: Hotel-Kurpension Zum Adler. Neuer Bes.: W. Weimerath, Tel. Nr. 314. Prosp. auf Wunsch. j736

25 Jahre Deutſches Arbeitsſchutzmuſeum

Das Deutſche Arbeitsſchutzmuſeum in Charlottenburg konnte am 31. Oktober auf ſein 25jähriges Beſtehen zurückblicken. Das reiche Material des Muſeums zergliedert ſich in die Abteilung für Unfallverſicherung, Gewerbehygiene und ſoziale Wohlfahrt; die Arbeit des Muſeums dient dem Ausbau der Schutzmaßnahmen in den Betrieben.



Unſer Bild gibt einen Blick auf das Gebäude des Arbeitsſchutzmuſeums in Charlottenburg wieder.

Wilhelm II. und Ponſonby.

Wilhelm II. bezichtigt Ponſonby des Diebſtahls der Briefe der Kaiſerin Friedrich.

London, 31. Okt. Sir Frederic Ponſonby, der vor einigen Tagen die Briefe der Kaiſerin Friedrich veröffentlichte, die heftige Angriffe gegen Wilhelm II. enthielten, teilte der Preſſe mit, daß er am Vorabend der Veröffentlichung durch eine [illegible] Perſon einen Brief des ehemaligen Kaiſers erhalten, in dem ihn dieſer aufforderte, die Briefe nicht zu veröffentlichen. In dieſem Brief behauptet der ehemalige Kaiſer, daß die Briefe von Ponſonby während des Aufenthaltes in Friedrichshof im Jahre 1901 geſtohlen worden ſeien. Ponſonby antwortete, daß er die Briefe von der Kaiſerin Friedrich perſönlich erhalten habe und ſie ſelbſtverſtändlich veröffentlichen werde. Dieſe Antwort empörte den Kaiſer ſo, daß er drohte, [illegible] gegen die Veröffentlichung des Buches [illegible]. Ponſonby glaubt nicht, daß der ehemalige Kaiſer den Verkauf des engliſchen Buches in Deutſchland verhindern könne, hält es aber für möglich, daß ein Vorgehen des Kaiſers auf die in Vorbereitung befindliche deutſche Ueberſetzung von Einfluß ſein könnte. Er weiſt, wie er ſchon in ſeinem Buche mitteilte, darauf hin, daß er im Jahre 1901, als er als Begleiter Eduards VII. in Friedrichshof weilte, von der Kaiſerin kurz vor ihrem Tode die Briefe erhalten habe. Es ſei der Wunſch der Kaiſerin geweſen, daß er die Briefe mit ſich nach England nehme. Die Kiſten mit der Aufſchrift: „Vorſicht, Porzellan!“ und „Vorſicht, Bücher!“ habe er unter den Augen Wilhelms II. aus dem Schloſſe ſchaffen laſſen.

Eine blutige Feier.

Zehnjährige ukrainiſche Republik in Oſtgalizien. — Zuſammenſtöße zwiſchen Polen und Ukrainern.

TU. Warſchau, 2. Nov. (Funkſpruch.) Anläßlich der Feier der zehnjährigen Wiederkehr der Errichtung der ukrainiſchen Republik in Oſtgalizien, die am Donnerstag von den Ukrainern in Lemberg veranſtaltet wurde, kam es verſchiedentlich zu blutigen Zuſammenſtößen zwiſchen den Ukrainern und der Polizei einerſeits und den Polen anderſeits. Bei dem Verſuch, polniſche Denkmäler zu zerſtören, entſtanden Reibereien zwiſchen der Polizei und den Ukrainern, wobei einige Poliziſten verwundet wurden. Ein Umzug der Ukrainer wurde von der Polizei aufgehalten, worauf ſich ein regelrechtes Feuergefecht entwickelte. Auf beiden Seiten gab es zahlreiche Verwundete. Als polniſche Hochſchüler in den Abendſtunden zu Gegenangriffen gegen die Ukrainer vorgingen und ſämtliche Fenſterſcheiben eines ukrainiſchen Studentenhauſes zertrümmerten, mußte die Polizei wiederum eingreifen und mehrere Verhaftungen vornehmen. Auch die Redaktion und Druckerei des ukrainiſchen Tageblatts „Dilo“ ſowie die Räume der ukrainiſchen Kulturgeſellſchaft „Proſwita“ wurden von den Polen vollſtändig zertrümmert

Am Tage Bettler — abends in Lackſchuhen.

Berlin, 2. Nov. Die Berliner Kriminalpolizei iſt dem ſehr intereſſanten Doppelleben eines Bettlers auf die Spur gekommen, der gewöhnlich ſeinen Platz vor dem Anhalter Bahnhof hatte. Der Bettler bewegte ſich, da er nur noch ein Bein hat, auf Krücken fort, und dieſes Gebrechen verſchaffte ihm allerlei Einnahmen. Eines Tages ging der Hausmeiſter eines Berliner Hoſpizes an ihm vorüber und erkannte in ihm einen alten Bekannten, den er in nicht beſonders freundlicher Erinnerung hatte Der Bettler, der ſich Ernſt Schulz nannte, in Wirklichkeit aber Max Stummel heißt, war nämlich vor einiger Zeit in dem Hoſpiz als „kriegsbeſchädigter Lehrer aus der Provinz“ aufgetaucht und hatte das Zimmer eines Penſionärs erhalten, der gerade verreiſt war. Er hatte dieſe Gelegenheit benutzt, um dem verreiſten Inhaber des Zimmers ſämtliche Kleider und Wäſche zu ſtehlen.

Als man ihn jetzt feſtnahm, bat er, vorher noch den Waſchraum des Bahnhofs aufſuchen zu dürfen, wo er ſich zur Überraſchung des Beamten einen tadelloſen Mantel und Lackſchuhe aushändigen ließ, mit deren Hilfe er ſich am Abend in einen gutgekleideten Kavalier zu verwandeln pflegte. Aus den Taſchen ſeines Bettlerrocks ſchöpfte er zwei Hände voll Münzen, darunter viele 50-Pfg.-Stücke. Seine Einnahmen waren ſo bedeutend, daß er ſich eine ſtändige Wohnung in einem Hotel im Berliner Zentrum halten konnte. Dort galt er als gutſituierter Kaufmann aus der Provinz, der beſonders ſeiner reichlichen Trinkgelder wegen beliebt war.

Wegelagerer.

Ueberfälle auf Automobile. Rettung durch Geiſtesgegenwart.

WG. Berlin, 2. November. (Eig. Drahtb.) Ein frecher Überfall, bei dem es offenbar den Tätern darauf angekommen iſt, die Inſaſſen von Kraftwagen auszuräubern, iſt geſtern abend auf der Berlin-Hamburger Chauſſee verübt worden, und zwar in der Nähe des Dorfes Dyrotz. Auf der Chauſſee werden gegenwärtig Pflaſterungsarbeiten vorgenommen, ſo daß die Kraftwagen zwiſchen den rechts und links liegenden Steinhaufen ſehr langſam hindurchfahren müſſen. Als geſtern abend das Auto des Verteidigers im Kyritzer Landfriedensbruchprozeß, Rechtsanwalt P. Bloch (Berlin), dieſe Stelle paſſierte, ſprangen aus dem Dunkel plötzlich ſieben Burſchen gegen den Kraftwagen. Einer der Täter zertrümmerte mit einem großen Maſchinenſchlüſſel die Windſchutzſcheibe des Wagens, ſo daß die Inſaſſen, der Rechtsanwalt und ſeine Frau, mit einem Regen von Glasſplittern überſchüttet wurden. Der Schlag mit dem eiſernen Werkzeug war ſo kräftig, daß die eine Seitenlaterne abgeriſſen und die Karoſſerie ſchwer verbeult wurde. Der Rechtsanwalt, der ſofort erkannte, daß es ſich hier um einen Raubüberfall handelte, gab Vollgas, ſo daß zwei Burſchen die bereits auf dem Trittbrett des Wagens ſtanden, wieder herunterſpringen mußten.

Die Bande überfiel dann noch ein zweites Berliner Auto. Hier gelang es dem Fahrer durch ſeine Geiſtesgegenwart ebenfalls zu entkommen. Ein weiterer Hamburger Wagen konnte rechtzeitig gewarnt werden und kehrte um. Die Strecke zwiſchen Dyrotz und Kyritz wird nunmehr durch beſondere Autoſtreifen der Berliner Schutzpolizei ſtreng bewacht. Außerdem ſind Beamte eingeſetzt worden, die die Spuren der Täter bereits gefunden haben.

Selbſtmord aus Liebeskummer.

WG. Langendreer, 2. Nov. Hier wurde in einem Hauſe an der Rheiniſchen Straße ein Mädchen im Alter von 17 bis 18 Jahren erhängt aufgefunden. In einem hinterlaſſenen Briefe teilte es mit, daß es ſich aus Liebeskummer das Leben genommen habe.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag den 4. November.

7.50—8.05: Dr. L. Bach: Selbſtverteidigungskurſus.
8.05—8.15: Alfred Dormanns: Auszug aus dem Wochenprogramm in Eſperanto
8.15—8.35: Lauten- und Gitarren-Unterricht (14), gehalten von Otty Wirtz-Koort.
8.35—8.55: Alfred Dormanns: Eſperanto.
9.00—9.05: Uebertrag. des Geläutes der Trinitatiskirche.
9.05—10.00: Evangeliſche Morgenfeier. Die Kirche des Wortes. Leitung: Pfarrer Lic. Radecke.
11.00—11.30: F. Worm: Wert u. Ehre deutſcher Sprache.
11.30—12.00: Rezitationsſtunde Alexander Meiſſt.
12.00—1.00: Uebertragung aus der Großen Meſſehalle in Köln: Orgelſtunde Prof. Hans Bachem.
1.00—2.30: Mittagskonzert. Leitung: Eyſoldt.
2.30—2.50: Arnold Stecher: Funkliteratur.
2.50—3.20: Landwirtſchaftsfunk. Die Leiſtungskontrolle der Milchkühe und die Fütterung nach Leiſtung.
3.20—4.00: Prof. Dr. H. Unger: Franz Schubert u. ſeine Lieder (8). Schuberts Liederkreis „Die ſchöne Müllerin“.
4.00—4.30: Dichterſtunde. Robert Neumann: Aus dem Roman: „Jagd auf Menſchen und Geſpenſter“.
4.30—5.00 Dr. Zucker: „Grenzen der neuen Sachlichkeit“.
5.00: Uebertragung aus der Chriſtuskirche in Velbert: „Elias“. Oratorium in 2 Teilen von Felix Mendelsſohn-Bartholdy.
7.30—8.00: Die Stunde des Arbeiters. „Die Kulturnot des Vorſtadtmenſchen“ (2).
8.00: Sportvorbericht.
8.15: Abendkonzert des Weſtdeutſch. Rundfunk-Orcheſters. Leitung: Kühn.
Anſchl.: Letzte Meldungen und Sportbericht.
10.30: Uebertragung aus der Rheinlandhalle in Köln: Abendwertungen des 1. Kölner Sechstagerennens.
Anſchl. bis 12.00: Nachtmuſik u. Tanz. Leitung: Eyſoldt.

Montag den 5. November.

11.15—11.55: Schulfunk für Volksſchulen: „Wir dramatiſieren“.
12.10: Mechaniſche Muſik.
1.05—2.30: Mittagskonzert des Weſtd. Rundfunkorcheſters. Leitung: Kühn. Werke von Peter Tſchaikowſki.
4.05—4.30: Frauenſtunde. Zur Pſychologie des Jungmädchens (1). Das Jungmädchen in Familie u. Schule.
4.30—4.55: Hella Lerſyen: Fabeln von Luther, Hans Sachs, Gellert, Leſſing, Lafontaine.
5.00—5.20: Geſchichten von Dr. Dolittle und ſeinen Tieren.
5.20—5.45: Für die Kleinſten. Liesl Eckhardt: Wir machen Martinslampen.
5.45—6.30: Veſperkonzert. Frauen-Terzette.
6.30—6.50: Leſeſtunde. Leo N. Tolſtoi: „Sewaſtopol“ (6).
7.15—7.35: Die Stunde des Arbeiters. Dr. Mahrholz: „Der großſtädtiſche Menſch“.
7.40—8.00: Elternſtunde. Frau M. Schumacher-Köhl: „Mein Kind verſteht's noch nicht“.
8.00—8.55: Abendmuſik. Kapelle Clemens Spindler.
9.00: Allerhalterin Liebe. Muſik und Rezitationen.
10.30: Uebertragung aus der Rheinlandhalle in Köln: Abendwertungen des 1. Kölner Sechstagerennens.
Anſchl.: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anſchl. bis 12.00: Uebertragung des Konzerts aus dem Kaffee Corſo, Dortmund. Kapelle Mario Iſeglio.

Rundfunkapparate u. Anlagen
Beleuchtungskörper, Heiz-, Kochapparate, Staubsauger
zu billigsten Preisen, in prima Ausführung.
Bodewig, Barmen, Berlinerstr. 93, Ruf 2809.

Radio-Linnhoff
Lieferung sofort. Anlagen und Einzelteile. Günst. Zahlungsbed.
Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch.
Akku-Ladestation
Barmen Teleph. 8891 Albertstr. 10

Teppiche
RUDOLF WEIL & CO. BERLIN W8

Unerreicht ist unsere Auswahl
in
Deutschen Teppichen
von den einfachsten an bis zu den wertvollsten Stücken

	250/300 cm	200/300 cm
Wollplüschteppiche in erlesenen Eigenmustern und Perserkopien M	137.-	92.-
Velourteppiche der geeignete Teppich für Wohn- und Herrenzimmer, in erstklassig., dauerhaft. Qualitäten, M.	175.-	110.-
Haargarnteppiche der Strapazierteppich für jeden Raum, in vielen guten Ausmusterungen . . . . M.	95.-	69.-

Läuferstoffe
beste Velour-, Haargarn- und Cocos-Qualitäten in größter Auswahl.
Verbindungsstücke und Vorlagen
in jeder Preislage.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster Wall und Herzogstraße.

Den Fragen der Innendekoration, des Heimschmuckes, wandten wir stets eine besondere Aufmerksamkeit zu. Sie finden deshalb in unserer Auswahl Teppiche, Läufer, Divandecken, Dekorationen usw. in jeder gewünschten Ausführung und in allen Preislagen, darunter viele Werterzeugnisse von Preiswürdigkeit.

Ph. Freudenberg
ELBERFELD · WALL U. HERZOGSTRASSE

Weggefährten

Roman von Fr. W. v. Oesteren.

(31. Fortſetzung.)

Während er dieſe an ſeine Lippen hob, ſah er Hella bittend an. „Wir haben den gleichen Weg und mein Wagen hat mich im Stich gelaſſen."

„Den gleichen Weg können viele Wagen fahren. Es gibt Kraftdroſchken."

„Mit Motorkraft, aber ohne Anziehungskraft. Anziehungskraft hat für mich jetzt nur ein Wagen." Die Bitte im Blick ſeiner dunklen Augen wurde dringlicher. „Frau Hella, bitte, laſſen Sie mich Sie begleiten! Um mich für die verlorene halbe Stunde Ihrer Nähe zu entſchädigen!" In ſeiner Stimme war ein Klang voll Weichheit und Liebkoſung.

Eine leiſe Unruhe zuckte ihr durchs Blut, das Herz ſchlug ſchneller. Warum hatte dieſe Frau ihn ihren Verehrer genannt, auf ſeine Augen und ſeine Stimme ſie aufmerkſam gemacht? Das hatte ihr nun die Sicherheit und Unbefangenheit genommen. Die Leute glaubten alſo und ſprachen wohl auch ſchon darüber, daß ſie und Zell-Karolein —?

„Ich möchte mit Ihnen über etwas ſprechen, muß es ſogar" entſchied ſie ſich. „Aber ich will nicht mit Ihnen im Wagen geſehen werden."

„Noch dazu um Mitternacht", ſagte er mit leiſem Spott und fuhr kopfſchüttelnd fort: „Ich dachte, eine Frau wie Sie ſteht hoch über dem Gerede des Packs."

Sie zögerte kurz, ſtraffte ſich dann. „Es iſt beſſer, wir ſprechen noch heute. Kommen Sie!"

Er klinkte ſtumm die Wagentür auf, berührte ſtützend Hellas Arm. Das Dunkel verbarg ſeine Mienen.

„Geben Sie die Rauchſtraße als erſtes Ziel an! Das reſtliche Stück fahre ich allein", ſagte ſie.

Er tat nach ihrem Willen und ſtieg zu ihr ein. Die Räder drehten ſich, der Wagen glitt lautlos durch die nächtliche Stille.

Der Mann öffnete zuerſt die Lippen. „Sie haben geſagt, Gnädige, wir haben den gleichen Weg. Ich wollte, wir hätten ihn nicht nur minutenlang, ſondern Stunden und Tage und Jahre und —" Er ſprach mit verſchleierter Stimme und brach ab. „Verzeihen Sie, Frau Hella," fuhr er in verändertem Ton fort. „Ich habe laut geträumt."

„Ich ſchicke dem, was ich zu ſagen habe, voraus, daß ich verheiratet bin, Herr Zell-Karolein", ſagte ſie ruhig. „Ich fürchte, Sie fangen an, es zu vergeſſen. Sie haben anfangs voll warmer, freundſchaftlicher Anteilnahme viel über meinen Mann mit mir geſprochen. Seit zwei Tagen ſind Sie darüber ſtumm."

Er nickte. „Ich weiß. Ich bringe es eben nicht über mich. So oft ich über den Mann, den ich von ganzem Herzen beklage, zu ſprechen beginne, ſehe ich etwas vor mir, ſehe Sie und ihn und denke voll Leid an Ihre Schönheit und —" Wieder brach er ab. „Verzeihen Sie!"

Die junge Frau war tief zuſammengefahren. Das Dunkel verhüllte ihre Mienen, und die flammende Röte ihres Geſichtes. „Das hätten Sie nicht ſagen dürfen, das nie", ſtieß ſie in Groll und Weh und Empörung zitternd hervor. „Dafür haſſe ich Sie."

„Soll ich ausſteigen?" fragte er demütig.

Sie antwortete nicht.

Das Fahrzeug glitt die Bismarckſtraße entlang.

„Und ich liebe Sie", kam es von den Lippen des Mannes.

„Sie hören es heute und nie wieder. Denn Sie haſſen mich, weil ich Sie liebe."

„Herr Zell-Karolein!" Ihr Blut wallte auf.

Ein leiſes Auflachen ſcholl. „Wie vielen haben Sie das ſchon geſagt? Wiſſen Sie das noch?"

„Nein", klang es ernſthaft zurück. „Meine Sinne haben die Worte oft und oft geſprochen, mein Herz ſpricht ſie heute zum erſtenmal. Es klingt mir ſelbſt ganz anders, als ich es je gehört habe, dieſes: Ich liebe Sie, Frau Hella."

Es war ſtill.

Der Mann fühlte, wie durch die Glieder der Frau an ſeiner Seite wieder und wieder ein Erzittern rann. Jede andere Frau hätte er jetzt in die Arme gezogen mit dem lächelnden, faſt höhniſchen und dabei doch ſinneheißen Bewußtſein eines neuen Sieges. Jede andere. Aber dieſe hier? Ihm war, als liebte er wahrhaftig und zum erſtenmal in ſeinem Leben. Er ſaß ganz ſtill.

Mit einer Stimme, deren Ton, wohl abſichtlich, undeutlich und nahezu farblos blieb, begann Hella zu ſprechen. „Herr Zell-Karolein, ich muß Ihnen dankbar ſein, daß Sie mir das Sprechen, das mir nicht ganz leicht geworden wäre, erleichtert haben. Ich wollte Sie nämlich bitten, die Frau des Generaldirektors Treu nicht weiter ins Gerede zu bringen und die reſtlichen zwei Tage dem Reitturnier fernzubleiben."

„Frau Hella!" Mit einem Ruck richtete er ſeine kraftvolle, biegſame Geſtalt ſtraffer auf.

„Es iſt wahr, ich verlange zu viel," geſtand ſie. „Aber ich bitte Sie, mich nur zu begrüßen, wenige Worte mit mir zu wechſeln und, wenn Sie wollen, mir noch Adieu zu ſagen, wenn einer von uns beiden geht."

„Frau Hella! Habe ich mir etwas zuſchulden kommen laſſen? Irgendeinem Menſchen Anlaß gegeben, über Sie zu reden? Das muß ich wiſſen."

„Leute reden auch ohne Anlaß. Und Hella Treu ſteht, gerade weil ſie dieſen Mann hat und gerade weil Sie der andere Mann ſind, nicht über dem Gerede des Packs. Hier ſind wir an Ihrem Hauſe. Gute Nacht!"

Der Wagen ſtand.

„Gute Nacht, Gnädige! Sie müſſen mir geſtatten, Sie morgen noch einmal zu ſehen, um auf die letzten Worte ein letztes Mal zurückzukommen. Gute Nacht!"

Er ſtieg aus. Der Wagen rollte weiter. Zell-Karolein ſtand und ſah dem Fahrzeug nach, bis es um die Ecke bog. Der Frauengeſtalt, die am jenſeitigen Gehſteig im tiefen Schattendunkel ſich barg, wurde er nicht gewahr.

Wenige Minuten ſpäter flammten in einem Zimmer des dritten Stockes, gerade in dem Raum, von dem die brennenden Blicke Elfis nicht wichen, in Willys Schlafzimmer, die Glühlichter auf.

XVI.

Eine Stunde nach ihrer Ankunft aus Hohenwalde wußte Elfi bereits, daß Willy doch nicht auf Reiſen weilte. Sie hatte es durch einen einfachen Anruf, mit dem ſie den Telephoniſten des Hotels beauftragte, unſchwer in Erfahrung gebracht. Sogar wo ſein Herr die Tage verbrachte, hatte der Diener gewußt und angegeben. Und damit war für Elfi der Plan des folgenden Tages klar vorgezeichnet.

Schon vor der vierten Nachmittagsſtunde entſtieg ſie vor der neuen Autohalle der Kraftdroſchke. Vorſichtig und mit hämmerndem Herzen ſpähte ſie dabei um ſich, ob Willy nicht etwa gleichzeitig das Haus beträte, ſchlüpfte durch den Eingang und löſte eine Eintrittskarte. Haſtig jagte ſie die Treppen empor und nahm ihren Platz in der erſten Reihe einer der oberen Tribünen ein, die Willys Blicke gewiß nicht ſuchen würden. Daß er ſchon ſeit dem frühen Vormittag, ſeit dem Beginn der Vorprüfungen, hier in dem Hauſe weilte, ahnte ſie nicht.

Ganz in ſich zuſammengekauert verharrte ſie auf dem Sitz, rührte und regte ſich nicht und ſandte die forſchenden Blicke ihrer brennend ſchwarzen Augen durch den Raum. Und ihr Herz pochte, pochte, bis es plötzlich zu ſtocken drohte. Sie hatte den Mann entdeckt, den ſie in jeder Faſer ihres Seins voll flammender Sehnſucht verſpürte. Und nun wichen ihre Augen nicht mehr von ihm, verfolgten jede ſeiner Bewegungen und hingen, ſo oft er ihnen durch einen der beiden, die Loge der Oberleitung ſeitlich begrenzenden Ausgänge verſchwand, erwartend an dieſen. Der anderen Menſchen im weiten Raum achtete ſie nicht: es gab für ſie nur zwei Menſchen hier, den Mann, den ſie liebte, und die ſchöne, bleiche Frau im Reitkleid, von deren Seite er kaum wich.

Jetzt zeigte ſich zur Damenpferde-Reitprüfung dieſe Frau im Sattel.

„Frau Hella Treu auf braunem Wallach Sigurd," las jemand neben Elfi aus der Feſtordnung ab.

Da tat Elfis Herz einen lauten, harten Schlag, eine Glutwoge brandete ihr zum Haupt. Sie erriet die Zuſammenhänge. Sie kannte den Mann dieſer Frau, den Generaldirektor des Geheimrats Lademar, des Onkels Willys, ſie wußte von dem Unglück in Selmenau. Es war nicht ſchwer, zu erraten, daß die Frau des Verſtümmelten einen Tröſter geſucht und in Willy gefunden hatte. Hella Treu lag alſo jetzt in den Armen, in denen ſie ihr ganzes, heißes Glück gefunden hatte; Hella Treu küßte er, wie er ſie geküßt hatte, liebte er, wie er — oder liebte er ſie mehr?

Ein zerreißender Schmerz ging durch Elfis Herz, aufſchreien hätte ſie mögen, das Blut drehte ſich in Wirbeln durchs Hirn und ſchuf Flimmernebel vor den Augen. Sie klammerte ſich mit beiden Händen an die Brüſtung. Ein tiefes Aufatmen; die Gefahr, das Bewußtſein zu verlieren, war vorüber.

Das „große Karuſſell" als Schlußnummer der Nachmittagsfeſtordnung war geritten. Elfi rührte ſich während der Pauſe nicht vom Fleck. An Eſſen und Trinken dachte ſie nicht.

Die Jagdſpringen des Abends begannen. Elfi ſpähte und ſpähte nach den beiden Menſchen, die für ſie die ganze Welt waren, eine Welt voll brennendem Leid. Und da gewahrte ſie ſie wieder. Eine zweite Reiterin ſaß mit ihnen in der Loge.

Ein Ruck ſchnellte Elfis Geſtalt empor.

Willy erhob ſich, küßte beiden Damen die Hände. Das hieß doch, daß er ſich verabſchiedete?

Nun ſprang ſie vom Sitz, lief, lief, um dem Mann zuvorzukommen. Vor ſeinem Hauſe ſollte er ſie finden.

Eine Kraftdroſchke brachte ſie in ſchnellſter Fahrt nach der Rauchſtraße.

Dort ſtand ſie und wartete, wartete. Wo blieb er? Oben, in ſeiner Wohnung, erhellte ſich kein Fenſter. Wahrſcheinlich hatte er noch eine andere Verabredung und kam erſt ſpät, ſpät in der Nacht. Und wenn er im Morgengrauen käme, — ſie wollte nicht vom Fleck weichen.

Ein Vorübergehender ſprach ſie an. Ihn traf ein Blick, der ihn verſtummen und achſelzuckend ſeinen Weg fortſetzen machte. Das wiederholte ſich zweimal. Da querte Elfi die Straße und ſtellte ſich ins tiefſte Schattendunkel, eng an die Mauer eines Hauseingangs gelehnt.

In dieſem Augenblick hielt ein Wagen drüben.

Elfi erzitterte über und über. Sie wollte über die Straße ſtürmen. Ihre Glieder verſagten den Dienſt. Jetzt —

Elfis Herzſchlag ſtockte.

In dem Wagen, dem Willy entſtieg, ſaß — — O, ſie erkannte ſie am Reithut, am — o, an allem. Das war Hella Treu. Würde auch ſie ausſteigen und Willy ins Haus folgen? Wenn das geſchah, dann — dann geſchah auch ein Unglück.

Das Fahrzeug rollte wieder. Willy ſtand und ſah ihm nach.

Jetzt wollte Elfi vor ihn hintreten und — Und ſie fand nicht den Mut, nicht die Kraft.

Das Tor ſchloß ſich hinter Willy. In ſeinem Schlafzimmer flammte Licht auf.

Wenige Minuten ſpäter entfernte ſich Elfi mit ſchleichenden, ſchleppenden Schritten. Eine Droſchke fuhr vorbei und nahm ſie als Fahrgaſt auf.

In ihrem Hotelzimmer brach Elfi zuſammen und weinte, weinte wild und bitterlich in die Kiſſen ihres Bettes.

(Fortſetzung folgt.)

Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Plümo 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.
KLISCHAN
Elberfeld, Wall. h388

18370

PELZMÄNTEL, PELZE u. PELZBESÄTZE
kaufen Sie stets beim Fachmann, denn nur dieser besitzt die Kenntnisse und Erfahrungen, die Ihnen für Ihr Geld den höchsten Gegenwert garantieren.

Otto Kerber
Elberfeld
Bahnhofstraße
44a

Caspar König
Inh.: W. Feldhausen
Barmen
Mittelstraße 13

Kaufen Sie nur in Geschäften, die nebenstehendes Zeichen führen.

REICHSBUND DER DEUTSCHEN KÜRSCHNER
Ortsgruppe Elberfeld-Barmen

Erich Leitert
Elberfeld
jetzt
Königstraße 12

Albert Sasse
Barmen
Mittelstraße 33

August Krum
Elberfeld
Ecke Post- und
Schwanenstr.

R. Marschall
Inhaber: H. Brill
Elberfeld, Turmhof 6
Ecke Burgstraße

Carl Wilhelm
Elberfeld
Schwanenstraße 29

Hugo Weber
Elberfeld
Schwanenstraße
Ecke Poststraße

Geldmarkt

Darlehen an Beamte u. Private, 8 % p. a. ohne Verſicherung. Geſchäftsz. 9—1, 3—8 Uhr. Bei ſchriftl. Anfragen Rückporto. ✶ Th. Mittendorff, W.-B., Hügelſtr. 80.

Wer ſucht Kapitalien, ganz gl. in welcher Form u. Höhe? Keine Vermittlung. Ang. unt. E 6536 an die Gſt. ✶

Hyp.-Kapital und Darlehen gegen gute Sicherh. auszuleihen. Schr. Anfr. B 4070 Gſt. B., Neuerw. 34. †

1. Hypothek.
L. du Mont
Elb., Brillerſtr. 14, Telephon 4417. Annahmeſtelle der Preuß. Boden-Kredit Aktien-Bank, Berlin. Gemeinſchaftsgruppe deutſcher Hypotheken-Banken. ●

Gr. Finanzierungen durch Ausl.-Banken verm. Joels, E., Berlinerſt. 59. Tel. 9761. ●

1. u. 2. Hypoth.
zu 8 % Zinſ., 98 % Ausz., 1 % Prov. d. **Auslandsbank.** Vorkoſtenfrei, kein Tax.- u. ſonſt. Schwindel. Ausz. garant. in 8 Tagen. Anfr. unt. E 6880 an Geſchſt. ●

60—65 000 Mk. a. 1. Hyp. auszul. Genaue Ang. B 4062 Gſt. B., Neuerw. 34. †

1000 RM. aus Privathand gegen hohe Zinſen geſ. Sicherh. Goldmark-Brief 18000 Mark. Ang. B 6935 an Gſchſt. ●

40 000 Mark auf I. Hypothek, auch in Abſchnitten, ſofort auszuleihen. Verm. verbet. Ang. u. E 6991 Geſchſt. ●

250 000 Mark
ſind aus Privathand auf 1. Hypothek anzulegen. Nur erſte Objekte kommen in Frage. Angeb. unter E 7114 an Geſchſt. ●

●●●●●●●●●●●●

Mk. 5000.—
2. Hypothek, [illegible] auf [illegible] Wohnhaus i. gut. Lage geſucht. Ang. u. E 6979 an Gſt. ●

●●●●●●●●●●●●

1. Hypotheken

von größten Banken vermittelt zu billigſtem Zinsfuß und reeller Bedienung ohne Vorſchuß. Schriftl. Anfr. unter B 387 an die Gſchſt. Barmen, Neuerweg 34. 6083a

Hypothek Goldmark 10 000.—

eingetragen auf zwei Häuſer in Elberfeld, Ludwigſtraße 94/96, hinter Goldmark 10 000.— Vorbelaſtung, zu ſehr günſtigen Bedingungen zu veräußern. Angeb. unt. B 348 an Gſt. Barm., Neuerweg 34. 6000a

◆ Barkredite ◆

an Beamte und Feſtbeſoldete, Privatangeſtellte zu 9 % p. a. bei Abſchluß v. Lebensverſ. Ohne Vorkoſten u. ohne Proviſion. Rückzahlung in 12 Monatsraten. b235

Max Weber, Köln,
Unter Sachſenhauſen 33, II.
Vertreter: Carl Schultze, Elberfeld,
Neue Friedrichſtraße 54.

1. Hypothekenkap.

v. ſofort u ſpäter zahlbar, durch 5681a
Grundkredit-Bank A.-G.
Zeyen, Barmen, Unterdörnerſtr. 108.

Zur Verhütung v. Zahlungsschwierigkeiten übernimmt Bankfachmann bei noch einigen Firmen wirtſchaftliche Beratung, insbeſondere Leitung und Ueberwachung der Finanz-Angelegenheiten mit 6039a
Kapital-Beſchaffung.
Angebote unter B 370 an die Gſt. d. Bl. Barmen, Neuerweg 34.

Beſchaffung von
1. Hypotheken ◆◆
a. gute Beleihungsobjekte. Uebernahme v. Vermögensverwaltungen. Durchführung geſchäftlicher Auseinanderſetzungen, gerichtlicher u. außergerichtlicher Vergleiche. Hermann Ziepling, Treuhandbüro und Vertretung erſter Hypothekenbanken, Barmen, Grünſtraße 13, Telephon 1451.

Auf 2 gute Häuſer in Elberfeld, Königſtraße, ſuche ich aus Privathand eine Geſamthypothek an erſter Stelle von †
Mk. 30—35 000
jetzt od. ſpäter. Verm. verbet. Ang. unt. B 4096 Geſchſt. Barmen, Neuerweg 34.

10000 Mark

als 1. Hypothek von Selbſtgeber gegen gute Zinſen geſucht. Angebote u. E 7080 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes. ●

5- bis 6000 Mk.
gegen hohe Sicherh. für ſofort geſucht. — Ang. u. E 1894 an die Geſchäftsſt. f161

Suche von Selbſtgeber a. einige Woch.
750 Mark
bei Rückzahlung v. Mk. 1000.—. Angeb. u. E 7030 an Gſt. ●

Suche geg. Ia Sicherh. v. Selbſtg. a. kurze Z. 750 M u. zahle 200 M zur. Ang. B 4058 Gſt. B., Neuerw. 34. †

Beamt. f. ſof. 500 M. zu 20 % v. Eg. Rückzahlung mon. 120 Mk. Ang. E 7110 an Geſchſt. ●

Unterricht

Italieniſch. Franzöſiſch.
Unterr. (auch n. auswärts). Beſte Erfolge. I. Ref. Ueberſetzungen. Berger, Barm., Königſtr. 49A. 22b

Lernt **Englisch** †
Konvers. u. Korresp. bei
Mrs. F. Brookfield,
Barm., Allee 239. Tel 8944.

Stenographie
Neuer Anfänger-Kurſus für Damen u. Herren. Gründl. Ausbildg. Gebühr 15 Mk. Auf Wunſch auch Schreibmaſch.-Unterricht. Anmeld. Montag 5. Novemb. 1928, abds. 8 Uhr, Oberlyzeum, Elbf., Mäuerchen 7. f3176
Stenograph.-Verein Stolze-Schrey v. 1878

Abend-Handelskurse und 327d
schnellfördernden Einzel-Unterricht in
Deutsch
Schriftverkehr, Fremdsprachen, Rechnen, Handelskunde, Buchführung, Stenographie, Maschinen- u. Schönschreiben. - Stunden nach Belieben, auch zu jeder anderen Tageszeit.
C. J. Hilgers
kaufm. Privatschule
Barm.-R., Steinweg [illegible] 5

Engl., Frz., Span.
E., Herzogst. 40, II [illegible]
B., Gewerbeschulstr. 64

Spaniſch. Abiturient erteilt ſpan. Unterr. Anfr. E 2421 Gſt. ●

Englisch Französisch
lernen Sie schnell u. angenehm in den Sprachklubs des Deutschen Fremdsprachlerbund. e. V. Monatsbeitr. 4 RM., Besuch frei. Engl. jed. Montag Elbf., Morianst. 16 (Rest.) u. jed. Donnerstag Barm., Unterdörnen 130 (Rest.). Französ. jed. Dienstag Elbf., Morianst. 16 (Rest.) Vorgeschr. 18½, Anfänger 20 Uhr. ●

Spaniſch.
Unterricht u. Konverſation erteilt ●
Deutſch-Spanier.
E., Morianſt. 34. III

Franzöſiſch.
Unterricht u. Konverſation. Elberfeld, Morianſtr. 34. III. ●

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasſtr. 1. I. ●

Engländer
ert. grdl. engl. Unterr., kfm. Korr. u. Konverſ. Ang. u. B 6175 Gſt. B., Neuerweg 34. †

Erteile grdl. Unterricht Port., Span., Ital. Anfr. R 619 B., Berlinerſtr. 61. †

Für Schüler d. OIII Nachhilfe in Griech. u. Latein geſ., am liebſten Primaner. ● Ang. E 7045 Gſchſt.

Herderschule und Vorschule / Schiller-Pädagogium

Elberfeld, **Bankstraße 14 u. 15a.** **Sadowastraße 17.**
Höhere Mädchenschule. Tel. 8075. Höhere Knabenschule
Günstigste Bahnverbindungen mit Fahrpreisermäßigung. 1838
34 geprüfte Lehrkräfte.
Zielsichere Unterrichtung und Erziehung. **Kleine Klassen**, deshalb **individuelle** Behandlung. **Freude** am Lernen, **persönliches** Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern und positiver Lernerfolg selbst bei schwierigen Fällen. **Unentgeltliche** Beaufsichtigung der **Hausaufgaben**, gewissenhafte Nachhilfe durch Lehrkräfte der Schule. Anmeldungen u. Sprechstunde täglich (telef. jederzeit) ½12—1 **Bankstr. 14 u. Sadowastr. 17.**
Der Direktor: Dr. H. Maciejowski und i. V. für Sadowastraße: **Dr. Gramsch.**

Neue Tanzſchule in Elberfeld

Tanzlehrer D. P. Koch und Partnerin Frl. Evi Adolph.
Brüſſel, Kaſſel, Norderney.

Habe am 24. Okt. Berlinerſtr. 3, H.-Part., Nähe Landgericht, ein Tanz-Inſtitut vornehmſten Stils eröffnet. — Anmeldungen von großen und kleinen geſchl. Geſellſch. ſowie Einzelanmeldungen zwecks Teilnahme am Zirkel höflichſt erbeten. Privat-Einzelunterricht zu jeder Zeit. Gelehrt wird Tanzſtil 1929. Für Schüler u. Anfänger beſondere Kurſe mit Anſtandslehre. Unterrichtsraum mit Parkettboden, ca. 60 qm groß. Abgeſchloſſener Vorhof zum Auto-Parken. — Durch meine bisherigen Erfolge bin ich für den Sommer 1929 für das Kurhaus Norderney feſt verpflichtet.

Bin Mitglied der Genoſſenſchaft Deutſcher Tanzlehrer und des Reichsverb. zur Pflege des Geſellſchaftstanzes e. V., Berlin. — Nehme perſönlich Anmeld. Mittw., Donn. u. Freitag nachm. von 2—4 u. 7—9 Uhr entgegen. — Mehrere junge Damen u. Herren können bei rechtz. Anmeldung noch an einem Zirkel für Anfänger, welcher am 8. November beginnt, teilnehmen. — Telephon 2826. D. P. Koch. ●

Höheres Gehalt
PLAKATMALEN
Ohne Schulung, Übung, Mechan. Apparat vollständig freihändig
JEDER
Auskunft und Prospekte frei.

Barmer Konservatorium u. Musikseminar
Neuer Weg 42. 6091a
Es können noch einige Schüler am **Cello-Unterricht** teilnehmen. Anmeldg. sind baldigst erb im Büro. Dir. Everts.

3. Durchschreibe-Buchführungs-Kursus ◇◇◇
m. Verwend. prakt. Buchhalt.-Materials durch erf. Dipl.-Kaufmann (Treuhänder). Nachher gegebenenf. Anſtellungsmöglichk. Meld. u. Anfr. u. E 6937 an d. Gſt. ●

Grdl. Unterr. Poln., Ruſſ. wird erteilt. Ang. R 620 Fil. B., Berlinerſtr. 61. †

Ein neuer zweiter **Tanz-Kursus**
für Anfänger beginnt im
Hotel Elberfelder Hof, Berliner- und Bembergstr.-Ecke.
Donnerstag, den 8. November, 8½ Uhr.
Wegen groß. Herrenbeteiligung mögl. Damen erwünscht
Tanzmeister Karl Schwartz, Frau und Tochter.
Elberfeld, Karlstr. 3 (Nähe Rathaus), Telefon 7785.
Vertrauensinstitut des Mittel- und Beamtenstandes.
Sprechst.: 11—3, 6—8, Sonntags von 11—3 Uhr. ●

Tages- und Abend-Kurse

beginnen am 15. Novbr. und 1. Dezbr. in Manufaktur-, Modewaren, Konfektion, Drogenbranchen, Eisenwaren, Glas, Porzellan, Schuhwaren, Lebensmitteln, Rauchwaren usw. a61
Schaufenster-
Dekorations-Fachschule, Köln, Aachenerstraße 64.
— Prospekte gratis. —

Elberfelder Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Inſtitut

einzig und allein nur **Kipdorf 32,**
Telephon 4675 maßgebend.
Größtes Unternehmen des Wuppert.

Eleg. Neuanfertigung Anzug } **25.—**
Eleg. Neuanfertigung Paletot }

garantiert tadell. Sitz 2mal Prob.[?], Roßhaar und gute Zutaten. Nur Schneiderarbeit.

Preiſe ohne Konkurrenz!

Anzug wenden	25.00
Paletot wenden	25.00
Anzug reinigen u. bügeln	2.00
Paletot reinigen u. bügeln	1.50
Hoſe reinigen u. bügeln	0.75

Der Gehrock zum Cutaway billig umgearb.
Alle Reparaturen, Aenderungen, Kunſtſtopfen werden ſchnell und billig ausgeführt.
Sorgen Sie jetzt ſchon für den Winter!

Achten Sie bitte auf die Nr. **32,** Kipdorf
Privat Schlüſſelgaſſe 9.
Samstags durchgehend geöffnet.

Geh. geſchützt.

1836
Gegründet 1907.

Sprach-fehler jeder Art, wie Stottern, Sprechangst, Lispeln, wer will gründl. Heilung? Auf Wunsch Hausbesuch. Auskunft unter E 7104 an die Geschäftsst. dies. Blatt. ●

Leute jeden Standes erhalten Stellung in ersten Häusern bei guter Bezahl. als
Diener, Diener-Chauffeur, Reisebegleiter usw.
nach Besuch der Fachschule für Herrschafts- und Hotelpersonal.
H. Gau, Bad Godesberg 26,
Kronprinzenstr. 28, Telefonnummer 1107.
Auskunft und Prospekt frei. u123

Von der Reise zurück ●
Arnold Altwell
Konzertsänger und Gesangspädagoge
Elberfeld, Gesundheitstr. 9. Tel. 1854

Kurſe à 12 M.
in Deutſch, Franz., Engl., Mathem., Latein, Rechnen, Stenogr., Buchf., Maſchinenſchr., Schönſchr., Fachſchr. erteilt Rektor. Ang. B 304 B., Neuerweg 34 131b

Griechiſch.
Nachhilfe für Untersek. geſucht. Angeb. u. E 6944 an Gſt. ●

Gepr. Klavierlehrerin nimmt in Elberfeld, Bahnw. u. Sonnborn noch Schüler an. Angeb. E 5856 Gſchſt. ●

Muſiklehrer ert. grdl. Unterricht in
Klav. u. Laute
(Gitarre). Mon. 10 Mark. Auch abends. Ang. E 8706 Gſt. ●

Klavier- u. Violin-Unterricht
ert. gründl. konſ. u. ſtaatl. gepr. Muſiklehrer. Mon. 10 M. Ang. E 7052 Gſt. ●

Klavier- u. Harmonium-Unterricht. E., Geſundheitſtr. 68, I. ●

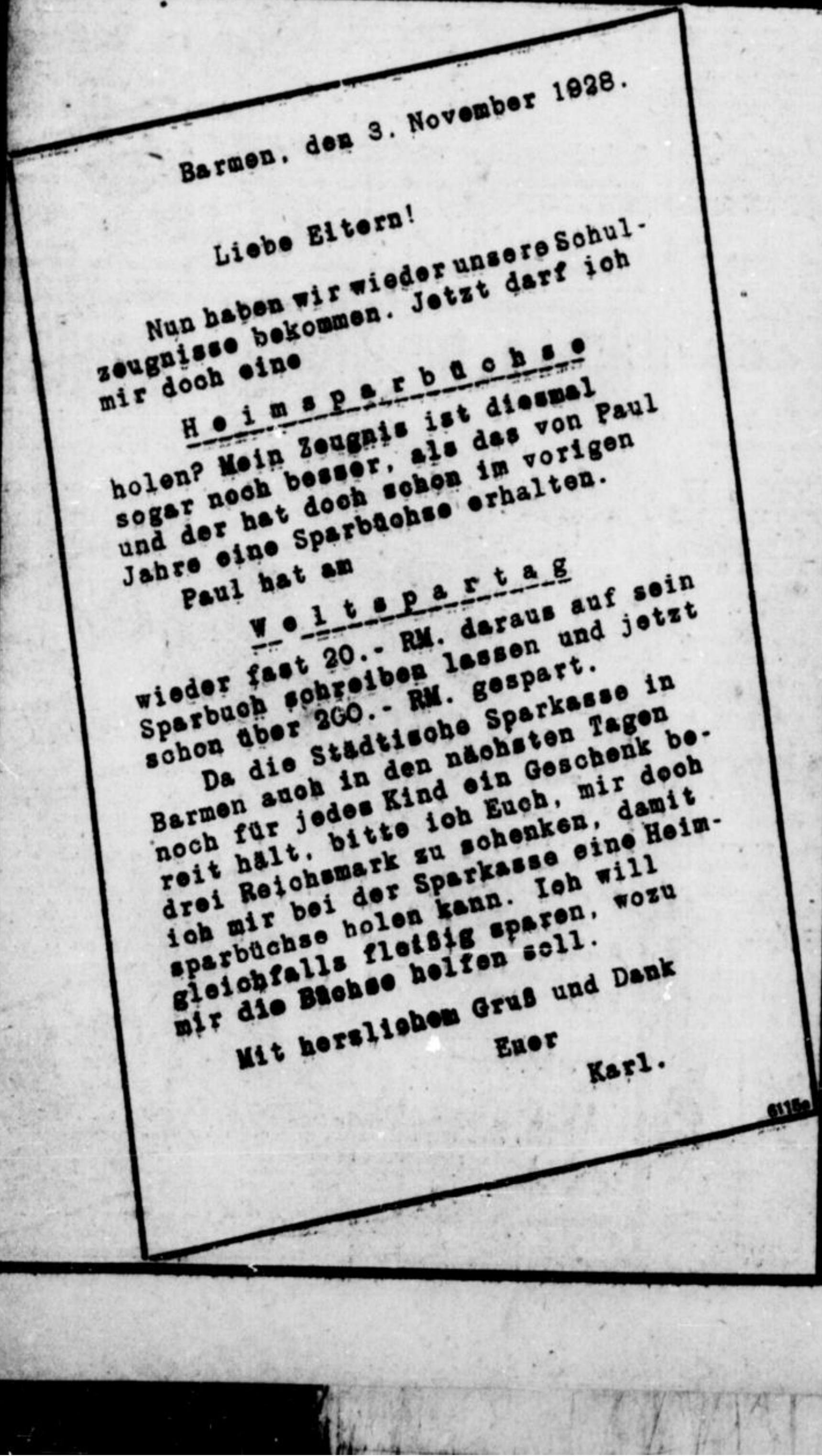
Violin-Unterr.
grdl. Ausb. Std. 2 M. †
Voigt, B-U., Kaiſerſt. 8

Klavier-, Laute-
(Gitarre)-Unterricht. E., Harmoniestr. 10, am Hofkamp. ●

● Wer erteilt Dame Klavierunterricht, wo Geleg. z. Ueben? Ang. E 7041 Gſchſt.

Wer erteilt Unterr. [illegible]? Erwünſcht wbl. Braſil. oder Portugieſe. Angeb. u. E [illegible] an Gſchſt.

[illegible]
abzugeben
B.-Rathenauſtr. 56
Elberfeld.



Barmen, den 3. November 1928.

Liebe Eltern!

Nun haben wir wieder unsere Schulzeugnisse bekommen. Jetzt darf ich mir doch eine

Heimsparbüchse

holen? Mein Zeugnis ist diesmal sogar noch besser, als das von Paul und der hat doch schon im vorigen Jahre eine Sparbüchse erhalten.

Paul hat am

Weltspartag

wieder fast 20.- RM. daraus auf sein Sparbuch schreiben lassen und jetzt schon über 200.- RM. gespart.

Da die Städtische Sparkasse in Barmen auch in den nächsten Tagen noch für jedes Kind ein Geschenk bereit hält, bitte ich Euch, mir doch drei Reichsmark zu schenken, damit ich mir bei der Sparkasse eine Heimsparbüchse holen kann. Ich will gleichfalls fleißig sparen, wozu mir die Büchse helfen soll.

Mit herzlichem Gruß und Dank

Euer

Karl.

6115a

Sie bevorzugen Massarbeit ?

Bedienen Sie sich unserer fachmännisch geleiteten
Maßabteilung
Moderne Winterstoffe, tadellose Verarbeitung, garant. guter Sitz
Trotz Teilzahlung
niedrige Preise!
Anzahlung und Raten Ihrem Einkommen entsprechend

Osthöver & Co
Barmen, Werthersstr. 36/38 ([illegible])
Elberfeld, W.-Rathenaustr. 36, Abt. Damen-Konfekt.
Elberfeld, Friedrichstr. 60, I. Et. Abt. Herren-Konfekt.

Scheinrabatte

von 20 Prozent und mehr müssen wohl die Preise gerechnet sein; darum gibt es nur eins: Vorsicht und vergleichen!

Möbel-Pickhaus Rohwinkel
leistungsfähig — gut — preiswürdig
Gegr. 1892, Ruf 5809, Kaiserplatz 8, Barmen. †
e263

--- !!! Und wenn Sie noch so günstige. Angebote erhalten --- !!! bei uns kaufen Sie günstiger !
h55

GEGR. 1880
MÖBELHAUS GRASS
ELBERFELD - FRIEDRICHSTR. 40/42

Daag
ZYLINDER

Internationale Automobil-Ausstellung

in Berlin, vom 8. bis 18. November 1928

Besichtigen Sie unsere neuen Sechszylinder-Typen in Halle 2, Stand 214

*

Deutsche Last-Automobilfabrik

Akt.-Ges.
Ratingen-Düsseldorf

u123

I. Etage Etagengeschäft I. Etage

Angezahlte Ware wird bis Weihnachten zurückgelegt

Kaufen Sie Hasbach-Uhren

(Der Name bürgt für Qualität)

Etagen-Geschäft

Uhren-Hasbach 18397

gepr. Uhrmachermeister und Juwelier
Mühlenstr. 31 **Elberfeld** Mühlenstr. 31
direkt am Wall neben Hebeler.

Uhren aller Art, Gold- und Silberwaren, Optik, Bestecke, Trauringe.

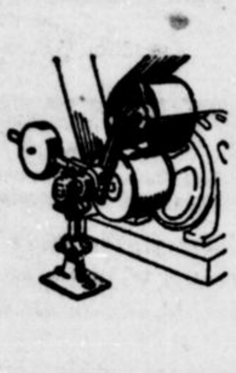
Eigene moderne Reparaturwerkstatt.

Etagengeschäft

Etagengeschäft

Transmissionen

Sorgfältige Ausarbeitung von Projekten. Sofortige Lieferung aus großem Vorrat.



Riemen-Spannrollen

Rittershaus & Blecher
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Barmen 47.

49h

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben **Elberfeld. W.-Rathenauſtr. 50.**

MÖLLER'S Reise-Artikel und Lederwarengeschäft

bringt Ihnen sämtliche Modelle

in

Auto-Brücken- u. Seitenkoffern!

Möller G. m. b. H. Elberfeld
Turmhof 9-11.

Küchen u. Schlafzimmer Sonder-Angebot

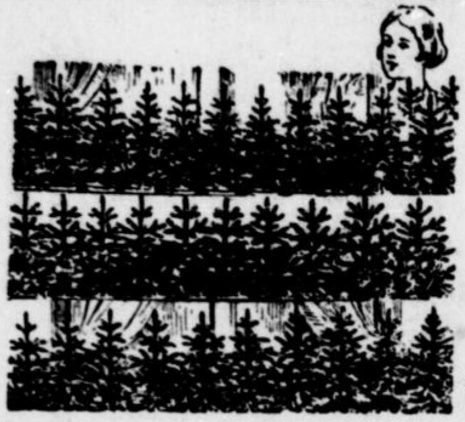
ganz hervorragende Modelle, ausgesuchte Qualitäten, bei fachkundiger Bedienung,

zu staunend vorteilhaften Preisen.

Grösser & Brinck, Möbelhaus

Telefon 2218. **Elberfeld,** Bachstr. 55/57.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung. h31



Sonderangebot, verbindlich bis 18. November: Balkonschmuck-Tannen, der Winterschmuck der Fenster und des Balkons, 50 frischgrüne Tannenbäumchen mit Wurzeln M. 1.75, 100 Tannenbäumchen M. 2.85, 1000 Stück M. 21.—, Walnußbäume, Apfelbäume, Birnenbäume, Aprikosenbäume, Pfirsichbäume, Edelobst mit Namen, M. 2.—, 6 Stück M. 10. **Kletterrosensträucher,** die Wände, Zäune, ganze Häuserfassaden über und über mit Rosen bedecken, 90 Pfg., 4 Stück M. 3. **Mandelbäumchen,** Prunus triloba M. 1.25. **Rosensträucher,** jetzt gepflanzt, 50 Jahre lang blühende, edle Sorten mit Namen, 75 Pf., 10 Stück M. 4.50. **Edle Teerosensträucher** 90 Pf., **Himbeersträucher, Johannisbeersträucher, Stachelbeersträucher,** jetzt gepflanzt, 50 Jahre lang tragende, edle großfrüchtige Sorten, 75 Pf., 10 Stück M. 4.50. **Edle Dahlienknollen,** aus unserem Prachtsortiment, 35 Pf. **Spinatsamen,** Zentner M. 36.—, Pfund 50 Pf. Der selbstklimmende Zierwein, **Ampelopsis Veitchii** Sträucher M. 1.—, **Clematis** Sträucher M. 2.—, **Glycine** mit ihren blauen Blütentrauben M. 2.—, wilde Wein-Sträucher 65 Pf. Zur Seidenraupen-Zucht junge **Maulbeer**-Pflanzsträucher 4 Pf., 100 Stück M. 3.60, 1000 Stück M. 28.—. — **Hochstämmige Stachelbeer**-Kronenbäume M. 1.25, 10 Stück M. 10. **Edle Rosenhochstämme** mit Namen M. 1.35, 10 Stück M. 10. Schneeglöckchenzwiebeln 4 Pf. Crocuszwiebeln 4 Pf., Narzissenzwiebeln 4 Pf., Gladiolenzwiebeln 4 Pf., Tulpenzwiebeln 4 Pf., 100 Stück jedesmal M. 3.85, alles in Prachtmischung. Hyacinthenzwiebeln 18 Pf., 100 Stück in Prachtmischung M. 15. Araucarien, Zimmerschmucktannen M. 1.20, 5 Stück M. 5.—, Azaleen für das Zimmer M. 1.20, 5 Stück M. 5.—, **Aucuba,** Goldlorbeer u. Kirschlorbeerbäume M. 1.20, 5 Stück M. 5.—. Verbindlich bis 18. November. Blumengärtnereien Peterseim-Erfurt, behördliche Lieferanten.

„GEATRON"

Metall-Betten und Draht-Matratzen
ab Fabrik zu vk. [illegible]
jetzt Nordſtraße 3.

Weihnachts- u. Neujahrskarten

Bilder- und Märchenbücher, Papierausstattungen, Gesang- u. Gebetbücher :: Weihnachtsteller und -Servietten :: Buch- und Abreißkalender.

— Für Wiederverkäufer billigst! —

Niems Postkartenverlag
Elberfeld. Bachstr. 90 (Tel. 3871). 16372

---

3 Küchen

zurückgesetzt,
zum Einkaufspreis zu verk.
1 Speisezimmer, 180 Büfett,
mit Kredenz, Tisch und
4 Lederstühlen
Mk. 590.—

Möbel-Falkenstein,
[illegible] 55

✚ Heil-Institut ✚

[illegible]

Das Urteil meiner Kunden

sollte Ihren Einkauf bestimmen. Die Tatsache, daß viele Käufer durch Empfehlung zu mir kommen, ist der beste Beweis für die **hervorragende Güte u. Preiswürdigkeit** meiner

Klubmöbel

Ueberzeugen Sie sich selbst und besichtigen Sie die große Auswahl meiner selbstgefertigten Modelle.

Werkstätten für bessere Polster-Möbel

Georg Schnurbusch :: Elberfeld
Bahnhofstraße 50.

Achtung!

Hütet Euch vor minderwertige

Senk- und Plattfuß-Sohlen,

die durch marktschreierische Reklame dem Publikum, auch Ärzten angeboten werden. Die einzig richtige Senkfußeinlage, die nach den Grundsätzen der Anatomie des Fußes wirklich angepaßt sind, auch da, wo es sich um 1/100 mm handelt, sind u. bleiben die

Fußeinlagen **„HYGIENA"**

Millionen im Gebrauch 40jährige Erfahrung
D.-R.-P. 455642. **Separat-Salon für Fußleidende.**

BARMEN Heubruch 26 Emil Oellingrath Tel. 3363

Achten Sie auf die Schutzmarke „HYGIENA". b8

Willst Du gut bedient stets sein,
Kaufe **Uhren, Schmuck** nur ein
Bei **S. Orbach**, Elberfeld,
Prima Ware gibt's fürs Geld!
Hochstraße 103.
Annahme von Reparaturen und Umarbeitungen.
Reellen Leuten Zahlungserleichterung.

Ratten u. Mäuse

Schwaben, Kakerlaken, Wanzen
vertilgt unter Garantie
Eugen Studberg,
geprüfter Kammerjäger.
Elberfeld Bökel 10. — Telefon 8068

FURNICULUS

h6

Winke für Magenleidende!

Herr F. Br. schreibt: Teile Ihnen hocherfreut mit, daß, seitdem ich Ihr „Mixtura-Magnesia" gebrauche, wieder ein ganz gesunder Mann bin. bei meinem Alter von 58 Jahren war ich auf 129 Pfund abgemagert, jetzt habe ich mein altes Gewicht wiedererlangt. Ich habe schon mehreren Freunden mit Ihrem Magenpulver geholfen u. werde es überall bestens empfehlen.

Ihr „Mixtura-Magnesia Magenpulver" tut Wunder; darum wird's von mir empfohlen, wenn sich nur Gelegenheit dazu bietet. Ich bitte, mir umgehend wieder 3 Schachteln zu schicken. Hochachtungsvoll **E. Rektor.**

Teile Ihnen mit vielem Dank mit, daß ich seit dem Gebrauch Ihrer „Mixtura-Magnesia" von meinem Magenleiden befreit bin, und kann allen Magenleidenden den Gebrauch Ihres Magenpulvers nur bestens empfehlen. Nochmals vielen Dank.
Frl. Th. Bu. in W.

Heinrich Welters Mixtura-Magnesia-Magenpulver ist angenehm zu nehmen, hat sich bei mir und meinen Mitbestellern als sicher wirkendes Mittel gegen Magenleiden bewährt. Da auch der Preis im Vergleich zu sonstigen Magenmitteln ein billiger ist, so verdient „Mixtura Magnesia" die weiteste Verbreitung. Gleichzeitig sei dem Erzeuger auf das innigste gedankt.
Michael H. in M.

Senden Sie mir bitte per Nachnahme 3 Schachteln „Mixtura-Magnesia-Magenpulver". Seit dem Gebrauch Ihres Magenpulvers fühle ich mich wie neu geboren.
O. H. in P.

Unaufgefordert laufen solche Dankschreiben zahlreich bei uns ein. Machen auch Sie, bitte, heute noch einen Versuch.

Die meisten Magenleiden haben ihren Grund in der übermäßigen Säurebildung. Dadurch entstehende Verdauungs-Störungen, sowie Sodbrennen (saures Aufstoßen), Magendruck und -krampf, Neigung zum Erbrechen, Blähungen usw. beseitigt **„Welters Mixtura-Magnesia-Magenpulver".** Seit Jahrzehnten bewährt, ärztlich verordnet. Schachtel 1.50 M. Zu haben in Apotheken oder durch: Chemische **Fabrik Heinrich Welter, Köln-R. 101.**

s262

Bergisch Land

Nr. 260 — 1928

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag, 3. Nov.

Ein Ehrenhain für die Gefallenen.

WG. Burg, 2. Nov. Die Errichtung eines Males für die im Weltkriege Gefallenen aus der Gemeinde Burg iſt in den verfloſſenen zehn Jahren ſchon recht oft erörtert, aber noch nicht zum Abſchluß gebracht worden. Der erſte Vorſchlag ging dahin, auf dem Moſesberge gegenüber vom Schloß einen Ehrenhain anzulegen, dort für jeden der Gefallenen (etwa 60) eine Eiche zu pflanzen und die ganze Anlage mit einem Erdwall zu umziehen. Das wäre wohl die beſte Löſung geweſen, zu der man auch ſchon Vorbereitungen getroffen hatte, und zu der auch ſchon am Gelände gearbeitet worden war.

Die damals geſammelten und beſonders geſtifteten Geldmittel gingen aber durch die Inflation verloren. Seitdem war es mit der Denkmalsfrage ſtiller geworden. Vor etwa ſechs Monaten wurde nun an der Stelle, die für den Burger Ehrenhain beſtimmt war, der Grundſtein für das Denkmal der Gefallenen des Bergiſchen Infanterie-Regiments Nr. 59 gelegt, deſſen Ausführung aber noch längere Zeit in Anſpruch nehmen wird.

Inzwiſchen wurden Gedanken laut, das Burger Ehrenmal an anderer Stelle, etwa in Unterburg, zu errichten. Dieſe Idee iſt aber jetzt in Fortfall gekommen, denn die Frontkämpfer von Burg haben ſich für den erſten Vorſchlag entſchieden, der wohl nun doch in die Tat umgeſetzt werden wird. Sie werden der Stadtverwaltung den Wunſch nach baldiger Inangriffnahme des Hains unterbreiten, wobei der urſprünglich vorgeſehene Platz etwas verlegt werden muß.

*

WG. Haſpe, 2. Nov. Haſpe hat eine neue Schmuckſtätte erhalten: der Urnenfriedhof auf der Haidi. Die jetzt fertiggeſtellten Friedhofsanlagen ſind eine Zierde des ganzen Stadtteils. Die gärtneriſche Inſtandhaltung der Grabſtellen übernimmt die Stadt. Mit der Weihe des Urnenhains am Totenſonntag (25. Nov.) iſt eine ſtille Gedenkfeier an die Toten vorgeſehen. Eine große Anzahl Urnen iſt bereits nach Haſpe übergeführt worden und ſoll jetzt feierlich beigeſetzt werden.

75 jähriges Schuljubiläum.

WG. Vohwinkel, 3. Nov. Die evangeliſche Schule Karlſtraße blickt in dieſem Jahre auf ein 75jähriges Beſtehen zurück. Dieſes Ereignis wird am kommenden Samstag durch eine Feier im Stadtſaal feſtlich begangen werden. Das Lehrerkollegium hat eine intereſſante Feſtſchrift herausgegeben, auf die wir noch zurückkommen werden.

Arbeitsgemeinſchaft für das Ittertal.

WG. Wald, 1. Nov. Der Ittertaler Naturſchutzverein hat nunmehr den am Ittertal intereſſierten Verkehrsvereinen die Vorſchläge für eine Zuſammenarbeit zugehen laſſen. Bemerkenswert iſt, daß man auch den Plan eines botaniſchen Gartens in den Kreis der Erörterungen zieht. Dieſe Anregung wurde ſchon vor einigen Jahren gegeben. Neben der Verbeſſerung der Wanderwege plant man auch die Errichtung von Abkochplätzen und Unterſtellmöglichkeiten für die wandernde Jugend. Ferner iſt die Stellungnahme zu den jeweils das Ittertal betreffenden Verkehrsfragen vorgeſehen. Um einen einheitlichen Waldcharakter zu erzielen, ſollen möglichſt die einheimiſchen Laubhölzer bei Neuanpflanzungen berückſichtigt werden.

3000 Mark für das Ittertal beantragte der Verein für Naturſchutz und Heimatpflege Ittertal in den nächſtjährigen Etat der Stadt Wald einzuſetzen. Dies wird damit begründet, daß das Ittertal für die Walder Bevölkerung von außerordentlicher Wichtigkeit in bezug auf Erholungsmöglichkeiten iſt. Es wird vorgeſchlagen, dieſe Summe ausſchließlich nur für die Inſtandſetzung der Wege, Anbringung von Wegweiſern und Warungstafeln zu verwenden.

Veruntreuungen beim Gaswerk.

WG. Wald, 2. Nov. Der beim Gas- und Waſſerwerk beſchäftigte Kaſſenbote Sch. ließ ſich Veruntreuungen zuſchulden kommen. Wie die Feſtſtellungen der Stadtverwaltung ergaben, beläuft ſich der unterſchlagene Betrag auf über 2000 Mark. Sch., dem auch noch Veruntreuungen zum Nachteil der Sanitätskolonne zur Laſt gelegt werden, wurde von ſeinem Poſten entfernt. Er kam in Haft, wurde aber nach Aufklärung der Unterſchlagungen wieder auf freien Fuß geſetzt.

Schwindeleien mit Leichlinger Obſt.

WG. Leichlingen, 3. Nov. Das Bürgermeiſteramt in Leichlingen teilt mit: Aus den Städten Köln, Barmen und Velbert ſind Klagen darüber eingelaufen, daß dort Betrügereien mit Leichlinger Obſt vorgekommen ſind. Die Schwindler gaben an, in Leichlingen zu wohnen und Leichlinger Obſt zu verkaufen. Sie lieferten aber nicht nur minderwertige Ware, ſondern die Körbe enthielten auch kaum die Hälfte des Angegebenen. Da die Schwindler unter den von ihnen angegebenen Namen in Leichlingen bekannt ſind, bittet die Polizeiverwaltung, ihr zweckdienliche Angaben zur Ermittlung der Täter zu machen. Es iſt anzunehmen, daß ſolche Schwindeleien auch in anderen Städten verübt worden ſind.

Blühende Apfelbäume im November.

WG. Bergiſch-Neukirchen, 3. Nov. Trotz des herbſtlichen Wetters ſtehen in dem Garten eines hieſigen Bauunternehmers ſeit einer Woche zwei Apfelbäume zum zweiten Male in dieſem Jahre in voller Blüte. Andere Apfelbäume haben in den letzten Tagen noch neue Knoſpen entwickelt.

Ueberfahren und getötet.

Eine ſeltſame Verkettung von Zufällen.

WG. Solingen, 3. Nov. In tragiſcher Weiſe iſt geſtern abend der Handelsagent Hermes zu Tode gekommen. Hermes, ein Mann im vorgeſchrittenen Alter, ging am Schlagbaum auf dem Bürgerſteig, als ein Schreiner, der eine Anzahl Bretter auf der Schulter trug und ſich ebenfalls auf dem Bürgerſteig befand, plötzlich zur Seite drehte, und Hermes dabei umſtieß. Dieſer rutſchte vom Bürgerſteig ab und wurde in demſelben Augenblick von einem herankommenden Straßenbahnwagen überfahren. Er mußte, ſchwer verletzt, ins Krankenhaus gebracht werden, wo er inzwiſchen ſeinen Verletzungen erlegen iſt.

Kreisausſchuß Solingen-Land.

WG. Opladen, 3. Nov. In ſeiner geſtrigen Sitzung lehnte der Kreisausſchuß unter dem Vorſitz von Landrat Trimborn die Genehmigung für den Umlagebeſchluß der Gemeinde Schlebuſch vom 24. Auguſt dieſes Jahres ab und erklärte ſich mit der Feſtſetzung der Umlage für das Rechnungsjahr 1928, entſprechend dem Vorſchlage des Regierungspräſidenten, auf 400 Prozent der Steuergrundbeträge von der Grundvermögensſteuer, 800 Prozent der Steuergrundbeträge vom Gewerbeertrag und 3200 Prozent der Steuergrundbeträge von der Lohnſumme einverſtanden. Die Stadt Leichlingen erhielt zu den Koſten des Obſtmarktes einen Zuſchuß von 250 Mark ſowie für die Geflügelausſtellung 50 Mark. Die Gemeinde Burſcheid erhielt zum Bau von Waſſerleitungen ein Darlehen in Höhe von 10 000 Mark.

Der neue Präſident des Landwirtſchaftlichen Vereins für Rheinpreußen

WG. Köln, 2. Nov. Der Zentralvorſtand des Landwirtſchaftlichen Vereins für Rheinpreußen wählte zum Nachfolger des verſtorbenen Rittergutsbeſitzers Dr. v. Beſſenich einſtimmig durch Zuruf Rittergutsbeſitzer Benedikt Heuſer auf Haus Dürffenthal bei Zülpich zu ſeinem Präſidenten. Heuſer iſt 43 Jahre alt und entſtammt nach der „K. V." einer Landwirtsfamilie, die ſeit 300 Jahren im Bezirk Euskirchen anſäſſig iſt. Er iſt Mitglied des Kreistages Euskirchen und Mitglied des Kreisausſchuſſes. Ferner iſt er Mitglied der Zentrumsfraktion des Provinziallandtages, ſtellvertretendes Mitglied des Provinzialausſchuſſes, Vorſitzender der landwirtſchaftlichen Kommiſſion des Provinziallandtages und ſtellvertretendes Mitglied des Preußiſchen Staatsrates. Als Vorſitzender der Kreisbauernſchaft Euskirchen war er Mitglied des Hauptvorſtandes des Rheiniſchen Bauernvereins.

Die bergiſchen Stadträte tagen.

Ronsdorfer Stadtverordnetenſitzung.

Gewehr bei Fuß in der Umgemeindungsfrage. — Notſtands-Anleihen.

WG. Ronsdorf, 3. Nov. Vor Eintritt in die Tagesordnung nahm der k. Bürgermeiſter Leonhard das Wort zu einer kurzen Erklärung über den Stand der Umgemeindungsangelegenheit und über die von der Verwaltung bisher unternommenen Maßnahmen. Trotz der lebhaften Auseinanderſetzungen in den benachbarten Städten, ſei der Stand der Angelegenheit noch immer unklar. Es ſei anzunehmen, daß der Entwurf der Regierung in der urſprünglichen Faſſung zugehen werde. Die Stadtverwaltung habe ihren ablehnenden Standpunkt durch Entſchließungen, ausführliches Kartenmaterial und Hinweiſe auf die Lage der Induſtrie bekannt gegeben.

Infolge der verſchiedenartigen Einſtellung der Bürgerſchaft und in Anbetracht des bisherigen paſſiven Verhaltens derjenigen Organiſationen, die an der Angelegenheit in erſter Linie intereſſiert ſeien, habe es die Verwaltung für zwecklos angeſehen, weiterhin in öffentlichen Verſammlungen oder Kundgebungen zu der Frage Stellung zu nehmen, vor allem auch deshalb, weil man ſich in Barmen vollſtändig ruhig verhalte. Die Verwaltung habe getan, was ſie hätte tun können.

Nach dieſer Erklärung wird zunächſt über die Aufnahme einer Anleihe beraten. Zur Deckung eines Kapitalbetrages für Notſtandsarbeiten, Kanal- und Straßenbau, für den Bau von Baracken für Obdachloſe u. a. Aufwendungen kann die Stadt von der Landesbank 100 000 Mark auf fünf Jahre zu einem Auszahlungskurſe 94½ Prozent erhalten, den Reſt von der Sparkaſſe. Das Kollegium beſchließt im Sinne der Vorlage.

Nach der Feſtſetzung der Stadtkaſſenrechnung für 1927 ergab ſich eine Einnahme von 2 982 731,97 Mark und eine Ausgabe von 2 994 432,04 Mark, außerdem ſind 34 152,86 Mark Einnahmereſte auf 1928 vorgetragen worden.

Ueber die Errichtung von Notwohnungen an der oberen Breiteſtraße entſpann ſich eine lange Debatte. Es iſt ein eingeſchoſſiges Gebäude mit 12 Räumen vorgeſehen. Die Koſten betragen ohne Unterkellerung 28 000 Mark. Ein Teil der Stadtverordneten iſt im Hinblick auf die trüben Erfahrungen, die man mit den Barackenbauten an der Luiſenſtraße gemacht hat — die Mietrückſtände aus den ſtädtiſchen Häuſern betragen 5000 Mark — dafür, anſtatt Baracken „anſtändige" Notwohnungen zu errichten. Ein Antrag auf Vertagung und evtl. Verwendung eines Bruchteils des angeſetzten Betrages der Bauſumme, als Mietzuſchüſſe für Exmittierte, wurde abgelehnt. Dann wurde die Vorlage mit Stimmengleichheit, 11 gegen 11, angenommen. Ferner wurde die Herſtellung einer Waſchküche am Altenheim (Koſtenaufwand 4500 Mark und ein Betrag von 15 700 Mark zur Beſchäftigung ausgeſteuerter Erwerbsloſer bewilligt. Ueber die Entſchädigung von Sturmſchäden einiger Landwirte wurde in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Stadtverordnetenſitzung in Haan.

Kleine Vorlagen.

Ein Ehrengeſchenk für die Beamten.

Für und gegen die Hilfsſchule.

WG. Haan, 3. Nov. In der geſtrigen Stadtverordnetenſitzung genehmigte das Kollegium den Kulturplan für 1929. Die Provinzialverwaltung hat die Uebernahme der Ohligſerſtraße beſchloſſen, wenn die Stadt Haan ſie vorher begradigt und vorſchriftsmäßig ausbaut. Die Feſtlegung der Fluchtlinie iſt vorher erforderlich. Sie wurde von den Stadtverordneten nach den vorliegenden Plänen der Verwaltung feſtgeſetzt, ebenſo die der Schulſtraße in Verbindung mit der Ohligſerſtraße. Im Einverſtändnis mit den Kommiſſionen ſchlug die Verwaltung weiter die endgültige Fluchtlinie für die Goetheſtraße ſowie das Gelände zwiſchen Wilhelm- und Eiſenbahnſtraße vor. Der letztere Plan ſieht eine Aufſchließung des Geländes zwiſchen den beiden Straßen vor. Vorgeſehen iſt eine gerade Durchführung einer Verbindungsſtraße zwiſchen Bahnhofsvorplatz und Ecke Kölner- und Eiſenbahnſtraße. Einem Vorſchlage der Verwaltung, die Müllabfuhr auf eine Reihe weiterer Straßen auszudehnen, wurde zugeſtimmt Es ſoll ferner geprüft werden, ob eine mehrmalige wöchentliche Abfuhr notwendig iſt.

Zur Deckung bereits genehmigter Projekte ſoll bei der Sparkaſſe eine Anleihe in Höhe von 130 000 Mark aufgenommen werden. Die Straßenbeleuchtung innerhalb des geſchloſſenen Ortes vom Rathaus bis zur Wirtſchaft Dunker iſt unzureichend, da die Laternen durch die Baumpflanzungen zu ſehr verdeckt werden. Deshalb beantragte die Verwaltung die Anbringung von 12 elektriſchen Bogenlampen. Ohne Ausſprache ſprach das Kollegium ſeine Zuſtimmung aus.

Der Beamtenausſchuß hat gebeten, den ſtädtiſchen Beamten nach vollbrachter 25jähriger Amtszeit im Dienſte der Stadt ein Ehrengeſchenk zu gewähren. Nach längerer Ausſprache zog der Bürgermeiſter die Vorlage zwecks Rückſprache mit den Beamten zurück, da ſich die Stadtverordneten über die Form der Ehrengabe nicht ſchlüſſig werden konnten. Die Finanzkommiſſion ſoll ſich erneut mit der Angelegenheit beſchäftigen. In einer früheren Sitzung war die Aufhebung der Hilfsſchule beſchloſſen worden, weil man in dem Beſuch dieſer Schule eine Zurückſetzung der betreffenden Kinder erblickte. Die Eltern haben jedoch den dringenden Wunſch geäußert, die Schule beizubehalten, da die Kinder in ihr weiter gefördert würden als in der allgemeinen Schule. Infolgedeſſen ſchlug Bürgermeiſter Heßmann vor, die Schule mit Rückſicht auf das Verlangen der Eltern beizubehalten. Die Angelegenheit rief ebenfalls eine lange Ausſprache hervor, in der gewiſſe Bedenken gegen die Hilfsſchule und ihren nachteiligen Einfluß auf das ſpätere Leben der Kinder laut wurden. Eine beſondere Rolle ſpielte dabei die Frage, ob Kinder der Hilfsſchule in die allgemeine Volksſchule zurückgeführt werden können, falls eine entſprechende geiſtige Regſamkeit feſtgeſtellt wird. Der Bürgermeiſter hielt dieſe Möglichkeit jederzeit für gegeben, dagegen nicht, daß dieſer Fall häufig eintreten könne. Schließlich wurde die Angelegenheit der Schuldeputation überwieſen.

Otto Rocholl 80 Jahre.

WG. Radevormwald, 3. Nov. Am kommenden Montag feiert der Rentner Otto Rocholl ſen. ſeinen 80. Geburtstag. Sein Vater, Ludwig Rocholl, gründete im Jahre 1838 die Schloßfabrik L. Rocholl & Co. gemeinſam mit ſeinem Bruder Heinrich Wilhelm Rocholl. Dieſer trat gegen 1860 aus der Firma aus und gründete die auch hier am Platze noch beſtehende Schloßfabrik H. W. Rocholl. Nach dem Tode des Ludwig Rocholl im September 1868 ging die Firma auf deſſen Sohn Fritz Rocholl und nach ſeinem Verzuge nach Köln gegen 1870 auf deſſen Brüder Otto und Ludwig Rocholl über. 1912 wurde an Ludwigs Stelle Erich Rocholl, der älteſte Sohn des Jubilars, Teilhaber der Firma L. Rocholl & Co. Der Austritt des Jubilars aus der Firma erfolgte im Jahre 1920. Seit dieſer Zeit ſind Inhaber der Firma die Gebrüder Erich und Otto Rocholl jr. Der Jubilar war alſo etwa 50 Jahre Mitinhaber der Schloßfabrik L. Rocholl & Co. Seiner Umſicht und Tatkraft iſt es zu verdanken, daß die Firma aus kleinen Anfängen heraus ſich zu einem der modernſten Unternehmen ihrer Art entwickeln konnte. Neben ſeiner beruflichen Tätigkeit hat dem Jubilar das Wohl ſeiner Heimatſtadt beſonders am Herzen gelegen, und er hat ſein weites Wiſſen und Können durch jahrzehntelange, ehrenamtliche Tätigkeit in den Dienſt des Gemeinwohls geſtellt. So war er von 1882 bis 1919 Stadtverordneter und von 1889 bis 1891 und von 1897 bis 1919 1. Beigeordneter. Während dieſer Zeit gehörte er acht ſtädtiſchen Kommiſſionen als Mitglied an. Er war von 1888 bis 1920 Mitglied des Kreistages und von 1897 bis 1919 Mitglied des Kreisausſchuſſes, auch gehörte er jahrelang der Bergiſchen Induſtrie- und Handelskammer an, die ihn noch vor einigen Jahren zum Ehrenmitglied ernannte. Während der Vakanz der hieſigen Bürgermeiſterſtelle von Frühjahr bis Herbſt 1897 hat er die Geſchäfte der hieſigen Stadtverwaltung mit anerkennenswerter Umſicht und Tatkraft geleitet.

WG. Radevormwald, 2. Nov. Heute feiert Karl Streck, Uelfeſtraße, ſeinen 90. Geburtstag. Im Auguſt vorigen Jahres hat er mit ſeiner Gattin das ſeltene Feſt der eiſernen Hochzeit begehen können. Wir brachten ſeinerzeit das Bild des Jubelpaares.

Bildung von Kreisinnungen.

WG. Frielingsdorf, 3. Nov. Die Vorſtände der Handwerksvereine und Innungen des Kreiſes Wipperfürth hielten hier eine Verſammlung zur Neuorientierung des Handwerks im Kreiſe ab, an der auch Landrat Huttrop teilnahm. Mit Rückſicht auf die räumliche Ausdehnung des Kreiſes und die dadurch bedingte Erſchwerung des Innungslebens und zum Zwecke des einheitlichen Zuſammenſchluſſes der Handwerker im Kreiſe wurde beſchloſſen, Kreisinnungen zu bilden und zwei Geſchäftsſtellen einzurichten, und zwar eine im Süden und eine im Norden des Kreiſes. Die gemeinſamen Angelegenheiten ſollen durch die Geſchäftsſtelle in Wipperfürth erledigt werden.

Die Stadt der meiſten Gaſtwirtſchaften.

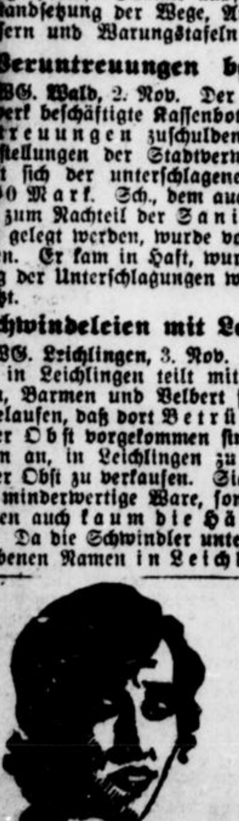
WG. Wipperfürth, 1. Nov. Es iſt vielleicht nicht unintereſſant, daß das kleine Kreisſtädtchen Wipperfürth im Oberbergiſchen unter allen deutſchen Gemeinden diejenige iſt, die auf den Kopf der Einwohnerzahl gerechnet die meiſten Gaſtwirtſchaften aufweiſt. In Wipperfürth entfallen auf eine Gaſt- oder Schankwirtſchaft je 100 Bewohner. Im Vergleich dazu ſei die Verhältniszahl von dem augenblicklich im Vordergrund ſtehenden Gladbeck im Ruhrgebiet genannt. Dort entfällt erſt auf je 1020 Einwohner eine Gaſtwirtſchaft. Für die Reichshauptſtadt kommt auf etwa 300 Einwohner eine Gaſtwirtſchaft. Die beiden Wupperſtädte weiſen auf 350 Einwohner eine Alkoholſchankſtätte auf. Wipperfürth nahe kommen Bonn mit 160, Koblenz mit 161, Fürth mit 214 und Mainz mit 217. In Hagen entfällt auf 330 Einwohner je eine Schankſtätte.

Der Grund, weshalb Wipperfürth in dieſer Angelegenheit den Rekord ſchlägt, iſt nicht ohne weiteres erſichtlich. Die Wipperfürther ſind nicht als beſonders vorbildliche Alkoholvertilger bekannt. Auch kann der Fremdenverkehr, der erſt in der Entwicklung begriffen iſt, nicht beſtimmend gewirkt haben. Die etwas iſolierte Lage Wipperfürths mag früher inſofern die wirtſchaftliche Lage ſeiner Bevölkerung beeinflußt haben, daß viele Bürger zur Erhöhung ihrer Einnahmen ſich eine Schenke zugelegt haben.

Gemeinderatsſitzung in Nümbrecht.

Nochmalige Ablehnung des Zwangsetats. Beſchwerde beim Regierungspräſidenten.

WG. Nümbrecht, 2. Nov. Die Mehrheit des Nümbrechter Gemeinderats iſt auf ihrem Standpunkt ſtehen geblieben und ſieht die Rektoratſchule in Nümbrecht nach wie vor als ein Privatunternehmen an. Sie verweigert jetzt wiederum die hierfür im Haushaltsplan angeforderten Mittel und lehnte den vorgelegten Haushaltsplan neuerdings ab. Die Mitteilung der Feſtſetzung des Haushaltsplanes durch die aufſicht-



Früher ſo nervös und gealtert vor der Zeit

Immer mißlaunig, arbeitsunluſtig, unbeliebt, unbegehrt. Kein Glück, kein Erfolg im Leben

heute um Jahre verjüngt durch den wertvollen, nach Prof. Habermann hergeſtellten Nerven-Nährſtoff

BIOCITIN

Darum: Setz Deine Nerven in Stand! Nimm Biocitin! Verſuche die guten Biocitin-Tabletten. Preis 1.90 Mark und 3.60 Mark in Apotheken und Drogenhandlungen. Druckſachen durch die Biocitinfabrik, Berlin SW [illegible]

führende Behörde — Landrat — wurde mit dem Beſchluß beantwortet, daß der Gemeinderat gegen die Zwangsetatiſierung beim Regierungspräſidenten Beſchwerde erheben wird. — Verſchiedene im Zuſammenhang mit dem Haushaltsplan ſtehende Beſchlüſſe konnten daher nicht gefaßt werden und wurden vertagt. — Der Berufsſchulbeitrag wurde auf 2,20 Mark je Arbeiter und Angeſtellter im Gemeindebezirk feſtgeſetzt, das Schulgeld für die ländliche Fortbildungsſchule auf 5 Mk. — Ueberſchreitungen des Haushaltsplanes für 1927 wurden nachträglich genehmigt. — Für den Ausbau der Waſſerleitung in Diſtelkamp ſoll eine Anleihe aufgenommen werden.

Die Arbeit der Ohligſer Baukommiſſion.

WG. Ohligs, 2. Nov. Eine recht umfangreiche Tagesordnung wurde den Mitgliedern der Baukommiſſion zu ihrer letzten Sitzung präſentiert. Nicht weniger als 23 Punkte ſtanden auf der Tagesordnung. Außerdem gab es räumlich weit auseinanderliegende Anlagen und Grundſtücke zu beſichtigen, darunter die Arbeiten zum Ausbau des Bades in der Heide. Es macht ſich eine Vergrößerung des Vorwärmers erforderlich. Den Arbeiten wurde zugeſtimmt. Es werden Notſtandsarbeiter an dieſer Anlage beſchäftigt.

Der Naturheilverein will an Licht-, Luft- und Sonnenbad ein Haus errichten, enthaltend eine Wohnung, einen Verſammlungsraum und einen Verkaufsladen. Die Stadt ſoll dem Verein das Gelände im Erbbaurecht abgeben. Der Antrag wurde vertagt.

Die Verwaltung iſt ſeit Jahren beſtrebt, die Bürgerſteige an der Merſcheider- und Weverſtraße durchzuführen, ſtößt aber bei den Anliegern auf die größten Schwierigkeiten. Trotzdem die Verwaltung in der Frage der Koſten das größte Entgegenkommen gezeigt hat, ſind teilweiſe unannehmbare und unerfüllbare Forderungen für die Abtretung der notwendigen Flächen geſtellt worden. Nachdem alle Mittel im Verhandlungswege erſchöpft, ſoll das Enteignungsverfahren durchgeführt werden. Die Stadtverordnetenverſammlung hat zu dieſem Beſchluß die Genehmigung zu erteilen.

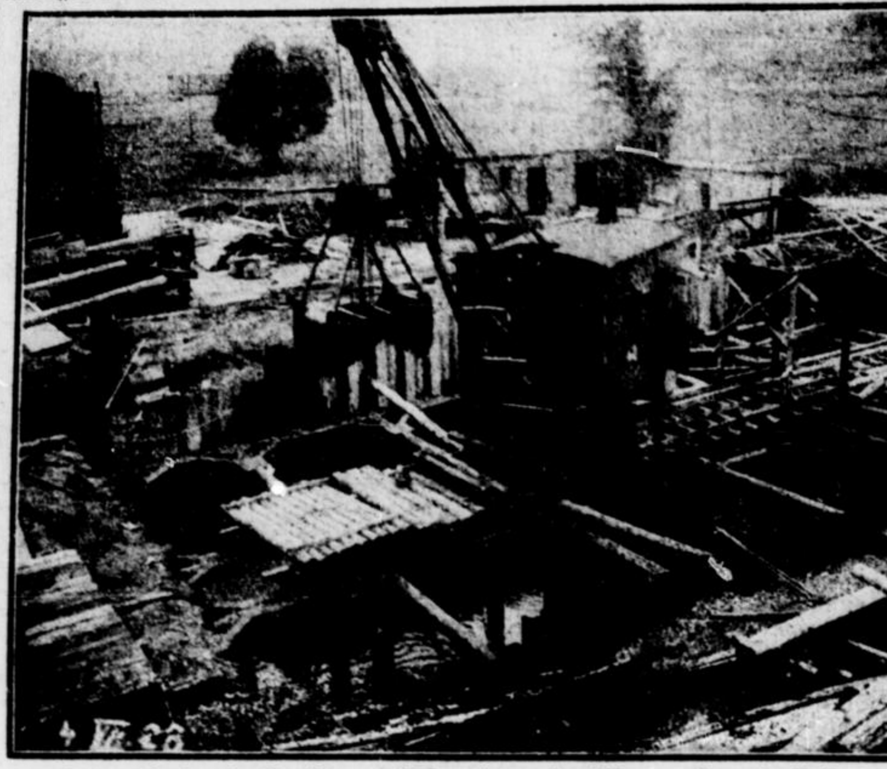
Beſtrafter Schwindler.

WG. Köln, 2. Nov. Ein hieſiger Kaufmann W. G. lockte durch Anzeigen allzu Leichtgläubige auf den Leim. Er verſprach billige Zimmereinrichtungen, wollte Wechſel diskontieren und Hypothekenbriefe beleihen. Er ließ ſich Geld für die beſtellten Möbel geben, lieferte aber trotz aller Anmahnungen nicht, und wenn die Anzahlungen zurückgefordert wurden, gab er faule Wechſel. Den Darlehnsſuchern forderte er Wechſel ab, die er dann ſofort in Umlauf ſetzte. Ebenſo verpfändete er die Hypothekenbriefe. Aber nicht einem einzigen der Hilfeſuchenden wurde das nachgeſuchte Kapital gegeben. Nur auf Drängen und Drohen gab er einige Beſchwichtigungspfennige. Die ausgeſtellten Wechſel mußten dann von den Hilfeſuchenden gar noch ſelbſt eingelöſt werden, und die verpfändeten Hypothekenbriefe, in einem Falle einer von 16000 Mark, gingen bis auf einen verloren. Die Anzahl der Betrogenen war bis zur Gerichtsverhandlung auf annähernd 50 geſtiegen. Außer dieſen fortgeſetzten Betrügereien ſtand er auch noch wegen Konkursvergehens unter Anklage. Die Geſamtſtrafe lautete auf drei Jahre und einen Monat Gefängnis. Seine Frau, die ihm bei ſeinen betrügeriſchen Manipulationen vielfach behilflich geweſen war, erhielt ſechs Monate bei Strafaufſchub.

Die Kläranlage in Kupferdreh.

Ein bedeutſames Bauwerk des Ruhrverbandes.

In Kupferdreh, zwiſchen Bahnhof und Ruhr, gleich an der Ruhrſtraße, geht ein Bauwerk ſeiner Vollendung entgegen, das für die hygieniſchen Verhältniſſe der Gemeinden Langenberg, Nierenhof und Kupferdreh von grundlegender Bedeutung iſt. Bekanntlich hat der Ruhrverband, eine Genoſſenſchaft, die ſich aus den zur Ruhr hin entwäſſernden Städten und Gemeinden und induſtriellen Werken ſowie dem Ruhrtalſperrenverein lt. Geſetz vom 5. Juni 1913 zuſammenſetzt, die Aufgabe, die Ruhr von Verſchmutzungen rein zu halten, damit ſie ihren Zweck als Trinkwaſſerverſorger des Induſtriegebietes erfüllen kann.



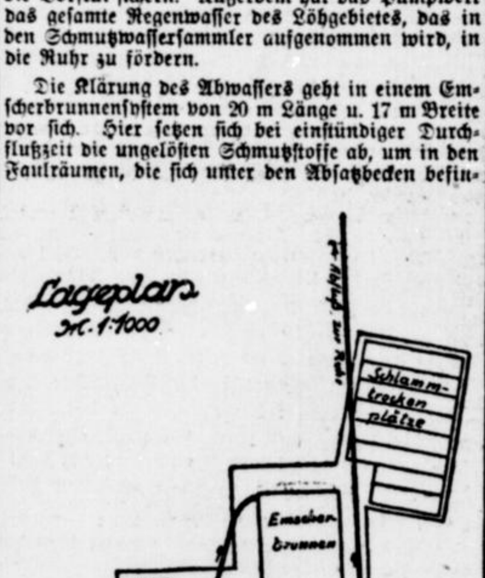
Erdaushub mit Greifer zwiſchen den abgeſtützten Spundwänden.

Zur Erreichung dieſes Zieles mußten zunächſt die Verſchmutzungen der Zuflüſſe vom Ruhrbett ferngehalten werden. Dies geſchah durch Erfaſſung der einzelnen Verſchmutzungsgruppen und weiterhin durch Klärung des geſammelten Abwaſſers vor der Einleitung in die Ruhr oder aber wie bei dem Sammler Mülheim—Oberhauſen—Duisburg durch Ueberleitung des geſammelten Abwaſſers in einen anderen aufnahmefähigeren Fluß. Der erſte Fall iſt der normale und kommt bei kleineren Städten auch ausſchließlich in Frage.

Der Deilbach bringt durch die in ihn entwäſſernden Gemeinden Langenberg, Nierenhof und Kupferdreh ein überaus verſchmutztes Waſſer in die Ruhr, vor allem durch die Färberei- und Zechenabwäſſer, weshalb die Erfaſſung des Deilbachgebietes zur Erreichung des obengenannten Zieles im diesjährigen Bauprogramm des Ruhrverbandes eine wichtige Stelle einnimmt. Aus wirtſchaftlichen und techniſchen Erwägungen heraus wurde nicht für jede dieſer Gemeinden eine eigene Kläranlage gebaut, die dann jedesmal das gereinigte Waſſer dem Deilbach wieder zugeführt hätte, ſondern man entſchied ſich dafür, das geſamte Abwaſſer von Langenberg bis Kupferdreh in einem Sammler zuſammenzufaſſen und über eine gemeinſame Kläranlage direkt in die Ruhr zu leiten.

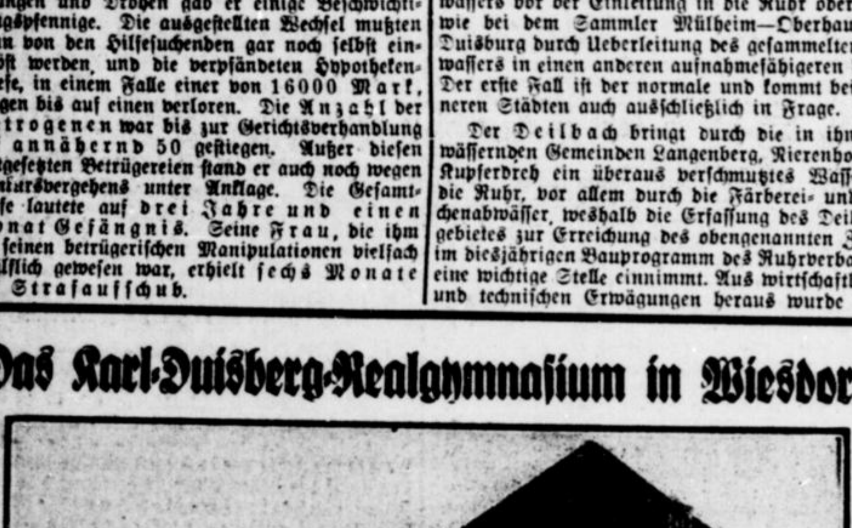
Der rund 9,5 km lange Sammler iſt nahezu fertiggeſtellt. Er verläuft an ſeinem unteren Ende in einem etwa 120 m langen Stollen unter dem Bahnhof Kupferdreh, nachdem er vorher noch das Abwaſſer des tiefliegenden Löhgebietes in Kupferdreh aufgenommen hat und mündet in die Kläranlage, deren normaler Waſſerſpiegel unter dem der Ruhr ſteht. Hier war alſo ein Pumpwerk erforderlich, wollte man auch bei hohem Ruhrwaſſerſtande die Vorflut ſichern. Außerdem hat das Pumpwerk das geſamte Regenwaſſer des Löhgebietes, das in den Schmutzwaſſerſammler aufgenommen wird, in die Ruhr zu fördern.

Die Klärung des Abwaſſers geht in einem Emſcherbrunnenſyſtem von 20 m Länge u. 17 m Breite vor ſich. Hier ſetzen ſich bei einſtündiger Durchflußzeit die ungelöſten Schmutzſtoffe ab, um in den Faulräumen, die ſich unter den Abſatzbecken befinden, zu einem völlig geruchloſen ſchwarzen Schlamm auszufaulen, der nach Austrocknung auf den vorgeſehenen 600 qm großen Schlammtrockenplätzen als Mutterboden in der Umgebung verwandt wird. Für das bei dem Faulungsprozeß entſtehende Methangas ſind Gasfänger vorgeſehen, durch die das Gas der Verwendungsſtelle nutzbar zugeführt werden kann. Das gereinigte Abwaſſer wird durch zwei Trockenwetterpumpen von 50 bezw. 100 Liter ſekundlicher Fördermenge in einer Druckleitung von 70 cm lichtem Durchmeſſer der Ruhr zugeführt. Für Regenwaſſer ſtehen außerdem zwei Pumpen von je 600 Liter Förderleitung je Sekunde zur Verfügung. Den Emſcherbrunnen iſt ein Sandfang vorgeſchaltet, in dem die mitgeführten mineraliſchen Sinkſtoffe ſich abſetzen.



Die Dämme um die Emſcherbrunnen liegen im allgemeinen hochwaſſerfrei, nur bei ganz hohen Waſſerſtänden wie 1890 werden ſie überflutet. Sandfang und Pumpenhaus dagegen werden ſo hoch ausgeführt, daß ſie unbedingt hochwaſſerfrei ſind. Tritt nun ein ſo außergewöhnliches Ruhrhochwaſſer ein, ſo wird durch beſondere Verſchlußvorrichtungen das Abwaſſer direkt vom Sandfang in den Pumpenſumpf geleitet, von wo aus es durch die Pumpen in die Ruhr gefördert wird, während Emſcherbrunnen unter Waſſer ſtehen und außer Betrieb geſetzt ſind. Durch dieſe Einrichtung wird erreicht, daß ſich in dem tiefliegenden Kupferdreher Gebiet ſelbſt bei höchſten Ruhrwaſſerſtänden immer noch ein Abfluß für das Schmutzwaſſer vorhanden iſt und der geſundheitsſchädliche Rückſtau vermieden wird.

Das Karl-Duisberg-Realgymnaſium in Wiesdorf.



WG. Wiesdorf, 3. Nov.

Die Stadtverordneten beſchloſſen in nichtöffentlicher Sitzung, das neue Realgymnaſium nach dem Vorſtandsmitglied der J. G. Farbeninduſtrie Akt.-Geſ. Geheimrat Karl Duisberg, Karl Duisberg-Realgymnaſium zu nennen.

Nachdem die Stadt Wiesdorf vor einigen Jahren eine modern eingerichtete Mittelſchule errichtete, wurde nun durch Um- und Neubauten Raum für ein Realgymnaſium und für ein Lyzeum geſchaffen. Tüchtig wurde in den letzten Wochen an den Gebäuden an der Rathenauſtraße gearbeitet, damit die Schule zur Einweihung, die heute ſtattfinden ſoll, fertiggeſtellt werden konnte. Mit dem Bau des Realgymnaſiums ſind auch an der Mittelſchule einige Neuerungen geſchaffen worden. So wurde ein neuer Eingang errichtet und eine Fahrradaufbewahrungsſtelle geſchaffen. Der Schulhof nimmt einen rieſigen Raum ein und ſoll ſpäter für die Errichtung von Schulgärten des Realgymnaſiums, der Mittelſchule und als Bauſtelle für die Aula benutzt werden. Neben dem rechten Eingang zum Realgymnaſium wurde ein ſchmuckes Häuschen zum Wohnung des Schulwärters errichtet. Eingang und Treppenhaus der Schule ſind Zierſtücke moderner Baukunſt. Das Treppenhaus enthält Fenſter mit Buntglas-Verzierungen.

Der Keller enthält außer dem Schaltraum für Phyſik- und Chemieſäle die Werkräume für Holz- und Metallarbeiten. Die Klaſſenräume entſprechen allen modernen Anforderungen. Im erſten Stockwerk liegen neben mehreren Klaſſenräumen die Zimmer für Sammlungen der Chemie und Phyſik. Vor den Fluren befinden ſich nach außen gelegene kleine Balkone, die den Lehrern die leichte Ueberwachung des Schulhofes geſtatten. Die Räume des Lyzeums befinden ſich im zweiten Stockwerk.

Burg Katz verſteigert.

St. Goarshauſen, 2. Nov. Bei der zweiten Verſteigerung der Burg Katz wurde ein Höchſtangebot von 190 000 Mark (gegenüber einem ſolchen von 150 000 Mark bei der erſten Verſteigerung) von Albert Jungeblodt-Stuttgart (früher bekanntlich Reſtaurateur in Elberfeld) abgegeben. Wahrſcheinlich wird der Zuſchlag erteilt werden.

Kleine Bergiſche Chronik.

WG. Velbert, 3. Nov. Zu dem geſtern gemeldeten Verkehrsunfall erfahren wir noch, daß der Zuſammenſtoß ſich an einer ſehr unüberſichtlichen Stelle ereignete, an der neuerdings zwei Einbahnſtraßen zuſammenſtoßen. Allem Anſchein nach iſt der Unfall auf ein Verſchulden des Kraftwagenführers zurückzuführen. Dem ſchwerverletzten Motorradfahrer Türk mußte geſtern im Krankenhauſe ein Bein amputiert werden.

WG. Cronenberg, 3. Nov. Heute konnte August Hahn jr. in Cronenberg ſein ſilbernes Arbeitsjubiläum bei der Firma Alb. Friedrichs jr. feiern. Von ſeiten der Firma und den Arbeitskollegen wurden ihm Geſchenke, von der Handelskammer in Remſcheid ein Diplom überreicht. Der Vater des Jubilars, Auguſt Hahn ſr., iſt ſchon 36 Jahre bei der gleichen Firma beſchäftigt.

WG. Lüttringhauſen, 3. Nov. In der außerordentlichen Generalverſammlung der im Bergiſchen weit verbreiteten Kinderſterbeauflage bei Ernſt Tillmanns, hier, gab der Vorſitzende Paul Blombach einen kurzen Bericht über den Geſchäftsgang vom 1. Januar bis 31. Oktober ds. Js. Aus dem Bericht iſt zu erkennen, daß die Kaſſe weiterhin eine ſehr günſtige Fortentwicklung genommen hat. In dem genannten Zeitraum wurden für 111 Sterbefälle insgeſamt rund 25000 RM. ausgezahlt, während die Geſamteinnahmen in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Oktober ds. Js. über 55 000 RM. betrugen. Es iſt mit Beſtimmtheit damit zu rechnen, daß das Jahr 1928 mit einem Ueberſchuß von 28—30 000 RM. abſchließen wird. Dieſer Geſichtspunkt veranlaßte auch die Verſammlung, das Sterbegeld in der Höchſtſumme um 25 RM. zu erhöhen, und zwar ab 1. Januar n. Js. Die vorgelegten neuen Satzungen der Kinderſterbeauflage wurden genehmigt. Der vom Vorſtande ausgearbeitete Satzungsentwurf ſoll der Regierung zur Genehmigung vorgelegt werden. Die ausſcheidenden Vorſtandsmitglieder wurden einſtimmig wiedergewählt.

WG. Gräfrath, 3. Nov. Die Kunſtausſtellung, die hier im Saale des Wirts Heuſer, Schulſtraße, bis einſchließlich morgen (Sonntag) noch ſtattfindet, erfreute ſich bisher eines guten Beſuches. Sie iſt heute von 17—20 Uhr und morgen von 11—1 Uhr geöffnet.

WG. Solingen, 2. Nov. Das Feſt der goldenen Hochzeit kann am 6. dieſes Monats das Ehepaar Kaufmann Fritz Heinrich und Anna geb. Brangs feiern. Der Jubilar iſt der Seniorchef der alten Papier- und Seilerwarengroßhandlung Brangs u. Heinrichs; er hat im Vereins- und Geſellſchaftsleben Solingens lange Zeit an führender Stelle geſtanden. Jahrzehntelang war er auch Kirchmeiſter der evangeliſchen Kirchengemeinde Solingen.

Solingen, 2. Nov. Die Arbeiten für den B der Straßenbahn nach Meiſenburg-Häf ſind inzwiſchen der Bauhütte Solingen übertragen worden. Mit dem Bau der Bahn kann infolgedeſſen, wie ſchon mitgeteilt, am Mont begonnen werden. Wie wir hierzu hören, wird auch eine Anzahl Arbeitsloſe beſchäftigt. Die Erdarbeiten auf der Meiſenburger Strecke ſind übrigens ziemlich bedeutend, zumal der Straßenbuckel vor der Wirtſchaft Blasberg in Häften abgetragen werden ſoll. Von der Notwendigkeit dieſer Abtragung hat ſich die Baukommiſſion geſtern bei einer Ortsbeſichtigung überzeugt.

Wetterbericht.

Samstag, den 3. November, 8 Uhr abends.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Tem
Borkum	—	—	—	—
Hamburg	757.5	ſtill	bewölkt	[illegible]
Swinemünde	758.3	—	Nebel	[illegible]
Danzig	756.8	ſtill	heiter	[illegible]
Aachen	756.0	SSW ſchwach	wolkig	[illegible]
Frankfurt-M.	758.8	ſtill	heiter	[illegible]
Hannover	757.0	S ſchwach	bewölkt	[illegible]
Berlin	758.4	WSW leiſe	heiter	[illegible]
Breslau	760.1	ſtill	bewölkt	[illegible]
München	760.6	OSO leicht	Nebel	[illegible]
Zugſpitze *)	523.5	S ſtark	bewölkt	[illegible]
Brocken *)	670.6	SW friſch	wolkig	[illegible]
Kahler Aſten	669.4	WSW ſchwach	Nebel	4
Vliſſingen	755.3	O leicht	bedeckt	[illegible]
Brüſſel	755.5	SSO ſchwach	bewölkt	[illegible]
London	756.4	NNO leicht	wolkig	[illegible]
Yarmouth	755.9	NW leicht	wolkig	6
Plymouth	756.6	NW leiſe	bedeckt	[illegible]
Paris	755.6	WSW leicht	Nebel	10
Toulouſe	758.6	WSW leicht	bewölkt	[illegible]
Madrid	763.0	ſtill	bedeckt	4
Zürich	760.3	NW leicht	heiter	4
Genf	759.7	NW leiſe	heiter	4
Lugano	761.0	N leiſe	Regen	[illegible]
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Meſſina	—	—	—	—
Wien	760.2	ſtill	heiter	[illegible]
Budapeſt	762.2	S leicht	wolkig	11
Warſchau	761.5	SSO leiſe	wolkig	11
Kopenhagen	758.1	O mäßig	bewölkt	[illegible]
Stockholm	764.6	NO ſchwach	Regen	[illegible]
Haparanda	771.8	ſtill	bedeckt	—11

*) Luftdruck der Höhenſtationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Geſtern 2½ Uhr nachm.	Geſtern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr mor
Luftdr. (red.)	752.6	753.8	755.5
Temperatur	10.4	9.1	8.0
Wind	S leicht	S leicht	S leicht
Wetter	bedeckt	wolkig	bewölkt

Niederſchlag der letzten 24 Stunden . . . . — mm
Höchſte Temperatur geſtern 11.0
Niedrigſte Temperatur heute früh 7.6

Das von Nordfrankreich über die Nordſee nach der ſüdlichen Oſtſee reichende Tiefdruckgebiet hat ſich verflacht, während ſich das Hochdruckgebiet über Skandinavien verſtärkt hat. Das Hochdruckgebiet über Südoſteuropa hat ebenfalls an Höhe und Ausdehnung zugenommen.

Wetterausſichten bis Montag.

Wechſelnde Bewölkung, ohne erhebliche Regenfälle ſowie etwas kälter.

Erkältung Huſtenqual und Rheuma beſſert ſofort Medizinal
Röhre nur 1 Mark, ſtets vorrätig: Drogerie H. W. Cloos E., Oſtſtr. 61 und Drog. C. Holtzem, Herzogſtr. 38

Stellen-Anzeigen

Nr. 260 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 3. Nov. 1928

Futterſtoff-Großhandlung
ſucht per ſofort oder ſpäter tüchtigen
Reiſenden,
der nachweislich die Kundſchaft ſchon mit Erfolg beſucht hat. Angeb. unter E 6948 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes. •

Zum Eintritt per 1. Januar 1929 ſucht leiſtungsfähige und beſteingeführte
Werkzeug-Großhandlung
Reiſenden
für die Gebiete: Schleſien, Mitteldeutſchland und Schweiz. Verlangt werden Branchekenntniſſe und längere Reiſeerfahrung, bevorzugt Herren, die obige Gebiete bereits bereiſt haben. Ausführl. ſchriftl. Angebote mit Gehaltsanſprüchen u. Zeugnisabſchriften ſofort unter E 6939 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes. •

Neuheit.
Suche noch 2 od. 3 tücht. Reiſende mit guter Gard. gegen hohe Prov. und Vorproviſion. Verd. 4—500 Mk. monatl. Ausweis mitbringen. Vorzuſt. Montag v. 3—6 Uhr nachmitt. Hotel Trierer Hof, Elberfeld, Schloßbleiche. •

Knaben- und Burſchen-Garderoben-Fabrik ſucht zum baldigen Eintritt einen mit der Branche durchaus vertrauten f3266
jüngeren Lageriſten.
Angebote mit Zeugnisabſchriften erbeten unter E 2439 an die Geſchft. dſs. Blattes.

Großes Ausſtattungshaus
ſucht zum Verkauf von Möbeln, Konfektion, Manufakturwaren u. Wäſche an Private gegen Teilzahlung tüchtige •
Herren und Damen
denen an gutem Verdienſt und Dauerſtellung gelegen iſt. Bewerber, die ſich befähigt glauben, eine neue Tour aufzubauen, und ſolche aus der Branche erhalten den Vorzug. Nur arbeitsfreudige Perſonen kommen in Frage. — Angebote unter E 7063 Geſchſt.

Kunſtſeide
Für das Ausland wird für ein Werk, welches täglich ca. 2000 Kg. 80 und 100 Deniers Kunſtſeide produziert, †
1 Betriebsleiter
1 Materialchef
1 Zwirnereichef
geſucht. Angebote unter B 4081 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 34.

Wir ſuch. für unſ. **Radio-Abteilung** ſofort einen
jüngeren Mann.
Derſelbe muß imſtande ſein, kompl. Empfangsanlagen aufzuſtell. Perſönl. Vorſtellung: Weſtd. Radio- u. Photo-Haus, Elberfeld, Kipdorf 97-99.

Einem äußerſt tüchtigen u. erfahren.
Offsetdrucker,
der im Umdruck u. an d. Flachdruckpreſſe ausb. i., biet. ſich Gelegenh. z. baldigſten Beſch. e. angen. Dauerſtell. Zeugnisabſchr. u. Lohnanſpr. erb. an Münſterſche Buchdruck. u. Verlagsanſt., G. m. b. H., Münſter i. W., Kanalſtraße 85—91. •

Wir suchen
per 1. 12. einen
1. Reklame- u. Plakatmaler
der mit Erfolg in großen Häusern tätig war.
Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Beifügung von Zeugnissen und selbstgefert. Entwürfen an
N. Strauß, Barmen
Mittelstraße 1/7.
398b

Selbständiger Färber
oder Untermeister,
vollständig sicher im Färben von Seide u. Kunstseide, für größere Stückfärberei per sofort oder zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und des Alters E 1913 an die Geschst. erbeten unter e263

Tücht. Reiſende, auch Kolonnenführer, für Ia Haushalt-Artikel geſ. Feſte Tagesſpeſen, hohe Proviſion. Meld. täglich von 2—3 Uhr. Elb., Ewaldſtraße 10a. •

Leiſtungsfähig.
Metallwarenfabrik ſucht für Rheinland u. Weſtf. arbeitsfr.
Reiſende und Vertreter.
W. S. D., Elberf., Schließfach 424. •

Gef. f. Elberfeld u. Umgeb. einige tücht. Herren zum Verkauf von Nähmaſch. geg. bequeme Teilzahlg. Wir bieten feſte Bezüge u. hohe Prov. bei ſof. Auszahlung ſowie reichl. Unterſtützung. Ang. unter E 9056 an Gſt. b224

Mech. Gummibandweberei ſucht per ſofort jüngeren, mit der doppelten Buchführung vertrauten
Buchhalter
ſowie für den Verſand einen jüngeren
Expedienten,
der an ſelbſt. Arbeiten gewöhnt iſt. — Herren aus der Branche erhalten d. Vorzug. Angeb. m. Angabe d. Gehaltsanſpr. u. B 407 Gſt. B., Neuerw. 34. 6109a

Mehrere Herren
für Elberfeld-Barm. u. Umg. geſ. Keine Verſicherung u. Verkauf. Sofort Geld. Bei Fleiß Feſtanſtellung. Sof. zu m. E., Bleichſtr. 1, Hof r. •

Wir ſuchen 6103a
Herrn
für die
Wiegkammer,
der mit der Fabrikation und Kalkulation von Leinen- u. B'wollbänder beſtens vertraut ſein muß. Bei guten Leiſtungen ſelbſtänd. Dauerſtellung. Angeb. mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Gehaltsanſpr. u. B 400 an die Geſchſt. B., Neuerweg 34.

Bautechniker,
Architekt, für Architekturbüro ſof. geſ. Bewerb. m. Angabe der Gehaltsanſpr. u. Beifügung v. Handſkizzen unt. E 7088 an die Gſt. f3289

Selbſtändiger
Gummiband-Appreteur
geſucht als Leiter einer größ. Fabrik-Appretur in Dauerſtellung zum ſofort. Eintritt. Nur Bewerber wollen ſich melden, welche nachweislich mit d. Behandlg. v. Gummibändern und Litzen völlig vertraut ſind. Angeb. unter B 406 an die Geſchſt. B., Neuerweg 34. 6108a

Jg. Bandwirker, fix im Vorrichten, für Muſterſtuhl ſof. geſ. Meld. Montag nachm. ab 2¼ Uhr. Barmen, Schluchtſtraße 15/17. 6099a

Jüngere (r)
Lackierer (in)
für Tafelwaagen n. dem Spritzverfahren in Dauerſtellg. geſ. Rheiniſche Waagen-Fabrik August Freudewald, Mettmann-Rhld., Feldſtraße.

Zuverl., ſauberen
Anſtreichergeh.
ſucht R. Spies, B., Rudolfſtraße 10, am Oſtersbaum. •

Kanalmaurer
ſofort geſ. Meldg. Schachtmſtr. Schwarz Brunnenbau Gräfrath. W. Stichmann, Barmen, Tiefbau-Unternehmung. †

Unverheirat. Ford-
Chauffeur
für größere Geſch.-Touren ſofort geſ.* Ang. E 7118 an Gſt.

Angesehenes Wirtschaftsunternehmen
welches in Düsseldorf eine Zweigniederlassung errichtet
sucht Geschäftsführer.
Wir erbitten Angaben von seriösen Herren mit bestem Rufe, die organisatorisch erfahren sind und sich für eine selbständ. Position durchaus eignen. Es wird bei entspr. Leistungen Existenz mit hohem Reingewinn geboten. Bevorzugt werden Herren möglichst mit Sitz in Düsseldorf, die bereits über Büro und Telephon sowie Barmittel in Höhe von RM. 5000.— verfügen. — Angebote unter E. B. 715 an W. Girardet, Köln, Gereonstraße 40.
a262

Musterzeichner
von großer Bandfabrik gesucht.
Es wollen sich nur Herren bewerben unter Chiffre R. 371 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34, bei Angabe der Ansprüche, die eine langjährige Praxis im Entwerfen künstlerischer Neuheiten, verbunden mit wirtschaftlicher Ausnutzung von Entwürfen, nachweisen können. 6042a

Jüngere, praktiſch ausgebildete
Färber
finden in großer Färberei des Wuppertales günſtige Gelegenheit zu baldigem Fortkommen bei guten Leiſtungen, eventl. Lebensſtellung. e263
Angebote nebſt evtl. Einſendung von Zeugniſſen ſowie unter Angabe des Alters und Werdeganges werd. erwünſcht u. E 1908 an die Geſchſt.

Meiſter
für Gummiband-Fabrik,
durchaus erfahr. Perſönlichkeit, von mittl. Betrieb geſucht. Es wird Vertrautheit mit allen einſchlägigen Arbeiten, einſchl. Patronieren und Herſtellen neuer Muſter, verl. Angeb. u. E 6836 an Gſchſt. 6037a

Größ. mech. Seidenweberei
im Krefelder Bezirk
ſucht
je 1 tüchtigen Meiſter
für Jacquard-, Wechſel- und Krepp-Stühle. Angebote unter E 1896 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes. b3739

Von größerem Werk Barmens wird für ſofort tüchtiger, jüngerer 6116a
Zeichner
für techniſche Zeichnungen von
Maſchinen und Apparaten
ſowie Freihandſkizzen geſucht. — Gefl. Angebote erb. unter B 413 an die Geſchſt. dieſes Blattes Barmen, Neuerweg 34.

Meiſter,
erſtklaſſige Kraft, tüchtig i. Stempelbau f. Blech- und Drahtverarbeitung, guter Organiſator, bei Befähigung für die Durchführung von Verbeſſerungen, geſ. Angebote unter B 4182 an die Geſchäftsſtelle dſs. Bl. Barmen, Neuerweg 34. •

Von hieſiger Textilwaren-Großhandlung wird per ſofort tüchtiger, zuverläſſ
Chauffeur
geſucht, der das rheiniſch-weſtfäl. Induſtriegebiet genau kennt, ſämtliche Reparaturen ausführt und Ia Zeugniſſe und Referenzen aufweiſen kann. Angeb. unter E 7040 an die Geſchäftsſtelle dſs. Bl. •

Preſſer
geſucht. 6065a
Stückfärberei Otto Budde & Co.,
Barmen.

Maſchinenfabrik
ſucht zum möglichſt ſofortigen Eintritt
mehrere tüchtige Konſtrukteure.
Bedingung: Aeußerſt gute Auffaſſungsgabe, konſtruktive Veranlagung. Alter nicht unter 28 Jahren. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabſchriften, Referenzen und Lichtbild unter Angabe der Gehaltsanſpr. ſind zu richten unter E 1912 Geſchſt. f189

Erfahrene Heizungsmonteure,
perfekt im Autogen-Schweißen, ſofort geſ. Lingenberg & Bergmann, Barmen-U., Kaiſerſtraße 17. 6084a

Elektromonteure
ſof. geſ. Es kommen nur Kräfte i. Frage, die an ſelbſtändiges Arbeiten gew. ſind. Fritz Bolus, Elbf.-Sonnborn, Hauptſtraße 38. •

Suche zum 15. Nov. einen b3753
Schmiedegeſellen
von 18—25 Jahren bei Familienanſchl. Wilhelm Beyer, Rädereichen bei Radevormwald.

Ehrbarer •
junger Mann
mit Führerſch. 1. Kl. zu einem D. Rad m. Beiwagen ſof. geſ. Vohwinkel, Bahnſtraße Nr. 147.

Junger, led., evgl.
Gärtnergehilfe
für Privatgärtnerei geſ., wo Gewächshäuſer u. I. Gärtner vrh. Ang. m. Zgn.-Abſchr. u. Geh.-Anſpr. u. E 7044 an Gſt. •

Junger, tüchtiger
Konditorgehilfe,
der a. in der Bäck. mit tätig ſein muß, geſucht. Vorſtellung Sonntag vormittag. Paul Frenzer, Eld. Oſtſtr. 45. f3280

Tüchtiger +
Ladengeſelle
geſ. Metzgerei Selbach, B., Wupperſtr. 9

Wir ſtellen noch einige jugendliche
Arbeiter und Arbeiterinnen
für leichte und lohnende Arbeit ein. 6039a
Raffawerk, G.m.b.H., Barmen, Oberdörnerſt. 70/72, 3 Min. v. Hauptbahnhof.

15—16j. Junge
geſucht. f106 Mart. Wegner, Stielfabrik, Küllenhahn.

Hilfsarbeiter
von 15—16 Jahren für Auto pp. geſ. Reiſinger, E., Königſtraße 87, I. f3279

Junger 6016a
Laufburſche
für Botengänge u. leichtere Büroarbeiten für ſofort geſ. Ang. u. B 358 an Gſt. B., Neuerweg 34

Kräft. Lehrling
für eine Spezial-Schweißerei geſ. Angeb. u. B 384 an d. Gſt. B., Neuerw. 34. †

Schwachſtrom.
Monteure geſucht für Telephon- und Signal-Anlagen. Angebote unter E 1904 an die Geſchäftsſtelle dſs. Blattes. f4279

Ordentlicher f310
Laufjunge
geſucht. Gebr. Bork, Elbf., W.-Rathenauſtr. 39.

Lehrling
mit gut. Schulbild., Sohn ordtl. Eltern, per ſof. od. 1. Jan. für ein größer. Fabrikgeſchäft geſucht. Selbſtgeſchr. Angeb. u. E 6720 an Gſt. •

Lehrling od. Volontär,
desgleichen ein •
Lehrmädchen
für Lager u. Büro geſ. Selbſtg. Ang. erb. Gebr. Heymann, E., Hofaue 69. Textilw. u. Wäſche en gros.

Größeres internationales Speditionsgeſchäft ſucht p. ſof. tüchtigen 6106a
Lehrling.
mit guter Schulbildung. Auguſt Bächer, Barmen.

Elektro-Lehrling
geſucht. — Elektro-Hausmann, Elberf., Schöne Gaſſe 7/11. •

Textilwerk ſucht per ſof. Sohn ordentl. Eltern als
Packerlehrling.
Schriftl. Angeb. u. B 396 an Gſt. B., Neuerweg 34. 6094a

Weibliche

Jüngere b358
Stenotypiſtin
per ſofort oder ſpät. geſ. Nur handſchriftliche Bewerb. erbitt. Max Hörhager, Elbf., Altenmarkt 8.

Jüngere 2496
Kontoriſtin
(welche auch perfekt ſtenogr. u. Maſchine ſchreibt) für leichte Kontorarbeit per ſofort geſucht. B. Karfiol, Barmen, Heubruch.

Jüngere f3284
Kontoriſtin,
perf. in Stenogr. u. Schreibmaſch. u. bewand. in Büroarb. geſucht. Angeb. unt. E 2446 an die Gſt.

Jg. Kontoriſtin
für Engr.-Geſchäft f. ſof. geſ. Schreibmaſch. u. Stenogr. erw. Ang. u. B 397 an die Geſchſt. B., Neuerweg 34. 6098a

Angeh. Kontoriſtin, für Propaganda befähigt, geſ. Jungbrunnen, Barmen, Schuchardſtr. 7. 454b

Kontoriſtin
(die mit allen im Büro vorkommenden Arbeiten gut vertraut iſt) zum ſofortigen Eintritt geſ.
Auto-Dauſend, Barmen, Gasſtr. 50. 6093a

16—18jähr. 6102a
Fräulein
für einfache Kontor- u. Lagerarbeiten für elektr. Geſchäft ſof. geſ. Schreibmaſchine Bedingung. Ang. u. B 399 an die Gſt. B., Neuerweg 34.

Suche Damen
z. Verkauf v. Doktor B-Buttermilchſeife. Dtz. 2.05 Mk., Seifen m. 50-Pfg.-Aufdruck Dtz. 1.90 M., Kleid. Taſchentücher Dtz. 2.40 M. Nachn. B. Holſter, Breslau.

Intelligente, redegewandte
Damen
zum Beſuche des Privatpublikums ſofort geſucht. Sehr gute Verdienſtmöglichkeit. — Perſönliche Vorſtellung von 9—11 und 3—5 Uhr bei: Wilhelm Kohnen, Barmen, Bredderſtraße 36 (Toreingang). 167b

Bedeutendes Unternehmen der Manufaktur- u. Modewarenbranche ſucht e. hervorragend befäh. junge Dame als
Stenotypiſtin
mit reichen Erfahr. u. prima Referenzen für d. ſehr umfangreiche Poſt, im Alter von 22—25 Jahren, zum Eintritt per 1. 1. 29, evtl. früher. — Ausführl. Angeb. mit Bild, Zeugnisabſchr. uſw. u. E 7027 Geſchäftsſt. •

Tüchtige Kontoriſtin
per 1. 12. geſucht. Nur erſte Kräfte wollen ſich melden. Bewerb. mit Zeugnisabſchr. unter E 7107 an die Geſchäftsſtelle. •

Perfekte Stenotypiſtin.
per 1. 12. oder früher in gut bez. Dauerſtellung geſ. Bewerb. mit Zeugn.-Abſchr. und Altersangabe unter E 7106 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes erbeten. •

Zweite Direktrice
für
Taillenkleider.
Wir suchen eine erstklassige, erfahrene Kraft, welche in der Lage ist, die Atelierleiterin zu vertreten und ein großes Personal zu beaufsichtigen.
Damen, welche eine gleiche Position in führenden Häusern bekleideten, belieben Offerte mit Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen einzureichen.
a249
Gebrüder Alsberg, Hagen i. W.

Erfahrene Filialleiterin
für Lebensmittelgeſchäft für ſofort geſucht. Angebote unter B 4075 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 34. †

Leiterin
für unsere
Handarbeits-Werkstätten
gesucht
Ph. Blumenthal & Co.
Turmhof 8. h194

Tapiſſerie-Zeichnerin
perfekt im Entwurf und Stechmaſchine, geſucht. Angebote mit Gehaltsanſpr. unt. E 2437 an die Geſchäftsſtelle d. Bl. b344

Hoſenträgerfabrik.
Für Mitte Nov. perf. Näherin geſ., welche die Ueberwachung u. Ausgabe d. Arbeit übernehmen kann. •
Schely & Sohn, Barmen-U., Buſchſtraße.

Geübte Gummibieſen-Anſchlägerinnen
per ſofort geſucht. f3240
Cosman, Villbrandt & Zehnder,
A.-G., Werk 3, Elbf., Wieſenſtr. 57.

Lehrmädchen.
Suche für ſofort ein nettes, tüchtiges Lehrmädchen. — Arn. Blaum, Feinkoſt, Elberfeld, Schwanenſtraße 9.

Lehrfräulein
aus gutem Hauſe für ſofort geſucht. — Nur vormittags vorzuſtellen. •
Konditorei Wülfing, Elberfeld, Herzogſtraße 34.

Jüngere 6107a
Verkäuferin
zur Aushilfe geſucht. Walter Müller, Geſchenkartikel, B., Rittershauſerſtraße Nr. 6.

Frauen,
fleißige, zuverläſſige, in allen Städten, finden durch Vertretung bekannter konkurrenzloſer Frauen-Berufszeitſchrift für Abonnentenwerbung dauernden, lohnenden Verdienſt. Meldungen u. D W 531 an Ann.-Exp. [illegible] Berlin-Wilmersdorf. a202

Frauen u. Mädchen für Miſſionsarbeit geſ. Zu melden bei Becker, E., Elſaſſerſtr. 11 pt., l. Sonntag 10—12 Uhr. — (Papiere mitbr.) •

Gebildete †
Verkäuferinnen
z. Verk. an Privatkundſch. allerorts geſ. A. Born, U.-Barm., Auerſchulſtraße 1.

Tücht. Büglerin
für Stärkewäſche u. Oberhemden geſucht. Ang. u. B 4028 an Gſt. B., Neuerw. 34. †

Perf. Handnäh. auf Hoſen ſowie jg. Mädchen für leichte Näharbeit ſof. geſ. Erich Lagger, Elbf., Aue Nr. 11b.

T. Weißnäherin
f. Bettw. außer d. H. für lauf. Beſch. geſ. Ang. u. B 4173 Gſt. B., Neuerw. 34. †

Tüchtige
Maſchinennäherin
auf Großſt. b. hoh. Lohn ſofort geſucht. Elb., Hochſtr. 40, I. bei Waſſermann.

G Hoſentr.-Näh. f. gſ. Ang. E 7103 Gſt. •

Prf. Näherinnen
ſof. geſ. H. Geſch. Wäſchefabrik, Elbf., Hofaue, Textilhaus, 2. Etg., Eingang Bembergſtr. 17. •

Perfekte
Lampenschirm-Näherin
suchen h194
Blumenthal,
Elberf., Turmhof 8.

Saubere Frau
z. Bügeln u. Flicken der Wäſche f. einige Nachmittage i. Mon. geſ. Angebote mit Preis u. G 204 an die Filiale dſ. Bl. Elberf., Burgſtr. 7•

Wegen Aufſtellung neuer Maſchinen
5 brave, intell.
Mädchen
zum Bedienen derſ. p. ſof. bei ſehr gut. Verdienſt geſ. Meld. woll. ſich nur wirkl. brave Mädch., die ſich über e. gute Führ. ausw. k. u. auf dauernde Stell. reflekt. Vorſt. Mont. 9—10. Joſef W. Scholz, Etik., u. Siegelmarkenfabr., E., Königſtr. 436a. •

Geübte f3287
Ausſtanzerin
u. Poliererin
für Galalithartikel ſof. geſ. Knopffabrik, E., Opphoferſtr. 11a, Toreingang.

Lehrmädchen
für ein beſſeres Geſchäft geſucht. f275
R. Benecke, Elbf., Kölnerſtr. 72.

Jg. Mädchen
als Einlegerin ſof. geſ. E. Huth, Buchbr., Vohwinkel, Guſtavſtraße Nr. 5. e263

Hauspersonal

Gut empf., einſ., ev.
Kinderfräulein
(nicht unter 20 J.), w. auch Hausarbeit übern., zu 2 Kind. (2 u. 7 J.) zum 15. Nov. geſ. Ang. unt. E 6998 an d. Gſt. •

Aelter., in Krankenpflege etwas erfahr.
Fräulein
zu einer alt. Dame geſ. Schriftl. Bew. an Frau Dr. Falkenroth in Schwelm, Oſtenſtraße 73. e25

Einf., ev., kinderl.
Fräulein
zu m. Entlaſtung u. Miterziehung von 2 Knaben v. ca. 5 u. 8 Jahren geſ. Elb., Königſtr. 40. f3271

Suche für m. Privathaush., 3 Perſ. (1 Erw., 2 Kind., 7 u. 8 J.) ein nicht zu junges, gebildetes, einf. 167b
Fräulein.
das den Haushalt vollſtänd. allein führen kann, z. 15. 11., evtl. früh. Selb. muß mit all. vork. häusl. Arbeiten vertr. ſein u. die Kinder beaufſichtig. können. Nur Mädchen mit Ia langjähr. Zeugniſſen u. Referenzen kommen in Frage, da durchaus Vertrauensſtellung. Frau [illegible], Barm., [illegible] Nr. 31. Tel. 3971.

Jung. Mädchen
(Lyzeums- o. Oberlyzeumsabſchl.) geſ. für 8jähr. Mädchen, nachm. Schulaufgaben, Spaziergänge, Beſchäftigung. Ang. u. E 2490 an Gſt. •

Eine in allen Hausarbeiten und Küche erfahrene, einfache
Stütze
mit gut. Zeugniſſen, welche bügeln u. nähen kann, für beſſ. Haus (4 Perſ.) geſ., wo ſtändige Hilfe vorh. Ausf. ſchriftl. Meldung erb. unter E 7124 an die Gſt. •

Für bürgerl. Hotel-Reſtaurant tüchtige
Stütze
geſ., die Hotelküche erlernt hat. Ang. u. E 7013 an die Gſt. •

Zuverläſſiges •
Küchenmädchen
mit gut. Kochkenntniſſen geſucht. Zu meld. beim Portier Hotel Kaiſerhof, E.

Ein in aller Hausarbeit und Bügeln erfahrenes f3273
Zweitmädchen
für herrſch. Haush. (4 Perſ.), mit gut. Zeugniſſen geſucht. Frau Aug. Remy, Elberfeld, Am Forſthof Nr. 16

Saub., einfaches
Zweitmädchen.
mit gut. Zeugniſſen geſ., welches alle Hausarbeit verſteht u. etwas nähen kann E., Wortmannſt. 36. •

Sauberes, fleißiges
Mädchen
f. Geſchäft u. Haushalt ſof. geſ. Elbf., Gartenſt. 76, p. 6113a

Für meinen Geſch.-Hsh. (Metzg.) ſuche ich ein ält. tüchtig.
Mädchen.
Max Becker, Elbf., Mühlenſtraße 5. •

Geſucht für ſofort tüchtiges, beſſeres
Alleinmädchen
für m. Einf.-Haush. von 3 Perſ. Koch-, Servier- u. Bügelkenntniſſe erf. Nur mit langj. Zeugn. ſich melden b. Frau Dr. Liebmann, B.-R., [illegible] 62. †

Tüchtiges, ehrliches
Mädchen
f. Geſchäftshaushalt ſof. geſ. Ang. B 4263 Gſt. B., Neuerw. 34. †

Zuverl., fleiß. Mädch. für Haushalt u. Geſchäft geſucht. Ang. u. E 6823 an Gſt. •

Saub., fleiß. Mädch. im Kochen u. Hausarb. bew., z. 15. 11. bei gut. Lohn geſ. Empf. aus beſſ. H. erf. B., Südſtr. 12, 2. Et. (Nähe Bredderſtr.). Tel. 1770. †

Ord. Mädchen, das evtl. zu Hauſe ſchl., f. alle Hausarb. in kl. Etg.-Haush. ſofort geſucht. Ernſt Hachemeiſter, Elbf., Königſtr. 436. •

Beſſeres •
Alleinmädchen
von auswärts für kleinen Etagenhaushalt bei guter Behandlung geſucht. Frau Diehle, Elbf., Hanſaſtr. 4.

Weg. Heirat d. jetz. ſuche z. 15. d. Mts.
ord. Mädchen
für ½ bis ¾ Tage. B., Gedanſtr. 67, pt. †

Weg. Heirat d. jetz. ſuche ein in Küche u. Hausarb. durchaus erfahrenes, zuverläſſiges †
Mädchen
für kleinen, herrſch. Haushalt. Putz- u. Waſchfrau vorhand. Frau Wald. Erbslöh, B.-[illegible], Hohenſtaufenſtr. 21.

Beſſ. Mädchen,
in allen vork. Hausarb. erf., für klein. Etagenhaushalt ſof. geſ. Große Wäſche außer dem Hauſe. • Frau Joſ. Salomon, E., Neue Fuhrſtr. 30

Kr., ev. Mädchen
geſ. L. Tiemann, Metzgerei, Barmen, Oberdörnerſt. 100a. †

Suche zum 15. Nov. ein in allen Hausarbeiten erf., treues,
fleiß. Mädchen,
am l. von ausw., d. ſchon in Wirtſch.-Betr. tätig war, bevorzugt. Reſtaurant Otto Stäbling, Elb., Marienſtr. 75. •

Für meinen kl., beſſ. Haushalt ſuche ich ein ord., zuverläſſ.
Mädchen.
Lampe, Elberfeld, Schleuſenſtraße 21. •

Jüngeres, beſſeres Mädchen,
das ſchon im Haushalt gut angelernt iſt, für herrſch. Einfamilienhaus als Zweitmädchen geſ. Küchenmädchen u. Waſchfrau vorh. — Angebote unter B 4066 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 34. †

Suche für meinen kl. Haush. (2 Perſ.) ehrliches, ſauberes

Mädchen

für ſofort oder 15. Nov. für ſämtliche Hausarbeit. •
Kaufmann, Elberfeld, Wieſenſtraße 65.

Für herrſch. Haushalt mit einem Kind tüchtiges f3286

Alleinmädchen

mit Ia Zeugniſſen f. ſofort geſ. Dasſelbe muß perfekt kochen können. — Fräulein vorhanden. Wäſche außer dem Hauſe. — Angeb. unt. E 2449 an die Geſchäftsſt.

Ordentl. Mädchen in kl., gutbürgerl. Haushalt geſ. Elb., Kölnerſtr. 86, I. •

Gut empfohl., beſſ.

Mädchen,

welches zu Hauſe ſchlafen kann, in kl. Arzthaushalt geſucht (Gr. Wäſche auß. d. Hauſe.) Zu erfrag. in der Gſchſt. f35 †

Tücht., kinderliebes

Mädchen,

in allen Hausarb. u. Kochen erf., für Etagenhaushalt per ſofort geſ. Ang. u. E 7077 an d. Gſt. •

Beſſeres, ſolides

Mädchen,

perfekt in Küche u. Haushalt, mit beſt. Empfehlungen, bei gutem Lohn p. bald geſ. Zweitmädch. u. Waſchfrau vorhand. Vorſtellung Sonntag. f3289
Frau Wollmeiſt., Elb., Selmaweg 11, am Zoo, Telephon Nr. 2074.

Braves, ehrliches

Mädchen

für Geſchäftshaush. bei Familienanſchl. ſof. geſ. Elberfeld, Gſtaſterſtr. 6, part. Telephon 2833. •

Geſucht f. 15. 11. oder 1. 12. f3254

Alleinmädchen

f. m. Et.-Haush. (1 Perſ.). Nur ſolche m. gut. Zeug. woll. ſich meld. b. Frau Stern, Elbf., Königſtr. 85.

Für kl., herrſchaftl. Haush. (2 Perſ.) w. e. ſaub., ehrl., i. Kochen, Hausarbeit u. Nähen erfahrenes

Alleinmädchen

geſ. Gute Lohn. Bed. Ang. E 6927 Gſt. •

Zur ſelbſtſt. Führg. mein. kinderl. Hsh. ſuche ich z. 15. Nov. ordentl., zuverläſſig.

Mädchen.

Frau Walter Berg, E., Roſenſtr. 17, p. •

Für kl. herrſchaftl. Haushalt zuverl., in Küche u. Haush. erf.

Alleinmädchen

ſofort geſucht. Ang. u. E 6904 an Gſt. •

Tücht., ſaub. Mädch. v. 16—18 J. f. ganz od. ½ Tage für kl. Haushalt geſ. Elb., Bergſtr. 24, 2. Et. •

Ordentl., zuverläſſ. Mädchen • f. morgens geſ. E., Geſundheitſtr. 7, II

Mädchen

f. halbe Tage in kl. Haush. z. 15. Nov. geſ. Frau Wilh. Brune B. Berlinerſt. 88. 3290

Für ruh. Etg.-Hsh., Südſtadt, jg. •

Morgenmädch.

geſ., das auch im Hsh. angel. w. kann Ang. u. E 6918 Gſt.

• 14—16j. Mädch. für nachm. i. kl. H. geſ. T., E., Kölnerſt. 17. II

Evangel. Morgenmädchen, durchaus zuverl. f. Geſch.-Haush. ſofort geſ. B. Rudolfſtr. 10, am Oſtersbaum. •

Kräftiges, 14—16j.

Morgenmädch.

von ½8—12 Uhr in Wichl. geſ. Barmen, Dieckerſtr. 51. 6092a

Saubere

Waſch- u. Putzfr.,

w. ſchon in beſſ. Häuſern tätig war, für Montag, Mittw. u. Samst. v. 9—12 geſ. B., Ringelſtr. 15. +

Gut empfohlene Putzfrau od. Mädch. für einige Vorm.-Std. geſ. Nähe H.-bahnh. B. Ang. B 4107 Gſt. B., Neuerw. 34. +

Ehrliche ſaubere

Putzfrau

ſof. geſ. Ang. B 4109 Gſt. B., Neuerw. 34. +

Stellen-Gesuche

Suche Stelle als engliſcher

Korreſpondent.

Auch franz. Sprache vorh. Ang. B 396 Gſt. B., Neuerw. 34. +

Ehrlich!

Wer gibt mir Arb., gl. welche? Bin 35 J., 2 Kinder, Witw. Ang. E 6965 Gſt. •

Junger Kaufmann,

flotter Korreſpondent, erfahren im Ein- und Verkauf. 181d

bilanzſicherer Buchhalter,

firm im Mahn- und Klageweſen, guter Organiſator, in ungekündigter Stellung, ſucht entſprechende Dauerſtellung. Angeb. bef. unter B 61 die Ann.-Exped. Gerſtmann, Barmen, Allee 244.

Langjähr. Leiter der

Rechtsabteilung

bei Induſtrie u. Großhandel, im Mahn- und Klageweſen durchaus erfahren, juriſt. Vorbildung, ſucht p. ſofort Stellung. — Anfr. unter E 6876 an die Gſchſt. f3247

Erſte Kraft!

Prokuriſt, Reiſender,

25 Jahre alt, Leiter der Buchhaltung u. der Verſandabteilung eines Fabrikationsgeſchäftes, ſucht ſich zu verändern. Angeb. unter B 4060 an die Gſchſt. Barmen, Neuerweg 34. †

Hutlitzenfabrikation.

Junger tüchtiger, ſelbſtändiger v4878

Muſtermacher,

auf allen Barmer Maſchinen bewandert, ſucht Stelle als Fabrikmeiſter. Suchender iſt militärfreier Schweizer, verheiratet u. kinderlos. Zu erfr. in der Geſchſt. f175

2 junge Handlungsgehilfen aus Tuchgroßhandlung

im Ruhrgebiet v4866

ſuchen

aus ungekündigter Stellung heraus

andere Poſition,

um ſich zu verbeſſern. Ang. E 1890 Gſt.

Heizungsingenieur

langj. Fachmann, firm in Projekt, Ausführung, Montageltg., auch guter Akquiſiteur, ſucht ſich zu verändern. Angebote unter E 6860 an die Geſchſt. dſs. Bls. •

Chauffeur

mit Führerſchein 3b ſucht Stellung auf Perſonen- oder Laſtwagen. Ia Zeugniſſe ſtehen zur Verfügung. Angeb. unt. R 676 an d. Fil. Remſcheid, Bismarckſtr. 35. f336

Welche Maſchinenfabrik würde meinen Sohn als †

Volontär - Praktikant

zur weiteren Ausbildung in der Dreherei etc. in Stellung nehmen? Angeb. unter B 4171 Gſchſt. Barmen, Neuerweg 34.

Tücht. Kaufm., gel. Bankbeamt., led., 27 J., in ungek., ſelbſt. Stell., ſucht ſich zu veränd., a. Geſchäftsführer oder Filialleiter. Bürgſchaft k. geſtellt werden. Angeb. E 6874 Gſt. •

Selbſtändiger •

Buchhalter

in Steuerſachen erf., ſucht noch ſtundenw. Beſchäftigung. Gefl. Ang. u. E 7127 Gſt.

Kaufm. Angeſtellter,

20 Jahre, aus der Remſcheider Werkz.-Branche, perfekt in Stenographie, Maſchinenſchreib. u. ſämtlichen kaufm. Arbeiten, ſucht Stellung. Joſef Wagner, Remſcheid, Heidmannſtraße 8. f336

Ält. Kaufmann, ſucht Stell., auch als Kaſſenbote, Portier od. Lagerverwalter. Beſte Zeugn. zu Dienſten. Ang. B 4179 Gſt. B., Neuerw. 34. +

Tüchtiger

Verkäufer

aus d. Herren-Konfektion, Ia Referenzen, ſucht Stellung als Verkäufer, evtl. zur Aushilfe. Ang. u. E 7055 an Gſt. •

Herren-Konfektion.

Erſtklaſſ. Dekorateur u. Plakatſchriftſchreiber ſow. tücht. Verkäufer ſucht ſich zu veränd. Angeb. unt. E 6917 an die Geſchſt. •

Foto-Fachmann,

27 Jahre, ſucht ſich zu verändern. Langjähr. Tätigkeit als 1. Laborant i. Foto-Spezialhäuſern. — Spezialität Retouche u. Außenaufnahmen Ia Referenzen! Angeb. unt. E 6951 an die Geſchäftsſt. •

Tücht. Herrenfriſeur, Meiſtersſohn, ſucht Stell. zur weiteren Ausbild. i. Damenfach. Angeb. erbittet Werner Falke, Lippſtadt i. W., Nordſtraße Nr. 48. •

Polizei-Oberwachtmeiſt.

der auf eig. Wunſch ſich veränd., ſ. ausw. Vertr.-Poſten. Kaut. kann geſtellt werden. Schr. Angebote unt. R 677 an die Fil. d. Blatt, Remſcheid, Bismarckſtr. 35. f336

Suche f. m. Neffen, 14 J. alt, Lehrſt. als

Friſeur.

E. Dahl, Schwelm, Hattingerſtraße 19. Telephon 616. e25

Junger Mann

Fachkenntniſſe in d.

Radiotechn.,

ſucht St. als Reiſender, Ausw. g. Wirkungskreis. Ia Ref. Ang. u. B 4177 an Gſt. B., Neuerw. 34. +

Seit einigen Jahren and. Arb. verrichtet, möchte ich wieder eine Stelle als •

Schreiner

annehmen. Werde mich bemühen, meinen Arbeitgeber unter allen Umſtänden zufrieden zu ſtellen. Ang. u. E 6852 Gſt.

Riemengangſchloſſer, perf. in ſämtl. Repar. für 1ſdb. Spitzenmaſch., evtl. als Hilfsmeiſter mit tätig, ſucht angenehme Dauerſtellg. Langj. Erf. Ang. B 4089 a. Gſt. B., Neuerw. 34. +

Chauffeur,

Nücht., erf. Reiſe-Chauffeur, m. ſämtlichen Reparaturen vertraut u. noch als Reiſefahrer tätig, ſucht Stellung für Perſonen-, Liefer- oder Laſtwagen. • Ang. u. E 7043 Gſt.

Chauffeur

ſucht Stellg. Garage u. Teleph. ſteht ev. zur Verfügung. • Näh. Elb., Tel. 4244

Maſchinenſchloſſer,

21 Jahre alt, ſucht dauernde Stellung. Ang. u. Nr. 271 an Fil. Cronenberg. f23

Chauffeur—Gärtner ſucht Dauerſtell. bei Herrſch. od. i. Gärtnerei. Mit all. vork. Rep. vertraut. Pr. Zeugniſſe. Sicherer Fahrer. Angeb. unt. E 70[illegible]9 an d. Gſt. •

Löter

ſucht Arbeit. Elb., Bachſtr. 67a, 2. Et. •

Bin 18 J. alt, 4 J. Maſch.-Schloſſ., Autoſchl. gel., Führerſch. Kl. 1, ſuche Beſchäft. Ang. B 4104 Gſt. B., Neuerw. 34. +

19jähr., ſtrebſamer

Metzgergeſelle,

Führerſchein 1. ſucht bald Stellung in Elberfeld o. Umgegend zur weiteren Ausbildung. Gefl. Angeb. erb. d3749 Mäuſethal, Bochum, Rottſtr. 54. Tel. 1197

Junger Mann

(30 Jahre alt, verheiratet) ſucht St. als Beifahrer, zugleich als Verkäufer. Kl. Kaut. k. geſt. w. Ang. E 6988 Gſt. •

† Jg. Brezeln- und Zwieback-Bäcker, m. 3b-Führerſch., ſucht St. als Volontär i. gemiſchten Betrieb. Tel. 3049, Barmen.

Junger tüchtiger

Bäckergehilfe

19 Jahre alt, der bisher im gemiſchten Betriebe tätig war, ſucht ſofort Stellung. Erich Meiermann, Silſchede 16 Nr. 84.

Junger, ſtrebſamer

Bäckergehilfe

welcher in Barmen gelernt hat, ſucht p. ſofort oder bald St. L. Bergmann, Oberhauſen-Rhld., Ripshorſterſtr. 174. •

Ehrl. Mann

ſucht Kaſſiererſtelle. Ang. E 6950 Gſt. •

40proz.

Kriegs-Inval.

ſucht mit 300 Mark Kaution o. Einlage i. Geſch. bei Sicherh. Stell., gleich welche. Ang. unter E 6784 an die Geſchſt. •

Weibliche

J. Dame ſ. Beſch. i. Büro, ev. Hausarb., ſ. Samstag nachm. Ang. E 6863 Gſt. •

Perf. Stenotypiſtin u. Kontoriſtin ſucht für d. Abendſtunden Beſchäftig. Angeb. u. E 6915 an die Geſchſt. •

Kontoriſtin,

perf. in Stenogr. u. Maſchinenſchr. ſow. mit allen Büroarb. vertr., ſucht Stelle. • Ang. E 7034 Gſt.

Waiſe, 21 J., perfekt in ſämtlichen Kontorarbeiten ſow. Schreibmaſchine und Stenographie, ſucht ſofort Stelle, eventl. unter Tarifgehalt. • Angeb. unt. B 7184 an die Geſchäftsſt.

Stenotypiſtin ſucht Anfangsſtellg. Ang. u. B 4112 an Gſt. B., Neuerw. 34. +

Jüng. Kontoriſtin mit Sten.- u. Schrbm.-Kenntn. ſucht Stelle. Ang. E 7067 Gſt. •

Geb. Dame, mit all. Büroarb. vertraut, ſucht Stelle als •

Sekretärin.

Ang. E 7033 Gſchſt.

Jg. Frau (Stenotypiſtin) ſucht für ſof. Stelle auf † Büro od. als Verkäuferin, ev. für halbe Tage oder zur Aushilfe. Ang. u. B 4101 an Gſt. B., Neuerweg 34

Tücht. Verkäuferin aus der Lebensm.-Br. ſucht Stellg. zur Ausb. f. Freitags u. Samst. Konfitürengeſch. od. Bäck. auch angen. G. Zgn. vorh. Ang. E 7011 Gſt. •

Tücht., ſelbſtändige Verkäuferin der Lebensmittelbr. ſucht paſſ. Stellung. Ang. u. B 4048 an Gſt. B., Neuerw. 34. +

Geſchäftstochter, 18 J., ſucht Stellg. in nur gutem, flotten Tagescafé als f51

Servier- oder Büfettfräulein,

evtl. als Aushilfe. Bisher im elterl. Hauſe (Sommer-Reſtaurant) tät. Firm im Bedienen. Ang. u. E 1914 an Gſt.

Spritzendruckerin,

perfekt, 31 J. alt, ſucht Stellung als Vorarbeiterin. Ang. an Frl. A. Bonten, Krefeld, Steckendorferſtraße Nr. 113. •

Perf. Friſeuſe,

Waſſerw., Dauerw., Maniküre, Schönheitspflege, ſucht p. ſofort Stell. Ang. u. R 618 an Fil. B., Berlinerſtr. 61. †

Friſeuſe † ſucht noch Morgenkundſchaft. Mittelp. u. Heidt bevorzugt. Ang. u. B 4102 an Gſt. B., Neuerweg 34

Hausſchneiderin,

Suche noch ein. Kd. Anfert. v. Damen- u. Kindergarderobe, ſow. Kleidermoderniſier. Ang. E 7085 G. •

I. Schneiderin

ſucht n. Kundſch. E., Alſenſtr. 36, III. •

Bilanzſichere Buchhalterin,

langjährig in leitenden Stellungen tätig, vielſeit. kaufm. Kenntniſſe und Erfahrungen, intenſive, ſelbſtändig arbeitende Kraft. Ia Zeugniſſe und Referenzen, ſucht zum 1. Jan. 29 anderweit. Vertrauenspoſten. Angeb. u. E 7042 an die Geſchäftsſtelle dſs. Bl. •

Solide Geſchäftstocht., 25 J., ſucht St. als

Kaſſiererin

od. einen anderen Vertrauenspoſten, gl. w. Branche. Angeb. unter E 2431 Gſchſt. •

Kontoriſtin,

20 J. alt, 3 J. b. e. Fa. d. Eiſenbr. in ungek. St., m. a. vork. Arb. vertr., m. ſ. veränd. Angebote unter B 410 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 34. †

Welches Hotel, Reſt. od. Café hat eine Vertrauensperſon nötig. Suchende iſt 33 J., gewiſſenh. i. Bonkontrolle u. Magazinverw., a. Büf. eingearb., in Buchf. erfahren u. fähig, Perſonal vorzuſtehen. Eintr. 1. Dez. Gūt. Angeb. E 7082 Gſchſt. •

Tücht. Näherin,

20 J., ſucht St. als Gehilfin. Ang. unt. S 193 Fil. Schwelm.

Schneiderin.

Nähe Zoo zugez., ſ. Kund. z. Anfert. u. Aend. einf. u. eleg. Garderobe. Br. unt. S 70 Filiale Elberf.-Sonnborn. •

Fräulein

ſucht Stelle z. Ausbildung in Geſchäft, am liebſten Lebensmittelbranche. Ang. u. E 1920 an Gſt. •

Tücht. Näherin mit tadell. Empf. ſucht K. in u. auß. d. Hauſe. Graſſten, Elberfeld, Kampſtr. 22, II. •

Schneiderin, durchaus perfekt in Kleidern, Mänteln, Koſtümen, ſucht Kd. außer dem Hauſe. • Ang. u. E 6920 Gſt.

Tcht. Hausſchneiderin (bew. in ſämtl. Garderobe u. Wäſche) ſucht noch einige Kunden. Ang. unter E 6888 an d. Gſt. •

Tücht. Schneiderin ſucht noch einige Kundſchaft in und außer dem Hauſe. • Ang. u. E 7018 Gſt.

J. Fräul., Lyzeumsbild., ſehr kinderl., erf. i. Haushalt u. Nähen, ſucht Stellg. Ang. u. B 4123 an Gſt. B., Neuerw. 34. +

Jg., evgl. •

Kinderpflegerin

f. paſſ. Wirkungskr. zum 15. Nov. Barmen oder Elberfeld. Elsbeth Hufter, Dortmund, Arneckeſtraße 30.

Als Pflegerin oder Haushälterin f. unabh. Frau, w. zu H. ſchl. k., in g. Hauſe Beſch., auch Aushilfe. Zeugn. vorh. Ang. u. E 7006 an Gſt. •

Geb. Fräulein, ev., ſucht für nachm. St. a. Geſellſch. od. zu Kind. Ang. B 4116 Gſt. B., Neuerw. 34. †

Einf. Fräul. ſucht zum 15. Nov., evtl. auch ſp., Stelle als

Stütze

in kinderl. Privathaush. Ang. B 1476 Gſt. B., Neuerw. 34. +

Wegen Umſtellung meines Haushalts ſuche ich für meine in Küche, Haushalt u. Nähen durchaus erfahrene f3268

kdrlieb. Stütze

gute Stellung, wo Zweitmädchen vorh. Ang. u. E 7062 Gſt.

Kindergärtnerin m. beſt. Zgn. u. Nähk. ſ. St. p. 15. 11. o. 1. 12. zu Kindern. Ang. a. Maria Seiz, E. Varresbeckerſt. 82 •

Junge Frau,

bisher a. Geſchäftsleiterin tätig geweſen ſucht Stellung, gleich welcher Art. Gute Zeugniſſe vorhanden. Angeb. unt. E 6983 an d. Gſt. •

Jg. Frau m. Kind ſ. St. a. Haushälterin. Ang. B 4067 Gſt. B., Neuerw. 34. †

Fräulein

von ausw., evgl., i. Haushalt gründlich erfahren, ſucht Stell. zum 15. Novbr. in kleinem Haushalt. — Uebernimmt eventl. auch Vertretung. • Ang. u. E 6856 Gſt.

Fräulein, 31 J., a. gutbürg. Fam., ſucht St. als Haushälterin oder Stütze. Gute Zeugn. vorh. Ang. E 6946 Gſt. •

Aeltere Witwe, unabhäng., ſucht Stell. als f143

Haushälterin

in kl., frauenloſen Haushalt. Es wird mehr auf gute Behandl., wie auf Lohn geſehen. Angeb. u. Sch 300 an d. Fil. in Hückeswagen.

Jg. Köchin,

20 Jahre, Hotelküche gelernt, ſ. p. ſofort Stellung. Ang. unt. E 7079 Geſchſt. •

Mehr. ord. Mädch. m. gut. Zgn. ſuchen ſof. od. ſp. Stellen d. Frau Rud. Tempel, Kray b. Eſſen, Eickenſcheidterſtr. 14. gew. Stellenverm. v4880

Beſſ. Mädchen,

aus der Rheingeg., 22 J., erf. i. Kochen, Nähen, Bügeln ſow. ſämtl. Hausarbeiten, ſucht Stellung zum 15. ds. Mts. Ang. u. E 7111 an Gſt. •

Aelteres, perfektes

Küchenmädchen

und perfektes f336

Zweitmädchen,

mit guten Zeugniſſ. ſucht Stelle, auch z. Alleindienen. Emma Schmitz, Remſcheid, Peterſtr. 21, 2. Et.

Beſſ. Mädchen,

26 J., flink u. ſauber, welches auch kochen kann, ſucht Stelle für halbe bis ganze Tage. Ang. u. E 7048 an Gſt. •

Aelt. Mädchen ſucht noch einige Putzſtell. Ang. E 6959 Gſt. •

Beſſ., in all. Zweig. d. Haushalts durchaus erfahrenes •

Mädchen

ſucht Stellung, a. l. in Vohwinkel. Näh. Rottſcheidterſtr. 14.

Anſt. ält. beſſ. Mädchen ſ. St. f. einige Mo. o. ¾ Tg. i. kl. H. Ang. E 7105 Gſt. •

Aelt. Mädch. v. Oſtpr., mit gut. Zgn., ſucht St. als Hausmädchen. B.-Langerfeld, Koblenzſtr. 92, bei Beker. 437b

Aelteres, ordentlich.

Mädchen,

in allen Hausarbeit. erfahren, ſ. Stellg. in ruhigem Haush. Gute Zeugniſſe vorh. Ang. u. A W 700 Fil. Gevelsberg. f51

Mädchen, 30 J., erf. i. Wirtſchaftsbetr. u. all. Hausarb., fleiß. u. ſolide, ſucht St. zum 15. od. 1., nicht unt. 60 Mk., in Elberfeld od. Umgeg. Ang. u. B 4073 an Gſt. B., Neuerw. 34. +

Beſſ., 24j. Mädchen, i. Geſchäft, Kochen, Bügeln, Serv. erf., ſucht als Stütze paſſ. Stelle. Gefl. Ang. u. E 7068 an Gſt. •

Evgl. Mädchen

v. Lande ſucht St. zur ſelbſtänd. Führung eines Haush. Näh. zu erfr. Elb., Stutibergſtr. 20, II. •

Evgl. Mädchen, Waldeckerin, 20 J., mit gut. Zeugniſſen ſucht Stll. in herrſchaftl. Haushalt. • Ang. u. E 6994 Gſt.

Geſchäftstochter, 21 J., ſ. bald. St. i. Café oder Konfitür. Ang. u. B 4041 an Gſt. B., Neuerw. 34. +

Fleiß. Mädchen ſ. Waſch- u. Putzſt. Ang. E 7119 Gſt. •

Saub. Frau ſucht f. morgens Putzſtelle. Ang. E 6980 Gſt. •

Ordentl. Frau ſucht Kunden im Waſchen u. Putzen od. i. Hotel z. Spülen od. zu Kindern. Ang. E 6921 Gſt. •

Ehrl., beſſ. Frau ſ. St. für ½ o. ¾ Tg. Ang. E 7024 Gſt. •

Ordentl. Putzfrau ſucht noch Stellen. • Ang. u. E 6996 Gſt.

Saub., ehrl. Frau ſucht Putzſtelle in d. Südſtadt. Ang. unt. E 7061 an d. Gſt. •

Suche Putzſtelle nach 5 Uhr abends Ang. E 7108 Gſt. •

Frau ſ. St. i. Waſchen u. Putz. Kraut, E., Weberſtr. 40. •

Teilhaber Vertreter

Gutgeh. Engros-Geſchäft mit Ia Kundſchaft ſucht z. weit. Ausbau einen ſtill. od. tätigen •

Teilhaber (in)

mit einer Einlage von 5000 Mk. Ang. u. E 6989 an Gſt.

Für ausſichtsreiche Metallwarenfabrikation wird ſtill. od. tätiger †

Teilhaber

mit 10—15 Mille geſ. Ang. u. B 4057 Gſt. B., Neuerweg 34

Stiller f161

Teilhaber

von einem größeren Werk (Holzbranche), mit einer Einlage von 5—10 000 Mk. für ſof. geſ. Ang. u. E 1859 an Geſch.

Zur Ablöſ. meines ſtill. Teilh. ſuche

tätige Kraft

mit 15 000 GM. Ang. E 7058 Gſt. •

Für Druckſachen-Neuheit tücht. Vertreter z. Beſuch der Schneid.- u. Schuhm.-Werkſtätten geſucht. Angeb. an A. Abel, Dülmen. d3650

b224 Vertreter ſucht B. Holſter, Breslau A 656

Größere Geflügelfarm

im Reg.-Bez. Düſſeldorf ſucht per ſofort tätigen Teilhaber p31 mit einer Einlage nicht unter 10 000 Mk. Eilangeb. unter A 8437 an die Hauptgeſchäftsſtelle der Düſſeldorfer Nachrichten.

Generalvertretung

einer Radfahrer-Schutz-Geſellſchaft mit noch nicht dageweſenen konkurrenzl. Einrichtungen. Jeder Radfahrer iſt als Mitglied zu gewinn. Laufend hoh. Verdienſt. Sichere Lebensexiſtenz. Rührige, ehrbare Herren, welche auch in der Lage ſind, Untervertreter anzuſtellen und einzuarbeiten, woll. ausf. Ang. einr. Radfahrer-Selbſthilfe, Mannheim. a294

Bedeutender Verſicherungskonzern ſucht für das Wuppertal

tüchtigen General-Vertreter.

Herren aus beſten Kreiſen u. mit guten Empfehlungen werden um ausführliche Angebote gebeten. Nichtfachmann, welcher ausgebildet wird, kann berückſichtigt werden. Angebote unter Df. B. 1030 bef. Rudolf Moſſe, Düſſeldorf. a61

Selbſtändige Generalvertretung!

Welcher Lebensverſicherungs-Fachmann für bekannte und leiſtungsfähige a7

Lebensverſicherungsgeſellſch.

will eine ſelbſtändige, in unmittelbarem Verkehr mit der Direktion ſtehende

Generalvertretung

übernehmen? Günſtige Gelegenheit für tüchtige, erprobte Außenbeamte und Vertreter,

ſich ſelbſtändig zu machen

eine dauernde, geſicherte Exiſtenz zu ſchaffen. Bewerbung. erbeten unter Ta U 2216 an Rudolf Moſſe, Berlin W. 50, Tauentzienſtraße 2.

Export.

Beſtens eingeführter Hamburger Exportvertreter iſt bereit, a42

die Vertretung

e. leiſtungsfäh., f. d. Exp. einger. Fabrik

zu übernehmen,

evtl. auch für Platz. Paul Lehrs, Hamburg 24, Lübeckerſtraße 147.

Wir ſuchen für den Bezirk Elberfeld einſchl. Siegerland zum Beſuch langjährig eingeführter Beamtenkundſchaft erfahr.

Vertreter

aus der a279

Schneiderbranche

in Dauerſtellung gegen Fixum, Prov. und Speſen. Ausführliche Angeb. unter E 1909 Geſchäftsſt.

Perlmutterknopf-

Fabrik ſucht b. Warenhäuſern, Manufakt.- u. Kurzw.-Geſch. eingef. Vertreter. Angeb. unter E 1921 an die Geſchäftsſt. b3744

Schürzenfabrik

ſucht eingeführten, fleißigen

Vertreter

für Rheinland und Weſtfalen. Hohe Proviſion. Angebote u. E 2438 Geſchäftsſt. •

Vertreter, die keine Fachkenntn. brauchen u. mit wenig Kapital meine leichtverkäufl. Mehrfachſicherung an Induſtrie vertreib. w., k. Geld verdienen. Akofabrik, Berlin-Ch., Kurfürſtenallee 42.

Vertreter

zum Beſuch von Schneidergeſchäften für erſtklaſſigen Futterſtoff-Spezialartikel geſucht. — Strebſamen Herren bietet ſich Lebensſtellung mit guten Verdienſtmöglichkeiten. Ausführl. Angebote an: v4886 Wilhelm Lübbecke, Hannover, Nikolaiſtraße 18B.

Vertreter

an allen Plätzen d. Berg. Landes geſucht, die bei Behörden, Induſtrie eingeführt ſind, zum Verkauf eines pat., gut verkäuflichen Artikels. Zuſchriften an d. General-Vertreter H. Luckhaus, Barmen, Siegesſtraße 162. Telephon 4618. †

Erſtes Bremer Importhaus ſucht für ſeinen täglich friſch geröſteten a153

Qualitätskaffee arbeitsfreudigen Vertreter (in)

bei hohem Dauerverdienſt. Bei Bewährung feſte Anſtellung. — Angebote u. B R 471 Ala-Haaſenſtein & Vogler, Bremen.

Wer übern. den Vertrieb e.

Ia Qualit. Waſſermotors

auf eigene Rechnung, evtl. Beteil.? Angeb. unter E 7086 an die Geſchſt. d. Blattes. •

Vertreter.

Kleine Werkzeugfabrik f. tücht. Vertr., der bei Exportfirm. u. Eiſenwarengroßhandlungen gut eingeführt iſt. Angeb. u. E 7031 an Gſt. •

Vertreter

für e. neuzeitl. Art. für Elb., Barm. u. Umg. geſ. Herren, w. b. Friſeuren bezw. in Leder-Luxusw.-Geſch. eingef. ſind, bevorz. Ang. B 4071 Gſt. B., Neuerw. 34. †

Kaufmann, 50 J., lange Jahre gereiſt, tücht., ſ. nur gute Vertretung. Beſte Referenz. Ang. u. B [illegible] an Gſt. B., Neuerweg 34. †

Erf. Kaufmann, Organiſator, techn. geb. wünſcht ſich m. Kapital zu beteiligen. Ang. mit Angabe der Art d. Geſchäftszw. u. Höhe d. erf. Kap. B 4105 a. Gſt. B., Neuerw. 34. †

Kaufmann,

27 J., ſtrebſam und tüchtig, ſucht ſich m.

4—5000 Mk.

an gut. Untern. zu beteiligen. Ang. unt. E 2435 an d. Gſt. •

Kaufmann ſucht mit 3 Mille Beteiligung an gut. Unternehmen. Ang. u. E 6907 an Gſt. •

Strebſamer f336

junger Mann

wünſcht ſich bis zu 10 Mille an einem gutgehenden Geſchäft (mögl. Werkzeug-Handelsgeſchäft) tätig zu beteiligen. Angeb., jedoch ohne Vermittlung, unter E 1906 an die Gſt.

Ich reiſe in Klöppelſpitzen u. Wäſchebeſätzen und nehme noch paſſende Artikel geg. Proviſion mit. Gefl. Angeb. unter E 6910 an Geſchſt. •

Erfolgr. Vertreter ſucht Stell., mögl. m. etw. Fixum u. Prov. Ang. u. B 385 an Gſt. B., Neuerw. 34. †

Heiratsgesuche

Geb. Dame, ev., 25 Jahre, dkl., muſikl., unvermögd., w. die Bek. ein. geb. Herrn in ſich. Poſ. zw. ſp. Heirat. Briefe unter E 7023 an Geſchſt. •

Frl., 28 J., evgl., b. f. w. d. Bekanntſchaft e. a. i. alleinſt. Herrn, evtl. Witwr., w. m. i. feſt. Stllg., zw. Heir. Ausſt. vh. Br. u. E 7075 Gſt. •

Witwe, 40j., treu u. liebevoll ſehr häusl., m. Grundvermögen, ſucht auf dieſ. Wege einen vertrauensw., ehrl. Hrn. zw. Heir. k. zu lern. Beamter bevorz. Nur ernſtg. Br. E 6992 a. Gſt. •

Geb. Witwe, 30erin, nette, ſchl. Erſchein., gemütl. Heim, ſucht beſſ., gutſit. Herrn reif. Alters zwecks Ehe kennen zu lern. Br. E 7029 a. Gſt. •

Sch. f. m. Verw., a. g. angeſ. Fam., 28 J., d. ſ. k. Gel. hat, m. Hrn. b. zu w., ev., mittgr., ang. Erſch., n. g. od. B., rdl., m. fröhl. Gem., in Hausw. erf., Bek. e. ſol. Hrn. i. entſp. Alt. u. ſich. Poſ. (Wwr. m. e. kl. Kd. n. ausg.) zw. ſp. H. Br. E 6898 Gſt. •

Herzenswunſch.
Geb. Dame, Witwe, alleinſtehend, freireligiös, aparte Erſch., verträgl. Charakter, muſikal., gute Hausfrau, mit kompl. 4-Zimm.-Wohnung u. einigen tauſend Mk. Vermögen, ſucht, d. Alleinſeins müde, e. Lebenskamerad. mit gutem Auskommen. Auch Witwer mit Kind nicht unerw. Gefl. ausführl. Br. H 60 Fil. B., Heckinghauſerſtr. 131. 376b

Alleinſt. Wwe., Anf. d. 40, m. gemütl. H., etwas Verm., ſucht zw. Heirat d. Bek. e. ev., gebild. Hrn. in ſich. Stell. Ausf. Briefe m. Ang. der Verh. u. B 41[illegible]2 an Gſt. B., Neuerw. 34. Anon. zweckl. Str. Diskr. zugeſichert. †

Hübſch. kath. Fräul., 21 J. alt, gute Vergangenheit, w., da hier fremd, gebildeten Herrn in ſicher. Stellung bis zu 30 J. kennen zu lernen zw. Heirat. Br. m. Bild E 7096 Gſt. •

Heirat.

Suche f. m. Schweſter, 28 J. alt, kath., die Bekanntſchaft e. ſtrebſam. j. Mannes zwecks ſpät. Heirat. Br. E 7065 Gſt. •

Welcher Herr, kath., in ſich. Stell. w. ſich mit j. geb. Dame, 28 J., kath., ſ. häusl., m. vollſt. Ausſt. zu verh. Br. B 4069 B., Neuerweg 34. †

Schuldl. geſch. Frau, 40 J., ſtattl. Erſch., mit ſch. 3-Z.-Wohng., w. ſol. Hrn. k. zu l. zw. ſp. Heir. Br. B 4052 Gſt. B., Neuerweg 34 †

Sol. charaktervoll. Mann, 34 J., evgl., in ſich. Stell., ſucht auf d. Wege lb., tr. Mädch. im Alter v. 22—30 J. kenn. zu lernen zw. Heirat. • Br. E 7015 Geſchſt.

Heirat.
Geſchäftstücht. junge Frau, 46 J. a., auf Antrag ſchuldlos geſchied., ſucht a. d. W. die Bekanntſch. ein. tüchtigen Geſchäftsmannes zw. ſpäter. Heirat. Gefl. Br. u. E 7064 an Gſt. •

Heirat.
33jähr. Mädchen mit 2jährigem Kind ſucht die Bekanntſch. eines Herrn zwecks Heirat. Witwer mit Kind n. ausgeſchloſſen. Brf. unter R 679 an die Filiale Remſcheid, Bismarckſtr. 35. f336

Geſchäftsmann, 30 J., evgl., gr., ſtattl. Erſch., ſucht junge Dame, wenn mögl. aus Reſtaurationsbranche, zw. ſpäterer Heirat. Briefe u. B 4065 a. Gſt. B., Neuerw. 34. †

Junggeſelle,

Ende 30er, in ſich. Lebensſt., ev., gut. Herkomm., gewandt. Auftreten, w. z. Anbahnung ſpät. Ehe m. gutſit. jg. gebild. ledig., einwandfrei. Dame v. angenehm. Aeußeren u. ernſtfroher Natur bek. z. werden. Diskretion ſelbſtverſt. Gewerbsmäß. Verm. verbet. Nur ernſtgem. ausf. nichtanonyme Bildzuſchriften u. E 7000 an die Gſchſt. d3748

Beamter, 44 J., ſ. nette, anſt. D., n. u. 30 J., k. zu l. zw. Heir. Wwe. n. ausg. Br. u. E 7098 Gſt. •

Heirat.
Junggeſ., 40 J., v. tadell. Verg., Bef. d. kl. Landwirtſch. u. Geſch., w. d. Bek. e. Frl. i. Alt. v. 25 b. 30 J., am liebſt. Wirtſt. v. L., m. etwas Verm., zw. Heir. Briefe m. Bild unt. E 7093 an d. Gſt. •

Gebild. Kaufm., 32 J., vermögd., ſucht paſſ. Dame zw. ſp. Heirat. Gefl. Briefe mit Bild (Ehrenſ., Diskretion) hauptpoſtlagd. Düſſeldorf W. D. 100 b. 7. 11. •

Weihn.-Wunſch

Bin ſelbſt. Kaufm. u. ſuche ein Weſen, worauf ich viel Liebe u. Güte übertragen kann u. empfange. Betr. muß wirkl. gebild. u. hübſch, von ſchl., jugdl. Geſtalt, Mitte 30er J., bis 1,60 gr. u. in der Lage ſein, mir ein Heim zu biet., wenn auch ſonſt mittellos. Br. u. R 611 Fil. B., Berlinerſtr. 61 †

Zwecks Heirat ſucht ſol. Mann, alleinſt., Anf. d. 50er Jahre, Handwerk. in ſicher. Stell., evgl., die Bek. ein. anſt. Mädch. od. jüng. Frau od. Anhang zw. Heirat. — Br. u. 2306 an die Filiale in Solingen, Hauptſtr. 194. e124

Jg. Mann, 23 J., w. die Bek. e. hübſch. naturl. Mädels zw. ſpäterer Heirat. Br. u. B 4027 an Gſchſt. B., Neuerweg 34. †

Zuſchneider, 31 J. a., ev., ang. Erſch., ſehr ſtrebſ., ſol., ſchuldl. geſchd., mit hübſch. Sohn, ſucht auf d. Wege Dame zw. ſp. Heir. Etw. Vermög. erw., jed. nicht Bed. Ausf. Br. mit Bild, w. ſof. zurückgeſ. w., u. E 7102 an Gſchſt. Verſchw. Ehrenſ. •

Heirat.

Mädel, 26 J., evg., wünſcht auf dieſem Wege die Bek. ein. aufricht., ſol. Herrn zw. ſpät. Heir. Diskret. Ehrenſ. Br. u. E 6908 an Geſchſt. •

Wo fehlt der Sohn?
J. geb. Mann, 24 J., evg., 1,80 gr., blond, ang. Aeuß., ſp. Verm., wünſcht die Bek. ein. jung. Mädels entſpr. Alt., wo ſp. Einh. gebot. wird in Geſch. oder Gaſtwirtſch., zw. ſp. Heirat. Str. Verſchwiegenheit zugeſ. Brm. zwl. Br. m. Bild E 1884 Gſt. v4861

Heirat.

Zwei Ingenieure, 30 u. 35 alt, groß, mod. denkend, hier fremd, ſuchen Bekanntſch. zwecks ſpät. Heirat. Briefe, m. mit Bild, u. E 1903 an die Gſchſt. v4872

Heirat.
Witwer, 46 J., ob. And., Handwerk., in feſt. Stellung, ſucht ſich wieder zu verh. Witwe mit Kindern auch angenehm. Br. u. E 7081 an Gſt. •

Heirat.

Zwei Freunde im Alt. v. 23 J., evgl., in ſich. Lebensſtell. ſuchen die Bekanntſchaft zweier Damen im Alter v. 18—22 J. Briefe mit Bild erb. u. E 7069 Gſt. •

• Geſchäftsmann, 42 Jahre, Witw., ſucht auf dieſ. Wege eine tücht., chriſtl. Geſch.-Frau (Wwe., mögl. ohne Kind,) zw. H. Br. u. E 7026 Gſt.

Jg. Mann, 27 J., einf. Erſchein., ev., Beamtenlaufb., w. e. friſches, lieb. Mädchen kenn. zu lern. zw. Gründung ein. gemütl. eig. Heims. Junge Damen mit Ausſteuer, die tüchtig in der Hauswirtſchaft uſw. ſind, bitte ich zu ſchreib. unter B 392 an die Gſt. d. Bl. Barm., Neuerweg 34. Bild wird zurückgeſ. Vermittlung v. Eltern angenehm. •

Herr, 47 Jhr. alt, ſelbſt. Kfm., von gr. Fig., alleinſteh., w. mit beſſ. Fr. o. Wwe. zw. Heirat in Verb. zu treten. Strengſte Verſchwg. wird zugeſich. u. verlangt. • Br. E 1901 Geſchſt.

Wellblechmantel-Ofen „Vulkan“

für große Räume von 200—3000 cbm

v224

hervorragende **Brennstoff-Sparer**
Glänzendste Zeugn

A.-G. Vulkan
Köln-Ehrenfeld 8.

Teppiche

Läufer, Divan-, Tisch- u. Stepp-Decken, Gardinen.

Deutsche Qualitäts-Ware, liefert größt. Tepp.-Versandhaus Deutschlands u117

ohne Anzahlung in monatlichen Raten ab 10 Mk.

Diskr. Behandlung. Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch. **Agay & Glück, Frankfurt a. M., 251, Neue Mainzerstraße 56/58.**

Karbid

in jed. Körnung ſof. ab Lag. lieferb. 18351
Ernſt Dähler, E., Wupperſtr. 2—6. Tel. 6480, 6481, 6482.

Privat-Schule Roland & Hessler

jetzt
Elberfeld, Ecke Kolk und Kipdorf (Neubau, 2. Stock).

Zuſchneide- und Näh-Unterricht.

Eintritt täglich.
Tages-, Halbtag- u. Abendkurſe.
Auswärtige erhalt. Schüler [illegible]

Am 7. Novbr. beginnt ein ſeparater

Zuſchneide-Kurſus

Unterricht 2× wöchentlich 3 Stunden. Zeit 3 Monate. Bequeme Ratenzahl. Proſpekt gratis.
18859

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 260 — 1928 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 3. Nov.

Konjunktur und Wirtschaftskämpfe.

Die Aussperrung der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie ist Tatsache geworden. Die Zahl der entlassenen Metallarbeiter erreicht die hohe Summe von 213 000. Mit ihren Angehörigen wird's eine Schar von dreiviertel bis eine Million sein, mit einem Gesamtjahreslohneinkommen von etwa 600 Millionen Mark, deren Kaufkraft jetzt scharf eingeschränkt ist. Man kann es verstehen, daß die Entwicklung mit ernster Sorge, besonders im Westen, betrachtet wird, zumal die Zuspitzung des Konflikts sich auf die weiterverarbeitende Industrie auszuwirken beginnt, und vor allem auch auf den Bergbau seine Rückwirkungen ausüben muß.

Und damit nicht genug! Aus allen Teilen des Reiches, aus den verschiedensten Industriezweigen werden Lohn- und Streikbewegungen wieder gemeldet, die keinen Zweifel darüber lassen, daß wir im Zeichen schwerer verheerender Lohnkämpfe stehen. Seit Jahren hat die deutsche Wirtschaft und die Oeffentlichkeit nicht eine solche Ausdehnung des Arbeitskampfes erlebt, wie er jetzt ausgetragen wird. Und man wird an die Zeit des englischen Bergarbeiterstreiks erinnert, der monatelang im Jahre 1926 das Wirtschaftsleben Englands erschütterte und für die Beteiligten eine Notzeit brachte, deren Folgen man erst jetzt zu überwinden beginnt. Damals fing unter Auswirkung dieses Streiks unsere Wirtschaft nach der verhängnisvollen Depression im Jahre 1925 an, wieder aufzuleben. Die heutige Entwicklung dürfte nicht nur alle Hoffnungen auf einen Widerstand gegen die Ausbreitung neuer konjunktureller Depression illusorisch machen. Das Ausland wird der lachende Erbe sein, wenn immer weitere Teile der deutschen Wirtschaftszweige zum Erliegen kommen.

Es geht hart auf hart. Denn nicht um Augenblickliches handelt es sich. Grundsätzliche Fragen stehen zur Tagesordnung und sind die Ursachen des Widerstandes gegen jede weitere Lohnerhöhungen. Man will den Kampf nicht um des Kampfes, sondern um des dauernden Friedens willen. Die Industrie glaubt, daß die augenblicklichen Löhne, die in der Zeit der Hochkonjunktur erreicht und erstritten wurden, einmal für längere Zeit stabilisiert werden müssen. Denn Löhne bilden einen wesentlichen Teil der ohnehin überstark angespannten Unkosten, die die Konkurrenzfähigkeit der Industrie auf dem Weltmarkt erschweren. Denn was für den Haushalt des Arbeiters nur wenige Pfennige bedeutet, schwillt in der Gewinn- und Verlustrechnung der Unternehmer auch schon ohne die unausbleibliche Steigerung der Materialpreise zu erheblichen Summen an. Und wenn früher ein Rückgang der Konjunktur drohte, wurden allgemein die Preise herabgesetzt, die Reichsbank senkte den Zinsfuß, die Löhne wurden vorübergehend gekürzt, Steuern wurden abgebaut usw. Heute hingegen werden die Preise der wichtigsten Rohstoffe vom Ausland ohne Rücksicht auf die deutschen Konjunkturverhältnisse bestimmt, die Inlandsware ist durch die Belastungen und Mängel in dem Verteilungsapparat verteuert, Geldverknappung und unveränderte Zinshöhe sind Begleiterscheinungen rückgehender Konjunktur. Und all das hat die Selbstkostenkonten der meisten Unternehmungen so starr gemacht, daß darin der größte Gefahrenpunkt für die Wirtschaft liegt. Darum will man aufräumen mit dem Verfahren, daß von den staatlichen Schlichtungsstellen Lohnerhöhungen immer wieder festgesetzt, und daß diese Erhöhungen durch gleichzeitige Preissteigerungen ausgeglichen werden. Was man grundsätzlich vermeiden will, ist die neue Entfesselung einer allgemeinen Lohn- und Preiserhöhungswelle, die sich bekanntlich in doppelter Hinsicht auswirkt. Am Inlandsmarkt pflegen die Preise für alle Bedarfsgegenstände anzuziehen, so daß der Arbeiter von seinen Mehrbezügen keinen Vorteil hat. Im Ausfuhrgeschäft stellt aber die erneute Preissteigerung unsere Wettbewerbsfähigkeit immer mehr in Frage. Weder Arbeitnehmer noch Arbeitgeber haben Vorteil.

Die großen Hütten- und Eisenwerke im Ruhrrevier liegen mit ganz wenigen Ausnahmen still. Eine direkte Eisenknappheit besteht für den Augenblick nicht. Der Handel und die weiterverarbeitenden Werke sind wohl wenigstens für den laufenden Bedarf eingedeckt. Als Reserve steht noch die Eisenerzeugung der Werke außerhalb des Ruhrbezirkes zur Verfügung. Und letzten Endes bleibt immer noch der allerdings unerwünschte Rückgriff auf die ausländische Ware übrig. Trotzdem hat aber gerade die weiterverarbeitende Industrie unseres Bezirks das größte Interesse an einer baldigen Beendigung des Konflikts, wie überhaupt selbstverständlich die Auswirkungen auf die heimische Wirtschaft am allerschärfsten sich geltend machen werden, zumal die Lohnbewegung hier wieder zu einem offenen Kampfe überzugehen droht. Daß der Kohlenbergbau stark in Mitleidenschaft gezogen werden wird, ist bereits in den Auseinandersetzungen hervorgehoben worden.

Von der Dauer des Konfliktes werden die sonstigen wirtschaftlichen Schäden abhängen. Da weder Industrie noch Arbeitnehmer ein Interesse daran haben können, ihn in die Länge zu ziehen, darf man die Hoffnung aussprechen, daß es doch noch zu neuen Verhandlungen von Partei zu Partei trotz anscheinender Abneigung auf beiden Seiten kommt. Auf formal-juristischem Wege kann der Konflikt in seiner grundsätzlichen Bedeutung nicht zufriedenstellend und auf einer wirtschaftlich zu rechtfertigenden Basis gelöst werden. Je länger der Kampf dauert, um so schwerer sind die wirtschaftlichen Schäden, um so stärker ist auch die Belastung der Städte, deren Haushaltssorgen ins Ungemessene wachsen. Jeder Tag, der seine Beendigung nicht bringt, läßt die Ausstrahlungen immer tiefer und verhängnisvoller werden, so daß nicht nur die noch mühsam aufrechterhaltene Konjunktur ins krisenhafte Wanken geraten, sondern auch die Gesamtwirtschaft unabsehbare und schwer wieder einbringbare Verluste erleiden muß.

Th.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Der Arbeitskampf in der Eisenindustrie. — Keine Reserven in der Arbeitslosenversicherung.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt Rheinland:

Das Ereignis auf dem Arbeitsmarkt ist der Arbeitskampf in der Eisen- und Stahlindustrie im Bezirk der nordwestlichen Gruppe. Es ruht infolgedessen jegliche Vermittlungstätigkeit in dieser Berufsgruppe. Bei längerer Dauer des Kampfes sind stärkere Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt zu erwarten. Die Großeisenindustrie ist der größte Kohlenverbraucher. Da die Hüttenindustrie mit Rücksicht auf den drohenden Arbeitskampf mit ihren Bestellungen zurückhielt, ist z. B. die Beschäftigung der Kalksteinwerke bereits zurückgegangen. Da bei Arbeitskämpfen Arbeitslosenunterstützung nicht gezahlt wird, tritt eine Belastung der Versicherung zunächst nicht ein. Wenn jedoch bei längerer Dauer des Kampfes weitere Störungen auf dem Arbeitsmarkt eintreten, so kann u. U. eine nicht unbeträchtliche Belastung der Arbeitslosenversicherung entstehen, die bei der angespannten Finanzlage in der Rheinprovinz größere Zuschüsse notwendig machen würde.

In dem Sommerhalbjahr vom 1. April bis 30. September 1928 betrugen die Gesamtausgaben der rheinischen Arbeitsämter und des Landesarbeitsamtes 64,36 Millionen Reichsmark. Davon entfallen auf die Krisenunterstützung 10,36 Millionen. Dieser letztere Betrag wird zu vier Fünftel vom Reich und einem Fünftel von den Gemeinden getragen. Die aus Beitragsmitteln zu bestreitenden Ausgaben betrugen rund 54 Millionen Reichsmark. Ihnen standen in dem Sommerhalbjahr an Beitragseinnahmen 54,292 Millionen Reichsmark gegenüber. Es sind also die Beitragseinnahmen bis auf einen verschwindend kleinen Teil verbraucht worden. Bis zum 30. September ds. Js. hatten die Gemeinden noch ein Drittel der Verwaltungskosten zu tragen. Diese Gemeindeleistungen machen rund 1,6 Millionen Reichsmark aus.

Die Rheinprovinz geht also mit dem geringen Bestande von rund 1,39 Millionen Reichsmark Reserve in das Winterhalbjahr hinein. Bei den angeführten Zahlen ist zu berücksichtigen, daß es sich um das Sommerhalbjahr handelt, in dem der Arbeitsmarkt den günstigsten Stand hat. Ferner ist zu beachten, daß in dem Sommerhalbjahr trotz der „abbröckelnden“ Konjunktur keineswegs von einem krisenhaften Zustand auf dem Arbeitsmarkt gesprochen werden kann. Trotzdem sind fast die ganzen Beitragseinnahmen verbraucht worden. Die geringe Reserve wird wahrscheinlich schon in den Monaten Oktober und November aufgezehrt sein. Die große Belastung durch die Winterarbeitslosigkeit tritt jedoch erst im Dezember, Januar und Februar ein. In diesen Monaten werden erhebliche Zuschüsse notwendig sein. In dem vergangenen Winterhalbjahr von Oktober 1927 bis März 1928 reichten dagegen die Beitragseinnahmen zur Deckung der Ausgaben aus; es war nur ein geringer Zuschuß von 148 000 Reichsmark erforderlich. Wir gehen in das laufende Winterhalbjahr mit einer höheren Zahl von Unterstützungsempfängern hinein als im Vorjahre. Aus dem Abschluß des vergangenen Sommerhalbjahres ist ferner zu berichten, daß der Unterstützungsaufwand in der Arbeitslosenversicherung 38,67 Millionen Reichsmark betrug. Die Krankenversicherung der Arbeitslosen kostete 5,27 Millionen Reichsmark, das sind 13,6 v. H. des Unterstützungsaufwandes, ein verhältnismäßig hoher Betrag. Die Verwaltungskosten beliefen sich auf 5,19 Millionen Reichsmark, d. s. 8,07 v. H. der Gesamtausgabe. Die Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit verbrauchten 3,6 Millionen Reichsmark.

Reichsbankausweis.

Die Ultimobeanspruchung.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 31. Oktober hat sich die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 448,3 Millionen auf 2537,0 Millionen RM. erhöht. Die Bestände an Wechseln und Schecks stiegen um 384,5 Mill. auf 2348,3 Mill. RM., die Lombardbestände um 64,3 Mill. auf 95,2 Mill. RM. Die Effektenbestände blieben mit 93,5 Mill. RM. weiterhin unverändert.

An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen sind 681,4 Mill. RM. neu in den Verkehr abgeflossen; im einzelnen hat der Umlauf an Reichsbanknoten um 637,3 Mill. auf 4672,0

Eisenkonflikt und Börse

Börsenwochenschau.

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns: Die in unserem vorigen Wochenbericht aufgeworfene Frage, ob der Rekordtiefstand der Kurse nun wohl erreicht sei, ist, wie der dieswöchige Wochensaldo zeigt, überraschenderweise wenigstens teilweise positiv beantwortet worden. Die partielle Befestigung der Aktienmärkte (führend waren in der Hausse Kalipapiere, namentlich Krügershall plus 36 Prozent, Heldburg plus 13, Salzdetfurth plus 9,5, aber auch Elektroaktien, so Schuckert plus 15,5, Bergmann plus 6, RWE. plus 5, Siemens und Halske und Felten-Guilleaume plus 3, AEG. plus 2, schließlich Spezialwerte wie Bayrische Motoren plus 13, Adlerwerke plus 5, Deutsche Wollwaren plus 6 und Tietz plus 4 Prozent) muß um so stärker auffallen, als sie sich während eines sozialen Konfliktes in der westdeutschen Eisenindustrie abgespielt hat, dessen gewaltiger Ernst auch von der Börse, allerdings nur einen Tag, keineswegs unterschätzt worden ist.

Im übrigen ist die börsenmäßige Einschätzung jenes sozialen Kampfes recht merkwürdig verlaufen. In sonderbarer Verkennung der wirklichen Situation hat die Börse die Verbindlichkeitserklärung des Schiedsspruchs zunächst im günstigen Sinne im voraus eskomptiert, obwohl die Arbeitgeber die Gesamtaussperrung für den Fall einer Verbindlichkeitserklärung angekündigt hatten. Als dann die Aussperrung wirklich zur Tatsache geworden war, rief dieses Ereignis an der Börse Bestürzung hervor und hätte wahrscheinlich zu einer Panik geführt, wenn die Engagements nicht durch den schon seit Wochen andauernden Abbau auf ein gesundes Maß verringert gewesen wären und das Inlandspublikum und auch das Ausland nicht kühles Blut und absolute Zurückhaltung bewahrt hätten. So ist die Börse bei ihrer Beisseattacke vollkommen unter sich geblieben und zu guter Letzt sogar gezwungen worden, ihre Baissepositionen zum großen Teil zu räumen, da die wegen des Allerheiligenfestes ausgebliebenen rheinischen Kaufaufträge erst einen Tag später herausgekommen sind. Es verdient als Tatsache festgestellt zu werden, daß es westdeutsche Kaufaufträge gewesen sind, welche das Signal zur Schlußerholung gegeben haben. Welchen Motiven diese Kaufaufträge und auch die neuen schweizerischen Käufe in Elektroaktien entsprungen sind kann natürlich nicht nachgeprüft werden. Die Börse glaubt jedenfalls, aus den rheinischen Käufen die Hoffnung schöpfen zu können, daß das von den Arbeitgebern angerufene Arbeitsgericht die Rechtslage hinsichtlich der Verbindlichkeit des Schiedsspruchs in der Eisenindustrie sehr rasch klären und die Aussperrung damit in wenigen Tagen ihr Ende erreichen werde. Es wäre wirklich im Gesamtinteresse der deutschen Wirtschaft dringend zu wünschen, wenn die Börsenoptimisten diesmal wirklich Recht behalten würden. Eine gewisse Skepsis wird aber immer noch am Platze und ein Grund zu wahlloser Hausse auch dann schwerlich gegeben sein, wenn nächsten Montag die ausgeblasenen Oefen im Revier überall wieder rauchen sollten. Ist es doch klar, daß die Arbeitnehmer in der Eisenindustrie im Verständigungswege unter allen Umständen eine wenigstens partielle Lohnerhöhung werden durchzudrücken versuchen, welche die Eisenindustrie in ihrer gegenwärtigen Konjunkturlage sehr hart treffen und die Rentabilität beeinträchtigen müßte. Auch die übrigen Lohnbewegungen und der bevorstehende Kampf um die Schlichtungsreform müssen noch ausgestanden werden.

Während sich die durch den Eisenkonflikt am unmittelbarsten berührten Montanaktien verhältnismäßig gut gehalten haben, sind die Baisseangriffe im übrigen nur bei ganz wenigen Papieren von nachhaltigerem Erfolg begleitet gewesen: Kaliindustrie minus 25,5 Prozent, Chade minus 8.00 Mark, Bemberg minus 11 Prozent, Vereinigte Glanzstoff minus 8,5, Stöhr minus 4,5, Polyphon minus 5,5, Hapag minus 5, Norddeutscher Lloyd minus 4,5, Ilse minus 5, Licht und Kraft minus 5,5, Schlesische Gas minus 4,5, Holzmann minus 4 und auch wieder Farbenindustrie minus 2 Prozent.

Dr. Z.

Düsseldorfer Börse vom 2. November

• = amtlich notierte Werte.

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe.

	Geld	Brief
»Alte Haase	—	—
»Caroline	—	—
»Carolus Magnus	7400	—
»Constant. d. Gr.	34000	—
»Deutschland	260	270
Diergardt-Mev	3160	3400
»Ewald	18000	19500
Glückaufsegen	—	—
»Graf Schwerin	4400	4700
»[illegible]	4000	4150
»Joh. Deimelsbg.	—	—
»König Ludwig	35750	38000
»Langenbrahm	14500	15250
Westfalen	1775	—
»Lothringen	68	70
»Magdeb. Berg	—	—
»Mülheimer Berg	—	—
Niederrh. bei [illegible]	56	58
»Koddergrub.	800	—
»Zukunft Brk	—	—

Bergw.- u. Hüttenaktien.

»Adler Kohle	68	71
»Dahlbusch	116	
»Ess. Bergw. V.	—	—
»Essener Steink.	—	—

Braunkohlen-Kuxe

[illegible]	1550	—
»Brückd.-Klettb.	—	—
»Glimmerode	—	
»Gute Hoffnung	2900	3050
Humboldt	—	
»Leonhardt	—	9250
Lucherberg	—	—
»Michel	—	—
»Vesta	5150	5300

Erzkuxe und Verschiedene.

Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	190	—
Christine	—	—
Elsa Zeche	—	127

Kali-Kuxe.

Wolfram	—	—
Asse	8500	8700
»Beienrode	1275	1325
Bergmannssegen	16800	17400
Bernsdorf	—	—
Braunschweig-Lüneburg	4750	5000
»Burbach	4800	5150
Burggraf	—	—
»Carlshall	—	—
Desdemona	10000	10500
Einigkeit	5850	6000
Kriegsaegen	5000	—
Friedrichroda	—	7900
Fürstenhall	—	—
Großh. W. Ernst	—	-
»Güntherhall	2800	—
Habighorst	2175	2275
»Hansa Silberb.	7150	7450
Hedwigsburg	—	—
Heiligenmühle	—	-
Helmboldshausen	2175	2250
Heldrungen I u. II	—	—
Herfa-Neurode	—	—
Heringen	—	—
»Hildasglück	2500	2575
Hindenburg-Königshall	12800	13800
Hohenfels	9000	9500
Hope	5000	5250
Hüpstedt	—	—
Hugo	9200	9600
Ilsenburg	—	350
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Mariaglück	4600	4750
Marie. M.-Louise	420	460
Max	420	460
Meimershausen	—	—
Neusollstedt	2300	2400
»Neustaßfurt	—	—
Oberhof	—	—
Ransbach	3075	3125
Rastenberg	—	—
Reichskr.-Rich	—	—
Reichsland	2600	2625
Reinhardsbrunn	—	—
Rössing Barnten	—	—
»Salzmünde	1200	1325
Schwarzburg	1575	1675
»Siegfried I u. II	5800	6100
Siegfried Giesen	12800	13500
Thüringen	—	-
»Volkenroda	4200	4450
»Walbeck	1450	1500
Walter	—	-
»Wilhelmsh. Oels	3200	3250
»Wintershall	—	11000
Wintzingerode	—	—

Kali-Aktien.

Adler Kali	117.5	119
Bank f. Landw.	59	61
»Hallesche Kali	217	221
Hannover Kali	116.5	118.5
Heldburg Vorz.	132	135
	127	132
»Krügershall	280.5	288
»Neustaßf.-Fried.	191	—
»Niedersachsen	159	162
Sigmundshall	—	—
Steinförde	—	—
Teutonia	61.5	64.5
»Wittekind	110	114

Verschiedene Aktien.

»Balcke Maschin.	118.5	—
»Br. Gebr. Dietr.	325	—
»[illegible]	370	—
»Dorstener Eisen	—	—
»Duisbg. Bankv.	135	—
»D'dorf. Allg. V. Mk. je Stück	19	—
»D'dorf. Baubank	—	—
»D'dorf. [illegible]	—	—
»Eisenwk. Heerdt	10	12
Essener Akt.-Br.	—	—
»Gerresh. Glas	132	
»Gladbach. Wolle	157	—
»Glasm. Schalke	107	—
»Glückauf Braue.	—	—
»Gbr. Goedhardt	272	—
»Hein. Lehmann	82	—
»Hoch- u. Tiefbau	—	82
»Hoefel Brauerei	—	—
»Houbenwerk	—	—
»Kabel Rheydt	167	172
»Köln. Hausbau	87	—
»Lüdenscheid	97	—
»Niederrh. Dpf.-Schleppschiff.	90	—
»[illegible] Papier	224	—
»Rh. Spiegelglas	—	—
»Rh.-W. Boden	138	—
»Rh.-W. Elektr.	—	—
Rh.-W. Getr.-Kr.	—	121
»Sachtleben-Akt.	200	—
»Schieß-Defries	104	106
»Schleg.-Scharp.	260	—
»Schwabenbräu	—	—
»Verein. [illegible]	165	146
»Wagg. Uerding.		166
»Wasserw. f. d. n.-westf. Kohlenr.	—	

Unnotierte Aktien.

Aachen. Thermal	45	—
Ala	—	25
Alberdingk	—	—
Allg. Hochbau	85	—
Alsberg, Gebr.	136	—
Dtsche. Lastauto	—	—
Dortm. Kabelwk.	—	—
Dortm. Vulkan	—	—
Düss. Eisenbahnb.	—	70
Elsaß Ir	63	68
Enders	65	70
Gebr. Funke	90	—
Getreide-Ind. und Kom.	—	—
Henninghaus	—	—
[illegible]	—	—
Karstadt	234	—
Liebbold	38	—
Malmedie	76	—
Masch.- u. Kranb.	105	—
Providentia	—	—
[illegible]	120	—
Rhein. Linoleum	—	—
Rheinmetall	108	111
[illegible]	—	—
[illegible]	—	225
Schöndorff, Gebr.	139	143
Trierer Walzwk.	60	—
[illegible]	30	—
Westf. Lippstadt	230	—
[illegible]	86	—

Anleihen, Obligationen und Pfandbriefe

»7% Düss. Stadt-Anl. von 1926	86	[illegible]
»7% Duisb. Stadt-Anl. von 1926	—	-
»7% Essen. Stadt-Anl. von 1926	87.5	88
»6% Oberh. St.-Anl. 1927	—	—
»[illegible] Feingoldanl. [illegible] Westfal.	89.5	-
»7% Gold-Kom.-Schuldv. der Ldbk. f. Rheinp.	93.5	—
»6% do.	88.5	—
»[illegible] Gpfdbr. der Ldbk. d. Rheinp.	100	-
»7% do.	100	—
»6% do.	93.5	—
»Auslos.-Scheine Prov. Rheinpr.	50	-
[illegible] Teilschuldv.	84	85
[illegible] Gpfdbr. westf. Pfandbriefamt	91	-
»[illegible]	—	-
»[illegible] Klöckner	—	—
»6% Krupp-A. 26	—	—
»6% do. 1927	—	—
»7% Lüdensch. Metallwerke	—	—
»7% Ver. [illegible]	—	—
»7% do. [illegible]	—	—
»6% Westf.-W. f. Getr.-Kom.	—	—
[illegible] Ver. elektrot. Fbk. [illegible]	—	91
»5% Westfalen Gewerkschaft	—	—
»6% Rh.-W. Bod.-Kr. Goldhyp. Pfdbriefe S. 1	92	—
»10% do. S. 2	103	—
»10% do. S. 3	102.5	—
» 8% do. S. 4	96	—
»10% do. S. 5	[illegible]	—
» 8% do. S. 6	96	—
» 7% do. S. 7	87	—
» 8% do. S. 8	[illegible]	—
» 7% do. S. 9	[illegible]	—
» 6% do. S. 10	[illegible]	—
» 6% do. [illegible] S. 1	92	—
»10% do. S. 2	[illegible]	—
»10% do. S. 3	102.5	—
» 8% do. S. 4	96	—
» 7% do. S. 6	87	—
» 6% do. S. [illegible]	86	—

Reste Montag 5. Nov. **Reste** Dienstag 6. Nov. **Reste** Mittwoch 7. Nov.

Seidenhaus E. Tillmann, Elberfeld, Poststraße 15—19.

Millionen RM., derjenige an Rentenbankscheinen um 44,1 Mill. auf 542,7 Mill. RM. zugenommen. Demzufolge ist der Bestand der Reichsbank an Rentenbankscheinen auf 15,5 Mill. RM. gesunken. Die fremden Gelder nahmen um 235,4 Mill. auf 493,9 Millionen RM. ab.

Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen insgesamt stiegen um 22,2 Mill. auf 2696,1 Millionen RM.; im einzelnen sind die Goldbestände mit 2532,8 Mill. RM., die Bestände an deckungsfähigen Devisen mit 163,3 Mill. RM. ausgewiesen. Die Deckung der Noten durch Gold allein betrug 54,2 Prozent gegen 62,2 Prozent in der Vorwoche, diejenige an Gold und deckungsfähigen Devisen 57,7 Prozent gegen 66,3 Prozent.

Handel und Gewerbe im Oktober.

Die Saison-Belebung.

Laut Oktoberbericht des Ministeriums für Handel und Gewerbe läßt eine geringe, zum Teil saisonmäßig bedingte Belebung in einzelnen Wirtschaftszweigen noch keinen Schluß auf einen Stillstand im Konjunkturrückgang zu. In der Eisenindustrie war der etwas lebhaftere Absatz auf die Sorgen vor einem Arbeitsstillstand an der Ruhr zurückzuführen. Im Baugewerbe trug das gute Wetter zur Belebung bei. In der Textil- und Lederindustrie und in den papier- und holzverarbeitenden Industrien dürfte die geringe Belebung durch den Winterbeginn zu erklären sein.

Die Umsatzsteuerumrechnungssätze auf Reichsmark

für den Monat Oktober werden auf Grund von § 8 Abs. 8 des Umsatzsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 1926 in Verbindung mit § 45 der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz vom 25. Juni 1926 wie folgt festgesetzt:

Aegypten 1 Pfund 20,88 RM., Argentinien 100 Papierpesos 176,57 RM., Belgien 100 Belga 58,36 RM., Brasilien 100 Milreis 50,22 RM., Bulgarien 100 Lewa 3,03 RM., Canada 1 Dollar 4,20 RM., Dänemark 100 Kronen 111,96 RM., Danzig 100 Gulden 81,40 RM., Estland 100 Kronen 112,30 RM., Finnland 100 Mark 10,57 RM., Frankreich 100 Francs 16,40 RM., Griechenland 100 Drachmen 5,43 RM., Großbritannien 1 Pfund Sterling 20,36 RM., Holland 100 Gulden 168,34 RM., Island 100 Kronen 92,24 RM., Italien 100 Lire 21,99 RM., Japan 100 Yen 194,13 RM., Jugoslawien 100 Dinar 7,38 RM., Lettland 100 Lat 81,00 RM., Litauen 100 Litas 41,50 RM., Norwegen 100 Kronen 111,91 RM., Oesterreich 100 Schilling 59,05 RM., Polen 100 Zloty 47,07 RM., Portugal 100 Eskudos 18,92 RM., Rumänien 100 Lei (Noten) 2,55 RM., Schweden 100 Kronen 112,26 RM., Schweiz 100 Franken 80,80 RM., Spanien 100 Peseten 67,94 RM., Tschechoslowakei 100 Kronen 12,44 RM., Türkei 1 Pfund 2,14 RM., Ungarn 100 Pengö 73,18 RM., Uruguay 1 Peso 4,27 RM., Vereinigte Staaten von Amerika 1 Dollar 4,20 RM.

Die gesunkenen Erlöse der Eisenindustrie.

Von industrieller Seite wird mitgeteilt: Setzt man den durchschnittlichen Verkaufserlös, den der sogenannte A-Produkte-Verband (Halbzeug, Eisenbahnoberbaumaterial und Formeisen) und der Stabeisenverband im Oktober 1927 erzielt hat, gleich 100, so sind von diesen Verbänden insgesamt in den letzten vier Monaten bis August nur 96,83 Prozent der Verkaufserlöse vom vergangenen Oktober erzielt worden. Die von diesen Verbänden verkauften Walzprodukte dürften mengenmäßig etwa 45 bis 50 Prozent der aus deutscher Produktion auf den Markt gelangenden Walzprodukte darstellen. Aber auch für die restlichen ca. 50 Prozent, mögen sie syndiziert oder nichtsyndiziert sein, gilt mit wenigen Ausnahmen das gleiche. Der durchschnittliche Tonnenerlös, Inland und Ausland durcheinandergerechnet, ist seit Jahresfrist gesunken, während auf der anderen Seite sehr erheblich gestiegene Selbstkosten der Eisenindustrie gegenüberstehen.

Tuchfabrik Klein & Vogel, A.-G., M. Gladbach. In 1927 60 117 (31 460) M. Reingewinn. Unkosten betrugen 1 453 031 M. (823 747 M.). Nach der Bilanz stellen sich Vorräte auf 460 944 (348 249) M., Debitoren, Banken usw. auf 684 049 (659 128) M. und Kreditoren auf 923 660 (791 534) M.

Hansa, Rheinische Immobilien-A.-G. in Liquidation, Düsseldorf. Gewinnvortrag für 1927 3392 (im Vorjahre 2972) Mark.

60 Millionen RM. Aktienkapital der künftigen Opel-Aktien-Gesellschaft. Die Vorarbeiten zur Umgründung der Firma Adam Opel, Rüsselsheim, in eine Familien-Aktien-Gesellschaft sind so weit gediehen, daß in etwa vier Wochen die Gründungsversammlung stattfinden soll. Das Aktienkapital wird sechzig Millionen RM. bei Bildung einer Reserve von zehn Millionen RM. entgegen der ursprünglichen Absicht von nur 50 Millionen RM. betragen. — Die Opelwerke legen Wert auf die Feststellung, daß die Verwaltung nur aus Familienmitgliedern bestehen wird.

Universum-Film-A.-G., Berlin. — Ein wichtiger Vertrag mit Amerika. Die Ufa hat mit der World Wide Pictures Inc. in Neuyork einen Vertrag abgeschlossen, der den Vertrieb ihrer gesamten Produktion in den Vereinigten Staaten und Kanada sicherstellt. World Wide verfügt dort durch ihre kontraktlichen Bindungen über 36 seit Jahren bestehende Verleihfilialen. Zum ersten Male in der Geschichte des Films sei es, wie gemeldet wird, einer deutschen Firma gelungen, ihre Gesamtproduktion restlos in die Theater der Vereinigten Staaten zu bringen.

Dividendenvorschläge.

Pfeifer & Langen A.-G., Köln. Der Aufsichtsrat der Pfeifer & Langen A.-G., Weißzuckerfabriken und Raffinerien, schlägt die Verteilung einer Dividende von 10 Prozent gegen 8 Prozent im Vorjahre vor.

Berliner Wertpapierbörse.

WG. Berlin, 3. Nov. (Eig. Drahtb.) Die Börse setzte in recht gut behaupteter, teilweise sogar weiter befestigter Haltung ein. Rheinische Käufe wurden heute allerdings vermißt, obwohl man die Lage im Aussperrungsgebiet hier unverändert ruhig beurteilt. Trotz der gestrigen Düsseldorfer Kalihausse wurden in Kalipapieren des Terminmarktes unter dem Hinweis auf den saisonmäßigen Rückgang des Kaliabsatzes und auf das Dementi einer Kapitaltransaktion in der übermorgigen Krügershallsitzung sogar Gewinnmitnahmen vorgenommen, während gleichzeitig die unnotierten Kalipapiere recht freundlich verkehrten. Auslandskäufe und noch unbestätigte Kombinationen von einem Aktienumtausch von Siemens-Halske in Schuckert im Verhältnis von 1:1 unter Zuzahlung von 120 Prozent durch Schuckertaktionäre haben den Elektromarkt unter Führung von Schuckert auch heute belebt, zumal die Zwangsverkäufe für die Züricher Bankfirma, deren akute Schwierigkeiten heute dementiert werden, fast ganz aufgehört haben sollen.

Die Spekulation sah sich unter diesen Umständen veranlaßt, neue Deckungen für ihr immer noch starkes Dekouvert vorzunehmen, zumal der Geldmarkt flüssig bleibt und der Ultimoausweis der Reichsbank keine übermäßige Anspannung zeigt. Farbenindustrie wurden zurückgekauft. Kunstseidepapiere etwas erholt: Bemberg plus 3 Prozent, Glanzstoff zunächst fester, dann aber etwas schwächer, Barmer Bankverein plus 1,5 Prozent.

Im Verlaufe kam es zunächst zu Gewinnmitnahmen und zu leichter Abschwächung. Dann aber war es wieder fest, da das Geschäft in Elektrowerten anhielt. Schiffahrts- und Bankaktien konnten im Terminverkehr sich etwas erholen.

Am Rentenmarkt war Altbesitzanleihe behauptet, Neubesitzanleihe leicht gebessert. Von ausländischen Renten Türkische Zollobligationen etwas fester, ebenso 5proz. Mexikaner und Oesterreichische Eisenbahnanleihen.

Der Kassamarkt war fester. Am Unnotierten Markt war das Geschäft im allgemeinen still; nur Kaliaktien wurden rege gehandelt.

Der Geldmarkt war verhältnismäßig leicht. Tägliches Geld bis 9, Monatsgeld 8 bis 9, Warenwechsel mit Bankgiro 6⅞, Privatdiskont 6⅝ Proz.

Am Devisenmarkt hat sich nur wenig verändert.

Gegen den Schluß blieben namentlich Kaliaktien sehr fest und recht lebhaft. Auch Farbenindustrie erholt mit 252; man spricht bereits von einer Dividendenerhöhung. Ebenfalls Warenhausaktien fest.

Berliner Freiverkehrskurse vom 3. November

Adler Kohle	70.5	Lamberts K.	15	Winkelhaus	85.0	Diamond	18.5
Allg. Hochb.	82.0	Lerche Nipp	80.0	**Kaliwerte**		Salitern	209
Beck. Stahl	97	Linke-Hofm	52.0	Heldburg V.	136	6% Chades	
Berg. Lödt	68.0	Lloyd Dyn.		Niedersachs	160	argent.	—
D. Gasolin	92.0	Lüneb. Eisen	24	Krügershall	283	do. spanisch	—
D. Lastauto	27.5	Müller Kal.	82.0	Hallesche K.	—	Chade Lit D	—
Döring & L.	—	Münst Brau	108	Hannov. K.	—	**Petrol.-W**	
Dauer Pers.	—	Nienburg. h	23.0	Adler Kali	—	Dt. Petrol	82.0
Dyckerhoff	113	Oehring Bg	214	Kali-Indust	218	**Amerik**	
Fister & R	22.0	Pose Leder	43.	Wittekind	12	**K'-Seide**	
Getreide-C.	185	Rheinmetall	111	Ausldn.- u		Bemb. Shar	130
Hansa Lloyd	33.0	Jul. Sichel	[illegible]	Kolonialw.		Glanzstoff	
Hochfrequ.	168	Stoewer	53.0	Kaoko	—	„ Pref.Shar	145
G.T. Hallesch	74.0	Trier Wal.	60.0	Sloman Salp	90.0	„ Com.Shar	107
Kap. Rheydt	173	Ufa-Film	90.0	Südseephos.	—	Enka Shares	57.0

Essener Terminkurse vom 3. November.

Im Terminverkehr der heutigen Börse entwickelte sich lebhaftes Geschäft in Kaliindustrie.

Es notierten:

Barmer Bankverein 140 G (139,5);
Gelsenkirchen 121,75 G (121 G);
Kaliindustrie 221 220 219,5 219,25 219,5 220,5 221 221 bez. B (220 bez. B);
Rheinstahl 133,25 (132,75 G);
Essen, Steink. — (—);
Klöckner 109 (108,5 G);
Goldschmidt — (98 G);
Harpen 134,25 G (134 G);
Köln-Neuessen — (125 G);
Mannesmann 125,25 G (124,5 G);
Ver. Stahlwerke 91,75 G (91,5 G);
Hoesch 128 G (128 G).

Kölner Börse vom 3. November.

	3.	2.		3.	2.		3.	2.
Barm. Bnkv.	140	140	Hand. Piano	27.0	27.0	Agripp. See	375	375
Bg. Mk. Ind.	99.0	99.0	Oel Stern-S.	—	—	Col.Kln.Feu.	21	216
[illegible]	85.0	85.0	Rasquin Fb.	118	118	dto. Rückv	40.0	40.0
Adler Kohle	69.0	69.0	Rh. Bauges.	40.0	40.0	Gladb. Feuer	695	695
Basalt	66.0	66.0	Rh. A.V.I.Zu	—	134	Köln Hagel	—	[illegible]
Bonn. B.u.H.	265	265	Rh. Ma. Led.	—	—	Köln. Lloyd	62.5	62.5
Braunk.Zuk.	133	131	Rh. Wasser.	155	158	Köln Rückv.	975	975
[illegible]-Werk	—	—	Rhen.V.ch.F	—	—	Leipz. Feuer	230	230
Dellbusch	118	117	Schöller-Bit	—	—	Magdeb. Feu	103	103
Düss. Masch.	—	—	Sichel & Co.	1.5	1.5	Minerva Rel	392	—
Ehrh. & Seh.	—	—	Stollw. Inh.	178	179	Rh.W. Lloyd	—	—
Felt.& Guill.	151	148	Ver. v. d.Zy	188	18	Schles. Feu.	—	—
Hombenwrk	49.0	48.0	Viers. Spinn	55.0	55.0	Stettin. Nat.	—	—
Humbold	—	—	**Vers.-Akt.**			Union Hagel	130	130
Kalk. Brau.	126	125				Vaterl. Rhe.	540	540
KölnDampf.	300	290	Aach. Mün.F	352	352	Victor. Berl.	—	—
Köln. Gumi.	67.0	67.0	Aach. Rückv	155	155			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7% — Lombardzinsfuß 8%

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	3. November Geld	3. November Brief	2. November Geld	2. November Brief
Buenos Aires 1 Peso	—	1.768	1.772	1.767	1.771
Japan 1 Yen	5,85	1.959	1.963	1.964	1.968
Konstantinop. 1 t.Pf.	—	2.119	2.123	2.118	2.122
England 1 Pf. St.	4½	20.336	20.376	20.336	20.376
Amerika 1 Dollar	5	4.1940	4.2020	4.1940	4.2020
Rio 1 Milreis		0.500,5	0.502,5	0.500,5	0.502,5
Holland 100 Gulden	4½	168.19	168.53	168.19	168.53
Athen 100 Drachm.	10	5.425	5.435	5.425	5.435
Belgien 100 Belga	4	58.27,5	58.39,5	58.27,5	58.39,5
Danzig 100 Guld.	6	81.30	81.46	81.33	81.49
Finnl. 100 finn. Mk.	6½	10.549	10.569	10.546	10.566
Italien 100 Lire	5½	21.96	22.00	21.96	22.00
Süd-Slav. 100 Din.	7	7.367	7.381	7.367	7.381
Dänemark 100 Kr.	5	111.81	112.03	111.81	112.03
Lissabon 100 Escudo	8	18.93	18.97	18.93	18.97
Norwegen 100 Kr.	5½	111.76	111.98	111.76	111.98
Frankreich 100 Fr.	3½	16.38	16.42	16.38	16.42
Prag 100 Kr.	5	12.431	12.451	12.431	12.451
Schweiz 100 Fr.	3½	80.71	80.87	80.70	80.86
Sofia 100 Lewa	10	3.031	3.037	3.031	3.037
Spanien 100 Pes.	5	67.71	67.85	67.65	67.79
Schweden 100 Kr.	4	112.09	112.31	112.09	112.31
Oesterr. 100 Schillg.	6	58.99	59.11	58.98,5	59.10,5
Ungarn 100 Pengö	7	73.09	73.23	73.07	73.21

Amsterdamer Devisenkurse vom 3. 11., 10.40 Uhr. Berlin 5938, London 1208⅞, Neuyork 249.33, Paris 974, Belgien 3465.50, Schweiz 4796, Italien 1303.50, Madrid 4025, Oslo 6645, Kopenhagen 6645, Stockholm 6665, Wien 3505, Budapest 4342, Prag 739, Helsingfors 627, Bukarest 147.50, Yokohama 116.25, Buenos 105, Offiz. Bankdiskont 4.50. Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1209⅝, Dollar p. 1 Mt. 249.25.

Züricher Devisenkurse vom 3. 11., 11.40 Uhr. Paris 2030.50, London 2520.12, Neuyork 519.67.50, Belgien 7222, Italien 2721.50, Spanien 8885, Holland 208.45, Berlin 123.78, Wien 7310, Stockholm 138.95, Oslo 138.85, Kopenhagen 138.55, Sofia 375.25, Prag 1540, Warschau 5822.50, Budapest 9061.50, Belgrad 913, Athen 672.50, Konstantinopel 262.50, Bukarest 313.50, Helsingfors 1309, Privatdiskontsatz 4.75, Buenos Aires 219, Japan 243.25, Offiz. Bankdiskont 3.50, Tägliches Geld 2.75, Monatsgeld 3, 3-Monatsgeld 4.75. Tendenz: Still.

Londoner Devisenkurse vom 3. 11. Neuyork 484.84, Montreal 485.09, Amsterdam 1209, Paris 124.10, Brüssel 3488.87, Italien 9258, Berlin 2035.62, Schweiz 2520, Spanien 3004.50, Kopenhagen 1818.75, Stockholm 1813.87, Oslo 1819.37, Helsingfors 192.57, Prag 163.62, Budapest 2783, Belgrad 276, Sofia 670, Rumänien 808, Konstantinopel 962, Athen 374.87, Wien 3447, Warschau 4825, Buenos Aires 4747, Rio de Janeiro 591, Yokohama 1/1109, Montevideo 5087, London auf Bombay 1/609.

Halbamtliche Ostdevisen

(für je 100 Einheiten)

Auszahlung	3. November Geld	3. November Brief	2. November Geld	2. November Brief
Warschau	47.00	47.20	46.95	47.15
Bukarest	2.530	2.542	2.532	2.544
Riga	80.705	81.045	80.66	81.02
Reval	111.85	112.35	—.—	—.—
Kowno	41.435	41.615	—.—	—.—
Kattowitz	—.—	—.—	—.—	—.—
Posen	47.00	47.20	46.97,5	47.17,5
Noten				
Poln. Zloty	46.825	46.225	46.82,5	47.22,5
dto. kl. St.	—.—	—.—	—.—	—.—
Lett. Lat.	80.32	80.98	80.37	81.03
Estn. Mark	—.—	—.—	111.40	112.40
Lit. Mark	—.—	—.—	41.28	41.62

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle. 2. Nov. 20,96, 3. Nov. 20,70.

Alexandria-Baumwolle. Nov. Sak. 3505, Dez. Ashm. 2218, Jan. Sak. 3550, Febr. Ashm. 2268.

Liverpooler Baumwolle, Aegypten. März Sak. 1780. Tendenz ruhig.

Liverpooler Baumwolle, Amerika. Dez. 995, Jan. 995, März 996, Mai 996, Juli 991, Okt. 965. Tendenz ruhig, aber behauptet.

Kölner Produktenbörse.

Amtlicher Bericht. Preise in Mk. je 100 kg Frachtgrundlage Köln. Weizen inl. 22.50, Weizen ausl. 26 bis 27.50, Roggen inl. 22.40—22.60, Roggen ausl. 26.50—27.25, Hafer hies. 21.25—22.50, Hafer ausl. 23.75—24.50, Futtergerste ausl. 20.75—21.75, Wintergerste inl. 21.75—22, Sommergerste inl. 24.75—25.75, Mais grober 23—23.25, Mais kleiner 24—24.25, Weizenmehl 70proz. mit Auslandweizen 32.50—33, Roggenmehl 70proz. inl. 31.25 bis 31.50, dito 70proz. mit Auslandroggen 32.75—33.25, Roggenschrot inl. 26.25—26.50, dito von Auslandroggen 31—31.25, Weizenkleie grob 14.50—15.50, Roggenkleie 14 bis 14.25, Biertreber 19.25—19.75, Leinkuchenmehl 38proz. 25—25.25, Erdnußkuchenmehl 50proz. 23.25—23.50, dito 54proz. 24.25—24.50 brutto mit Sack, Sojaschrot 46proz. 22.75—23, Rapskuchen 38proz. 18.75—19, Palmkernkuchen lose 21proz. 20.75—21, Trockenschnitzel lose 15.25—15.75, Zuckerschnitzel lose 19—19.50, Rohmelasse 14.75, Wiesenheu inl. lose 11—12, Wiesenheu inl. gepr. 12—13, Kleeheu inl. lose 13—14, Kleeheu inl. gepr. 14—15, Kleeheu ausl. 15—16, Roggenstroh gepr. 2.10—2.60, Weizenstroh gepr. 2.10—2.50, Haferstroh gepr. 2.40—2.80 ab rhein. Station. Tendenz: Preise fest gehalten, Geschäft in mäßigen Grenzen.

Berliner Produktenbörse vom 2./3. November

	2. 11.	3. 11.	
Weizen märk.	213.0—216.0	213.0—216.0	ruhig
Roggen märk.	204.0—207.0	204.0—207.0	stetig
Frei Gerste	230.0—250.0	230.0—250.0	ruhig
Futt.u.Indgerst.	202.0—212.0	—	ruhig
neueWintgerst.	—	—	
Hafer märk.	200.0—209.0	200.0—209.0	ruhig
Mais vorr.(Berl.)	221.0—227.0	221.0—223.0	behauptet
Weizenmehl	26.25—29.75	26.25—29.75	ruhig
Roggenmehl	25.85—29.00	25.85—29.00	ruhig
Weizenkleie	14.75—15.00	14.75—15.00	ruhig
Weizen Melasse	15.00—15.50	15.00—15.50	ruhig
Roggenkleie	14.75—15.00	14.75—15.00	ruhig
Raps	330.0—340.0	330.0—340.0	ruhig
Erbsen Vikt.	45.00—54.00	45.00—54.00	
Wicken	27.00—29.50	27.00—29.50	
Peluschken	19.80—20.20	19.80—20.20	
Leinkuchen	24.60—24.80	24.60—24.80	
Trockenschnitzel	14.40—14.70	14.40—14.70	
Sagoschrot	22.00—22.70	22.00—22.70	
Kartoffelflock.	19.30—19.70	19.30—19.70	

Berliner Börse vom 3. November.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs	3. 11.	2. 11.
D.Werth.23.1 32.10-1000$	6	—	—
D.Werth.23.1 35.10-1000$	6	89.50 87.50	89.50
DReichsaat.27	6	87.25	87.50
D.Rech.K.Gm.	3	99.00	87.25
Pr. Staat. 29		96.70	99.00
dto. 1930	5½	96.12	96.70
D. Reichsp. S.	5½		95.30
Ohne Zinsberechnung			
D. Anleihe 1-60 000	12	50.90	50.90
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	12	14.25	14.15
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	12	101.2	101.2
Schutzgb.-Anl.	4	6.30	6.05

Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung

	Zs	3. 11.	2. 11.
Rheinpr. Ldbk.	8	—	—
Westf. Landbk Doll. G. R. 2 N	6	96.50	96.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	8	96.50	96.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	7	92.50	92.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	6	89.50	89.50
Ostpr. Gold	10	103.5	103.0
Pr. Zentst. G. 4	10	102.7	102.7
Pr. Zentst. R. 5	10	102.5	102.5
Pr. Zentst. R. 7	10	102.6	103.7
Pr. Zent. R. 2,6	8	95.75	95.75
Pr. Zentst. R. 9	8	95.50	95.50
Pr. Zent. R. 8	7	90.00	90.00
PrZentR. 2.12	6	88.00	88.00
PrZentR. 1.13	5	80.00	80.00
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	104.2	104.5
Pr. Pfbr. G 40	10	102.2	102.0
dto. 41	8	96.50	97.00
Pr. Pfbr. Em. 17	8	98.80	93.80
Rh.-W. Bodkr. G.-H. Pfb. 2, E.	10	—	—

	Zs	3. 11.	2. 11.
dto. Serie 2	10	101.5	101.5
dto. S. 4, 4a	8	96.00	96.00
Rgg. Rtb. G. 1-3	8	94.50	94.25
Rgg. Rtb. G. 4-6	8	94.50	94.50
Rgg. Rtb. G. 1-2	5	—	75.00
Westd. BodCred	10	103.2	103.3
Westd. BodCred	8	94.60	94.50
Westd. BodCred	7	86.00	86.00

Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung

		3. 11.	2. 11.
Anhalt Roggen	6	—	—
Bdt. Ld. Kohle	5	—	18.00
Elektro Kohle	5	4.32	4.32
Ev. Landesbk. Anh. Roggen	7	10.50	10.50
Ld. Zür Rogg.	5	8.36	8.39
Mckl. Rogg. 1.2	5	8.45	8.45
Preußen Kali	5	6.80	6.80
Preuß. Roggen	5	9.54	9.50
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	8.82	8.82
Reihe 12-18	5	8.65	8.65
Sächs. Roggen	5	—	—
Thür. Roggen	6	9.65	9.60
Westfäl. Kohle	5	12.50	12.50
Türk 400 Fr.-L.	—	18.60	18.90

Verkehrs-Aktien

	Div.	3. 11.	2. 11.
A.G. Verkehr	11	—	170.2
Baltim. Ohio	—	—	116.2
Canadabahn	—	73.00	73.50
Hamb. Paket	8	145.0	145.0
Hamb. Hochb. A	6	76.25	77.25
Hamb.-Südam.	6	—	180.2
Hansa Dampf	10	175.5	179.0
Lübeck Büchn.	5	81.50	81.50
Neptun Dampf	10	124.0	123.0
Nordd. Lloyd	8	142.6	142.0
Schantungb.	—	5.80	5.80
Ver. Elbschiff	5	—	52.00

Bank-Aktien

	Div.	3. 11.	2. 11.
Allg. Dt. Cred.	10	135.5	135.0
Bk. elek. Werte	10	155.5	153.5
Barm. Bankv.	10	140.0	139.0
Barm. Kreditb.	4	54.50	54.00
Bayr. Hyp. W.	10	163.0	161.5
Berg. Märk. Ind.	6	99.12	99.12
Berl. Hand.-G.	12	284.5	281.0
Berl. Hyp.-Bk.	12	193.5	192.5
Comm. u. Pr.-B.	11	185.0	184.0
Darmstädt. Bk.	12	266.0	267.0
Deutsche Bk.	10	164.7	164.5
Disc. Komm.	10	160.9	160.5
Dresdn. Bank	10	167.0	166.7
Mitteld. Kreditb.	9	203.2	203.2
Oldb. Leih-Sp.	9	136.0	139.0
Osnabr. Bank	5	92.75	92.75
Bodenkreditb.	9	133.0	133.0
Preuß. Hyp. B.	9	138.5	137.0
Reichsbank	12	300.2	300.2
Rhein.-Westf. Bodenkr.-A	9	145.0	145.0
Westd. Bodkr.	9	130.0	130.0

Versicherungen

	Div.	3. 11.	2. 11.
Aach. Münch. F	20	351.0	350.5
Allianz	9	252.0	250.5
Berliner Feuer	3	61.00	61.00
Frankf. Allgm.	10	191.5	190.0
Gladbach Feu.	50	690.0	690.0
Magdebg. Feu.	6	107.0	107.0
Nordstern Allg.	12	250.0	250.0
Vaterl. Rhena.	34	542.0	547.0
Viktoria Allg.	70	2800	2800
Viktoria Feuer	20	545.0	540.0

Industrie-Papiere

	Div.	3. 11.	2. 11.
Accuml. Hagen	8	171.0	169.7
AdlerPortland	10	142.5	142.5
Adl.-Hütt.-Gl.	9	122.0	[illegible]
Ad. Fahrr.-Ges.	5	107.0	105.2
Alexanderw.	0	60.00	57.20
Allg. Elek.-Ges.	8	181.0	180.7
Alsen Zement	15	202.7	202.7
Ammend. Pap.	12	183.5	186.0
Anhalt Kohle	6	99.50	96.50
[illegible]	12	250.0	249.0
Augsb. Nürnb.	0	92.00	—
Bachm. & Lad.	16	213.0	—
Balcke Masch.	8	122.0	122.0
Bamag-Mech	0	19.50	19.25
Barop Walzw.	0	84.00	84.00
Basalt A.-G.	6	68.00	66.50
Bayr. Motoren	14	240.0	238.0
Bemberg J. P.	14	468.0	469.0
Berger, Julius	20	382.0	381.0
Bergm. Elekt.	9	211.5	208.0
Berl. Gub. Hutf.	16	335.0	337.5
Berl. Holzkon.	8	89.50	88.50
Berl. Karlsr.-I.	0	67.75	65.75
Berlin. Kindl	19	[illegible]	588.0
Berl. H. Schw.	6	84.75	84.25
Bet. u. Monierb.	10	126.0	125.5
Boch. Viktoria	0	—	—
Bösperde Wa.	6	60.50	68.50
Braunk. Brik.	10	166.5	178.7
Braunschw. K.	10	216.5	216.5
Braunschw. J.	8	134.0	134.0
Br. Maschin	4	90.00	88.00
Breitb. Portl.	12	132.0	139.0
Bremer B. Oel	4	66.50	66.50
Brem. Vulkan	8	143.0	139.0
Bremer Wolle	12	229.0	229.0
Buderus Eisen	5	84.12	82.50
Busch Optik	0	94.00	94.00
Busch Lüdsch.	—	74.75	74.75
Busch Wagg.	0	54.50	55.00
Butzke Beleu.	7	112.0	112.0
Byk Guldenw.	6	83.00	83.50
Calmon Asbest	0	45.87	45.37
Caroline Brk.	12		—
Charlott. Wass.	7	124.0	123.5
Chem. Buckau	5	100.0	98.00
Chm. v. Heyden	5	116.2	116.0
Chem. Ind. Gels.	5	85.00	83.00
Chem. Wk. Alb.	6	71.00	69.25
Chillingworth	8	94.00	90.00
Comp. Hispano	14	507.0	501.0
Concord. Spinn	10	111.0	111.7
Conti Caoutch.	6	133.0	132.7
Crötw. Papier	12	179.2	180.0
Daiml. Motor	0	81.00	79.00
Dtsch. Atl. Tel.	7	136.5	136.7
Dtsch. Asphalt	10	152.0	152.0
DtschCon.-Gas	8	188.0	185.5
Dtsch. ErdölAG	7	133.0	123.0
Dtsch.-Gußst. K	6	96.50	95.00
Dtsch. Jute Sp.	9	127.0	126.5
Dtsch. Kabelw.	0	67.75	67.50
Dtsch. Maschin	0	42.12	42.25
Dtsch. Schachtb.	5	100.0	104.0
Dtsch. Spiegel.	5	100.0	100.0
Dtsch. Steinzg.	15	229.5	230.0
Dtsch. T. Stein	10	161.0	160.0
Dtsch. Wollw.	0	54.00	54.25
Dtsch. Eisenh.	6	75.00	74.50
Dortm. Aktbr.	12	234.0	233.7
Dortm. Union	14	258.5	251.7
Dresd. Baugen.	5	—	42.50
Dresd. Gardin.	12	136.5	136.2
Dürener Metall	16	228.0	228.0
Dürkopp-Wk.	0	42.00	42.00
Düss. Dietrich	14	327.0	326.0
Düss. Eisenh.	0	65.12	65.12
Düss. Höfelw.	6	125.5	120.5
Düss. Kammg.	4	92.50	92.00
Düss. Maschin	0	—	—
Dynamit Nob.	6	118.5	115.2
Eilenbg. Katt.	6	74.50	74.00
Eintracht Brk.	10	163.5	161.2
Eisenb. Verk.	—	151.0	151.0
Elektr. Liefg.	10	166.5	166.0
Elektr. Schles.	8	116.2	116.2
El. Licht u. Kr	10	233.0	221.5
Engelh. Berlin	12	222.0	220.0
Erdmannsd. Sp.	7	106.0	105.0
Eschw. Bergw.	14	209.0	210.0
Essen Steink.	8	117.0	118.2
Excelsior	6	60.00	56.00
Faber Bleist.	0	37.75	37.75
Fahlberg, List	10	117.0	117.0
Farbenindustr.	12	251.5	246.7
Fein-Jute	8	113.5	113.0
Feldmühle	12	234.6	234.0
Felten-Guill.	6	150.0	148.7
Flensbg. Schiff	—	74.00	74.00
Flöth. Masch.	4	62.00	62.00
Frankfurt. Gas	6	—	—
Frankf. Masch.	0	73.75	72.50
Fraust. Zucker	6	92.00	93.00
Freund Masch.	0	—	—
Friedrichshall	5	193.5	193.7
Frister Masch.	—	98.50	97.50
Gaggenau Ei.	0	18.25	18.00
GarWass. Elek	6	110.0	109.7
Gebhard & Co.	9	—	116.0
Gelsenk. Berg.	8	121.5	122.0
Genschow	8	—	92.00
Germania Zem.	14	188.0	186.0
Gerresh. Glash.	8	133.5	133.5
Ges. f. El. Unt.	10	265.7	265.0
Gildemeister	15	127.6	128.5
[illegible] & Co	15	252.0	253.5
Gladb. Wolle	12	156.0	156.0
Glas Brockwitz	15	—	206.6
Glas Schalke	15	216.0	207.6
Glauz. Zucker	—	104.7	104.2
[illegible]	0	36.50	36.50
[illegible]	10	291.0	[illegible]
Goldschmidt	5	100.0	96.00
Gritzner Masch.	11	122.0	122.0
Gruschw. Text.	7	61.50	61.50
[illegible]	9	45.00	44.25
[illegible]	—	106.0	106.0
Hackethal Dr.	6	97.50	97.00
Halle Masch.	8	110.0	110.0
Hamb. Elek.-W	10	146.2	145.7
Hammersen	10	137.6	139.5
Hann. Masch. E.	0	40.50	42.00
Harb. Eis. u. Br.	8	85.	85.00
Harb. Phönix	0	87.50	86.12
Harkort Brk.	—	—	—
Harpener Berg	6	135.0	136.0
Hartmann M.	0	18.25	18.00
Hedwigshütte	7	92.00	92.12
Hein. Lehmann	6	82.75	82.75
Hemmoor Port	15	261.0	265.5
Hilgers Verzk.	5	76.00	75.75
Hille-Werk	0	24.75	24.25
Hindr. Aufferm.	8	101.5	102.5
Hirsch Kupfer	6	132.5	132.0
Hirschb. Leder	6	109.0	109.0
Hoesch Eisen	8	128.0	127.0
Hoffm. Stärke	5	79.00	78.00
Hohenl. Werk	6	64.25	63.00
Ph. Holzmann	7	130.0	
Horch Motore	8	108.5	108.2
Hotelbetrieb	13	192.0	191.0
Höxter-Godelh.	0	40.75	39.75
Hubertus Brk.	6	131.7	132.2
Ilse, Bergbau	8	238.0	236.0
Ilse, Genüsse	8	112.0	112.0
Industriebau	10	126.0	130.0
Isenb. Brauerei	7		126.0
Jakobsen	8	102.0	102.0
John. J. A.	10	119.0	118.7
Jüdel & Co	8	117.7	115.0
Kahla Porzell.	7	121.5	125.0
Kali Aschersl.	10	276.0	274.0
Rud. Karstadt	12	238.3	234.8
Kirchner & Co.	6	116.0	116.0
Kissner Spin.	0	54.25	54.00
Klöckner Wk.	7	108.5	108.5
Koch Nähm.	4	97.00	97.00
Köln-Neuess.	9	125.0	122.0
Köln Gas	6	90.00	90.00
[illegible]	0	60.00	60.00
Gebr. Körting	4	75.00	75.25
Kötitzer Led.	11	142.0	142.5
Krauß & Co	6	54.00	57.50
W. Krefft	10	118.0	118.5
Kronprinz Met.	8	108.0	107.5
Kunz Treibr.	10	118.0	120.0
Küppersbusch	12	182.0	180.0
Kyffhäus. Hütt.	5	59.12	60.50
Lahmeyer	19	161.2	161.0
Laura-Hütte	0	65.50	65.25
Leipz.-Riebeck	10	142.5	143.0
Leipzig Piano	10	115.0	115.0
Leopoldgrube	6	77.00	76.50
Lind's Eismasch	12	167.0	167.7
C. Lindström	15	825.0	821.0
Lingel Schuh	4	32.2	33.50
Löwe & Co	10	240.0	239.0
Lorenz A.-G	6	128.0	127.0
Löwenbr. Berl.	12	312.0	312.0
Lüdensch. Met.	—	98.00	96.25
Magdeb. Berg	0	60.50	60.50
Magdeb. Mühle	10	88.50	85.00
Mannesm. Röhr	8	125.5	124.2
Mansf. Bergw.	7	115.0	115.7
Marie, k. Berg	0	27.50	29.00
Starke & Hoffm.	0	47.25	47.25
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	140.0	141.5
Maximilianh.	10	169.5	167.7
Mech. W. Lind	15	215.2	220.0
Mech. W. Sorau	14	236.5	236.5
Mech. W. Zittau	7	78.0	78.00
Meissner Ofen	10	—	146.7
Metallbank	8	133.0	132.0
Meyer Sprit	14	172.0	172.0
Miag	10	135.7	135.0
Mimosa A.-G	17	278.0	278.0
Mix & Genest	9	110.5	110.0
Motoren Deutz	0	73.00	70.00
Mülheim. Berg.	7	106.2	106.2
Müller Gummi	8	109.0	110.0
National-Aut.	0	57.00	55.50
Natronzellst.	10	142.0	140.0
N. S. U.	—	23.12	24.25
Niederl. Kohle	10	156.5	157.0
Nordd. Eiswk.	10	116.7	116.5
Nordd. Steing.	10	181.0	181.0
Nordd. Wollk.	12	178.2	177.0
Obschl. Eis. Bd.	5	103.5	106.6
Obschl. Koks	6	107.5	107.2
Obschl. KoksG	6	85.00	83.50
Oeking Stahl	0	37.50	—
Orenst. & Kopp	5	108.0	107.5
Ostwerke	12	270.0	268.0
Panzer A.-G	—	—	—
Peipers	0	96.50	96.50
Peters Union	8	105.0	105.0
Phönix Bergb.	6½	90.75	90.12
Phönix Braunk.	6	87.00	87.75
Jul. Pintsch	8	177.0	177.0
Plauen Gard.	12	[illegible]	132.0
Plauener Tüll	9	60.50	60.50
Pöge Elektr.	6	67.25	68.00
Polyphon	14	466.5	467.5
Pongs Spinn.	0	—	—
Prang Dampf	19	126.0	125.2
Rasquin Farb	4	120.0	117.5
Ratgeb. Wagg.	7	81.00	81.00
Rauch Walter	6	114.5	113.2
Reichelbräu	20	305.0	301.0
Reichelt Met.	0	73.62	73.75
Reisholz Pap.	12	230.0	232.0
Reiß & Mart.	0	31.00	31.00
Rheinfeld Kr.	10	179.5	179.5
Rhein Braunk.	10	272.0	271.0
Rhein. Cham.	0	58.50	58.50
Rhein. Elektr.	9	155.0	154.5
Rh. Möbelstoff	9	149.5	149.5
Rh. Spiegelgl.	12	162.0	163.0
Rh. Stahlwk.	6	134.0	132.5
Rh. Textilfabr.	6	54.00	52.00
Rh. W. Elekt.	9	222.0	221.0
Rh.-W. Kalkw.	8	112.0	112.0
Rh. Sprengst.	4	93.00	92.50
Riebeck Mont.	7½	140.0	—
J. D. Riedel	—	33.25	33.00
Rockstroh-W	5	128.5	128.5
Roddergrube	27	810.0	810.0
Rosenthal Prz.	7	120.0	120.0
Rositz. Zucker	5	67.00	66.00
Roth-Büchner	16	358.0	367.0
Rütgerswerk	6	101.0	99.87
Sachsenwerk	7	135.0	134.0
Sächs. Webst.	10	124.0	124.5
Salzdetfurt	15	483.0	480.0
Sarotti Schok.	12	[illegible]	180.6
Schering chm.	9	319.0	319.0
Schlegelbräu	14	221.5	221.0
Schles. Elek. B.	10	221.0	220.0
Schl. Lein Kr.	0	37.00	37.00
H. Schneider	8	109.2	109.3
Schöneheck	0	—	—
Herm. Schött	4	60.00	60.50
Schub. & Salz	16	340.0	338.0
Schüchtermann	—	91.00	91.00
Schuckert & Co	8	228.0	220.0
Schult. Patzenh.	15	317.5	315.5
Schulz Fr.	3	—	—
Schwabenbräu	15	262.0	261.0
Schwanebeck	9	140.0	140.0
Schwelm Eis.	10	151.0	151.0
Fr. Seifert & Co	10	145.0	145.0
Sieg.-Sol. Guß	0	27.75	27.75
Siegersd. Wk.	8	133.0	133.0
Siemens Glas	9	143.0	143.2
Siem. & Halske	12	393.5	390.2
Sondm. & Stier	0	75.00	73.25
Stett. Portland	10	133.0	133.0
Stock & C.	5	105.0	103.0
Stöhr & Co	10	241.7	243.0
StoewerNähm	—	32.00	33.00
Stolberg Zink	6	131.7	160.0
Gebr. Stollwrk.	9	179.2	179.5
Strals. Spielk.	15	250.0	249.0
Svenska Akt.	15	505.	506.0
Telef. Berlin	0	66.00	65.00
Thörls Oelfabr.	6	—	106.0
Thüring. Elekt.	9	—	—
Thür. Gasges.	9	150.7	150.0
Tietz Leonh.	—	278.0	273.0
Transradio	8	142.0	142.7
v. Tuch Brau	10	155.0	157.5
Tuchfb. Aach.	10	129.7	125.0
Union Chem.	4	71.50	72.00
Varziner Pap.	10	135.0	136.0
V. B.-F. Gum.	6	80.50	80.00
Ver. Berl. Mört.	6	122.0	122.0
Verchm. Chart.	10	145.0	145.0
Ver. Dt. Nickel	11	170.0	170.0
Ver. Glanzstoff	18	543.7	544.5
Ver. Gothania	0	128.5	124.0
Ver. Mk. Tuch	7	78.00	78.50
Ver. Schuhfabr.	6	—	68.25
Ver. SmyrnTep.	10	200.0	199.5
Ver. Stahlwk.	6	91.50	91.00
Ver. Stahlw. Z	9	188.2	188.2
Ver. Thür. Met.	0	65.50	66.50
Ver. Ultramar	12	157.0	154.0
Victoriawerk	6	67.75	65.00
Vogel, Tel.	6	81.00	81.00
Vogtl. Masch.	4	80.00	80.00
Vorw. Portld.	12	156.5	157.0
Wanderer W	12	114.5	112.0
Warst. Grub.	10	129.5	129.5
Wass. Gelsenk.	9	136.5	136.7
Wegelin Ruß	11	157.5	158.0
Wenderoth	7	85.00	82.00
Wessel Porz.	0	—	27.00
Westeregeln	10	275.0	273.2
Westf. Draht	5	91.50	91.50
Westf. Kupfer	6	71.6.	71.75
Wicking Port.	12	169.0	168.2
Wickrath Led.	3	70.00	70.00
Wick.-Küpper	12	250.0	247.0
Wissener Met.	10	158.0	158.0
Wittener Guß	—	52.50	52.50
Wunderlich Co	10	142.0	149.0
Zeitzer Masch.	10	142.5	140.5
Zellst. Dresden	10	129.0	130.0
Zellst. Waldh.	12	278.0	275.0
Otavi	11	56.12	56.50

Den guten deutſchen Teppich — den echten Perſer

kauft man bei

A. Eick Söhne / Eſſen

u78

Möbelhaus
liefert franko la
Küchen u. Schlaf-
zimmer usw. auf
Abzahlung
von Mk. 20 mon
an. 20 Monate
[illegible] Anfrag. u.
B 6960 an Gſt.

Gut erh. Nußb. Bett.
mit Matr. billig zu
verk. Näh. Elberfeld-
Barresbeck, Mett-
mannerſtr. 6, part.

Einzelmöbel:
Kleiderſchr., Waſcht.,
Nachtkonſ., Bettſtell.
mit Matr., Küchen-
Büfetts billig zu vk.
H. Höfer, Elberf.,
W.-Rathenauſtr. 20.
Zahlungserleichtg.

Sehr ſchön. maſſiv.
Eichenbüfett
1.95 breit und
Bierzug-Tiſch
zu verkaufen.
Möbel-Kleffmann,
Elberf., Bachſtr. 7.

Echt Nußb.-
Kleiderſchrank
preiswert zu verk.
H. Höfer, Elberf.,
Grünſtr. Nr. 16/18.

Schön geſchn. eichene
Truhe u. gr. eichen.
Wäſcheſchrank bill.
Näh. in d. Gſt. [171

Eichen-Kredenz
und weißes Metall-
bett mit 3teil. Woll-
auflege-Matratze w.
Raummangels bil-
lig zu verk. Elberf.,
Wälderchen 1, 2. Et.

Kü.-Wohnz.-Büf.
preiswert zu verk
H. Höfer, Elberfeld,
W.-Rathenauſtr. 20.

Zierliche
Bücherſchränke
in Eiche, Nußbaum
85. 90. 110 Ztm. u.
breiter, mod. Form,
ſehr preisw. 442b
Dammann & Co.,
B., Karlſtr. 31—33
a. d. Ruhmeshalle.

Bücherſchränke
echt Eiche
Mark 46.–
53.– 70.– 82.– 130.
usw.
Schreibtiſche
echt Eiche
Mark 85.–
120.– 130.– 145.–
usw.
Adler,
Ausſtellung vornehmer
Wohnungs-Einrichtung
Elberfeld.
Hofaue 53.

2 Holz-Bettſchr. a. b.
Näh. Geſchſt. [174

Sofas, Chaiſel.,
Auflegematr. u. Matr.
(gute Verarb.), ſehr
billig abzg. Polſterei
Merten, Elberf.,
Luiſenſtraße 22.

Plüſchſofa,
Staubſauger,
Schrk.-Gramm.
mit 12 Platten bil-
lig zu verkaufen.
Wittmann, Elberfeld,
Wilhelmſtr. 35.

Prachtv.Chaiſelong.,
neu,ſof.f.30M.Kürten
E., Auerſchulſt. 20.

Sofa- u. Chaiſel.-
Geſtelle. Elb., Hoch-
ſtr. 67. Hof rechts.

Lagerverkauf.
Chaiſelongues
ganz ſolide Ver-
arbeitung mit 32
Federn, & Gurte
gepolſtert, ein-
ſchließlich Chaiſe-
longuedecke, für
Mark 65.–,
Möbellager
Gieſecke,
Elberfeld,
Erholungſt. 9-11.

Chaiſel., f. neu, 25.–
E., Gerberſtr. 3a, p.

Schreibpult,
echt Eiche, mit ge-
ſchweiften Füßen, in
Größe als Schreib-
tiſch hergerichtet, mit
verſchließb. Fächern,
billig abzug. Elberf.,
[illegible]ſtr. 36, I., l.

4eck. Ausz.-Tiſch
u. [illegible] Tiſch, 4flch.
Gasherd (Junker u.
Ruh) mit Holztiſch,
W. Badewanne mit
Beſeuerung, 2 alt.
Wintermäntel zu vk.
Elberfeld, Siegfried-
ſtraße 61, 2. Etg.

[illegible]möbelgarn. 25,
[illegible]rahr 30 Mk.
E., Hochſtr. 90, l. L.

[illegible] Kb.-Klappſt. b.
[illegible]brechtſtr.57, II.

[illegible] Kamin Ofen,
[illegible] zu verk. Sonn-
[illegible] Hauptſtr. 218
[illegible]erb., Werkſt.)

[illegible]er, blauer
Kachelofen
[illegible] Platzmang. zu
[illegible] für 25 Mark
[illegible]
[Tele]phon 9242 [illegible]

[illegible] Dauerbrandöfen,
1 Gasherd, 1 kleiner
[illegible]zimmerheizofen
[illegible] zu verkaufen.
[illegible], Elb., Unter-
[illegible]waldſtr. 29.

[illegible]ner Küchenherd
[illegible] E., Karlſtr. 20

2 Dauerbrenner,
Fabrikat Buderus, f.
Zentralheizung, als
Kachelofeneinſätze, f.
Säle oder Fabrik-
räume geeignet, zu
verk. 2½ Winter ge-
braucht, Stück 50 M.
Klein-Kuhl[illegible], Bar-
men, Lichtſcheiderſtr.
24. Tel. 8209. 6087a

Küchenherd
bill. Willrodt, B.,
Berlinerſt. 41, III

Tiefged. Herd b.
Ang. E 7010 Geſch.

Prachtvoller Kamin
zu verk. Elberfeld,
Grabenſtr. 5, II.

Gebr. em. Dauerbr.
u. großer Rundofen
billig. Barm., Wich-
linghauſerſchulſt 15a

Dauerbrandofen 16,
Gasofen 5 Mk. B.,
Allee 77, 2. Etg.

Grudeofen
billig zu verk. Elbf.,
Guſtavſtraße 11.

Sch. Gaskamin billig.
E., Ludwigſtr.102,I.

Herd billig. Elberf.,
Marienſtr. 112, pt.

Kl. Mantelof. b. E.,
Charlottenſtr.35,p. r.

G.erh.Herd billig.E.,
Gartenſtr.60,III,r.

Gut erh. Küchenherd
b. E., Aue 17, II.

G. erh. w. Herd g.
billig. b. Hüppe,E.,
Ronsdorferſtr. 77.

1 gbr. Gasofen
Fabr. Tafelherde
Malka, zu verkauf.
Meiſter,
Elberf., Bachſtr. 37.

Kaminöfen,
Füll- u. Dauerbrand-
öfen, Tafelherde,kom-
binierte Herde billig
zu verkaufen.
Herdlager
W. Meiſter, Elberf.,
Bachſtraße 37.

Kl. Kamin m. Mar-
morplatte 20 Mark.
4-Röhr.-Gasheizofen
mit Knie und Rohr
für 15 Mark zu vk.
B. Schlingenſiepen,
E., Hombüchel 32.

4fl. Gasherd
mit Back- und Brat-
ofen (Küppersbuſch)
für 30 Mk. zu verk.
Auguſt Remb, Elb.
a. Nordhof 16. 13273

Fahrzeuge

Sechszylinder-
Limouſine,
11,50 PS, beſtes Fa-
brikat, neu, mit all.
modernen Neuerun-
gen, ſehr preiswert
zu verkaufen. Ange-
bote unter B 403 a.
Geſchſt. in Barmen,
Neuerweg 34. 452b

Opel-
Kleinlieferwagen
Vierrad-Bremſe, mit
geſchl. Kaſtenaufbau,
wie neu, mit Ga-
rantie, f. 2200.— M.
abzug. evtl. erleich-
terte Zahlungsbedin-
gungen.
Wilhelm Ahlborn,
Elbf., Königſtr. 32.

12/55 PS
Mercedes-Benz-
Limouſine,
6ſitzig, wenig zu
Vorführzwecken
gebraucht, preis-
wert abzugeben.
Müller & Bovens-
kamp, Elberfeld,
Döppersberg 2,
Tel. 8039. [illegible]

4-16 PS Opel,
Zweiſitzer,
mit Limouſin.-Auf-
ſatz, ½ Jahr alt, ſo
gut wie neu, Umſtd.
halber für f275
Mark 2000.—
zu verkaufen.
Chr. Fleck, Ohligs,
Telephon 2751.

Opel-Limouſine,
4/16 PS, tadellos er-
halt., zu verk. Ang.
u. E 6957 Gſchſt.

Die
neuen
NASH
-Modelle 1929
sind eingetroffen.-
Vertreter für das
bergische Land
M. Magner,
Elberfeld, [illegible]
— Schwebebahnpassage —
Tel [illegible]

N. A. G. 10-30
Audi 14-35
in gut. Zuſt. billig
zu verk. Fahrbereit,
verſteuert, gut ber.
Hünninghaus,
Gevelsberg,
Telephon 61. [illegible]

Gelegenheits-
käufe!
12/50 Opel-Limou-
ſine, 7ſ. 10/40
Opel-Sedan, 5 ſ.
18/80 Buick-Limou-
ſine, 7 ſ. 8
Zyl. Packard Lim-
ouſine, 7ſ.
ein fabrikneuer Gra-
ham-Paige-Wagen
weit unter Preis.
Walter Mallmann,
Elb., Königſtr. 105.
Tel. 6691/92. 4689

1 To. Fordwagen
mit Plan u. Sprie-
gel zu verkaufen o.
gegen Limouſine zu
tauſchen. Telephon
Nr. 7076 Barmen.

1½-Tonnen-
Lieferwagen,
Fabrikat Adler,
12,34 PS, mit groß.
Ladefläche, Plan u.
Spriegel, elektriſch.
Licht- u. Anlaß-An-
lage, in beſter Ver-
faſſung, zugelaſſ. u.
verſteuert, ſpottbill.
zu verkaufen. Ang.
unter B 405 an die
Geſchſt. dſs. Bl. B.,
Neuerweg 34 452b

1 to. Ford,
el. Licht, Anlaſſer,
fahrber., zu jed. an-
nehmbar. Preiſe zu
verkaufen. Daſelbſt
komplett. Fuhrwerk
billig abzug. Elbf.,
Telephon 6460.

4/14 Opel,
vierſitzig, in gut. Zu-
ſtand, fahrbereit, bil-
lig zu verk. Elberf.,
Telephon 4460.

Nash
Modell 1928
6 Zyl. 12/55 PS.
5 - Sitzer-Limousine
mit 4 Türen, sehr
eleganter Wagen,
Gmk. 4500.—
Packard
6 Zyl., 17/70 PS.
Phaeton, 7-Sitzer,
alle Neuerungen
und versteuert,
Gmk. 4750.—
M. Magner,
Elberfeld,
Schwebeb.-Passage.

Gebrauchter 5286
Lieferwagen,
9/30 PS, in gutem,
fahrbereit. Zuſtande,
Ladefläche 1,20 m,
Ladegewicht 750 Kg.,
gegen Höchſtgebot zu
verk. Beſichtigung n.
vorheriger Anmeldg.
W. Freudenberg,
Elberfeld.

Wir haben abzu-
geben, weil über-
zählig: ein f275
4-5 To. N. A. G.-
Laſtwagen
40/45 PS, Ketten-
antrieb, gut bereift,
elektr. Licht, Type
8 S. etc.
2,5 To. Daim-
Schnellaſtwagen
rieſenluftbereift, neu-
wertig. Beide Wag.
befinden ſich ſowohl
maſchinell als auch
im Ausſehen in
guter Verfaſſg. Be-
ſichtigung unter An-
meldung. Verkauf:
Wed. Baßmann &
Co., A. G., Ohligs,
Telefon Nr. 3545.

Limouſine,
9.40 PS, Vierzylin-
der, fabrikneu, her-
vorragender Berg-
ſteiger, äußerſt ren-
tabel im Betriebe,
ſehr billig zu verk.
Angebote u. B 414
an die Geſchſt. B.,
Neuerweg 31. 452b

8-32 Fiat-
Coupé-Wagen,
in beſt. Zuſtande,
preiswert zu verkf.
oder gegen kl. In-
nenſteuerlimouſine
einzut. Angeb. unt.
2313 Fil. Solingen,
Hauptſtr. 194. e124

1 geſchl. 1 tons.
Lieferwagen
mit el.Licht, Anlaſſ.,
fahrb., billig zu vk.
Graf, Barmen,
Ottſtr. 25, Tel. 944.

N.S.U.
Motorräder,
führerſchein- und
ſteuerfrei, Dreigang-
getriebe, 815 Mark,
500 ccm. Mod.1929,
[illegible] Benzin,
1115 Mk. ab Elberf.
Fritz Dahlmann, E.,
Hoflampſtr. 19. b575

Mehrere
Motorräder
mit u. ohne Beiwa-
gen, der vorgeſchritt.
Jahreszg. halb. gün-
ſtig zu verk. Hans
Hücking, Elberfeld,
Königſtraße 151.

Fahr-,
Motorräder-
u. Nähmaſchinen mit
[illegible] gegen
Kaſſa zu verkaufen.
Ang. u. B 4031 an
Gſt.B., Neuerw.34.

Gebr. Fahrrad
billig zu v. b. Rom-
mers, E., [illegible]

Herrenrad 25 Mk.
E. W.-Rathenauſt. 27.
[illegible]

Hecker-
Motorräder
in raſſigem Doppel-
rahmen, Hecker-Jap.
350 ccm (double
port), 1225 Mark,
Hecker-Jap. 550 ccm,
1190 Mark, Hecker-
Motoſacoche, 750ccm,
2 Zyld., 1450 Mk.
Im November auf
obige Preiſe 5 Pro-
zent Nachlaß.

Zündapp-
Motorräder,
neue, ſchnittige Mo-
delle, 220 ccm,
ſteuer- und führer-
ſcheinfrei, 790 Mark,
300 ccm, 8 PS, 90
Km.-Std., 920 Mk.
Preiſe ab Werk. Be-
queme Teilzahlung.

Motorrad-Haus
Fritz Ley,
Elbf., Aberſtr. 21.
Telephon 1542.

Motorrad,
300 ccm, N.S.U., in
beſt. Zuſt., mit So-
ziusſ., Licht, Werkz.
etc., ſehr billig für
jed. annehmb. Prs.
zu vk. Zu beſ. Sonnt.
vorm. 9—12. Elbf.,
Loreing, Gerberſtr.,
Ecke Carnapſtr.

H. u. D.-Rad, Opel,
für 40 Mk. Göcken,
Barm., Grünſtr. 3.

G. erh. D.-Fahrrad
billig. Frau Karp,
E., Nordſtr. 19. I.

Alleinverkauf der
Patria - W.K.C.
Fahrräder
ſeit 30 Jahren bewährte
Marken-Räder
Halbrenner Mk. 97.-
Rennmaschine Mk. 130.-
Tourenrad Mk. 88.-
Kinder-
Fahrzeuge
in großer Auswahl
Fahrräder
in allen Größen
Mk. 18.75, 28.75 u. 38.
Dreiräder
für größere Kinder
Mk. 21.- u. 32.-
Bubi - Räder
für die Kleinen
Mk. 12.-, 14.- u. 16.-
Roller
„Steiff" beste Marke
Mk. 3.50 6.50 u 9.50
Fahrrad-Teile
nur Qualitätsware
besond. preiswert.
Reparaturen
gut, schnell und billig.
Wilh. Voss G.m b. H.
Elberfeld,
Kirchstr. u. Hochstr. 79

Ein komplettes
Fuhrwerk,
geeignet für Bäcker
oder Milchhändler,
ſofort zu verkaufen.
Remſcheid-Vieringh.-
Hammerſtr. 16. [1336

Zwei gedeckte
Wagen,
40 u. 20 Ztr. Trag-
fähig, billig. Elbf.
Bleichſtr. 105. [3264

Schön geſchl. 1336
Bäckerwagen
zu vk. Rich. Weber,
Remſcheid-[illegible].

Gut erhaltener
Lieferwagen
1- und Zweiſpännig zu
fahren, in beſt. Zu-
ſtande, mit Kugella-
ger, ſteht z. Verkauf.
E. W. Diepenbrink,
Elbf., Barmerſtr. 8.

Kompl. Fuhrwerk,
Flachwagen,
auch einzeln, wegen
Anſchaffung e. Autos
zu verkaufen. Alfr.
Dahringhaus, Elbf.,
Kochsgaſſe 10.

3 Flachwagen,
20, 35 u. 50 Zentn.
Tragkr., 1 Milchwag.
und eine Hand- Karre
bill. zu v. G. Müller,
E., Breiteſtr. 16/18,
Telephon 3264.

Neuer
Flachwagen,
30—35 Ztr. Tragkr.,
ganz billig zu verk.
Carl Auertuß,
Elberfeld - Hahner-
berg Nr. 157. [1106

Verdeckwagen,
3.70×1.90, mit Be-
hang zu verk. Röll,
E., Gabelpunkt.

Bäckerwagen,
geſchl., neu u. gbr.,
Milchwagen zu vk.
Elb., Gerberſtr. 10.

Rollwag., Kippwag.,
Plattwagen u. meh-
rere alte Karren zu
verk. E. Hachemeiſter,
Elbf., Königſtr. 384,
Telephon 1840.

Leichte Ziehkarre
billig. A. Göpper, E.,
Blaßſtraße 57.

Eleg., gebr., hölzer.
Kinderwagen und
Zwillingswagen
[illegible]
[illegible] 13220

Gut erh. weiß. Kin-
derwagen, [illegible]
[illegible]
[illegible] zu verk. — Barmen,
Elberfelderſtraße [illegible]

Gut neuer Kinderw.
[illegible] 56, p.

Kinderwagen 18 M.
[illegible]
[illegible]

G. erh. Kinderwagen
zu verk. Horsmann,
Elbf., Langeſtr. 23b.

Sch., gut erh. Kin-
derwag. zu vk. Näh.
B., Carnaperſt.69,I.

Neuer Kinderwag.
billig zu verk. Elbf.,
Oſtſtraße 30, 1. Et.

Tiefg. K.-Liegewag.
billig zu vk. Elbf.,
Schreinerſtr.8, III.

Bl. Kb.-Klappwagen
12 Mk. Weber, B.,
Wichlinghauſerſt.26.

Gebr. Kinderwagen
zu verk. Stob, Elb.,
Schneiderſtr 11.

Kleidermarkt

2 Anzüge,
1 Ulſter, 1 Regen-
mantel zu verk. für
ſchlanke Figur.
Zu erfr. Geſch. [164

Mehr. Anzüge,
Gehrock und Cout-
away infolge Sterbe-
falls an mittelgroße
Figur beſond. preis-
wert zu verk. Elbf.,
Seilerſtr. 33, II.

Neuer dunkl. Maß-
anzug, Bauchw. 127,
Schrittlg. 86 Ztm.,
billig zu verkaufen.
Müller, E., Arren-
bergerſtr. 35, II.

Mehrere neue
Herrenanzüge
1 Damenmantel,
1 K.-Paletot
preisw. zu verk. E.,
Erlenſtr. 47, 3. Etg.

Gut erh. Frack und
Smokinganz. f. gr.,
ſchl. Figur b. Elb.,
Bergſtr. 17, II.

Paletot f. Jüngl. v.
14-16 J. z. vk. Elb.,
Karlſtr. 56, 5.Etg.

Gut erhalt. Herren-
mäntel u. -Anzüge,
2 mod. Küch.-Porz.-
Garn., 1 gr. Bild b.
E., Höchſten 56, II.

Zu verkauf.: 1 Geh-
rock m. Weſte, 1 Ov-
ercoat, 1 zweireih.
Paletot m. Samtkr.
Barmen, Haſpeler-
ſtraße 38, 1. Etg.

Tadellos. Smoking-
anzug verkäuflich f.
ſchl. Figur. 50 Mk.
Ang. E 7072 Gſt.

N. ſchw. Pal., Gr.48,
bill. Beſ. Samstag
6—8. Klemann, E.,
Erholungsſtraße 9.

Herren-
Mantelſtoffe,
blau, ſchwarz u. ma-
rengo, beſte Qualit.
(für Maßarb.) billig
zu verk. Beſichtig. 1
bis 3 u. nach 7 Uhr.
Wittbuhn, Barmen,
Wegnerſtraße 6, II.

1mal getr. Frackanz.
billig zu verkaufen.
Elb., Oſtſtr. 30, I.

Schw. Jackenkleid a.
r. S. gef., 2mal ge-
trag., Gr. 48, bl.Jak-
kenkleid, gut erh., a.
r. S. gef., Gr. 44,
zuſ. für 50 Mk. ab-
zugeben. Elb., Graf-
Adolfſtr. 36, part.

Neuer Seal-Plüſch-
mantel f. mittl. Fig.
zu vk. Elberf.,
[illegible]enbergerſtr. 21,
bei Steinhauer. Zu
beſichtigen Sonntag
9—12 Uhr. 329b

Pelze - Felle
kaufen Sie am bil-
ligſten Elb., Hofaue
25, I. Zimmer 83.

Nerzfellmantel,
neu, gebr. Maulw.-
ſchal, 175lg., ſpottb.
zu verk. Zu erfrag.
in der Geſchſt. [173

Drei Winter-
Fuchsfelle,
weich gegerbt, billig
zu verk. Elberfeld,
Gartenſtr. 117, I.

N. Dam.-Mantel 14,
E.,Auerſchulſt.13, II.

Eleg. gr. Skunksſchal
preiswert zu vk. E.,
Neumarkt 1, II, l.

Echter ruſſiſcher
Edelmarder,
mod. Schal, ganz
neu, billig zu verk.
Ang. E 7004 Gſt.

Vermischtes

Treibriemen,
la Ware, ab Lager lie-
ferbar. Hugo Gold-
mann, Treibr.-Fabr.,
E., Rühenbergerſt.7a,
Fernſpr. 680. 18339

Treibriemen,
ca. 7m lg. × 150
mm, billig zu verk.
Ang. B 4170 Gſchſt.
B., Neuerweg 34.

Photo-Apparate,
Vergrößerer,
Fahrräder,
Radio-Anlagen.
Geringe Anzahlung
Wochenrate v. 1 Mk.
an. Elb., Grünſtr. 3.

G. u. Kakul.-Waage
m. Gewichten billig
abzugeben. Näh. in
der Geſchſt. [34

Rsp.-Staubſauger,
110 Volt, mit Zube-
hör, u. Einzelapparat
mit elektr. Licht und
[illegible] bill. zu verk.
Barmen, Ob. Rons-
dorferſtraße 166.

Faſt neuer Beleu-
[illegible] Appar. kompl. Umſt.
[illegible] 50. Weiß, B.,
[illegible]ſtr. 12, III.

Gelegenheit
aus 9/30 Presto-Chaſſis m. Motor und 4-
Radbremſe, 26/36 Dürkopp-Chaſſis m.
Motor, Differenzial-Räder für Rieſenluft-
bereifung, zu verkaufen, Angeb. u. B 4122
an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 34.

Zu verkaufen: kaltgewalztes
S. M. Bandeisen
in Ringen, in der Breite von 78—155 mm
und in der Stärke von 0.25—1.50 mm,
blank geglüht, ſofort lieferbar, zu gün-
ſtigen Preiſen und Bedingungen. Anzu-
fragen unter E 1923 an die Geſchſt. f275

Eingebaute
Waage
10 Zentn. wieg.,
preiswert zu verk.
Tel. 7762
Barmen.

Ich habe abzugeb.:
Gebrauchte
I-Träger
und U-Eiſen
auch nach Maß ge-
ſchnitten, 8114a
Stabeiſen,
Knoten- und
Feinbleche,
Rippenheiz-
rohre, Rohre.
Viktor Holſtein,
Barmen-U.,
Elberfelderſt.58
Fernſpr. 220, 6200.

Elektr. Motorrad-
Beleuchtung
mit Boſchhorn
zu verkaufen.
J. Neufkirch, Barm.,
Allee 185a, 1. Etg.

Radio, 3-Röhren u.
Lautſprecher
billig zu vk. Elbf.,
Bandſtr. 34, IV. r.

Kompl. Radio-An-
lage mit Lautſprech.
billig zu verkaufen.
Barm., Allee 141.

Patent.
Ganzb.Stanzmaſchinen-
Art., D.R.G.M., zu
oder Lz. w. zu vf.
G. Schmidlin, Bar-
men, Freudenberg-
ſtraße Nr. 40.

1 Brill.-Schlipsnad.,
1 Lexikon, 5 Bd., b.
zu verk. Elberfeld,
Bandſt. 34, T.5736.

Staubſauger, B. 11
Lichtenplaterſt.64,I

Kiſten,
neuwert., ca. 60 St.,
verkauft geg. Höchſt-
gebot Fricker, Bar-
men, Grabenſtr. 7.

Zimmerlinde
für Liebhaber,
1.20 Mtr. hoch, 15
Ztm. Stamm, wegen
Platzmang. Näh. B.,
Sedanſtraße 38, pt.

Habe einige Poſten
Schanzen
zu verkaufen.
Joh. Brink, Aßbeck,
Poſt Elsbern. b4876

Jahresuhr,
400 Tage geh., Bril-
lantring (Einſteiner)
billig zu verk. Elb.,
Engelnbergſtr.12,I,l.

Gut Alum.-Töpfe,
ſchw. neu, 5St. b. E.,
Hochſtr. 95, I. L.-B.

1100 Lt. a249
Zechen-Benzol
in Eiſenfäſſern ganz
oder geteilt, 1500
Ltr. Tankb., gegen
Kaſſe
zu verkaufen.
Ang. unt. Sch. 8830
an G. Geerkens,
Ann.-Exped., Hagen
in Weſtfalen.

Spielwaren

*Puppenwagen bill.
Kinder-Auto zu vk.
E., Hochſtr. 90, l. L.

Gelegenheitskauf!
Prachtv. Uhrw.-Eiſen-
bahn, fabrikneu, Lo-
kom. 37 cm, D-Wa-
gen 46 cm lg., ſtatt
Mk. 195 f. Mk. 120
zu verk. B., Schu-
chardſtr. 14, 2. Etg.
Beſicht. ab Montag.

Dampf-Eiſenbahn u.
Dampfmaſchine mit
Modellen zu vk. E.,
Karlſtr. 56, 5. Etg.

Gr. [illegible] Kaufladen 18
B., Allee 77, 2. Et.

Tiermarkt

Habe einen prima
4jähr. Wallach,
Oldenburg. Kreuzg.,
ſchwarz, zugfeſt u.zu-
verläſſig in jed. Ge-
ſchirr, weil zu ſchw.
preiswert zu verkauf.
Rudolf Ottmann,
Gevelsberg, [illegible]
Haßlinghauſerſt. 105.

Wagenpferd,
8 J., ohne Fehler,
zugfeſt, bill. zu verk.
Otto Hamm, Voh-
winkel, Roſenſtr. 13.
Telephon 4460.

Schwer. Arbeitspferd
ſowie ein
[illegible]
preiswürdig zu verk.
Cuno Wieden Nf.,
Elb., Wilhelmſtr. 43
Telephon 6023.

e203 7j. ſchw.-br.
Stute (Oſtpreuße),
langſchw., zuv. ein-
u. zweiſp. Wagen-
pferd, auch geritt., f.
nur gute Hände ab-
zug., (b.m.neu.Geſch.
u.Geldtſt.(Herrenpf.)
Dent.Loebers Velbert

1 oſtfrieſ. Schaf,
Lamm, 4—5 Mon.,
billig. Barmen, Dör-
nerbrückenſtraße 31,
Telefon 2039.

Deutſche
Schäferhündin,
16 W. alt, m. Stb.,
zu verk. B.-Wichl.,
Handelſt.5,p.,2×ſch.

Gelber Boxer,
la Wachhund, billig
zu vk. Otto Hamm,
Vohwinkel, Roſen-
ſtraße Nr. 13.

Dtſch.Schäferh. (R.),
e.Wacht.,preisw. E.,
Neue Nordſtr. 7a.

F.-Terrier, 1 J. a.,
ſch. Tier, f. wachſ.
u. ſtr., Umſt. h. f.
b. z. vk. E., Eichen-
ſtraße 52, I, b.Gr.

Weiße Laufenten,
Brut 28, z.vk. II.-B.,
Ronsdorferſtr. 90.

Küken
und Laufenten,
4—6 Mon. alt, zu v.
Motte, Ronsdorf,
Erbſchlöerſtr. 86.

40 wß. Leghorn
Frühbrut, teils leg.,
Umſtände halber zu
verkaufen.
Legebuſch,
Barm.-Nächſtebreck,
Nähe Mählersbeck.

Zuchthähne
b. Nobeländerraſſe
v. d. Leiſtungszucht
abzug. Artur Wiebel,
Elbf., Weinberg 13
(Dieſſendahl).

*1,4 Hamb. Silber-
lack, 28. H. B., zu
verkaufen. Oberbaan,
Gräfratherſtraße 77.

la Brieftauben
Stück 2.50, Elberf.,
Simonsſtraße 28.

18 St. Kanar.-Vögel
mit Körben 60 RM.
E., Brieſtr. 2, IV

Kaufgesuche

Riemen,
Drehereien
auf Abbruch kauft
Guſtav Schöring,
Eiſen- und Metall-
Großhandel,
Barmen, Tel. 3170.

Einige 18b
Drehſtr.-Motoren,
½—5 PS, neu od.
gebr., kauft Lager-
karte 28, Poſtamt
Barmen 1.

Gut erhaltene
Kreuz-Spul-
maſchinen
zu kaufen geſucht. —
Angebote mit Preis
unter B 408 an die
Geſchſt. d. Bl. B.,
Neuerweg 34. 6110a

20tönige Kunſtſeid.-
Spulmaſchine
zu kf.geſ. Näh.u.-B.,
Kronenſtraße 2, pt.

Zick-Zack-
Maſchine
zu kaufen geſucht. —
Angebote u. B 393
an die Geſchſt. B.,
Neuerweg 34. 60886

Gebr. tonreines
Piano
g. Barzahl. zu k. gſ.
Ang. E 6941 Gſt.

Gut erh. Wohn- od.
Speiſezimmer zu kf.
geſucht. Barm., Te-
lefon Nr. 7290.

Einzelne
Birkenmöbel
zu kaufen geſucht. —
Ang. u. E 7012 an
die Geſchſt. d. Bl.

Gebr. Möbel
kauft Cleffmann, E.,
Bachſtr. 7. Tel.1642

Gbr.Kldrſchrk., Anr.,
Tiſche, Stühle z. f.
geſ. Hdlr. verb. B.,
Rödigerſtr. 35, p.

Gebr. Bücherregal
mit Rückwand zu f.
geſucht. Schr. Angeb.
mit Maßang. u.Prs.
u. E 6947 an Gſt.

Kleiderſchrank geſ.
E., Hochſtr. 56, pt.

2 Backiſche
ſowie leere Kiſten
zu kaufen geſ. Ang.
m. Pr. u. B 621 B.,
Berlinerſt.61. 329b

Schlafſofa, gut erh.,
geſ. Ang.E6997 Gſt.

Mod., gut erh. Ka-
minofen zu kf. geſ.
Ang. E 6993 Geſch.

Kaufe erſtklaſſiges
[illegible] 1636

Automobil
(Vierſitzer)
gegen bar. Es wer-
den nur Angeb. mit
Angabe des Preiſes
berückſichtigt. Angeb.
mit Ang. des Fa-
brikats, Baujahr u.
8204 an die Ann.-
Exp. [illegible]
[illegible]

Gebrauchte, gut erhaltene
Büro - Schränke
Fabrikat Sönnecken, m. Rolladen, geg. bar
zu kaufen geſucht.
Angebote unter B 389 an die Geſchäfts-
ſtelle Barmen, Neuerweg 34. 60866

Suche zu kaufen: 13262
Neue Limouſine,
8 Cyl., Markenwagen, bis ca. 15 Steuer-
PS., wenn tadelloſer 16/45 Mercedes-
Phaeton (ventillos) in Zahlung genom-
men wird. — Elberfeld, [illegible]ſtr. 54-56.

Seidenband,
nur helle, leuchtende Farben, in allen
Breiten, möglichſt Partieware, zu kaufen
geſucht. Bemuſterte Angebote unt. E 6813
an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes.

Wir ſind
Kaſſakäufer
für ſämtliche
Textil - Einheitspreis - Artikel.
Angeb. mit Angabe der prompt lieferb.
Art. unter E 1916 an die Geſchſt. d. Bl.

Wir kaufen laufend
Buchen - Brennholz
1 m lang, auch ganze Waldbestände.
Holzverkohlungs-Industrie Akt.-Ges.
Bruchhausen bei Hüsten. a4860

2—3 To.
Schnellast-,
5 To.
Lastwagen
mögl. Kipper, zu kf.
geſucht. Angeb. unt.
Sch. 8829 an G.
Geerkens,Ann.-Exp.,
Hagen i. W. a249

Gebr.Ziehkarre
2räd., gut erh., ſof.
zu kaufen geſ. Ang.
erb. an Poſtfach 164
Elberfeld. 1488

K.-Klappw.u.Stühlch
geſ. Ang.E 6987 Gſt.

Kaufe
getragene
Herrengarderobe
auch Pfandſcheine.
Kuffowski, Elberf.,
21 Wilhelmſtr. 21.
Telephon 7905.

Kaufe und zahle
hohe Preiſe für getr.
Kleider, Schuhe und
Wäſche etc. Schwarz,
E.,Nordſt 49 T.1491

Gebr. Garderobe
kauft zu hoh Preiſen
Adler,
Barm., Steinweg 31.
Telephon 6297. 329b

Getragene
Herr.Garderobe
Damenkl., Schuhe,
Wäſche u. Pfand-
ſcheine kauft Frau
Rudolf Kühmann,
Elbf., Wilhelmſt. 35
Tel. 4354.

D. höchſt. Preiſe
für getr. Herren- u.
D.-Kleider, Schuhe,
Teppiche zahlt Beien,
E., Paradeſtr. 76.

[illegible] ers-
Umhang od. -Mantel
ſowie Boxerhoſe geſ.
Preisangeb. erb. u.
E 1899 an Geſchſt.

Barmer Artikel
Partieware, auch der
kl. Poſten, zu kf. geſ.
Ang. u. B 4029 an
Gſt.B.,Neuerweg 34

Damen-Brillantring
aus Privathand zu
kaufen geſucht. An-
geb. m. Pr. E 6999
an die Geſchſt.

Billard
(gebr.) zu kauf. geſ.
Ang. E 7097 Gſt.

Wellblechſchuppen,
gebraucht oder neu,
Größe ca. 12×6 m,
zu kaufen geſ. Schr.
Ang. u. E 1915 an
die Geſchſt. 1209

Wendeltreppe,
ſchmale Ausführung
(gebr.) zu kauf. geſ.
Cuno Wieden Nf. E.,
Wilhelmſt.43, T.6023

Silb. Kerzenleuchter
2- od. 3arm. geſ.
Ang. u. E 6852 Gſt.

Bandeiſen,
Ausſchußqual., 12 b.
16×1—2 mm, bis
5000 kg zu kauf. geſ.
Preisang. u. B 622
an die Geſchſt. B.,
Berlinerſt. 61. 329b

Waſchkeſſel m. Heu.
zu kaufen geſ. Bar-
men, Märkiſcheſtr. 4,
Fernſpr. 2615.

Gut erh. el. Eiſen-
bahn zu kaufen geſ.
Ang. E 6930 Gſt.

Reinraſſ., Rüdenwelp.
Pinſcher
geſucht. Bauer, B.,
Berlinerſtr. 33c.

Braun.Pinſcherhund
(Rüde) zu kaufen
geſ. Ang. m. Preis
u. E 6962 Gſchſt.

50—50 [illegible]
Italiener-Hennen
[illegible] zu kauf.
geſucht. Ang. B 600
an die Fil. [illegible]

M. [illegible]
kauft [illegible] 23
Barmen 1. [illegible]

Vermischte Anzeigen

90erSilb.-Beſtecke
ab Fabrik auf
Teilzahlung.
Nachfr. u. 2311 a. d.
Fil. d.Bl. Solingen,
Hauptſtr. 194. e124
Vertreter(innen) geſ.

Suche in Vohw. od.
Umg. ein nachweisl.
gutgehend. Geſchäft
(Lebensm.) z. 1. 1. 29
zu übern. o. zu kau-
fen, mögl. m. Wohn.
Ausf. Ang. u. V 95
a. d.Fil. Vohwinkel.
Tauſchwohn. in Sol.
i. B. vorhanden.

Tapezier., la Möbel-
anſtr.-u.allenArbeitenb.
b.d.niedr.Pr.O.Nettel-
beck, E., [illegible]

Reparaturen,
Oefen,Herde,Kamine
20jähr. Tätigk. ver-
bürgt f. gute Arb.
E. Herweg, Elberf.,
Wilhelmſt. 4a. Ofen-
u. Kaminbau. Tele-
phon Nr. 9825.

Schreibmaſch.-Arb.
all. Art, Diſſertatio-
nen,wiſſenſchaftl.Ar-
beiten, Vervielfälti-
gungen, Eingaben a.
Behörd. u. Gerichte
bei fachkund. Berat.
[illegible]
Ang. u. [illegible]
karte 33, Barm. 1.

Hausbeſitzer
u. Fabriken.
Bauſchreiner übern.
Arbeiten b. bill. Be-
rechnung. Angeb. u.
B 4074 an die Gſt.
B., Neuerweg 34.

An Private!
la Anzug- u. Mantel-
ſtoffe Mk. 20—25 p.
St. (Laden - Preis
doppelt) wegen Ge-
ſchäftsaufgabe abz.
Ang. E 6861 Gſchſt.

Paletots
werden n. Maß von
35 Mk. an angefert.
W.Weiſe, Schneider-
meiſter, Elberfeld,
Eliſenſtr. 18, 2. Et.
[illegible]

Wer beteiligt ſich
an ſolider,
lohnender Sache?
Angebote u. B 4178
an die Geſchſt. Bar-
men, Neuerw. 34.

Bücher
wd. ſaub. beigeſchr.
Langj.Erf.i.Abſchl.u.
Bil. la Ref. Ang B4113
B., Neuerweg 34.

Tennis.
Neu eröffn. Winter-
halle i. Zentr. Bar-
men. Angebote an
Stankewitſch, Elbf.,
Heidtſtr.1, Tel.12850

Autovermietung
m. eleg. 6ſitz. Lim.
Km. 25 ₰. Stadtf.
Std. 3 Mk. Teleph.
Barmen 7442.

Autofahrten
bill. u. gewiſſenhaft.
Ruf: Elbf. 3024.

Gütertransporte
billigſt. Giebel, Tel.
Elberf. 4850. [3879

Autofahrten
mit sechs. Adler-
Limous. km 25 Pfg.
Tel. Elb. 3876.

T. Elb. 5586
b. Giehr
[illegible]-Autofahrten
gut u. billig!

Vergleichs-Verhandl. zur 91b
Konkurs-Verhütung
übernimmt erf. Kaufmann. Treuhänder
Otto Pick, Barmen Reichastr. 35. T.5918

Licht-Reklame.
Welcher Ladenbeſitzer ſtellt zugkräftige
Neuheit
gegen Vergütung auf? Angebote unter
B 4035 Gſt. Barmen, Neuerweg 34.

Beſtehender Spezialbetrieb
der Metallwarenbranche
ſucht zur beſſeren Ausnutzung ſeiner
Räume und Einrichtungen
Zuſammenſchluß
mit anderem Betrieb gleicher Branche,
dem es an Ausdehnungsmöglichkeit fehlt.
Genaue Angebote mit Angabe d. Artikel,
welche fabriziert werden, unter E 6575
an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes.

Beamte und Angeſtellte
erhalten
[illegible]
aus erſter Hand. Angeb. von ſolv. Inter-
eſſenten werden diskret behandelt. Anfr.
unter E 7002 an die Geſchäftsſt. d. Bl.

Doppel- u. Einzelkegelbahn
noch einige Abende frei.
Ausſchank Wicküler Bier.
Spezialausſchank ½ Flaſche Wein 1.50 Mk.
Reſtaurant Drei Kegelbahnen, Elberfeld,
Kleeblatt 43. Telephon 6081.

Achtung! Brautleute!
Alte ſolide Firma liefert ganze
Ausſteuern ſowie Einzelmöbel
zu billigſten Preiſen b. günſt. Zahlungen.
Evtl. wird Wohnung nachgewieſen.
Angebote unt. E 7113 an die Geſchſt. 170

Achtung! Ausverkauf Radio
kompl. Anlagen
Ortsempfänger Netzanschluß
Lautsprecher Einzelteile
Anoden Akkus
Hoher Bar-Rabatt
Barm., Parlamentstr. 9.

Ohne Anzahlung.
Teppiche Läufer,
Tisch- u. Divan-
decken in 12
Monatsraten.
Stein's Teppich-
Versand, Berlin S.
Burgstraße 30.
Verlangen Sie Offerte

Empfehle meinen
2½-Tonnen-
Schnell-Lastwagen
für Transporte bis
50 Zentner. 1379
Friedr. Gaudermann,
Barmen-Haſpel.
Telephon 3745.

Auto - Vermietung
4- u. 6ſtz. Limou-
ſinen. Billigſte Berech-
nung. Auto-Zentr.
Elberf. Tel. 1119.

Verl.-Auto ſehr bill.
Tel. Barmen 8363.

[illegible] Arbeit
für 5-Tonn.-Mulden-
kipper geſucht.
B. Schlingenſiepen,
Elb., Hombüchel 32.
Telephon 3909.

Schnellieferwagen,
¾ To., bei bill. Ber-
[illegible] E. 6663.

Autofahrten
billig und zuverl.
Toppert - Stadtk.
Tel. Elberf. 326

Autotransporte
billigſt — Homberg,
Elberf., Tel. 3826.

Autofahrten
neue 4- u. 6-Sitzer.
Barmen, Tel.1835.

Privat-Heim
Frau Weidenmüller,
Hebamme Baumberg
b. Langenfeld, bietet
gute Aufnahme. b4870

Guter
Mitt.-, Abendt.
1 Mk. und 1.10 Mk.
Gicken, E., Kölner-
ſtraße 42, 2. Etg.

Erholungsſ. u. Klein-
kind. f. bill. u. guten
Winteraufenthalt.
Eig. Landw. Radio.
Frau Hoerhaus,
Geringhauſen
b. Rümbrecht. b3747

Verloren Gefunden

Donnerst. Stadthalle
kleines, graues
Portemonnaie
mit Betrag u. ein-
zeln. Schlüſſel verl.
Geg. 5 Mark Bel.
abzugeben Elberfeld
Haarhausſtr. 11, II.

Ziehg. 7.-10. Nov.
Volkswohl-
Lotterie
Sämtl. Gewinne 90%,
bar
4438 Gew. u. 2 Prämien
430 000
Höchstgew. Doppellos
150 000
Höchstgew. Einzellos
75 000
[illegible]
100 000
2 Prämien je [illegible]
50 000
[illegible]
40 000
[illegible]
Los 1 M.
Doppellos 2 M.
Glücksbriefe
mit 5 Losen 5 Mar.
Glücksbriefe
m. 5 Doppellos. 10 M
EULENBERG,
Elb., Altenmarkt 11.

AUTO
-Oele
Gargoyle-
Mobiloil
Castrol
Veedol
Shell Voltol
Neufüllen
ohne Aufpreis.
Linder
ELBERFELD
Königstraße 31,
Telefon [illegible] u. [illegible]

Patente
Ing.
E. Fischer
Barmen [illegible]

Auf d. Wege Loherſtr. 12 bis Allee 121 a.
goldene Halskette
verloren. Da Andenken, gute Belohnung.
Abzugeben: Barmen, Loherſtraße 12.

30000 Nachnahmekunden
preiswert abzugeben. Erprobte und bewährte la Ver-
[illegible] aus dem ganzen Reiche. Selten günſtiger Ge-
[illegible] für Verſandhaus, Neugründung od. Ladengeſchäft,
das nebenbei eine Verſandabteilung angliedert. Näh.
B 764 an Ala Haaſenſtein & Vogler, [illegible]

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 260 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 3. Nov. 1928

Fabrik, Barm., Fuchsſtr. 39, ca. 2000 qm, wovon Hälfte Shedbau, ſofort zu vermieten. Barm. Tapetenfabr. Krämer & Buſch, Vohwinkel, Rhl. c262

Gr. Hintergebäude, bish. Stllg., auch f. jed. and. Betr. zu verw., nebſt gr. Hofraum u. Einf. zu v. C. Hachmeiſter, E., Königſtraße 384. *

Beſchlagn.-freie u. Altwohnung, ſowie Einfamilienhäuſer ſtändig abzugeben. — Tauſch-Wohnungen (auch auswärts) ſtets verfügbar. Vermittlung erfolgt vollkommen koſtenlos u. diskret. Fr. Klophaus, Möbeltransport, Abt. Wohnungstſch. und -Vermittlung, Barm., Tel. 6187/89, Winklerſtraße 22, Bürozeit 14–16 U., Elberf., Teleph. 121, Breiteſtraße 51, Bürozeit 8–10 Uhr.

Ladenlokal im Mittelpunkt der Stadt, 1 Minute v. Rath., ca. 80qm gr., per ſofort zu verm. Ang. E 7060 Gſch. *

Moderner Laden beſte Lage Elbf., Herzogſtr., 100qm, u. Lagerraum, f. jed. feine Geſchäft geeignet, iſt ſofort zu verm. Angeb. u. E 1823 an die Geſch. d. Bl. u144

Ladenlokal mit Hinterz., Nähe Rathaus, f. zu vm. Angabe d. Branche. Ang. E 7047 Gſt. *

Ladenlokal im Mittelp., f. 1 Zw., m. Lagerr., auch f. Büro od. and. Betrieb, ſof. zu verm. Ang. E 7009 Gſt. *

Ladenlokal in beſter Geſchäftslage Gevelsbergs ſofort zu verm. f51 Peter & Emil Rau, Gevelsberg, Fernſprecher 53.

Ladenlokal, mit groß. Hinterz. f. Friſeurg. zu verm., auch f. jed. andere Geſch. geeign. Ang. u. E 7070 an Gſt. *

In Barm., Wertherſtr. 85, beſte Geſchäftsl. **Ladenlokal,** ca. 35 qm, mit drei Schaufenſtern, ſowie **2 gew. Räume,** ca. 40 bezw. 50 qm, für Lager u. Werkſt. geeign., zuſamm. od. getrennt zu verm. † Näheres Barmen, Winchenbachſtr. 21.

Laden mit Hinterz. u. 4 Zimm., geteilt oder zuſamm., geg. grüne Karte zu vm. Ang. u. E 7056 an Gſt. *

Freie Wohnung, 6 Z., 1 od. 2 Manſ., gr. Winterg., Ztrl.-H., Nordſt., gegen Bauzuſch. zu vm. * Ang. E 7057 an Gſt.

Abgeſchl. 2. Et. 5 Z. ſof. zu v. Gr. K. erf. Wwe. Kurzrock, B., Wichlinghauſerſt. 64 †

Sehr ſchöne 4-Zimmer-Wohnung in gut. Straße geg. **5–7 Zimmer-Wohnung,** * gute Lage, zu t. geſ. Ang. E 7100 Gſchſt.

In beſſ. Zweifam.-Haus mit Zentralh. in guter Wohnlage Barm. ſind z. 1. Jan. **4 Zimmer** Badez., Vorratsk., Veranda, an ruhig., zahlungsfäh. Mieter zu verm. Anm. am Wohnungsamt oder Tauſchwohn. erf. † Ang. B 4063 an die Gſt. B., Neuerweg 34.

Biete: Sch. abg. 4-Z.-Wohng. Südſt. * Suche: ſch. 3-Z.-W. g. 2. Ang. E 6926 Gſt.

Biete abgeſchl. 2. Et. 5 Z. u. Manſ. Suche 4 Z. in ruh. Hauſe. Ang. E 7035 Gſchſt.

An Inh. gr. Karte gebe ich ſchöne 4-Z.-Wohn. g. Erſtatt. der Umzugskoſt. u. evtl. ab. Ang. B 4114 an Gſt. B., Neuerweg 34 †

Freie 3-Zim.-Wohn. (Neubau) ſofort zu verm. — Telephon Elberfeld 3299. *

Induſtrielle Betriebsanlage

in Barmen, beſtehend aus 450 Quadratmeter taghellem Shedſaal, 350 Quadratmeter weiteren Räumen, alles zu ebener Erde gelegen, mit modernſten Einrichtungen, reichlichem Hofraum, ſehr verkehrsgünſtig gelegen, ganz oder geteilt ſofort vorteilhaft zu vermiet. Doppelgarage vorhanden. Ang. u. B 411 Geſchſt. Barmen, Neuerweg 34. †

Fabrikgebäulichkeiten, für Fabrikation oder Lager geeignet, etwa 3000 qm groß, nahe dem Mittelpunkt der Stadt gelegen, bequeme Anfahrt, helle Räume, eventl. mit elektriſchem Kraftanſchluß u. Zentr.-Heizung, ganz oder geteilt zu vermieten. Büroräume können auf Wunſch ebenfalls zur Verfügung geſtellt werden. Schriftl. Anfragen unt. B 347 a. die Geſchäftsſt. dieſ. Blatt. in Barm., Neuerweg 34. 5999a

Konditorei mit Café in der Nähe von Solingen iſt ſofort an tüchtigen Fachmann zu vermieten. Angeb. unter E 1919 an die Geſchäftsſtelle. *

Schönes Ladenlokal, Bankſtraße 6, ca. 70 qm groß, mit 2 Schaufenſt., ſofort od. ſpäter zu vermiet. Näh. bei Baedeker, Buchh., Elberfeld, Herzogſtr. 33. b18

Helle **Geſchäfts-Etagen** à 600 qm, evtl. geteilt, zu vermieten. k3270 **Gebr. Lebach A.-G.** Elberfeld, Aue 33a, Tel. 545.

Büros zu vermieten. 341b Bürohaus Merkur, Barmen.

In zentraler Lage ſchöne helle Geſchäftsetage im Hauſe Barmen, Wegnerſtraße Nr. 4, 1. Stock, ca. 120 qm, zum 1. Dezember 1928 oder ſpäter **zu vermieten.** Angebote unter E 2404 an die Geſchäftsſt. dieſes Blattes. a355

Herrſchaftl. Parterre-Etage a. Toelleturm, m. Zentralheiz., 3 gr. Z., Küche, Bad, Garderobe u. Nebenräumen, 1. 12. möbliert zu verm. Ang. u. B 346 an die Gſt. Barmen, Neuerweg 34. †

3 Zimmer-Wohnung und 4-Zimmer-Wohnung, Nähe Altenmarkt Barmen per ſofort zu vermieten. Bevorzugt werden Käufer einiger Zimmereinrichtungen. Grüne Karte erforderlich. Angebote unter B 391 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 34. 464b

Shed ca. 400 qm, ohne Säulen, teilw. unterkellert, Nähe Poſt Barmen-Wichl., abgetr. Büro- u. Lagerraum, iſt zu vermieten. — Angebote mit Angabe der Betriebsart u. B 409 Gſt. Barmen, Neuerweg 34. 6111a

Im Geſchäftshauſe Uellendahlerſtr. 21 ſind die 13398 **Parterreräume und ein Teil der 1. Etage** ſofort zu vermieten, evtl. ſteht das Gebäude zum Verkauf. — Angebote unter E 2433 an die Geſchäftsſtelle dſs. Bl.

Heller, trockener **Arbeitsraum** bzw. Lagerraum, ca. 50 qm groß, mit anſchließ. 2 Büroräumen, ca. 30 qm groß, Keller, Toreinfahrt, Nähe Steinbecker Bahnhof, ſofort zu vermieten. Angebote unter E 7074 an die Geſchäftsſt. 13277

Ca. 600 qm großer, heller Raum in maſſivem Gebäude mit Einfahrt und Büro, evtl. mit Wohnung, Nähe Viehhof u. Bhf. Steinbeck zu verm. Näheres bzw. Telephon Elberf. 7506 u. 801. c171

Wohnungstauſch. Sch. abg. 4-Z.-W., Erker, Ver., 1. Et., 10 Min. v. Alterm., geg. 3 abg. Z. Heck. o. Ritth. zu t. Ang. B 4120 B. Neuerw. 34 †

*Biete 4 Zimm. u. gr. Laden m. elektr. Licht geg. 4- od. 5-Zimmer-Wohng. im Mittelp. der Stadt. Ang. E 7078 Gſchſt.

Schöne † **4-Zim.-Wohn.** in beſſ. Hauſe in Korbach (Waldeck) geg. 3 od. 4 Z. in Barm. z. t. geſ. Näh. Bomm, B., Farbmühlenſt. 22

Brillerviertel. Sch. Part.-Wohnung, 4 Zimm., Veranda, Küche, Zentralh., el. Licht, zu vermiet. * Elbf., Roonſtr. 44.

Abgeſchloſſene * **erſte Etage** 4 Räume u. klein. Speicherr., m. Erker, Veranda, Bader., el. Licht, Z.-Heizg., in beſter Lage a. Haſenberg verſetzungsh. an beſſ., ruh. Fam. bald zu verm. Gr. Karte muß vorhd. ſ. od. Wohnung in gl. Größe zur Verfüg. geſtellt werd. Ang. u. E 6936 an Gſt. *

Wohnung. Groß. 3-Z.-Wohn., part., Allee, Miete 1000 Mk. Gr. Karte erf., ſof. zu verm. † Näh. Sonnt. 11½ in der Reſtaur. Attin, Barm., Allee 133.

3 ſchöne geräum. Z., 1 Manſd., 2. Etg., Talſohle, z. 1. 1. 29 zu verm. Gr. Karte erf. Ang. B 4055 an Gſt. B., Neuerweg 34 †

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Manſ., gegen Umzugskoſten ſofort abzug. Grüne Karte erf. Zentrale Lage, part. Ang. u. B 4092 an die Gſt. ds. Blattes Barmen, Neuerweg 34. †

Wohn.-Tauſch Zu tauſch. geſ. Eld., u. Gerſtenſtr., 3 Zi. geg. 3 od. 4 Z. in Barmen-Mitte, w. mögl. Nähe Steinweg. Ang. B 4056 Gſt. B., Neuerweg 34 †

3 Zimmer, mögl. m. Werkſtelle, in abg. Hauſe an Inh. gr. Karte ſof. zu verm. Ang. u. B 383 an Gſt. B., Neuerweg 34 †

Schöne 3 Z. Mittp. geg. 2 ebenſ. Part. od. Etg.-Wohng. † Ang. u. B 4119 an Gſt. B., Neuerweg 34.

3 kl. Zimmer an nur anſt. Leute ſof. zu v. Etw. Küchenmöbel-Uebern. u. gr. Karte Bed. Ang. B 4106 Gſt. B., Neuerweg 34 †

3 gr. Zimmer, pt., geg. 4 od. 5 Zimm. zu tauſch. geſucht. * Ang. E 6942 Gſchſt.

Brillerſt.-A. Breiteſt. 3 Zim. 2. Et., mit 2 Manſ. i. Einfam.-H. zu v. (auch f. Bür.). Ang. E 6862 Gſt. *

2 ſchöne Zimmer mit allen Bequemlk. geg. 3 in der Flensburgerſtr. zu tauſch. geſucht. Angeb. unt. E 7063 an Geſcht. *

2-Zimmer-Wohnung in Ritterſh. ſofort abzug., wenn Inventar, beſt. a. kpl. Küchen- u. Schlafz.-Einrichtung f. Pr. von 1100 M. übern. wird. Grüne Karte erforderlich. Angeb. u. E 7011 an Gſt. *

+2 gr. Zimm., abg., geg. 3 od. 4 Zimm. in Heckinghauſen zu tauſch. geſucht. Ang. u. B 4097 an Gſchſt. B., Neuerweg 34.

Biete Elberfeld: 3 ſchöne große Zimmer 3. Etg. 6065e Suche Ronsdorf: 3 ſchöne Zimmer. — Ang. u. B 388 an Gſt. B., Neuerweg 34.

Biete 2 ſchöne große Parterre-Zimmer in abgeſchl. Hauſe. Suche 3 od. 4 Zimmer in abgeſchl. Hſe. Ang. E 6949 Gſt. †

Gr. trock. Keller mit dir. Ausg. zur Straße zu vermiet. Elberfeld, Berlinerſtraße 69/71. 13275

1 gr. Zimmer an alleinſt. Perſ. m. gr. Karte. Ang. B 4063 Gſt. B., Neuerweg 34 †

Fabrikſaal, 215 qm, hell u. luftig, Zentralh., elektr. Licht- u. Kraftanſchl. Nähe ſtädt. Krankenhaus Barmen zu vermieten. Ang. u. B 4865 an Gſt. B., Neuerweg 34. 112b

* 2 helle gewerbliche Räume, je 60 qm, elektr. Licht u. Kraft, ſofort zu verm. E., Carnapſtraße 29. *

2 moderne Räume à 130 Quadratmeter, mit Keſſelanlage, Zentralheizung und Autogarage ſofort z. vermieten. Licht- u. Kraftanlage iſt vorhanden. 117b Rich. Berges, Unterbarmen, Hirſchſtr. 31

Schöner, heller **Fabrikraum,** 75qm groß, in Langerfeld, für jedes Handwerk geeignet, ſof. zu vm. Ang. u. B 379 an Gſchſt. B., Neuerweg 34. 6070a

Kl. Raum für kl. ruh. Betrieb oder Lager zu vm. * Eld., Bergſtr. 35, I.

Gewerbl. Räume, 150–200 qm, mit Kraft-Strom, 1 Kontor, 4 Zimm. u. 1 Speich. zu v. Nur Gewerb., welche im Beſitz ein. Tauſchw. od. grün. Karte ſd. Ang. E 6900 Gſt. *

Büroräume 3 ſchöne helle Räume (für Büro u. Lager geeignet, mit ſepar. Eingang, für ſofort zu vermieten. * Wilh. Hepe, E., Haarhausſtr. 8, Telephon 592.

* Lager, ca. 60 qm, m. kl. Kont., Wagenrem., Hof u. Einf., in Stadtmitte ſof. Ang. E 6782 Gſchſt.

Gewerbl. Raum z. v. E., Carnapſtr. 30. *

Lagerplatz an der oberen Weſtkotterſtr., ca. 400qm, ſofort zu vermieten. Ang. u. B 398 an d. Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 34. 6101a

Keller mit el. Licht. E., Carnapſtr. 30. *

Garage in Unter-Barmen zu vermiet. u. Näh. Halplerſtr. 32, I. †

Garage frei. B., Weſtkotterſtr. 8, Telephon 7762. †

Garage in unmittelb. Nähe der Hofaue hat noch Raum zur 13283 **Mitbenutzung** Angebote mit Angabe d. Wagengröße unter E 2445 an die Geſcht. d. Bl. 13283

Garagen Einzelboxen zu vermiet. Elberf., Wollenburgſtr. 36. *

Groß-Garage für 10–12 Wag. m. 4-Z.-Wohnung u. Nebenräumen i. d. **Südſtadt** ganz od. in Einzelſtänden zu vm. Ang. u. E 2441 an die Geſchſt. e171

Garage Nähe Neuenteich zu verm. Näh. Elberf., Telephon 4244.

Mietgeſuche

Einfamilienhaus 6–8 Zimmer, Gas, Elektr., Bad, mögl. mit Gart., a. Rande der Stadt zu mieten oder zu kauf. geſ. b. 5000 Mk. Anzahlg. * Ang. E 6602 Gſchſt.

Ladenlokal, mit Hinterr., in gut. Lage ſof. geſ. Ang. u. B 4174 an Gſchſt. B., Neuerweg 34. †

Nordamerika-Reederei ſucht zentral geleg. **Ladenlokal.** Angeb. unt. E 2447 an die Gſchſt.

Metzgerei Suche ſofort eine in verkehrsreicher Lage gelegene Metzgerei oder geeign. Räume zu mieten oder zu kaufen. Angeb. unt. R 678 an die Filiale Remſcheid, Bismarckſtraße 33. 1336

Kl. Laden, Gegend Paradeſtr., von Waſchanſtalt zu miet. geſucht. Ang. u. E 7037 an Gſt. *

Ladenlokal (Lebensmittel) möglichſt mit 2 Zimm., zu mieten geſucht. * Ang. E 7054 Gſchſt.

Ladenlokal m. Hintz. a. verk. Str. ſof. geſ. Ang. B 4110 Gſt. B., Neuerweg 34 †

Ladenlokal, für Metzger paſſend, mgl. mit Wurſtküche u. Wohnung, p. bald geſ. Tauſchwohnung kann geſtellt werden. Angeb. u. E 2441 a. die Geſchſt. 13272

Geſucht i. Wuppertal eine geräumige **7-Zimmer-Wohnung** per bald od. Frühjahr bei jährl. Vorauszahlung. Angeb. u. B 4025 an Gſchſt. B., Neuerweg 34. †

6-Z.-Wohnung mit Zubehör zu m. geſ. Angeb. an Dr. Beiper, B., Münzſtr. 8 (keine Prax.) †

1. oder 2. Etage 6 oder 7 Zimmer, zentrale Lage Eldf., für Jan. 29 geſucht. Gr. Karte vorhand. Evtl. Vergütung. * Ang. E 7092 Gſchſt.

5-Zimmer-Wohnung, beſchlagnahmefrei, mögl. n. d. Zentr. gelegen, gegen Vergütung geſ. Angeb. u. E 7049 Gſchſt. *

* Suche 4-Zimmer-Wohng. mit Garage oder in der Nähe gegen Abfindung. — Ang. E 7022 Gſchſt.

4- o. 5-Z.-Woh. mögl. mit Zubehör, von kleiner Familie (Prokuriſt) per ſof. od. bald geſ. Gleichwert. Wohnung in Krefeld kann geſtellt werd. Ang. E 2440 an die Geſcht. 13263

Wohnungstauſch! Suche groß. Wohn., egal wo, mögl. mit Garage. Biete abgeſchl. 2. Et., 4 Z., 1 Speicherr., Nähe Königsplatz. Event. Umzugsvergütung. * Ang. E 6999 Gſchſt.

Per Frühjahr 1929 Etage von 1558 **4 od. 5 Zimm.** u. Baderaum ſowie allen Bequemlichkeit. in d. Nähe Griffenberg oder Forſthof von ſolvent. Mieter geſucht. Angeb. unt. E 7087 an Gſchſt.

Per Jan. od. Frühjahr komm. Jahres wird eine beſchlagn.-freie w1710 **4-Zim.-Wohn.** (evt. mit Manſarde) geſucht. Angeb. unt. E 6618 an d. Gſchſt.

Brautpaar ſucht eine 3-Zimmer-Wohnung geg. Abfind. Grüne Karte im Jan. Ang. u. E 6364 Geſchſt. *

* Aelteres Ehepaar ſucht ſofort wegen Geſchäftsverkauf 3-Zimmer-Wohnung Grüne Karte vorh. Ang. u. E 1918 Gſt.

Brautpaar ſucht per ſofort oder ſpäter * **3-Zim.-Wohn.** beſchlagn.-frei, evtl. Manſ., in B. od. E. Ang. E 7099 Gſchſt.

Kub. jg. Ehep. m. 1 Kind ſucht 3-Zimm.-Wohn., auch in Neubau. Mietberechtig.-Karte vorh. Angeb. u. E 7117 an Gſt. *

Sch. 3-Z.-Wohnung in Elberfeld gegen 4 gl. Barmen geſ. Ang. E 7076 Gſchſt.

Jg. kinderl. Kaufm.-Ehepaar ſucht * **2 Zimmer** mit Küche, eventl. Klavier, Nähe des Barmer od. Elberf. Stadttheaters. Ang. mit Preis u. E 7080 an die Geſchſt.

Jg. kindl. Ehep. ſ. 2 od. 3 Zimmer geg. Abfindg. Gr. Karte vorh. Nähe Bauth. † Ang. u. E 617 an Gſt. B., Berlinerſtr. 61

Laden 30 bis 40 qm groß in beſter Geſchäftslage, v. ſauberer Branche geſucht. Angebote unter N. K. 26 an die Ala. Haaſenſtein & Vogler Magdeburg. i71

Erſtklaſſiges Spezialhaus ſucht in Barmen, beſte Lage, **Laden,** ca. 200 qm. Geſſ. Angebote mit Preis unter E 2436 an die Geſchſt. b344

Suche eine **5-Zimmer-Wohnung und 2 oder 3 Manſarden** Nähe Altenmarkt. 4-Zimm.-Wohnung als Tauſch iſt vorhanden, Altenmarkt. Angeb. unter B 390 an die Geſchäftsſtelle dſs. Bl. Barmen, Neuerweg 34. 343b

Herrſchaftliche **6- oder 7-Zimmer-Wohnung,** am liebſt. abgeſchloſſ. Etage mit allen Bequemlichk., in Barmen od. Elberfeld für ſofort zu mieten geſucht. — Angebote unter E 7125 Geſchäftsſt. *

4 oder 5 Zimmer (abgeſchl.) mit Bad und Manſarde, mögl. Zentralheizung, in Elberfeld per ſofort oder ſpäter geſucht. Grüne Karte vorhanden. Angebote unter B 4117 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 34. †

3 od. 4 Praxisräume in zentraler Lage in Elberfeld oder Barmen geſucht. Angebote unter E 6777 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes. *

Geſucht z. 1. Januar od. 1. April 1929 **5 od. 6 helle Büroräume** mit beſonderem Empfangszimmer, möglichſt 1. Etage und im Mittelpunkt von Barmen gelegen. Ausführl. Angebote mit Angabe des Mietpreiſes erbeten unter B 4061 an d. Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 34. †

500–600 qm Fabrikräume mit zwei Büros und möglichſt einer 6–8-Zimmerwohnung für eine Metallwarenfabrik zum 1. Januar 1929, evtl. ſpäter, zu mieten geſucht. Shedbau bevorzugt. — Angebote unter E 6713 an die Geſcht. *

2 Räume einſchl. Küche, in gutem Hauſe (Zentrum) gegen gute Miete geſucht. Angebote unter E 6734 an die Geſchäftsſtelle dſs. Bl. *

Part. od. 1. Etage **2 Zimmer für Büro und Lager** von Herrenbekleidg. im Zentrum geſucht. Ang. E 7126 Gſt. *

Wohnungen. Wir ſuch. für einige unſerer Angeſtellten 2 u. 3 Zimmer mit grüner Karte u. beſchlagnahmefrei in gut. Häuſ. Prompte u. gute Mietzahlung gewährleiſtet. Geſſ. Angeb. unt. E 7112 an die Geſchſt. b70

Brautp. ſucht für Anfang Jan. große 2-Zimmer-Wohnung (evtl. mit Badez.), beſchlagnahmefr. od. Neubau. Angeb. u. E 7121 an Geſcht. *

Jg. Brautp. ſ. freie **2-Zim.-Wohn.** Ang. u. B 4045 an Gſt. B., Neuerweg 34 †

Penſ. Beamter ſucht 3- od. 4-Z.-Wohng. in ruh. Lage Barmens. Angebote u. E 6982 an Geſcht. *

2 Zimmer, beſchlagnahmefrei, ſof. geſ. Ang. E 7019 Gſt. *

Tauſch. Geſ. 2 Zimm. Eld. Geb. 3 Zimm. Düſſeldorf, Fr.-W. 33. Ang. E 6899 Gſt. *

1 od. 2 Z. od. Mſd. Nähe Rath. geſ. od. geg. 2 Manſ. Südſtadt zu tauſchen. * Ang. E 7101 Gſt.

Suche per ſofort für meine Weberei **300–400 qm Shed** mit 2 Büroräumen und möglichſt mit 6–8-Zimmer-Wohn. zu mieten. Angeb. u. B 394 an Geſcht. B., Neuerweg 34

Lagerplatz mit Stallung u. Wohnung (Südſtadt) p. ſof. od. bald zu miet. gſ. Tauſchwohnung ſteht evtl. zur Verfügung. * Ang. E 7045 an Gſt.

Kl. Raum als Lager oder Werkſtelle geſ. Ang. mit Preis u. E 7036 an Geſcht. *

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Aberſtr. 32, part.: 1 möbl. Part.-Z. an beſſ. Herrn. *

Albrechtſtr. 63, II, Schmitz: Frdl. möbl. Z. heizb., Licht u. W. *

Küche u. Schlafz. möbl., an Ehepaar. Lang, E., Alterſt. 33

Bahnſtr. 3, I: Schön möbliertes Zimmer ſofort zu vermiet. *

Bahnhofſtr. 26, I: M. Z. mit el. L. a. H. *

Bachſtr. 46, III: Möbl. Z. a. berufst. Ehep. *

Belleallianceſt. 17: Heizb. frdl. m. Mſ.-Zimm. an Frl. *

Briller Viertel In ruhig gel. Villa gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vermiet. Elektr. Licht, Fernſprech. E., Viktoriaſtraße 20, 1. Etg. *

* Bleichſtr. 11, pt.: Freundl. möbliert. Manſ. mit Penſ. *

Bruderſt. 7, I: Einf. möbl. Z. m. 2 B. *

Brunnenſtr. 2, I, l.: Saub. Schlafſt. f. H. *

Bötel 18, p.: Saub. Schlafſt. f. Hrn. *

Carnapſtr. 28, p.: 1 g. m. Z. m. el. L. ſof.

Deweerthſtr. 123, R. Hoffamp: Möbl. Z. mit elektr. Licht an 2 Freunde ſofort. *

Döppelerſtr. 30, II: Möbl. Z. mit Kochg. an Ehep. od. Kd. *

Feldſtr. 22, III: Fr. möbl. Zimmer an ordentl. Herrn. *

Geſundheitſtr. 89, II: Möbl. Zimmer m. elektr. Licht an beſſ. Herrn zu v. *

Holſteinerſtr. 21, I: Frdl. möbl. heizb. Zimmer zu verm. *

Jülicherſtr. 3, II: Frdl. möbl. heizb. Zimmer mit elektr. Licht ſof. zu vm. *

Kaſſinogartenſt. 17, II: Möbl. Z. mit 2 B. *

Kleeblatt 43, part.: 2 freundl. möblierte Einzelzimmer ſof. *

Kl. Klotzbahn 14, I: Schlafſt., n. f. H. *

Kolk Nr. 25: Möbl. Manſ. an Fräul. *

Königſt. 41, Salomon: Gut möbl. heizb. Z., 2 Bett., Küchenb., ſof. *

Kölnerſtr. 50: Möbl. Zimmer f. Herrn. *

Kupperſtr. 17: F. m. Zimmer ſof. zu v. *

Luiſenſtr. 56a: Möbl. Zimm. an 2 Herr. *

Luiſenſtr. 65, part.: Beſſ. möbl. Part.-Zimmer an ruhig. Herrn oder Dame ſofort zu verm. *

Mathildenſtr. 2: Hzb. mbl. Schlfſt. m. Licht *

Neviandtſtr. 50, I: Möbl. Zimm. fr. *

Nordſt. 37: Schlfſt. f. H. M.- u. Abendeſſ. 70 Pf. *

Oſterfelderſtr. Nr. 16, Königsplatz: Gut möbl. Zimm., elkt. Licht und Ofen. *

Pfeilſtr. 10, 1. Et.: Koſt und Logis. *

Rathenauſt. 43, IV: Z. m. 2 Bett. Hz. u. Mſd. *

Roberſtr. 6, III: M. Z., 2 Betten, an f. Hrn. ſof. zu v. *

Rommelsſpütt 1, Eſſen: Z.-Kollege g. *

Südſtr. 70, III, r.: M. Schlafz. mit 2 Betten an H. z. v. *

Spichernſt. 8, I: M. Z. an ordtl. Hrn. *

Vogelsauerſt. 40, I: Möbl. Z., 2 Bett., el. Licht, f. zu v. *

Windſt. 16, I: Möbl. Zimmer zu verm. *

Gut möbl. Z., 2 Bett., an 2 Herr. Näh. E., Geſundheitſt. 119, I. *

Schönes Zimmer, pt., elektr. Licht, N. Brillerſtr., an beſſ. Herrn zu vm. Ang. u. E 6853 an Gſt. *

* Nähe Königsplatz gut mbl. Manſd. in beſſ. H. a. berufst. H. Näh. Gſchſt. 1160

Gut möbl. heizb. Z. in gt. Hs., el. Licht u. Schreibt., ſepar. Eing., an Herrn od. Dame zum 1. 12. zu v. Ang. E 7032 Gſt. od. Näh. Gſt. 1170 *

In beſſ. Hauſe Nähe Hardt gut möbliert. Schlaf- u. Wohnzim. an ruhige Dame billig zu verm. Angeb. u. E 6953 an Gſt. *

2 gemütl. möbl. Z., elektr. Licht u. Kochgeleg., in ruh. Zweifamil.-Haus ſofort zu verm. Angebote u. E 7005 Geſcht. *

Möbl. Manſ.-Z. im Z. fr. Näh. Gſt. 1172 *

In beſſ. Hauſe, elekt. Licht, Schlafzim. u. Küche, möbl., zu v. Ang. E 7089 Gſt. *

Möbl. Wohnung. In beſſ. H. g. möbl. Wohng., Schlafzim., Bader., Küche, elekt. Licht, Zentralh., Tel., Jägerhofſtr. zu vm. Ang. E 7185 Gſt. *

Im Mittelpunkt der Stadt 2 ſchöne möbl. Zimmer f. beſſ. Hrn. ſof. zu vm. Ang. u. E 7008 Gſt. 13278

Barmen:

U.-B., Halplerſt. 43, b. Kreb: Möbl. Z. m. Balk. an n. beſſ. Hrn. ſof. Dauerm. *

B., U. Lichtenplatzſt. 64 I: Frdl. mbl. Z., el. L. u. heizb., an H. o. D. †

B., Beethovenallee 34 Gut möbl. Wohn- u. Schlfz., el. L., Ztr.-H., Bad, fl. W., Strdbſt. †

B., Fiſchertalerſtr. 58: Möbl. Z., el. L., Tel. †

B., Goſenburgſt. 11, Paſch: Möbl. Z. †

B., Heckinghauſerſt. 16 II: Gut möbl. Z. an beſſ. H. od. Dame. †

B., Heckinghauſt. 152, III: Beſſ. m. heizb. Z. †

B., Oberdörnerſtr. 7, II, r.: Frdl. möbl. Z. a. beſſ. ſol. H. ſof. †

B., Oberdörnerſt. 67, Kondit.: Möbl. Z. †

B., Sonntagſt. 41, II: Beſſer möbl. Zim. in gutem Hauſe. †

Barm., Lydiaheim, Adlerſtr. 5: Möbl. Z. m. Penſ. an berufst. Dam. u. Schül. Mittagstiſch. 6025a

B., Winklerſt. 24, III: Gut möbl. Z. daſ. gut. Mittagstiſch. *

B., Winklerſtr. 22, II: Gut möbl. Z. mit Penſion an Herrn. Nähe Hauptbahnh. †

B.-Wichl., Dörpfeldſtraße 1, im Geſch.: Einf. möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten. †

Z. Mitbew. m. Wohn. f. beſſ. berufst. Frau o. Frl. u. u. 30 J. Ang. B 4111 B., Neuwg. 34 †

B.-R., Schnurſtr. 26, I. lks.: Beſſ. möbl. Zimmer ſof. zu v. †

Das Hoſpiz u. Penſionat des Chr. V. j. M. Immanuel, B., Unt. Lichtenplatzerſt. 8 empf. ſeine behaglich eingeri. Zimmer mit guter Verpfleg. für Dauergäſte. Zentrhz., el. Licht u. Bad i. H. Daſ. gut Mittagst. Mäßige Preiſe. †

Möbl. Zimmer mit 2 Bett. an 2 Dam. Näh. Geſchſt. 153 †

Geſuche

Berufst. Dame ſucht gut möbl. Zimmer mit Heiz. im Mittp. der Stadt. Angeb. u. E 7025 an Geſchſt. *

* Beamter ſucht gut möbl. Zimmer ohne Frühſt. Nähe Rath. oder Hauptbh. zum 15. 11. od. 1. 12. — Ang. mit Preis ang. u. E 6840 an Gſchſt.

Frl. ſ. möbl. Manſ. mit Kochgelegenh. * Ang. E 7028 Gſchſt.

*Jg. kindl. Ehep. ſ. möbl. Zim. Ang. m. Pr. E 7013 Geſchſt.

Zwei ausw. arb. Mdch. ſuch. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, mögl. Kochgel. Ang. u. E 6955 Geſchſt. *

*Kdl. alleinſt. Ehep. ſucht möbl. Zimmer, mögl. ſeparat, mit Kochgelegenh. Geſſ. Ang. u. B 4072 an Gſt. B., Neuerweg 34 †

Ord. Mdch. ſ. Schlafſt. Mitte B. Ang. B 4106 Gſt. B., Neuerweg 34 †

Junger Engländer ſucht 13271 **2 möbl. Zimmer** möglichſt mit Bad u. voller Penſion, in gutem Hauſe. Ang. u. E 2442 an Gſchſt.

Meiſter ſucht **möbl. Zimmer** mit Frühſt. od. voll. Penſion zw. Altermarkt u. Wupperf. Angeb. u. B 386 an die Geſchſt. Barm., Neuerweg 34. 6079a

Vermiſchte Anzeigen

Städtiſche Schreibſtube Elbf., Brückenſtr. 6, Nordſternhaus, Telephon Amt 2090, Rathaus: 45 u. 223. Abſchriften von Zeugniſſen, Vervielfältigungen aller Art zu billigſten Preiſen. Adreſſenſchreiben in Maſſenauflagen. 1136

Adreſſenſchreib. g. 80 Mk. Monatsvergütg. Kronſeder, München 7. — Rückporto beif. u33

Exiſtenz u. hohen Verdienſt finden Sie durch Max A. Uhlemann, Leipzig 78. a87

Pelzarbeiten fachmänniſch u. billig. Ries, E., Untergrünewalderſtr. 28. *

Werbebriefe, Manuſkripte etc. fert. Dame f. ſaub. Maſchinenſchr. a. eig. Schreibmaſchine. Ang. unt. E 6956 an d. Gſt. *

Außergerichtl. Vergleiche, Konkursverhütung, eventl. mit Finanzunterſtützung. Beratung ob. Vorkoſt. durch Treuhandgeſellſchaft. Angeb. u. E 7123 an Geſchſt. *

Anz. u. Palet. w. mit gut. Zutaten u. tdl. Sitz angef. v. 35 Mk. an. L. Thee, Schneiderm., Elbf., Weſtſtraße 65, pt. *

Maler- u. Anſtreich.-Arbeiten gut u. billig. Man verlange Preisang. Becker, Elberfeld, Carnapſtraße 30. *

Telephon-Anſchluß billig abzugeben. Angebote unt. B 4093 an die Gſt. B., Neuerweg 34 †

Achtung! Schweizer Uhren Jedermann in feſt. Stellung kann eine gold. u. ſilb. Herr.- u. Dam.-Taſchen- u. Armb.-Uhr Ia geg. Teilzahlg. od. Aufſchlag kaufen. Zu erfrag. E 6696 Gſt. *

Patent-Anwalt Dr. O. Arendt, Berlin W. 15, Kurfürſtendamm 179. b77

Hunde kupiert, ſchert, rupft, wäſcht der Fachm. **Bender**

Feſtgedichte aller Art. Ernſt u. mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmſtr. 40, II. Tel. 5764

Klavier zu vermiet., nicht Wirtſchaft. Ang. B 3973 B., Neuerw.

Jagdbeteilig. 18 km von Barm. entf., günſtig abz. Schr. Anfr. B 4 Gſt. B., Neuerweg 34

Lederhandſch. werden gereinigt u. aufgefärbt. Bongert-Zorn, Elb., Luiſenſtr. 132, I. E.

Anſtreicherarbeiten. Tücht. Meiſter empf. ſich für ſämtl. Arb. gute Ausf., b. bill. Pr. Außenanſtr. Bleiweiß qm 85 Ang. u. B 3843 an Gſt. B., Neuerw. 34

Tüchtiger Wagenpfleger ſucht noch einige Wagen in Pflege. Ang. E 6993 Gſchſt.

Teepuppen werd. bill. angefert. B., Werterſtr. 65, III

Abiturientin ert. bill. Nachhilfeſt. u. beaufſichtigt Schularbeit. Ang. u. B 4059 an Gſt. B., Neuerweg 34 †

Sofort ſehr viel Bargeld! verdien. Sie durch großzüg. Uebernahme d. Vertriebs unſ. epochalen **Winterſchlagers!** Große Senſation! Verhindert d. Anlaufen von Glasſcheiben jeder Art. Keine Flüſſigkeit, daher kein Verſchmieren wie früher! Schreiben Sie uns ſofort. Originalpackung franko geg. Einſ. von 2,50 Mark (evtl. Marken). a33 Bilſe & Neumüller, Wiesbaden 7, Hellmundſtraße 13.

Glänzende Exiſtenz! Jahre hindurch ſichert ſich, wer ſchnell den Orts- od. Bezirksalleinvertrieb eines großartigen Maſſenartikels übernimmt. Maſſenabſatz, 200 Proz. Verdienſt. Laden u. Kapital unnötig. Zeitungsreklame wird von uns bezahlt. Jedermann iſt Käufer. Ein Verſuch beweiſt. Proſpekte gratis. Schneider Chem. Fabr., Wiesbaden 18.

Zukunftsreiche, gewinnbringende ſelbſtändige Lebensexiſtenz in der a17 **Auto-Branche** durch Autoreifen-Neugummierung. Erforderlich f. Einrichtung u. Betriebskapital nur 1000 Mk. Näheres a. d. Automobil-Ausſtellung, Berlin, Halle 4, Stand 278, „Belga", oder durch Erfurth & Co., Starnberg.

Erfinder — Vorwärtsſtrebende **2000 Mark Belohnung!** Einzelheiten gratis gegen Rückporto von F. Erdmann & Co., Berlin, Kleinbeerenſtraße Nr. 26. b237

Sofortige Hilfe bei Zahlungsſchwierigkeiten durch gerichtl. u. außergerichtlichen Vergleich, Hypotheken, Bankkredite, koſtenloſe Vorbeſprechung. **Treuhand- u. Reviſions-Geſellſchaft** Dr. jur. [illegible] Ronsdorf, Mittelſtr. 1, Telefon 387.

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Wie mich der Sonntag grüßte.

> „Dieſem unſeren gewöhnlichen Alltagsleben fehlt, was ich das ſonntägliche Element nennen möchte, ſo ein Bauernſonntag. Einen Tropfen Himmelsruhe in dieſes fieberheiße Durcheinander, etwas Feiertag in dieſe Werkſtatt, wo Lüge und Leidenſchaft raſtlos auf dem Amboß menſchlichen Unverſtandes hämmert."
> Bismarck.

Es gibt Menſchengeſichter, die ganz wunderbar [illegible]nen. Man wird ſie nicht los, immer und überall ſchauen ſie uns an. Oft blicken ſie in eine dunkle Stunde hinein und ſpenden ein Stück Sonne oder ſie grüßen uns und nicken uns zu, wenn wir etwas Liebes taten, und es iſt, als ob ſie zu uns ſprächen: „Ja, ſo iſt's recht."

Solch ein Geſicht habe ich erlebt, als ich jüngſt in der erſten Sonntagsfrühe durch eine alte Erzgebirgsſtadt ſchritt. Die Stadt lag noch in tiefem Schlummer, Zwielicht füllte blaugrau die Straßen, Nebelſchwaden ſchoben ſich durch das Tal. Doch nur auf den Gipfeln war die erſte feine Röte des kommenden Tages. Einſam hallte mein Schritt auf den Steinen, und ich dachte an das Schickſal des Vaterlandes. Ich ſchaute die Häuſerfront entlang und gewahrte in einem der Fenſter ganz unvermutet das Geſicht eines ſteinalten Mannes. Es war ein verrunzeltes, kleines, von einem Bart umrahmtes Geſicht, ſo ein rechtes Erzgebirglergeſicht voll Eigenart und Kernigkeit . . . Was für ſeltſame Augen hatte der Mann! Das waren Augen, aus denen ein ganzes Leben ſprach, aus denen die ganze Weisheit eines reifen Herzens grüßte. Der Alte blies den Rauch ſeiner Pfeife bedächtig in die Luft und ſchaute dabei hinauf zu den Gipfeln, da das erſte feine Morgenrot lag. Es war eine Andacht in dieſen Augen. Etwas Feierliches lag über dem ganzen Geſicht. Das war ein Stück lebendiger Morgenandacht. Ich wagte den Alten nicht laut zu grüßen, ſondern nickte nur zu ihm hinauf, leiſe und behutſam. Der kümmerte ſich kaum um mich, und nur leiſe, wie aus einem tiefen Verſunkenſein, nickte er wieder. Da floß es tatſächlich wie ein Tropfen Himmelsruhe in meine Seele hinein. Mich hatte der Sonntag gegrüßt.

Dieſes Altmännergeſicht — das weiß ich — wird nun immer zu meinem Sonntag gehören. Wie ein alter Holzſchnitt wird es mich immer grüßen und wird mir manch ein Wort ſagen, das mir Troſt und Freude iſt. Ja, der Sonntag hat mich gegrüßt!

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 4. November 1928.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchſtr. [illegible]: P. Kl. Heſſe (Abendmahl). Kdg. 11: P. Weinsheimer. Taufgdl. 2½: P. Jung. 6: P. Weinsheimer. Mittwoch 8½: P. Leſſer. **Samstag** 4 Trauung: P. Overmann. — **Neue Kirche, Sophienſtraße.** 10: P. Röhrig. Kdg. 11½: P. Bergfried. — **Friedhofskirche, Hochſtraße.** [illegible]: P. Heſſe. 11 Reformationsfeier des Kdg.: P. Heſſe [illegible] P. Kl. Heſſe. Taufgdl. 5: P. Weber. — **Gemeindehaus Blankſtraße.** 9½: P. Overmann. 11: Kdg. — **Eges-**[illegible] 9½: P. Bonn. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahner-**[illegible] 9½: P. Weber. 11: Kdg. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Weinsheimer.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8¼: Miſſ. Schmidt. Hauptgd. 10: P. Michelhaus-Ramslow (Gaſtpredigt). 11¼: Kdg. 2: Jungſchar. 4: Jungfrauenverein. 7: Männer- und Jüngl.-Verein (5: Jugendabt.) Dienstag 8½: Bibelſtunde auf dem Scheidt. Mittwoch 8 Bibelſtunde Hammerſtein, Kaiſerſtr. 136: Miſſ. Schmidt. Donnerstag 3: Frauenverein Sonnborn. Abends 8½: Bibelbeſprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Bockemühl (Abendmahl). Kdg. 2: P. Bockemühl. 3: Zuſammenkunft der konfirm. Mädchen. 6½: Bibelbeſprechſtunde im Gemeindehaus. Dienstag 8¼: Kirchenchor. Mittwoch 8½ Vorbereitung zum Kindgd.: P. Prinz.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Dewerthſtraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienſt.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Fohrmann (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufgdl. 12¾: P. Fohrmann. 4½ Gottesdienſt für Taubſtumme: P. Bathe. Abendgd. 5 Uhr: P. Brückner. — **2. Kirche, Friedrichſtraße.** Hauptgd. 9½: P. Bathe (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufgdl. 12¾: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerſtraße.** Hauptgd. 10: P. Niemöller-Münſter (Reformationsfeier des Evgl. Bundes). Kdg. 11¼: P. Niemöller. Taufgdl. 12¾ Uhr: P. Niemöller. — **Chriſtuskirche, Griffenberg.** Hauptgd. 9½: P. Buddeberg (Abendmahl). Kdg. 11¼: Kand. Baſchen. Taufgdl. 12¾: P. Henſe. — **Verſammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienſt 9: P. Henſe (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Bathe. Taufgdl. 12¾: P. Bathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienſt 9½: P. Wittenberg (Abendmahl). Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufgdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerſtraße 44.** Gottesdienſt 9: P. Brückner (Abendmahl). Kdg. 11½: P. Werbeck. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienſt 9½: P. Gronemeyer (Abendmahl). — Donnerstag 8½ Uhr, Erſte Kirche: P. Buddeberg.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 11¼: Kdg. Dienstag 8¼: Bibelſtunde in Küllenhahn. Mittwoch 8¼: Bibel- und Gemeinſchaftsſtunde. Donnerstag 8½: Bibelſtunde in Sudberg.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 4½: Reformationsfeier im Vereinshaus. Dienstag 8½: Bibelbeſprechſtunde Kohlſtraße. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 3: Frauenverein.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾ Uhr: P. Schoen (Reformationsfeier). Dienstag 8½: Bibelſtunde im C. V. j. M. Donnerstag 8: Jahresfeſt des Guſtav-Adolf-Jungfrauenvereins.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühpredigt 8¼ Uhr: P. Mummenhoff. Hauptgd. 10: P. Dr. Thumm. Mittwoch abend 8½ Bibelſtunde: P. Dr. Thumm.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradeſtraße 41. Vorm. 9 Predigt: P. Görg. 10½: Kindergd.

Evang. Gemeinſchaft, Elberfeld, Schleuſenſtr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsſchule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. 8 Bibelſtunde: Pred. Kühnle. Mittwoch abend 8¼: Gebetſtunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerſtr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Iſchebek. 11: Sonntagsſchule. 4½: Verſammlung. 8: Jünglingsverein. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetſtunde.

Chriſtl. Verſammlung, Elberfeld, Südſtr. 18a. Vorm. 9¾: Verſammlung. 11½: Sonntagsſchule. Abends 8: Verſammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetſtunde.

Methodiſten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordſtraße 16. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Mann. 11: Sonntagsſchule. Abends 7½: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelſtunde. Mittwoch abend 8 Predigt in Barmen, Eintrachtſtr. 103.

Baptiſten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilſtr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Soltau (Abendmahl). 11: Sonntagsſchule und Bibelklaſſe. Nachm. 4½: Geſanggottesdienſt. 7: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. Von Montag bis Freitag jeden Abend 8½ Uhr Evangeliſationsvorträge von Pred. Kelletat-Halle a. S.

Neuapoſtoliſche Gemeinde Elberfeld. 1. Luiſenſtr. 58b Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerſtr. 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapoſtoliſche Gemeinde Vohwinkel, Kaiſerſtraße 73a Vorm. 9, nachm. 4, Donnerstag abend 8½ Uhr.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holſteinerſtraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsverſammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienſt. Nachm. 4: Jugendſtunde.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerſtr. 19/21. Vorm. 10½: Heiligungsverſammlung. Abends 8: Heilsverſammlung. Mittwoch abend 8: Heilsverſammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenſtunde). Freitag abend 8: Heiligungsverſammlung.

Miſſionsgemeinſchaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenſtr. 39. Vorm. 8¼: Beſondere Verſammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelſtunde.

Oſtpr.-Evgl. Gebetverein, Elberfeld, Hombücheler Verſammlungshaus. Nachm. 3½ Uhr Verſammlung.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Meſſen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9,20 Schulmeſſen mit Anſprachen, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt, 12¼ Chriſtenlehre, 5 Andacht. — **Herz Jeſu.** Hl. Meſſen: 6, 7, 8, 9 Schulmeſſe, 10 Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Chriſtenlehre, 5 Andacht. — **St. Marien.** Hl. Meſſen: 6½, 7½, 9 Schulmeſſe, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Chriſtenlehre, 5 Eröffnungsvortrag für die religiöſe Woche der Frauen und Jungfrauen. — **St. Suitbertus.** Hl. Meſſen: 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Chriſtenlehre, 5 Andacht. — **St. Joſeph.** Hl. Meſſen: 7, 8½, 10 Hochamt, 2½ Chriſtenlehre, 5 Andacht. — **St. Remigius.** Hl. Meſſen: 6½, 8, 10 Hochamt, 3 Chriſtenlehre und Andacht. — **St. Joſephs-Hoſpital.** Feſt des hl. Karl Borromäus. 8½ Uhr feierl. Levitenamt, 10¼ hl. Meſſe. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 hl. Meſſe mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 8½ hl. Meſſe. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 hl. Meſſen mit Predigt, 2½ Uhr Chriſtenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Vorm. 10: P. Philipps-Düſſeldorf (Feſtgd. der Rhein. Bibelkreiſe an höh. Schulen. Vorb. und Abendmahl). 11½: Kdg. Abends 6: P. Calaminus. 7½: Kirchenkonzert des Rotter Kirchenchors (Anſprache: P. Jaeger). —

Chriſtuskirche. Vorm. 9½: P. Praetorius. 11¼ Kdg. Abends 6: P. Henßmann. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Henßmann. 11½: Kdg. Abends 8: Reformationsfeier (Anſprachen von P. Hein und Pred. Figge-Berlin). — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Jaeger (Jahresfeſt des Rotter Kirchenchors). 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Calaminus. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Schmidt. — **Weſtener Vereinshaus.** Vorm. 9¼: P. Auf der Heyde. 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Steil. 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Bergfried-Elberfeld. Nachm. 5 Gemeindereformationsfeier: P. Kuhlmann und P. Schmidt. — **Heckinghauſer Saal.** Vorm. 9¼: P. Immer. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Krafft. — **Kdg.** 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerſtr. 8; 11¼: Klingelhollſtr. 54a; 11½ Uhr: Bartholomäusſtr. 87a, Jägerſtr. 24; 2 Uhr: Krautſtr. 72 und Eintrachtſtraße 32.

Evang.-lutheriſche Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 10 Uhr: P. Kulp. 11¼ Uhr: Kindergottesdienſt. 6 Uhr: P. Berkenkamp. — **Friedenskirche.** 9½: Sup. Weirich (Vorb. und Abendmahl). 11 Uhr: Kdg. 2: Taufgdl. — **Johanniskirche.** 9½: P. Hübner. 11¼ Kdg. 2: Taufgdl. 5: P. Brink. — **Lutherkirche.** 10: P. Ihme. 11¾: Kdg. — **Gemeindeheim Hügelſtraße.** 9: P. Funcke. 11½: Kdg. Klipperſtraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghauſen. Wichlinghauſer Gemeindehaus Weſtſtr. 29B. 9½: P. Merck. 11: Kdg. 5 Gemeindeverſammlung: P. Merten und P. Merck. — **Bethanien.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöſerkirche.** 9½: P. Baſtert. 11 Uhr Kdg. — **Hatzfeld.** 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9¼ Uhr: P. Brökelſchen. 11: Kdg. 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Jungmännerverein. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Bibelbeſprechung; Poſaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 8: Turnen. Samstag 3½: Hoffnungsbund.

Evang. Gemeinde Barmen-Rächſtebreck. 10 Reformationsgd.: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungtrupp. 3: Jungmädchenverein. 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jugendgruppe Schellenbeck. 8: Jungmännerturnen in der Jahnhalle. Dienstag 8½: Bibelbeſprechung für Männer. 8: Frauenmiſſionsſtunde; Helferinnenabend des Jungmädchenvereins. Mittwoch 4: Fröhliche Lernſtunde. 8½: B.-K.; Jungmännerkreis. Donnerstag 3: Frauenverein zu Hottenſtein. 8½: Kirchenchor; Allgemeine Bibelſtunde zu Schellenbeck. Freitag 8¼: Vorführung des Lutherfilms im Kirchſaal zu Hottenſtein. Samstag 8: Feier der Kreisverbindung der evgl. Jungmännervereine in der Aula des Realgymnaſiums.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Altes Vereinshaus. 1½ Uhr Kdg. — **Kreuzkirche.** 10 Uhr: P. Altenpohl. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Lohmann. 11½: Kdg. — **Pülsöhde.** 9½: P. Engels. 2 Uhr Kdg. — **Dahl** (Schule). 2 Uhr Kdg. — Dienstag abend 8½: Bibelſtunde zu Nazareth und Gemeinſchaftsſtunde Dahl. Mittwoch abend 8½: Bibelſtunde Pülsöhde. Donnerstag abend 8½: Bibelſtunde im alten Vereinshaus und Gemeindehaus Beckacker.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: P. Trummel (Reformationsfeſt). 11: Kdg. Dienstag 4: Frauenverein. 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½ Uhr: Bibelſtunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werléſtraße 58. Vorm. 11 Uhr Predigt: P. Görg.

Evang. Gemeinſchaft, Barmen, Höhneſtr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Miſſionsgehilfe Falk. 11: Sonntagsſchule. Abends 6 Predigt: Miſſionsgehilfe Falk. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetſtunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerſtraße 77. Vorm. 9½: Erbauungsſtunde (Opfertag). 11: Sonntagsſchule. Nachm. 3 in der Seifenſtr.: Liebesmahl. Dienstag abend 8½: Bibelſtunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8¼: Geſangverein. — **Seifenſtraße 3.** Vorm. 8: Gebetſtunde. 9¼: Erbauungsſtunde. 11: Sonntagsſchule. Nachm. 3½: Liebesmahl der verbundenen Gemeinden. 6½: Jugendverein. Dienstag abd. 8½: Bibelſtunde. Mittwoch abend 8¼: Gem. Chor. Donnerstag abend 8½: Miſſions-Gebetſtunde. Samstag abend 8¼: Brüderſitzung. — **Feldſtr. 37a.** Vorm. 8½: Pred. Rüger. 11: Sonntagsſchule. 6½: Jugendbund. Mittwoch abend 8¼: Jugendbund. Donnerstag abd. 8: Pr. Rüger.

Chriſtl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitſtraße 6a. Vorm. 10: Verſammlung. 11¼: Sonntagsſchule. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abd. 8½: Gebetſtunde.

Baptiſtengemeinde Barmen, Kapelle Gasſtr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsſchule. Nachm. 4½: Erbauungsſtunde. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetſtunde. — **B.-Rittershauſen, Pfeilſtr. 18.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Geil. 11: Sonntagsſchule. Nachm. 4½: Erbauungsſtunde und Gemeindeſtunde. 6½: Jugendverein. Mittwoch abend 8½: Gebetſtunde.

Neuapoſtoliſche Gemeinde, Barmen, Ob. Sehlhofſtr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Rächſtebreck.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **Dahlhauſen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼, Donnerstag abend 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Meſſen: 5¾, 6½, 7½, 8½, 9½ feierl. Hochamt mit Predigt aus Anlaß des Stiftungsfeſtes der Kath. Bürgergeſellſchaft Konkordia, 10¾ Schulmeſſe, 11½ mit Predigt, 2½ Uhr Chriſtenlehre, 5 Allerſeelenandacht. — **St. Johannes-Baptiſt.** Hl. Meſſen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¼ Schulmeſſe mit Predigt, 11¼ mit Predigt, 2¼ Chriſtenlehre und Kinderandacht, 5 Pfarrandacht. — **Herz Jeſu.** Hl. Meſſen: 6½, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2¼: Chriſtenlehre, 5 Allerſeelenandacht. — **St. Marien.** Hl. Meſſen: 7 mit Predigt, 9½ Deutſche Singmeſſe, 11¼ mit Predigt, 3 Uhr Andacht. — **St. Eliſabeth.** Hl. Meſſen: 6½ mit Predigt, 8 mit Predigt, 10 Uhr, 3 Chriſtenlehre und Roſenkranzandacht. — **St. Joſephskirche** (Lichtenplatz). 9¼ Uhr hl. Meſſe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8¼ hl. Meſſen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Meſſe mit Predigt.

Aus dem Geſchäftsleben.

Ausſtellung „Moderne Raumkunſt" Kultur im Heim.

Unter dieſem Titel veranſtaltet die Firma Michel & Co. A.-G., Elberfeld, in den ausgedehnten Räumen ihrer Abteilungen Teppiche und Gardinen eine Ausſtellung, die allgemeines Intereſſe erregt. Und mit Recht, denn dieſelbe geht vollſtändig aus dem Rahmen ähnlicher Veranſtaltungen heraus. Hier ſieht der Intereſſent die moderne textile Raumkunſt in komplett eingerichteten Zimmern.

Der grundlegende Gedanke dieſer Ausſtellung: Wie richte ich mich mit wenigen Mitteln modern und behaglich ein, iſt durch praktiſche Beiſpiele verkörpert und ſehr gut gelöſt.

Bei einem Gang durch die Ausſtellung fällt beſonders die große Wandlung auf, die die neue Form, die ſatte Farbe und die harmoniſche Abtönung an textilen Stoffen zu den Möbeln, mit ſich gebracht hat.

Unter dieſem Eindruck, der eine wohlige Gemütlichkeit und das Gefühl der Ruhe hervorruft, verläßt wohl jeder Beſucher der Ausſtellung dieſe Räume.

f108

Gardinen • Dekorationen

Wir werben um Sie

mit einem außergewöhnlichen Angebot:

Bunt gestreifte Etamin - Dekoration

ℳ 2.95

Scheiben - Gardinen in jeder Ausführung und in allen Preislagen.

Dekoration Nr. 1893 aus buntgestreiftem Mullgewebe

ℳ 7.95

Tüllstore Nr. 581 moderne Zeichnung

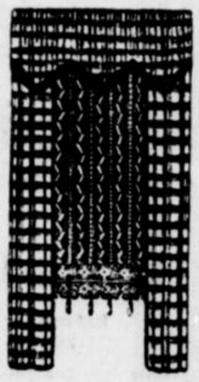
ℳ 6.85

Etamin - Dekoration Nr. 1398 mit Einsatz und reichem Querbehang

ℳ 5.95

Store Nr. 513 aus gut. Tüllgewebe

ℳ 6.85



Bunte Mull - Dekoration Nr. 2204, indanthrenfarbig, mit Franse

ℳ 11.75

Tüllstores in jeder Ausführung u. in all. Preislagen.

Dekoration Nr. 311 aus indanthrenfarbigem Flammenrips

ℳ 31.50

Vornehmer Filet-Store Nr. 96

ℳ 28.—

Reichgefaltete Voile - Dekoration Nr. 210

ℳ 19.50

Florentiner-Stores in allen Preislagen in großer Auswahl.

Aparte Mull-Dekoration Nr. 110

ℳ 16.90

Tüllstore Nr. 408, neuzeitl. Musterung.

ℳ 9.75

Neuartige Tüll-Dekoration Nr. 311 mit 2 Zipfeln

ℳ 19.75

darunter der Zipfel-Store

ℳ 12.75

Madras - Garnitur Nr. 460, indanthrenfarbig

ℳ 6.75

Tüllstore Nr. 312 schön gemustert

ℳ 4.25

Madras - Garnitur Nr. 461, aparte Musterung, indanthrenfarbig

ℳ 8.75

Tüllstore Nr. 37, mit Quasten

ℳ 5.25

Methner

VERTRIEB VON ERZEUGNISSEN SÄCHSISCHER GARDINEN-FABRIKEN, GEORG METHNER & CO

Elberfeld, Grünstrasse 37, Ecke Herzogstrasse.

1407

Horst

Kräftiger Stammhalter
angekommen.
In dankbarer Freude

H. Plehwe und Frau
Anny geb. Blautuß.

Elberfeld, den 2. November 1928.
z. Zt. Hebammen-Lehranstalt.

Auguste Wörder
Erich Probach
Verlobte.

Küllenhahn. 4. November 1928. Hagen.

Grete Winterberg
Willi Scheer
Verlobte.

Obensiebeneick 6. Post Elberfeld. 4. Nov. 1928. Elberfeld.

Ruth Bretschneider
Walter Schröder
Verlobte.

Barmen, Heusnerstr. 22. Kohlstädt/Lippe, Forsthaus.

Sonntag, den 4. November 1928.

Die Verlobung unserer Kinder Gertrud und Ernst beehren wir uns anzuzeigen.

Adolf Scheib und Frau
Elise geb. Mosebach
Carl Vogel und Frau
Emilie geb. Sohl.

Barmen, 3. Nov. 1928.
Lothringerstr. 67.

Gertrud Scheib
Ernst Vogel
Verlobte.

Barmen, 3. Nov. 1928.
Lothringerstr. 67.

Kein Empfang.

Statt Karten.

Klara Heider
Ernst Voswinkel
Verlobte.

Barmen, Allee 210, I. den 4. November 1928. Elberfeld.

Statt Karten.

Dr. Otto Bückmann, Pfarrer
Elisabeth Bückmann geb. Rittershaus
Vermählte.

Fischbach-Saar. 3. Nov. 1928. Barmen, Vor der Hardt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Verstorbenen und für die vielen Kranzspenden, besonders dem Herrn Pastor Weinsheimer sage ich meinen herzlichen Dank.

Friedr. Guttberlet.

Elberfeld, den 3. November 1928.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verstarb heute morgen unerwartet und plötzlich mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager

Herr
Adolf Bergmann

im Alter von 58 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Adolf Bergmann geb. Dick
Herta Bergmann
Hans Bergmann
Hans Köster, Apotheker.

Laaken bei Barmen, Swinemünde, Essen, Hattingen, Neuß, den 3. November 1928.

Die Beerdigung findet Dienstag, 6. Nov., nachm. 4½ Uhr, von der Kapelle des ev.-luth. Friedhofes Schillerstr. aus statt.
Von Kondolenzbesuchen bitten wir frdl. Abstand nehmen zu wollen.

6117a

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere liebe, herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Peter Ernestus
Milly geb. Bergmann

im 75. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Elisabeth Meyer geb. Ernestus
Frau Milly Schroeder geb. Ernestus
Frau Frieda Evers geb. Ernestus
Dr. med. Walter Ernestus
Bruno Meyer
Dr. med. Max Schroeder
Harry Evers
Frau Käthe Ernestus geb. Reerink
und 5 Enkel.

Elberfeld (Uellendahlerstr. 86), Bremen, den 3. Nov. 1928.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.
Die Beerdigung findet statt Dienstag, 6. Nov., vormittags 11 Uhr, von der Friedhofskirche aus.

Gestern abend gegen 11 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im festen Vertrauen auf ihren Erlöser, meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Gertrud Knipp
geb. Bunge

im Alter von 46 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Ewald Knipp
Liesbeth Gück geb. Knipp
Gertrud Knipp
Willy Gück.

Elberfeld (Ronsdorferstr. 113), Lünen, Hannover, Aken-Elbe, Wiesdorf, Danzig, den 2. November 1928.

Die Beerdigung findet Montag den 5. November, nachmittags 3¾ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes Elberfeld, Hochstraße, aus statt.

Danksagung.

Da es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen zu danken, sprechen wir hiermit allen für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen unseren tiefempfundenen Dank aus.

Familie Conrad Dreseler sen.

Elberfeld, den 3. November 1928.
Gerstenstr. 3

Du warst so jung,
Du starbst so früh,
Wer dich gekannt,
Vergißt dich nie.

Heute früh 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber, guter, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Albert Pötsch

im blühenden Alter von 9 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Essen, Wülfrath, Elberfeld, Barmen, Solingen, den 2. November 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 6. Nov., nachmittags 2¼ Uhr, von der Kapelle des U.-Barmer Friedhofs aus statt.

Gestern entschlief nach kurzer Krankheit unser lieber Mitarbeiter

Herr Eisenbahn-Oberingenieur
Ernst Kuhlmann
Vorstand des Bautechn. Büros A
der Reichsbahndirektion Elberfeld.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen lieben Freund und Kollegen, dessen allzu frühes Hinscheiden wir auf das tiefste beklagen.

Sein lauterer Charakter und sein liebenswürdiges Wesen sichern ihm ein bleibendes Andenken.

Elberfeld, den 1. November 1928.

Die Beamten der techn. Büros
der Reichsbahndirektion Elberfeld.

Danksagung.

Da es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen zu danken, sprechen wir hiermit allen für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen unseren tiefempfundenen Dank aus.

Frau Paul Schumacher und Kinder.

Elberfeld, den 3. November 1928.

Heute morgen gegen 6 Uhr entschlief sanft im Herrn nach kurzer, schwerer, mit größter Geduld ertragener Krankheit mein heißgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel

Emil Brandau

im 59. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen-U. (Wittensteinstr. 45), Kiel, Neunkirchen.

Die Beerdigung findet am Montag dem 5. November, nachm. 3¾ Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofes aus statt.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, bitten wir, diese als solche zu betrachten.

---

aber . .
Spitzen
u.
Damenwäsche
nur von
272
Liebreich,
Elberfeld,
W.-Rathenaustr.
Ecke Erholungstr.

Eleg. Damen-Futterſtoffe
Jackenkleider und Mäntel in gr. Auswahl äußerſt billig.
Elberf., Hochſtr. 73.

Denk' an Genck
er
6318
beschirmt
bestockt
repariert
Elberfeld
am Neumarkt.
Köln
Apostelnstr.
Hagen i. W.
Elberfelderstr. 39.

1408

MÖBEL
von bleibendem Werte

Die ein Menschenalter überdauern und Kindern und Kindeskindern von dem guten Geschmacke der Eltern und Voreltern erzählen, gehören auch in Ihre Wohnung

Alleinverkauf für
Elberfeld, Barmen u. Umgegend:

MÖBELHAUS PASCHE
KÖNIGSTRASSE 55–57 UND AUE 60–62

DEWOKU MÖBEL
des Verbandes zur Förderung Deutscher Wohnkultur
erfüllen diese Aufgabe

Am 2. November, nachmittags 3 Uhr, entschlief sanft und gottergeben nach langer, schwerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, infolge Herzschwäche mein lieber, guter Mann, unser herzensguter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

der Lokomotivführer i. R.

Fritz Zeppenfeld

im 55. Lebensjahre.

Dieses zeigen an in tiefer Trauer:

Frau Fritz Zeppenfeld
Anna geb. Kreinberg
Erna Ramm geb. Zeppenfeld
Käthe Zeppenfeld
Walter Ramm
Ruth Ramm als Enkel.

Vohwinkel (Goethestr. 7), Altena, Werdohl, Gevelsberg, Altemühle.

Die Beerdigung findet am Montag, 5. Nov., nachm. 4 Uhr, vom Trauerhause, Goethestr. 7, aus statt. — Trauerfeier ½ Std. vorher.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Gestern verschied plötzlich und unerwartet

Herr

Fritz Zeppenfeld.

Ich betraure in dem Verstorbenen einen Mitarbeiter, der während der kurzen Zeit seiner Tätigkeit als Filialleiter in vorbildlicher Weise seine ganze Kraft dem Geschäft gewidmet hat.

Seine Treue, sein Fleiß und sein Pflichtbewußtsein sichern ihm ein stets ehrendes Andenken.

Barmen, den 3. November 1928.

H. W. Jacobs.

x4286

Gestern nachmittag verschied plötzlich und unerwartet unser Kollege

Herr

Fritz Zeppenfeld.

Wir haben den Verstorbenen während der nur kurzen Zeit seiner Mitarbeit als einen Mann von aufrichtiger Gesinnung schätzen gelernt. Sein freundliches und herzliches Wesen sichert ihm bei uns für alle Zeit ein ehrendes Andenken.

Barmen, den 2. November 1928.

Die Angestellten der Firma H. W. Jacobs.

x4285

Du trugst tapfer dein Leiden!

Heute nachmittag entschlief plötzlich und unerwartet unser **1. Vorsitzender und lieber Kamerad**

Fritz Zeppenfeld.

Ueber 25 Jahre leitete er mit unermüdlicher Energie unsern Verein. Seine vorbildliche kameradschaftliche Treue und der große Eifer für die alte „Garde-Sache" wird ewig in Erinnerung bleiben. Im Herzen der Kameraden und in der Vereinsgeschichte wird sein Geist fortleben.

Sonnborner Garde-Verein
Sitz Vohwinkel.

Vohwinkel, den 2. November 1928.

Die Kameraden treten zur Trauerparade am Montag, 5. Nov., nachm. 3 Uhr, am Vereinslokal Haus Bremkamp, Vohwinkel, an. e363

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 4½ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden mein guter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Herr

Friedrich Kraft

im Alter von 85 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Frau Friedrich Kraft
Lina geb. Obbelode
Julius Kraft und Frau
Bärbel geb. Spieß
Ernst Feldeisen und Frau
Ottilie geb. Kraft
und vier Enkel.

Elberfeld, Köln, den 2. November 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 6. Nov., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitte Abstand zu nehmen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute mittag 2 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Emilie Fath

geb. Tesche

im Alter von 72 Jahren.

In tiefer Trauer:

Michael Fath, Lehrer i. R.
Otto Fath
Greta Fath geb. Tillmanns
Dr. med. Rudolf Siebel
Hedwig Siebel geb. Fath
und **4 Enkelkinder.**

Elberfeld (Hansastr. 58), Köln, Greußen in Thüringen, den 2. November 1928.

Die Beerdigung findet am Montag, 5. Nov., vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. k3259

Selig sind, die reines Herzens sind, denn sie werden Gott anschauen.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Allerheiligentage, nachmittags 5 Uhr, unsere liebe Tochter, Schwester, Kusine und Enkelin

Hilde Frese

im Alter von 15 Jahren, nach langem schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in den Himmel zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Josef Siebert
Familie Fritz Siebert
Familie August Frese
Familie Peter Limberg.

Elberfeld, Mettmann, 1. Nov. 1928.

Die Beerdigung findet am Montag, 5. Nov. 1928, vorm. 9½ Uhr, von Mettmann, Mühlenstraße 5, aus statt; daran anschließend die feierlichen Exequien in der hiesigen Pfarrkirche.

Nach kurzem schweren Leiden verschied im blühenden Alter unsere

Hilde Frese.

Ihre vorbildliche Pflichttreue, ihr Fleiß und ihr stets freundliches Wesen sichern ihr bei allen ein bleibendes Gedenken.

Die Inhaber und das Personal der Firma Hugo Jacoby G.m.b.H.

k3282

Nachruf.

Am 1. November verschied im Krankenhaus zu Freudenstadt nach langem, schwerem Leiden unser Kollege

Julius Schröter

Durch sein ruhiges Wesen und aufrichtigen Charakter hat er sich in den Herzen der Kollegen ein bleibendes Gedenken gesichert.

Vereinigung Barmer Kraftfahrer.

Barmen, den 3. November 1928.

Arcona-Räder
Motorräder, Kinderräder, Zubehörteile, Nähmaschinen, Sprechmaschinen, Musikinstrumente, Wirtschaftsartikel, Spielwaren, Uhren, Goldwaren, Bekleidung und alles was Sie in Ihrem Haushalt brauchen, finden Sie in bester Qualität für billigen Preis in dem neuen 350 Seiten starken Prachtkatalog, derselbe wird Ihnen gratis und franko zugesandt.
Schreiben Sie eine Postkarte an
Ernst Machnow BERLIN Weinmeisterstr. 14
Größtes Fahrradhaus Deutschlands

Biochemischer Verein, Elberfeld.

Unseren Mitgliedern wird hierdurch mitgeteilt, daß Schwester Mathilde Gervod ab Montag den 5. Novbr. ihre ständige Praxis in Elberfeld, [illegible] 99, ausübt. Sprechstunden morg. 10—1 u. nachm. 3—6 Uhr tägl., außer Samstag u. Sonntag.

PELZ- Besätze Felle
liefert als Spezialität sehr preiswert
R. Grothe, Pelzwaren-Fabrikation, **Elb., Grünst. 22**
h469

Radio
größte Auswahl, billigste Preise. Ratenzahlung ohne Aufschlag. Prompte fachgem. Bedieng.
Elektro Osterrath,
Elberfeld, Steinbeckerstr. 52
Telefon 158

Kronleuchter
größte Auswahl, billigste Preise.
Specht
Elektr.-Ges. m. b. H.
Barmen,
Gemarkerufer 15

So klein diefes Ausnahme-Angebot ift
So groß find die Preisvorteile

HANDARBEITEN

Quadrate leicnte Zeichnungen, ………… 40, 30,	**12.**
Ripskissen schwarz, moderne Zeichnungen …..	**75.**
Straminkissen mit farbigem Vordruck …………	**1.10**

Gebrüder Alsberg · Elberfeld
Das Haus der guten Qualitäten.

Kopf-, Herz-
u.a. Schwächen u. Schmerzen, Asthma, Angstzust., Schlaflosigkt.
Stottern u. Angewohnh.
beh. spez. seit 18 Jahren
H. Krebs, Barm.-U.
an d. Kaiserbrücke. Telephon 4689.

Ausscheidend! Schleimlösend!
Husten, Heiserkeit, Magen- u. Darmkatarrhen, Wohltuend bei Magen-Uebersäuerung. Gärungs- und fäulnishemmend, für Geistesarbeiter Nervennahrung, ist
Zwiebelsaft
Jungbrunnen
BARMEN ELBERFELD
Schuchardst. 7 Neubruch 6
484b

Berichtigung.
In der in gestriger Nummer erschienenen Anzeige muß es richtig heißen:

Mantel englisch gemusterter Stoff, m. breit. Nutriette Kragen, mod. Sportform ………	**19.75**
Mantel englische Art, mod. Karos mit karierter Abseite, mit großem Nutriette-Kragen ………	**29.00**
Mantel aus gutem Ottomane, marineblau, ganz auf Damassé, mit Seal-Kanin. Bubenkragen, Rücken m. mod. Biesenstepper	**28.75**

N. Strauss, Barmen
Mittelstraße 1-7, Reform. Kirchstraße

Herzkranke
Aderverkalkung, hoher Blutdruck u. s. w.

Schlaganfälle mit tödl. Ausgang sind in der Nachkriegszeit an der Tagesordnung u. sollten eine ernste Mahnung sein. Die spezifische gute Wirkung meiner Behandlung, ohne die üblichen Herzgifte, erstreckt sich auf Herzfehler, Schwäche, Erweiterung, Verfettung, Neurosen, Verkalkung der Gefäße u. a. — Herabsetzung des Blutdruckes. Herzkrämpfe, Schwindel, Klopfen u. Kopf. Atemnot lassen nach. Wasser, Magendruck, Leberschwellung, Appetitlosigkeit u. a. Symptome sind oft in kurzer Zeit verschwunden. [illegible] wird behoben durch die Beseitigung des Grundleidens, welch. oft genug in einer Erkrank. des Herzens u. der Gefäße besteht.

— Meine Heilerfolge sind begründet —
durch langjährige, ungewöhnliche Erfahrung auf dem Gebiete der chron. Krankheiten, erworben an vieltausend erfolglos Vorbehandelten, durch eine spezielle, kräftigende u. belebende Behandlung des Herzens, der Gefäße u. Drüsen, u. durch sorgfältige, individuelle Anwendung bestbewährter Heilfaktoren alter und moderner Therapie.

— Einige Tatsachen für Hoffnungslose —
Ich bin befugt, nachfolgende u. zahlr. ähnl. Fälle auch ausführlich mitzuteilen: Frau G. Große Herzschwäche, Wasser bis z. d. Ohrläppchen. Man erwartet stündl. d. Ende. Wasser u. Atemnot in einigen Tagen verschwunden, in wenigen Wochen wied. auf den Beinen. Frau L. Schwere Verkalkung, ständig Kopfschmerz., völlig apathisch. Nach Ansicht Dr. [illegible] muß sie sterben. Versorgt nach eil. Wochen u. heute noch rüstig ihren Haushalt. Herr W. Gicht u. Rheuma, konnte die Arme nicht mehr heben. Aerztekom. erklärt Invalidität. Nach [illegible] Wochen geheilt u. bis heute voll arbeitsfähig. Frau K. Magengeschwüre, Ernährung d. d. Darm, sollte a. nächsten Tag zur Operation. Nicht op., konnte nach 14 Tagen alles essen, geheilt. Dr. Bl. sagte, hier ist ein Wunder geschehen! Herr Sch. Magenleiden, Erbrechen nach jed. Essen. Spezialärztl. Beh. o. Erfolg. Geheilt nach 10 Behandl. Bei K. Tub. Knochenmarkentz. Bein total zerschnitten, sollte abgen. werd. Bein erhalt., völlig geheilt. Frau W. [illegible]. Weder sprechen, noch schlucken, sollte z. Operation i. Kr. Schmerzen etc. nach 2 Beh. verschw., in kurzer Zeit geheilt. Herr Str. Totale Schwerhörigkeit. Spezialärztl. Vorbehandl. erfolgl. Nach kurzer Zeit u. bis heute wied. normales Hören. Frau S. Nieren- u. Blasenleiden, konnte vor Schmerzen nur noch stöhnen. Sollte zur operiert werden. Nach eil. Tagen Schmerzen u. Beschw. verschw., geheilt. Herr [illegible], 72 Jahre Ischias, Gelenkrheuma. Trotz ärztl. Beh., Schwitzbäder, mass., elektr. etc. immer schlimmer. In 20 Tagen völlig hergestellt, kann wieder arbeiten. Herr Str. Bösart. Flechten. Prof. Bl. erklärte nach langer, langer Beh. „unheilbar". Völlig geheilt.

Sproedt, Elberfeld, [illegible] 146. Tel. 5512 Sprechst. 4—7 Uhr.
Samstags und Sonntags keine Sprechst. — **Hausbesuche**
Ab Döppersberg mit 6 und 7 bis Graf-Adolfstraße.

Nach Beendigung meiner Ausbildung an den Universitäts-Augenkliniken Gießen, Prag und München habe ich mich als
Facharzt für
Augen-Krankheiten
in Barmen, Berlinerstraße 109
niedergelassen.
Dr. med. Weber.
Sprechzeit: 9—12½, 3—5½. :: Fernsprecher 9083.
1 Minute vom Bahnhof Barmen-Ritt.
6096a

Elektr. Anlagen,
Beleuchtungskörper billig. Aug. Adolph, Elbf., Friedrichstr 24 (Ladenlokal). Ruf Nr. 5171.

Damenfilzhüte modernisieren …… Mk. **2.60**
Hut-Schnabel, Elbf., Aue 40.

Elsu-Metall-Betten Kinderbetten.
Stahlmatratzen, günstig an Private, Katalog 349 frei
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.

Staatslotterie Holtz
Barmen, Cleverstr. 20, hat noch Lose abzugeben.

ROEDER
BoerSenzack
ORIGINAL ALLER BREMER BÖRSENFEDERN

Georg Schütte
Möbeltransporte, Autotransporte, Wohnungstausch, Fuhrwesen, Dampfwalzenbetrieb. — Barmen, Berlinerstr. 71/77. — Fernsprecher 915 u. 3898.

Amtliche Bekanntmachungen

Nachlaß 873

Frau
KARL ROETTGEN
Bonn

MÖBEL des 15. bis 17. Jahrhunderts.
(Gotik, Renaissance, Barock)
Holzbildwerke / Tafelgemälde des 16. Jahrh. usw.
Versteigerung:
13. November 1928
Quartkatalog mit 12 Lichtdrucktafeln 2 M.

Aus verschiedenem Besitz:
Tapisserien / Möbel / Gemälde / Kunstgewerbe
OSTASIATICA
Versteigerung:
14. November 1928
Quartkatalog mit 7 Lichtdrucktafeln 1 M.
Kunstauktionshaus Math. Lempertz
Gegründet 1846 Köln, Neumarkt 3

Für Damen- und Herren-Artikel-Geſchäfte!

Konkurs-Verſteigerung

einer faſt neuen, mod. Ladeneinrichtung.

Dienstag 6. November 28, nachmittags 4 Uhr, verſteigere ich in f171

Elberfeld, Turmhof 7,

im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Hausmann in Elberfeld, als Konkursverwalter der Firma „Elka-Strumpfhaus“ Kreutzberger & Heymann in Elberfeld,

eine faſt neue, moderne Laden-Einrichtung

(grüner Schleiflack m. Silberſtreifen), beſtehend aus: Warenſchrank (etwa 4,90 : 0,50 : 1,85 Meter) m. 5 Glastüren, 17 Gefächern m. Glasklappen u. Sofittenlampen, Handſchuhſchrank (etwa 1,50 : 0,40 : 0,85 Meter) m. 12 Schiebladen, Warenregal (etwa 3,40 : 0,50 : 1,85 Meter) m Spiegel, Warenregal (etwa 3,30 : 0,50 : 1,85 Meter) m. 16 Gefächern, Warenregal (etwa 0,90 : 0,50 : 1,35 Meter), Glas-Ladentheke (etwa 2,70 : 0,65 : 0,85 Meter) m. Sofittenlampen, Glas-Ladentheke (ca. 1,35 : 0,65 : 0,85 Meter) m. Sofittenlampen, Ladentheke (etwa 2,80 : 0,65 : 0,85 m) m. Glaspl. und 4 Schiebkäſten, Verkaufstiſch (etwa 0,60 : 0,70 Meter), Einpacktiſch (etwa 0,80 : 0,45 Meter), Kaſſentiſch (etwa 1,00 : 0,65 : 0,85 Meter) m. Glasplatte und 2 Schiebladen, Anſchreibekaſſe „Meteor“, 2 Seſſel m. Moquettebezug, 2 Schaufenſterkäſten (etwa 2,60 : 1,45 : 1,15 Meter) m. Böden u. Rückwänden (innen Eiche), Außenwand-Glasſchaukaſten (ca. 0,60 : 1,00 Mtr.), 6fl. elektr. Silberbronze-Leuchter, 5 elektr. Silberbronze-Hängelampen m. ſpitzen Glasglocken, 4 elektr. Schaufenſterlampen u. 2 Schaufenſter- u. Tür-Dekorationen.

Vorbeſichtigung am Verſteigerungstage vorm. 10 bis 12 Uhr und nachm. 3 bis 4 Uhr.

Joſef Wiedenſtritt,
beeidigter Taxator und Gerichtsſachverſtändiger,
Elberfeld, Neue Fuhrſtraße 29. Fernſpr. 512.

Jagdverpachtung.

Die Jagd im Warburger Walde, etwa 2900 Morgen groß, ſoll vom 1. November cr. ab auf 6 oder 12 Jahre anderweit öffentlich verpachtet werden. Termin hierzu iſt auf b3745

Donnerstag den 15. November cr., vorm. 11 Uhr, im hieſigen Rathaus, Stadtverordneten-Sitzungsſaal,

anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben, können auch vorher gegen Entrichtung einer Schreibgebühr von 1 Mk. bezogen werden.

Es iſt ein großer Rotwildbeſtand vorhanden. Ebenfalls Rehe und Schwarzwild. Wildſchaden iſt nicht zu vergüten.

Warburg, den 26. Oktober 1928.
Der Magiſtrat: Wiffen.

Zwangs-Verſteigerung.

Am Montag dem 5. November 1928, vorm. 9½ Uhr, werde ich in Barmen, Bismarckſtraße 71.73, öffentlich meiſtbietend gegen Barzahlung folgende Gegenſtände vorausſichtlich beſtimmt verſteigern:

1 Standuhr, 1 Büfett, 1 Bücherſchrk. 2 Klubſeſſel, 1 Kamin, 1 Rauchtiſch m. Lampe, 1 kl. Vitrine, 1 Kaffeemaſchine, 1 Bierzugtiſch, 10 Lederſtühle, 2 gr. u. 1 kl. Teppich, 6 Verbindungsſtücke, 1 Chaiſelongue m. Decke, 1 elektr. Hängelampe, 1 rund. Tiſch, 1 kl. Rauchtiſch m. Service, 1 Zigarrenſchrank, 1 elektr. Hängelampe, 1 Jagdſtuhl, 10 Geweihe, 12 ausgeſtopfte Tiere, 1 Kaſſenſchrank m. Aufſatz, 2 Korbſeſſel, 1 Tiſch, 1 Blumenſtänder, 1 Trumeauſpiegel, 2 kl. Tiſchlampen, Damenfriſiertoilette, 1 Gasbadeeinrichtung, 1 kl. Klubſeſſel, 1 Kleiderſchrank m. Spiegel, 1 kompl. Bett, 1 Flurgarderobe, 1 Nachttiſch, 1 Waſchkommode m. Marmor, 1 Gasbackofen, 1 Büroſchrank, Kriſtall- u. Glasſachen;

ferner freiwillig: 2 Kleiderſchränke, 3 Tiſche, 1 Bank, 1 Sofa, 1 Kommode, 2 Betten, 6 Stühle, 1 Lehnſtuhl, 1 Spiegel, Porzellan, 1 Ständ., 1 Waſchkommode, 1 Küchenſchrk., verſch. Bilder.

Beilſchmidt, 6112a
Gerichtsvollzieher kr. A.

Nachlaß-Verſteigerung.

Montag den 5. 11. 1928, morg. 9 Uhr, verſteigere ich an Ort und Stelle — Zuſammenkunft der Kaufliebhaber 8.50 Uhr morgens, Wilhelmſtr. 5, hier —: 1 Gewehrſtänder, 1 Kamin und 1 elektriſche Krone. f3255

Der gerichtliche Nachlaßpfleger:
Kochmen,
Gerichtsſachverſtänd., E., Neue Fuhrſtr. 23
Fernruf 1887.

Grundſtücks-Markt

Haus
mit Lebensmittelgeſchäft wegen Krankheit zu verk. Einnahme jährlich 90- b. 100 000 Mk. Intereſſenten, die über d. nötige Bargeld verfügen, w. ihre Ang. u. E 6822 an die Geſch. d. Bl. •

In Unter-Barmen
gut gelegenes, ſehr günſtig z. bebauendes
Grundſtück
ca. 3500 qm groß., für jeden Zweck geeignet, billig zu verkaufen. — Schriftliche Anfragen unter B 303 an die Geſch. d. Blattes Barmen, Neuerweg 34. 284b

---

Wertvolles 123
Baugrundſtück
in Cronenberg. Gr. ca. 750 qm, bei üb. 18 Mtr. Straßenfr., beſte Lg., Villengeg., iſt zu verk. Ang. u. E 6893 an die Gſt.

Baugrundſtück,
i. Weinberg an ausgebauter Straße b. zu verk. Angeb. u. E 7007 an die Gſt. •

Bauplätze
Nähe Friedenshain zu verkaufen. Anfr. unter E 6981 an d. Geſch. d. Bl. erb. •

Bauplätze
Nähe Waldhof
preiswert zu vk.
Tel. 7762
Barmen. †

Rentables
Grundſtück,
487 qm groß, mit gut. Fachwerkhaus, i. Mitteld. Talſohle — ſchöne Einfahrt, gr. Hofraum, Pferdeſtall, Lagerkeller etc., zu vk. 5-Z.-Wohn. w. i. Frühj. frei. Ang. u. B 3890 B., Nrwg. 34. †

Geſchäftshaus
in beſter Lage, mit Einfahrt, •
Unterhaus
(Laden und 3 Z.), Pferdeſtall, Lager (Garagen u. Sched), ſof. frei werdend, zu verk. (Nähe Marienſtraße). Ang. mit ev. Ang. u. E 7017 Gſt.

Haus
mit Metzgerei, gut. Geſchäft, ſeit 40 J. beſteh., iſt zu verk. 15 000 Mk. Kapital erford. Angeb. unt. E 7071 an Geſch. •

Eckhaus mit Konditorei
in Heckinghauſen zu verkaufen. Ang. u. B 401 an Gſt. B., Neuerweg 34. 6104a

Gut. Lebensm.-Geſch. in Barmen, mit 3-Z.-Wohn., Keller, b. Miete, w. anderw. Untern. ſof. an zahlungsf. Leute abzug. Erford. ca. 3000 M. Ang. u. B 4050 an Gſt. B., Neuerw. 34. +

Meine

Beſitzung,

Kronprinzenallee 18 u. Ronsdorferſtr. 116,

6½ Morgen groß, mit Wohnhaus, Garagen und Chauffeur-Wohnung, Treibhaus und Gärtner-Wohnung iſt zu verkaufen. k3159

Frau Adolf Eisfeller, Elberfeld.

Baugrundſtück,
ca. 1800 qm, an der Kreuzung ſehr verkehrsreicher Straßen in zukunftsreichem Bauviertel Barmens gelegen, ganz oder geteilt ſofort zu verkaufen. Für jeden Bauzweck vorzüglich geeignet. Anfr. unt. B 412 Gſt. Barmen, Neuerweg 34. r4284

Ein ſchönes
Wohnhaus
in Oberbarmen, in der Nähe der Rittershauſer- und Wichlingh. Bahnhofſtr. unter günſtigen Bedingungen ſofort zu verkauf. Angeb. unter B 3934 an die Gſt. d. Bl. Barmen, Neuerweg 34. 5996a

Barmen-Toelleturm.
Herrſchaftliches a356
Einfamilienhaus
bei Kauf freiwerdend, an Selbſtreflektanten abzugeben. — Angeb. unter E 2820 an die Ann.-Exped. Jak. Vowinckel, Elberfeld.

Bürogebäude,
Gr. 3.20×2.80 m, zwei Fenſter (zweiflüglig), Eingangstür, auch als Pförtner- od. Wochenend-Haus zu verwend., faſt neu, preiswert zu verkaufen. Angebote unter E 7038 an die Geſchſt. dſs. Blts. •

Villa
im Brill, freiſteh., groß. Garten, beziehb., für 85 000 Mark zu verkaufen. Angebote unter E 6977 an die Geſchäftsſt. d. Bl. •

Für Garagen — Autoreparatur geeignetes
Fabrik-Shed
mit Wohn- Kontorhaus und Einfahrt, Königſtr. (Breiteſtr.) günſtig zu verkauf. Angebote unter E 7186 an die Geſchſt. •

Herrſchaftliches Haus,
Nähe Breiteſtr., 13 Räume, Garderobe, Bad m. kl. Gart., ganz freiw. geg. Barzahlung von 35 000 Mark zu verkaufen. Angebote unter E 6961 an die Geſchſt. •

Herrſchaftliches Etagenhaus
mit freiwerdender 5-Zimmerwohnung, gut verzinslich, in allerbeſter, vornehmer Wohnlage Oberbarmens zu verkaufen. — Angebote unter B 402 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 34. 6105a

Haus-Verkauf
mit 5000, auch mehr bis 24 000 qm gut gelegenem Grundſtück, Oſtſtadt Barmen mit mod. herrſchaftl. Haus „Villa“ mit Stallung, 1913 gebaut, in beſt. Zuſtande. Außerdem mehrere Bauplätze, auch für Siedlung geeignet (5400 qm) umſtd. ſehr billig zu verkaufen. — Ernſtl. Anfr. erb. unter L 1020 an die Filiale dieſes Blattes in Barmen-Langerfeld. 437b

Umſtände halber
Fabrik alkoholfreier Getränke
mit Biergroßhandlung, ſehr ausbaufähig, glänzende, rentable Exiſtenz, ſofort preiswert zu verkaufen. Erforderl. Anzahlung 3—5 Mille. Näh. unt. E 6934 Geſchſt. •

Seit über 70 Jahren beſtehende
Prima Exiſtenz
mit Warenvorräten, Kundenkreis und
geheimem Fabrikationsrecht
wegen Krankheitsfalles ſofort für nur 5000 Mark zu verkaufen. Fachkenntniſſe nicht erforderlich. Angeb. u. B 4054 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 34. +

Gutgehendes Obſt-, Gemüſe- und Lebensmittel-Geſchäft mit 3-Zimmer-Wohnung
in guter Lage wegen Krankheit für zirka 4 Mille ſofort zu verkauf. Tauſchwohnung muß geſtellt werd. Ang. E 6985 Geſchſt. •

Weinſtuben
mit Diele, Thüringer Badeort, Jahresgeſchäft, einzige Spezialweinſtuben am Platze, weg. hoh. Alters ſof. mit 20 000 RM. Anzahlg. zu verk. Preis 62 000 RM. Vermittler zwecklos. — Angebote unter E 1917 an die Geſchäftsſtelle. b4877

Berg. Haus
ſchön. Garten, mit Wohg., bei 7—9000 Mk. Anzahl. zu vk. Ang. E 6962 Gſt. •

Geſchäftshaus,
beſte Lage Remſcheids, preisw. zu vk. evtl. Ladenlokal u. Nebenräume zum 1. 1. 29 zu verm. Ang. unt. E 7020 an Geſch. •

Kl. Haus m. Grt.
Dörnerbrückenſtraße, Barmen, zu verk. Angeb. unt. B 268 an die Geſch. B., Neuerweg 34. 5890a

Ausdehnungsfähiges Barmer +
Fabrikgeſchäft
in Spezialartikeln z. verkaufen. Evtl. auch kapitalkräftiger tätiger Teilhaber geſucht. Erforderl. ca. 30—40 000 Mk. Ang. unter B 4051 an die Geſch. d. Bl. Barm., Neuerweg 34.

Feinkoſtgeſchäft
in beſter Geſchäftslage ſofort preisw. zu verk. Angeb. unt. E 6943 an die Geſchäftsſtelle d. Bl. •

Bäckerei-Konditorei,
altes, ſolid., modern einger. Geſchäft an tücht. Fachm. zu vk. Erf. 12 500 Mark. • Ang. E 7066 Geſch.

Kleineres
Delikateſſen-Geſchäft,
im Zentrum e. Nachbarſtadt geleg., bill. abzugeben. Angeb. u. E 7115 an Geſch.

Lebensm.-Geſchäft f. 2000 Mk. zu vk. inkl. für 1000 M. Waren, mit 4 Z. 4-Z.-Wohn. muß [illegible] werden. Ang. u. E 7109 an die Geſch. d. Bl. •

Kohlen- und Fuhrgeſchäft
Umſtände h. ſofort zu verk. Aufſtehende Gebäulichkeiten könn. mit übernomm. werden, iſt aber nicht unbedingt notwend. Anzahlung nach Vereinbarung. Ang. u. E 1877 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. •

Infolge Zollvergünſtigung iſt altbek. ſaarländiſche b3751
Zigarrenfabrik
in der Lage, garant. rein überſee. Ware konkurrenzl. bill. zu lief. Reflektiert wird nur auf gutfund. Abnehm. Näh. Brill & Cie., G. m. b. H., Saarbrücken 3, Paſſageſtraße Nr. 6.

In Stadtmitte Elb. geleg. kl. Zigarrengeſchäft umſtandsh. b. Barzahl. günſt. zu v. Ang. E 7073 Gſt. •

Spulerei
ganz od. geteilt, zu verk. Ang. B 4115 B., Neuerweg 34. †

Geſuche

Bauplatz
in guter Wohnlage, Bauzone 2, ca. 17 Mtr. Front, zu kf. geſucht. Angeb. u. 7488 an Ann.-Exp. B. Baumgarten in Barmen. 167b

Kleineres a355
Einfamilienhaus,
8—10 Räume, in Barmen, bei Kauf freiwerdend, geſucht. — Angeb. nur von Eigent. u. E 2812 an Jak. Vowinckel, Annoncen-Expedition, Elberfeld.

Gutgehende a355
Schenkwirtſchaft
zu kaufen geſucht. Größ. Anzahlung vorhanden. Dir. Angebote unter E 2434 an die Geſchſt.

---

3 Maſchinen-
Bandſtühle,
6 Meter, 110—120 Gänge, ſehr billig zu verk. Näh. Barmen, Oberwallſtr. 2. 6081a

Kleine Gummiumſpinnmaſchine, 72 Spindeln, billig. E., Carnapſtr. 29. •

Kompreſſor
20 000 Kalorien
guter Zuſtand, zu verkf. Tel. 7762, Barmen. †

Säulen-Bohrmaſchine, neuwertig, b. 60 mm bohrend, zu verkauf. Knappſtein, Barmen-Mitt. Fernruf 5500 •

G. erh. Schraubenbank, 40 mm Durchl., ſehr billig zu v. E., Carnapſtraße 29. •

Nähmaſchinen
preiswert und gut, auch auf Teilzahlung
Fritz Hülsmann,
Elberfeld,
Hofkamp 19. b370

Gute Nähmaſch. E., Oſterfelderſt. 8, p. [illegible] •

Schreibmaſchine,
fabrikneu, m. Garant.
Rm. 165.—
auch geg. Raten verk.
Otto Langbein jr.
E., Schloßbleiche 20. •

Schreibmaſchine, gut erh., 35 RM. • Ang. E 2409 Geſch

Cont.-Schreibmaſch., faſt neu, m. Tiſch u. Stuhl zu verk. Ang. E 7003 Geſch.

Maschinen

Wechſelſtrommotor Titan, neu, 1 PS. b. zu v. E., Carnapſtr. 29. •

Elektromotoren
Verkauf-Ankauf
Austausch-Miete
Alfred Kaut & Co.,
Elektr.-Ges. Elberf.,
Breitestr. 33-35 Tel. 460 [illegible]

Gebrauchter c25 Drehſtrommotor, A.E.G., 10 PS. 220/380 Volt, Schleifringanker, Kurzſchlußvorr., 1425 Umdrehungen, mit Anlaſſ., für 300 Mk. abzug. Paul Herbeck, Schwelm. Tel. 330.

Strangſpulmaſch.
wie neu, 40 Kr., b. Ang. u. B 4030 an Gſt. B., Neuerweg 34 +

2 gut erhaltene + Maſchinen-Bandſtühle billig zu vk. Barm., Albertſtr. 15c, III.

Gut erhaltener • Schachten-Bandſtuhl, 3 Meter Innenweite, billig zu verk. Ernſt Möller, Dönberg 1, am Ibach.

Schreibmaſchinen
Adler, Conti, Ideal, Stoew.-Record, Remington v. Mk. 50 an u. and. Marken billigſt abzug. Eig. Reparaturwerkſtatt. Gerlach, Barmen, Mittelſtr. 8. 229b

Continental-Schreibmaschinen
neu u. gebraucht billig
C. Schasiepen
Elberfeld,
Alexanderbrücke

Schwere Nationalkaſſe, einwandfr., Geleg.-Kauf, 375 Mk. Elb., Funkenſtr. 15, III. •

Spekulatius-Maschine,
2 Spekulat.-Walzen, 1 Keks-Walze billig zu verkaufen. H. Peters, Barmen, große Flurſtr. 3. †

Muſik-Inſtrumente

Klangv. Piano
zu verk. oder gegen Herr.- od. Eßz. i. T. B., Kl. Werth 20. †

Gebr. erſtklaſſiges
Markenpiano
ſehr preisw., auch a. Teilzahlung. Pianohaus Fauſt, Bechſtein-Vertreter, B., Uferſtr. 10. 869

Gebrauchtes, aber gut erhaltenes f3170
Pianola
mit vielen Rollen b. abzug. Näh. Elberf., Königſtr. 137, 1. Et.

Ein Piano
kaukasisch Nußbaum hat zu vorteilhaften Beding. abzugeben s88

PIANOHAUS
KOCH
ELBERFELD
Herzogstr. 41/41a.
Bechstein
Steinway

Pianos
hochwertig in Ton und Ausführung.
Gebrauchte Klaviere
Bequemſte Teilzahl. Reparaturen, Stimmungen. 1606
Meyer Piano
G. m. b. H., Barm., Carnaperſtr. 8, Telephon 4586.

Reparaturbed. Klavier
billig zu verkaufen. Näh. Elbf., Königſtraße 137, I. f3170

Schwarzes Klavier, gut erhalten, billig zu verkauf. K., Elb., Frankenſtr. 14, I. •

Für
Weihnachten
kaufen Sie am besten
Radio-Sprech-Apparate, Näh-maschinen, Fahrräder
Äußerst billig u. s. leicht. Zahlungsbedingungen bei
M. E. Spies
Elberf., Luisenstr. 16

SCHALLPLATTEN
SPRECH-APPARATE
KARL VOM
KOTHEN
& SOHN
ELBERFELD
Kölnerstraße 58
h98

F. neu. Parloph. E., Rützenbergerſt. 325. •

• Schrankgramm. mit 15 Doppelpl. 85 M. B., Kl. Werth 20. †

Neuer Gramm.-App. mit Platten billig zu verk. Elberfeld, Königſtr. 87, III, r. •

Pianos
Flügel,
Harmoniums,
größte Auswahl, vorteilh. Preise Zahlungserleicht. in jed. annehmb. Form und Höhe.
Stets Gelegenheitskäufe
Pianohaus
Weischet,
Elberfeld,
Königstraße 23
Blüthner
Grotrian-
Steinweg
Feurich

Habe einige gebr.
Harmoniums,
mit u. ohne Aeolusharfe, die in meiner Fabrik faſt wieder wie neu hergerichtet wurden, ſehr preisw. abzugeben. 121b Fritz Bongardt, Barmen, Gasſtraße 44a.

Columbia-, Parlophon- und Beka-Schallplatten
in großer Auswahl,
Sprechapparate
billig bei erl. Zahl.-Bed. Walter Voigt, E., Bachſtr. 65 und Döppersberg 34. •

Grammophon mit 25 Platten, E., Weißenburgſt. 10, II. •

Gr. Schrank-Appar., beſt. Fabrikat, mit 19 Platten, für 160 Mark zu verkaufen. • Kieſel, Elberfeld, Hochſtr. 72, 2. Etg.

Vorzügl. Laute bill. E., Harmonieſt. 10, II (am Hofkamp). •

Mandoline, Harfen-Zither, Laute zu verk. Elberfeld, Marienſtr. 35, III. •

Möbelmarkt

Seltene Gelegenheit.
Speiſezimmer, echt Mahagoni, hocheleg. Ausführung, Büfett 2,70 m breit, kompl., welches mir v. ein. meiner Kunden zum Verkauf übergeben wurde, äußerſt bill. abzugeben. f408
Möbelhaus Paſche, Elberfeld, Königſtraße 55—57.

Herrenzimmer,
kaukaſ. Nußbaum, erſtkl. Ausführung, Bücherſchr. 2 m br., Schreibtiſch, runder Tiſch, Seſſel und 2 Stühle, 975 Mark. •
Möbelhaus vom Broke, E., Morianſtr. 19.

Vollſtändiges •
Eichen-Herrenzimmer
Türen kauk. Nußbaum, Schrank 2 Meter, 850 Mark.
Möbellager
Gieſecke,
Elbf., Erholungſtraße 9—11.

Küchen,
prachtv. Modelle, nur 350 Mk., gute Verarbeitung. †
Möbelſchreinerei B., Heckinghauſerſt. 111

Neue Küche
ſpottb. B., Heckinghauſerſtr. 21, d. Tor über den Hof. †

Zu verkaufen:
2 echte Kirſchb.-Bettſtellen
mit Sprungfederrahmen,
1 Küchenklappſchrank, 1 eintür. Kleiderſchrank, 1 kirſchb. Nachttiſchſchränkchen, 1 gr. Spiegel, 2 geſtickte Seſſel.
Elberfeld, Jülicherſtr. 12, II.

Möbel 129h
Küchen
Schlafzimmer
Herrenzimm.
Speiſezimmer
einzelne Teile
eigene Anfertigung, vorteilhafte Preiſe zu günſtigen Bedingung. Freie Lagerung.
Gebr. Diehl,
U.-B., Bendahlerſtr. 4.

Nur kurze Zeit geben wir auf •
Küchen und Schlafzimmer
bei den ſchon äußerſt billigen Preiſen
noch 20 % Rabatt.
Möbelhaus Wendling Elberfeld, Friedrichſtraße 2.

Gelegenh.-Kauf.
Einige zurückgeſetzte moderne Küchen z. Sonderpreis abzugeben, ebenfalls 1 einz. Küch.-Anrichte Bachmann & Co., B., Karlſtr. 31/33, a. d. Ruhmeshalle. 442b

10 Schlafzimmer unt. Preis nur geg. bar zu verkaufen. • Bruchmann, Elberf., Luiſenſtr. 116b.

Spez.-Angebot!
Vollſtändig modern.
Qualitäts-Schlafzimmer
in echt Eiche, voll abgeſperrt, ſchwere Ausführung,
Geſamtgewicht ca. 10 Zentner
zu Mark 790.—.
Möbellager Gieſecke
Elberf., Erholungſtr. Nr. 9—11. — Nur Lagerverkauf.

Selten günſt. Gelegenheit
Kompl.
Speiſezimmer
echt Eiche,
595, 695, 795
und höher.
Kompl. echt Eichen-
Schlafzimmer
ſchwere Arbeit
695, 750
und höher.
Kompl. Birken-
Schlafzimmer
Hochglanz poliert, 2 Meter breit,
1225, 1450 u. 1650
Kompl.
Küchen
ſchwere Ausführ.
195, 375, 450
und höher.
Kompl.
Herrenzimmer
echt Eiche,
395, 595, 675
und höher.
Kleinmöbel- u. Polſtermöbel
z. billigſt. Preiſen.
Möbelhaus
Otto Vossen
Elberfeld.
Kölnerſtr. 75/75a,
Geſundheitſtr. 2/4,
neben d. Thalia-Theater •

Mod. Schlafz., 1 Bett, 1 Konſole, 1 Schrank mit Spiegel 1.80 m, 2 Stühle bill. zu vk. Barmen, Tel. 2790. †

Gut erh. Schlafzimm. mit 1ſchl. Bett a. Privath. bill. Fiſcher, B., Sonntagſtr. 20 †

24 Schlafzimm.
echt Eiche, mit Innen- oder Außenſpiegel, vornehme Modelle, kompl., 595 M.
Möbelhaus
Hans Macht,
Elberfeld.
Neue Fuhrſt. 15. b4845

Selt. Gelegenh.
Schlafzimmer, echt Eiche, in modernſter Ausführung, mit Innen- u. Auß.-Spiegel v. 540 Mk. an, kompl. Küchen, natur-lack., hoch eine Muſter von 190 Mk. an abzugeben. +
Schreinerei, Barm., Zeughausſtr. 45, I.

Beabſichtigen Sie ein echtes, vollſtändiges, modernes Eichen-
Speiſezimmer
mit 1,80 m Büfett zu kaufen, das in Form und Ausführung den Grundſätzen einer handelsüblichen, ſoliden Durchſchnittsqualität entſprechen ſoll, ſo ſind die von mir geführten
Preislagen von Mk. 750.—
für das vollſtändige Zimmer das Preiswürdigſte, was überhaupt denkbar iſt.
Möbellager
Gieſecke
Elberfeld,
Erholungſtraße 9-11

Gelegenheitskauf!
Küche komplett
160 breit. Büfett
375 Mark
eich. ger. Schlafzimmer
mit 1,80 m Spiegelschrank
400 Mark
echt eich. Schlafzimmer
mit Spiegelschrank
575 Mark
echt eich. Schlafzimmer
voll gesp. mit Innenspiegel
600 Mark
Speisezimmer, kompl.
Büfett 1,80 m breit,
550 Mark
echt eich. Speisezimmer
2 m breit. Büfett, komplett
775 Mark
Möbel-Höfer
Elb. W.-Rathenauſtr. 20. Grünſtraße 16—18.

Eleg. Birken-Schlafzimmer,
Hochglanz poliert, kompl., unt. Preis
Otto Voſſen,
E., Kölnerſt. 75-75a
Geſundheitſtr. 2-4
am Thaliatheater

Hocheleg., ſehr ſchwer gearb. echt Eichen-
Schlafzimmer,
mit 3t. Kleiderſchrk., echt weiß. Marm. u. Matr., 590 Mk. und hocheleg. mod. Küche, Tiſch und Stühle m. Linol. 280 Mk., all. neu, ſof. zu verkf. Lieferung fr. Haus. Möbelvert. J. Worm, E., Seilerſtr. 21, p., a. Steinb. Bhf. v4874

Engl. Bett m. Mtr., ſtabil. Handw. zu v. E., Weſtſtr. 59, II. •

S. Bettſt. mit Mtr. u. Mantelof. b. E., Schleuſenſtr. 10, II •

Gut erhalt., vollſt.
Bett
mit Nachtkonſole zu verkaufen. Stein, Barmen-Toelleturm, Hanſaſtr. 10. 6090a

Betten
in Holz und Metall.
Aufl.-Matratz.
von einfacher b. feinſter Ausführung in eigener Polſterei,
Oberbetten, Sofas
in Mokett u. Leder,
Chaiſelongues
in jeder Preislage bei geringer An- u. Abzahlung. b55
Möbel-Haus Gras.
Elberfeld
Friedrichſtr. 40/42.

2 gl. engl. Bettſtellen, Nachtkonſole, Federbetten, ſehr gut erhalten, bill. Elb., Frankenplatz 13, III •

Vierteil. Auflege m. Patentmatr. zuſamm. 52,50 Mark, Sofa, Chaiſelong., Seſſel, Schoner, Diwandeck. Polſterei Reiner Miſchke, Elbf., Luiſenſtr. 92, Laden, an der Oſterfelderſtraße. •

Weg. Auflöſung ein. Haushalts tadell. erh. Möbel, Teppiche, gute Betten etc. zu verk. Elb., Vogelſangſtr. 31, II. •

Zu verkaufen, Preise nochmals ermäßigt:
Jacquard- u. Schachten- **Bandstühle**
teils geeignet für Gummibandfabrikation oder Kragenfabrikation, (gutbekannte Bandwirker erhalt. Zahlungserleichterung), ferner Windemaschine, Scherrahmen, Böcke, Haspel, Bandrollmasch., Bobinen, Rieter, Schränke, Nähmaschinen, Waagen, Büro-Einrichtung, Geldschränke. k270
Gebr. Lebach A.-G., Elberf., Aue 33a, Tel. 545.